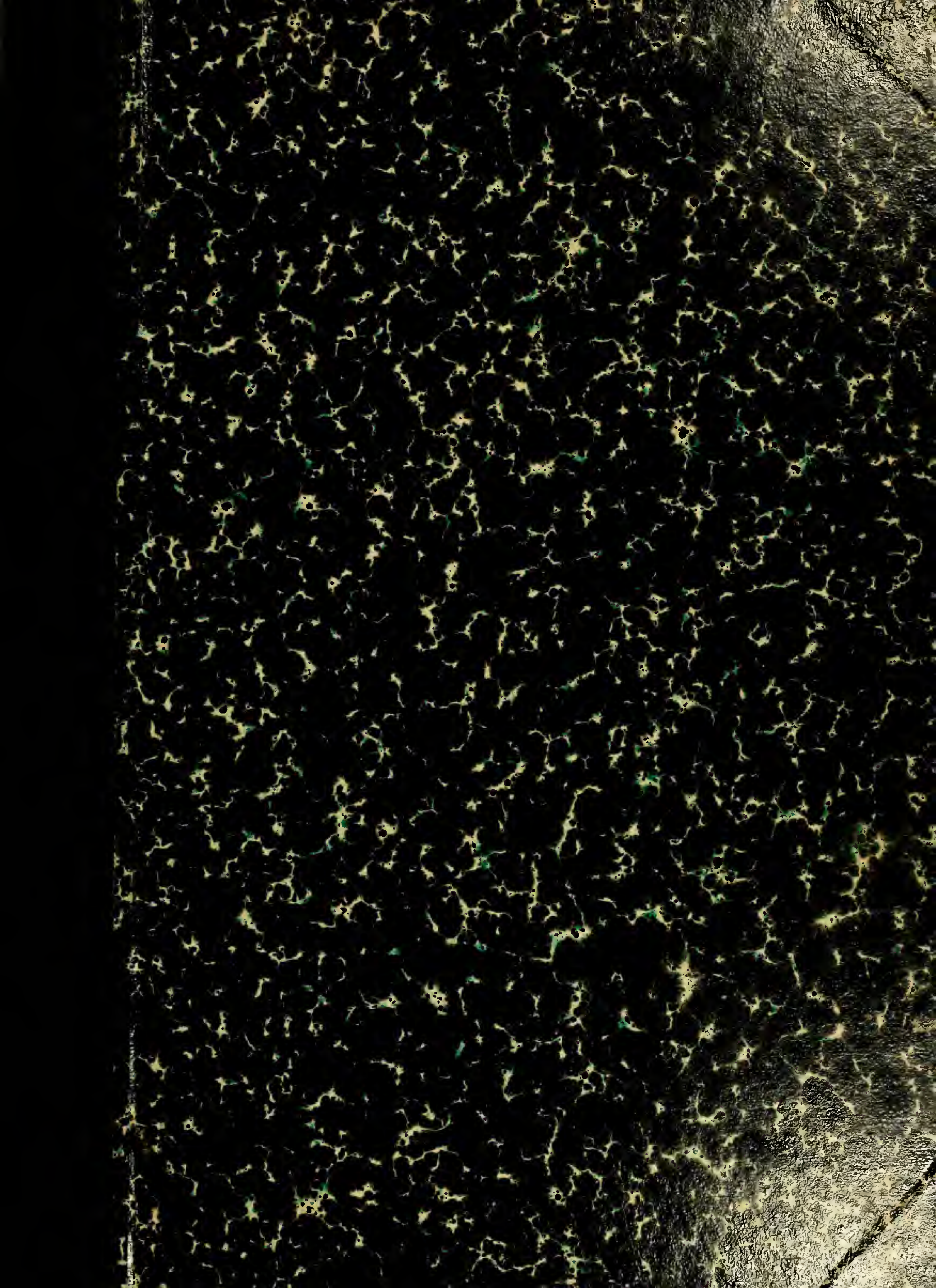


4°

NUNQUAM OTIOSUS.

LEOPOLDINA.

AMTLICHES ORGAN

DER

KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE DER NATURFORSCHER.



HERAUSGEGEBEN

UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTAENDE VON DEM PRAESIDENTEN

DR. K. von FRITSCH.

VIERZIGSTES HEFT. — JAHRGANG 1904.

HALLE, 1904.

BUCHDRUCKEREI VON EHRHARDT KARRAS IN HALLE A. S.

FÜR DIE AKADEMIE IN COMMISSION BEI WILH. ENGELMANN IN LEIPZIG.

Inhalt des XL. Heftes.

Namen-Register.



NUNQUAM OTIOSUS.

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE
DER NATURFORSCHER
HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. K. v. FRITSCH.

Halle a. S. (Margaretenstr. Nr. 3.) Heft XL. — Nr. 1. Januar 1904.

Der Unterstützungsverein der Kaiserl. Leop.-Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher

wird auch in diesem Jahre, gleich den Vorjahren, eine Summe für Unterstützungen gewähren, und ist diese für das Jahr 1904 auf 850 Rmk. festgesetzt. Der Vorstand des Vereins beehrt sich daher, die Teilhaber desselben (vergl. § 7 des Grundges., Leop. XII, 1876, p. 146) zu ersuchen, Vorschläge hinsichtlich der Verleihung zu machen, sowie die verdienten und hilfsbedürftigen Naturforscher oder deren hinterlassene Witwen und Waisen, welche sich um eine Unterstützung persönlich zu bewerben wünschen, aufzufordern, spätestens bis 1. April d. J. ihre Gesuche einzureichen. Freunde des Vereins oder Gesellschaften, welche demselben als Teilhaber beitreten oder dazu beitragen wollen, dafs der Verein eine dem vorhandenen Bedürfnisse entsprechendere und des deutschen Volkes würdige Kräftigung erreiche, bitte ich, sich mit der Akademie in Verbindung setzen zu wollen.

Halle a. S. (Margaretenstrafse Nr. 3), den 1. Januar 1904.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins.
Dr. K. v. Fritsch, Vorsitzender.



Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommene Mitglieder:

Nr. 3173. Am 6. Januar 1904: Herr Dr. **Friedrich (Fritz) Karl Adolph Pfuhl**, Professor am Königlichen Marien-Gymnasium und an der Königlichen Akademie, Verwalter der naturwissenschaftlichen Abteilung am Kaiser Friedrich-Museum in Posen. Fünfzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (5) für Botanik.

Nr. 3174. Am 8. Januar 1904. Herr Stadtbaurat a. D. **Theodor Wilhelm Johannes Becker** in Liegnitz. Vierzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie.

Nr. 3175. Am 8. Januar 1904: Herr Dr. **Franz Weidenreich**, Professor und Prosektor an anatomischen Institut der Universität in Strafsburg. Fünfter Adjunktenkreis. — Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie.

Gestorbenes Mitglied:

Am 10. Januar 1904 in Berlin: Herr Geheimer Regierungsrat Dr. **Friedrich August Garcke**, Professor der Botanik an der Universität und erster Kustos am Königlichen Museum in Berlin. Aufgenommen den 25. Januar 1892.

Dr. **K. v. Fritsch.**

Beiträge zur Kasse der Akademie.

						Rmk.	Pf.
Januar	6.	1904.	Von	Hrn.	Privatdozent Dr. Abromeit in Königsberg Jahresbeitrag für 1904 .	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Brunner in Lausanne desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Conwentz in Berlin desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Dr. O. Finsch in Leiden desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Geh. Rat Professor Dr. Fürbringer in Berlin desgl. für 1904 . .	6	30
„	„	„	„	„	Geh. Med.-Rat Professor Dr. Hasse in Breslau desgl. für 1904 . .	6	—
„	„	„	„	„	Geh. Rat Professor Dr. Helmert in Potsdam desgl. für 1904 . . .	6	—
„	„	„	„	„	Major Professor Dr. von Heyden in Bockenheim desgl. für 1904 .	6	—
„	„	„	„	„	Wirkl. Staatsrat Professor Dr. Hoyer in Warschau desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Pax in Breslau desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Poleck in Breslau desgl. für 1904 .	6	05
„	„	„	„	„	Geh. Rat Professor Dr. C. von Voit in München desgl. für 1904 .	6	—
„	„	„	„	„	Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Wagner in Göttingen desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Geh. Rat Professor Dr. Winkler in Dresden desgl. für 1903 . . .	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Zacharias in Hamburg desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Pfuhl in Posen, Eintrittsgeld und Jahresbeitrag für 1904	36	05
„	7.	„	„	„	Geheimer Rat Professor Dr. Sadebeck in Meran Jahresbeiträge für 1902, 1903 und 1904	18	05
„	8.	„	„	„	Stadtbaurat a. D. Th. Becker in Liegnitz Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Weidenreich in Strafsburg Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Andree in München Jahresbeitrag für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Limpricht in Greifswald desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Geh. Medizinalrat Professor Dr. Binz in Bonn desgl. für 1904 . .	6	—
„	„	„	„	„	Hofrat Professor Dr. Stellwag von Carion in Wien desgl. für 1904	6	06
„	9.	„	„	„	Professor Dr. Rathke in Marburg desgl. für 1904	6	—
„	11.	„	„	„	Professor Dr. Bergh in Kopenhagen desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Admiralitätsrat Dr. Börgen in Wilhelmshaven desgl. für 1904 . .	6	05
„	„	„	„	„	Staatsrat Dr. von Engelhardt in Dresden desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Möbius in Berlin desgl. für 1904 . .	6	—
„	„	„	„	„	Hofrat Professor Dr. Schwalbe in Strafsburg desgl. für 1904 . . .	6	—
„	12.	„	„	„	Professor Dr. Böttger in Frankfurt a. M. desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Geheimer Rat Professor Dr. Zirkel in Leipzig desgl. für 1904 . .	6	05
„	13.	„	„	„	Professor Dr. Loew in Tokio desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Privatdozent Dr. Schram in Wien desgl. für 1904	6	—
„	14.	„	„	„	Professor Dr. Behrendt in Hannover desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Geheimer Bergrat Professor Dr. Klein in Berlin desgl. für 1904 .	6	—
„	18.	„	„	„	Professor Dr. Becker in Strafsburg desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Koester in Bonn desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Hofrat Professor Dr. Pfitzer in Heidelberg desgl. für 1904	6	—

						Rmk.	Pf.
Januar	18.	1904.	Von	Hrn.	Geheimen Rat Professor Dr. Schell in Karlsruhe desgl. für 1904 .	6	—
„	„	„	„	„	Bergrat Dr. Teller in Wien desgl. für 1904	6	14
„	„	„	„	„	Hofrat Dr. Ritter von Weinzierl in Wien desgl. für 1903	5	12
„	19.	„	„	„	Professor Dr. Jannasch in Heidelberg desgl. für 1904	6	—
„	21.	„	„	„	Professor Dr. Petersen in Frankfurt a. M. desgl. für 1904 . . .	6	—
„	23.	„	„	„	Professor Dr. Bail in Danzig desgl. für 1904	6	—
„	25.	„	„	„	Obermedizinalrat a. D. Dr. Egger in München desgl. für 1904 . .	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Nehring in Charlottenburg desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Vater in Tharandt desgl. für 1904	6	—
„	26.	„	„	„	Professor Dr. Cohen in Greifswald desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Compter in Apolda desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Engelhardt in Dresden desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Hantzsch in Leipzig desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Henneberg in Darmstadt desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Kraus in Würzburg desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Lissauer in Berlin desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Paalzow in Berlin desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Rothmund in München desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Geh. Medizinalrat Professor Dr. Senator in Berlin desgl. für 1904 .	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Stenzel in Breslau desgl. für 1904	6	—
„	27.	„	„	„	Professor Dr. Becke in Wien desgl. für 1903 und 1904	12	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Cohn in Breslau desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Eckhardt in Giessen desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Edelmann in München desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Hofrat Dr. Hesse in Feuerbach desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Laqueur in Strafsburg desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. F. Müller in Friedenau desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Pape in Königsberg desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Geh. Bergrat Professor Dr. Wahnschaffe in Berlin desgl. für 1904 .	6	—
„	„	„	„	„	Geh. Rat Professor Dr. Wüllner in Aachen desgl. für 1904 . . .	6	—
„	28.	„	„	„	Professor Dr. von Bunge in Basel Jahresbeitr. für 1898 bis incl. 1904	42	—
„	„	„	„	„	Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Kraut in Hannover Jahresbeitr. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Martin in Leiden desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Pelman in Bonn desgl. für 1904 . .	6	—
„	29.	„	„	„	Direktor Dr. Bolau in Hamburg desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Medizinalrat Dr. Hedinger in Stuttgart desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Lenz in Lübeck desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. von Lilienthal in Münster desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. R. Meyer in Braunschweig desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Hofrat Professor Dr. Pernter in Wien desgl. für 1902, 1903 und 1904	18	80
„	30.	„	„	„	Geheimen Rat Professor Dr. Arnold in Heidelberg desgl. für 1904 .	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Medizinalrat Professor Dr. Engelmann in Berlin desgl. für 1901, 1902, 1903 und 1904	24	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Handl in Czernowitz desgl. für 1903 und 1904 . .	11	95
„	„	„	„	„	Geheimen Rat Professor Dr. Hegar in Freiburg desgl. für 1902, 1903 und 1904.	18	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Hofmeier in Würzburg desgl. für 1900, 1901, 1902, 1903 und 1904.	30	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Hüfner in Tübingen desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Regierungsrat Prof. Dr. Kiepert in Hannover desgl. für 1904	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Müller in Potsdam desgl. für 1903 und 1904	12	—

Dr. K. v. Fritsch.

Beiträge zum Unterstützungsverein der Kaiserl. Leop.-Carol. Akademie.

			Rmk.	Pf.
Januar 6. 1904.	Von Hrn. Dr. O. Müller in Berlin		10	—
„ „ „	Vom Naturwissenschaftlichen Verein in Hamburg		50	—

Dr. K. v. Fritsch.

Kaiserl. Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher.

A. Das Präsidium.

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. K. W. G Freiherr von Fritsch in Halle, Margaretenstrafse 3, Präsident bis zum 20. September 1905.

Herr Professor Dr. A. Wangerin in Halle, Reichardtstrafse 2, Stellvertreter bis zum 11. Oktober 1905.

B. Das Adjunktenkollegium.

Im ersten Kreise (Österreich):

1) Herr Hofrat Direktor Dr. Guido Stache in Wien III, Rasumoffskygasse 23, bis zum 30. Mai 1909.
2) Herr Regierungsrat Professor Dr. E. Mach in Wien XVIII, Gersthoferstr. 144, bis zum 20. November 1904.
3) Herr Hofrat Professor Dr. J. Hann in Wien XIX 1, Prinz Eugengasse 5, bis zum 20. April 1912.

Im zweiten Kreise (Bayern diesseits des Rheins):

1) Herr Professor Dr. E. Wiedemann in Erlangen, bis zum 24. Juni 1913.
2) Herr Professor Dr. R. Hertwig in München, Zoologisches Museum, bis zum 12. August 1908.

Im dritten Kreise (Württemberg und Hohenzollern):

Herr Professor Dr. K. B. Klunzinger in Stuttgart, Hölderlinstrafse 9, bis zum 24. Januar 1912.

Im vierten Kreise (Baden):

Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. A. Weismann in Freiburg, bis zum 22. April 1910.

Im fünften Kreise (Elsass und Lothringen):

Herr Hofrat Professor Dr. G. A. Schwalbe in Strafsburg, Schwarzwaldstrafse 39, bis zum 1. Dezember 1907.

Im sechsten Kreise (Grofsherzogtum Hessen, Rheinpfalz, Nassau und Frankfurt a. M.):

Herr Geh. Oberbergrat Professor Dr. C. G. R. Lepsius in Darmstadt, Göthestrafse 15, bis zum 31. August 1907.

Im siebenten Kreise (Preufsische Rheinprovinz):

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. E. Strasburger in Poppelsdorf bei Bonn, Poppelsdorfer Schlofs Nr. 1, bis zum 3. April 1909.

Im achten Kreise (Westphalen, Waldeck, Lippe und Hessen-Cassel):

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. M. H. Bauer in Marburg, bis zum 20. Dezember 1912.

Im neunten Kreise (Hannover, Bremen, Oldenburg und Braunschweig):

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. E. H. Ehlers in Göttingen, bis zum 12. August 1905.

Im zehnten Kreise (Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hamburg, Lübeck und Lauenburg):

Herr Professor Dr. K. Brandt in Kiel, Zoologisches Institut, bis zum 25. Mai 1910.

Im elften Kreise (Provinz Sachsen nebst Enclaven):

Herr Professor Dr. A. Wangerin in Halle, Reichardtstrafse 2, bis zum 11. Oktober 1905.

Im zwölften Kreise (Thüringen):

Herr Professor Dr. C. E. Abbe in Jena, bis zum 25. Mai 1910.

Im dreizehnten Kreise (Königreich Sachsen):

Herr Professor Dr. C. Chun in Leipzig, bis zum 27. Mai 1913.

Herr Geh. Rat Professor Dr. F. Zirkel in Leipzig, Talstrasse 33, bis zum 5. April 1910.

Im vierzehnten Kreise (Schlesien):

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. A. Ladenburg in Breslau, Kaiser Wilhelmstrafse 108, bis zum 12. August 1908.

Im fünfzehnten Kreise (das übrige Preussen):

1) Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. F. Freiherr von Richthofen in Berlin W., Kurfürstenstrafse 117, bis zum 26. November 1912.

2) Herr Professor Dr. C. A. Jentzsch in Berlin W. 57, Bülowstr. 44 II, bis zum 28. Oktober 1913.

C. Die Sektionsvorstände und deren Obmänner.

1. Fachsektion für Mathematik und Astronomie:

Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. J. Lüroth in Freiburg, Mozartstr. 10, Obmann, bis zum 17. September 1913.

„ Geh. Reg.-Rat Professor Dr. F. R. Helmert in Potsdam, Telegraphenberg, bis zum 5. Februar 1905.

„ Professor Dr. G. Cantor in Halle, Händelstrafse 13, bis zum 10. Juli 1906.

2. Fachsektion für Physik und Meteorologie:

Herr Wirkl. Geheimer Rat Professor Dr. G. B. v. Neumayer, Exzellenz in Neustadt a. H., Hohenzollernstrafse 9, Obmann, bis zum 21. Dezember 1911.

„ Regierungsrat Professor Dr. E. Mach in Wien XVIII, Gersthoferstrafse 144, bis zum 5. September 1905.

„ Geh. Regierungsrat Professor Dr. E. Riecke in Göttingen, bis zum 18. Dezember 1910.

3. Fachsektion für Chemie:

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. O. Wallach in Göttingen, Obmann, bis zum 26. Februar 1913.

„ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. H. H. Landolt in Berlin NW., Albrechtstrafse 14, bis zum 25. Mai 1910.

„ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. J. Volhard in Halle, Mühlpforte 1, bis zum 12. August 1912.

4. Fachsektion für Mineralogie und Geologie:

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. K. Freiherr von Fritsch in Halle, Margaretenstrasse 3, Obmann bis zum 17. Juni 1912.

„ Geh. Rat Prof. Dr. F. Zirkel in Leipzig, Talstr. 33, bis zum 22. Juni 1909.

„ Geh. Bergrat Professor Dr. H. Credner in Leipzig, Carl Tauchnitzstrafse 27, bis zum 5. April 1910.

5. Fachsektion für Botanik:

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. H. G. A. Engler in Dahlem-Steglitz bei Berlin, Obmann, bis zum 21. Dezember 1907.

„ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. S. Schwendener in Berlin W., Matthäikirchstrafse 28, bis zum 1. Dezember 1907.

„ Professor Dr. F. Buchenau in Bremen, Contreskarpe 174, bis zum 5. Februar 1905.

6. Fachsektion für Zoologie und Anatomie:

Herr Geheimer Rat Professor Dr. A. v. Kölliker, Exzellenz in Würzburg, Hofstrafse 5 II, Obmann, bis zum 21. August 1905.

„ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. E. H. Ehlers in Göttingen, bis zum 17. September 1913.

„ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. F. E. Schulze in Berlin N., Invalidenstr. 43, bis zum 18. März 1908.

7. Fachsektion für Physiologie:

Herr Geheimer Rat Professor Dr. C. v. Voit in München, Findlingstrafse 24 I, Obmann, bis zum 17. Dezbr. 1905.

„ Hofrat Professor Dr. S. Exner in Wien IX, Schwarzspanierstrafse 15, bis zum 31. Juli 1912.

„ Geheimer Medizinalrat Professor Dr. W. Engelmann in Berlin NW., Neue Wilhelmstrafse 15, bis zum 28. Januar 1908.

8. Fachsektion für Anthropologie, Ethnologie und Geographie:

Herr Geh. Hofrat Professor Dr. F. Ratzel in Leipzig, Grassistrafse 10, Obmann, bis zum 18. Februar 1908.

„ Professor Dr. G. C. Gerland in Strafsburg i. E., Schillerstr. 6, bis zum 26. November 1912.

„ Geh. Regierungsrat Professor Dr. F. Freiherr v. Richthofen in Berlin W., Kurfürstenstrafse 117, bis zum 19. Februar 1906.

9. Fachsektion für wissenschaftliche Medizin:

Herr Geheimer Medizinalrat Professor Dr. E. v. Leyden in Berlin W., Bendlerstrafse 30, Obmann, bis zum 17. November 1905.

„ Hofrat Professor Dr. H. Nothnagel in Wien, bis zum 17. Mai 1911.

„ Geheimer Medizinalrat Professor Dr. H. Waldeyer in Berlin W, Lutherstr. 35, bis zum 26. November 1912.

D. Mitglieder-Verzeichnis.

(Nach dem Alphabet geordnet.)

Berichtigt bis Ausgang Januar 1904.*)

Hr. Dr. Abbe, C. E., Professor der Mathematik und Physik an der Universität in Jena.

„ Dr. Abegg, R. W. H., Professor der physikalischen Chemie an der Universität, in Breslau, Kaiser Wilhemstrafse 70 I.

„ Dr. Abromeit, J., Privatdozent für Botanik an der Universität, Vorsitzender des preufsischen botanischen Vereins, in Königsberg, Kopernikusstrafse 10a.

„ Dr. Adolph, G. E., Professor, Oberlehrer für Mathematik und Physik am Gymnasium, in Elberfeld, Grifflenbergerstrafse 56.

„ Dr. Agassiz, A., Kurator des Museums of Comparative Zoology, in Cambridge, Mass.

„ Dr. Albrecht, C. T., Geh. Regierungsrat, Professor, Sektionschef am geodätishen Institut, in Potsdam, Schützenplatz 1.

„ Dr. McAlpine, Professor in Melbourne.

„ Dr. Ammon, J. G. F. L. v., Oberbergrat, königl. Oberbergamtsassessor bei der geognostischen Abteilung des königl. Oberbergamts und Honorarprofessor an der technischen Hochschule, in München, Akademiestrafse 13.

„ Dr. Andree, R., Professor in München, Friedrichstrafse 9.

„ Dr. Andrian-Werburg, F. Baron v., k. k. Ministerialrat in Wien I, Kolowratring 5.

„ Dr. Ångström, K. J., Laborator und Vorsteher des physikalischen Instituts der Hochschule, in Upsala.

„ Dr. Anschütz, P. R., Professor der Chemie und Direktor des chemischen Instituts an der Universität in Bonn, wohnhaft in Poppelsdorf, Meckenheimerstrafse 158.

„ Dr. Arnold, J., Geheimer Rat, Professor der pathologischen Anatomie an der Universität, in Heidelberg, Gaisbergstrafse 1.

„ Dr. Ascherson, P. F. A., Professor der Botanik an der Universität, in Berlin, W. 57, Bülowstrafse 51.

„ Dr. Askanazy, M., Professor, Privatdozent für allgemeine Pathologie, pathologische Anatomie und pathologische Mykologie, erster Assistent des Königlichen pathologischen Instituts an der Universität, in Königsberg.

„ Dr. Afsmann, R. A., Geh. Reg.-Rat, Professor für Meteorologie an der Universität und wissenschaftlicher Oberbeamter am königl. meteorologischen Institut, in Berlin, N 65, Seestrafse 61.

„ Dr. Baefsler, A., Geheimer Hofrat, Professor in Berlin, W 10, Hildebrandstrafse 8.

„ Dr. Baeumler, C. G. H., Geheimer Rat, Professor der speziellen Pathologie und Therapie, Direktor der medizinischen Klinik, in Freiburg i. B., Katharinenstrafse 5.

„ Dr. Baginsky, A. A., Professor an der Universität, Direktor des Kaisers und Kaiserin Friedrich-Kinderkrankenhauses, in Berlin, W. 9, Potsdamerstrafse 5.

„ Dr. Bail, C. A. E. T., Professor, Oberlehrer am Realgymnasium, in Danzig, Weidengasse 49.

„ Dr. Ball, L. A. C. de, Direktor der v. Kuffnerschen Sternwarte, in Wien, XVI, Steinhofstrafse 32.

„ Dr. Baltzer, A., Professor der Mineralogie und Geologie in Bern.

„ Dr. Bambeke, C. E. M. Van, Professor der Histologie und Embryologie an der Universität, in Gent, Rue haute 7.

„ Dr. Bardeleben, K. H. v., Hofrat, Professor der Anatomie an der Universität in Jena.

„ Dr. Bartels, M. C. A., Geh. Sanitätsrat, Professor in Berlin, NW. 40, Roonstrafse 7 I.

„ Dr. Bastian, A., Geheimer Regierungsrat, Professor und Direktor des kgl. Museums für Völkerkunde, in Berlin, SW., Hafenplatz 4.

„ Dr. Bauer, A. A. E., Hofrat, Professor der Chemie an der techn. Hochschule, in Wien, I, Gluckgasse 3.

„ Dr. Bauer, C. G., Geheimrat, Professor der Mathematik an der Universität, in München, Georgenstr. 9 I

„ Dr. Bauer, M. H., Geh. Regierungsrat, Professor der Mineralogie und Geologie an der Universität, in Marburg.

*) Um Anzeige etwaiger Versehen oder Unrichtigkeiten wird höflichst gebeten

Hr. Dr. Baumgarten, P. C. v., Professor der pathologischen Anatomie in Tübingen.
" Dr. Baur, C. T. v., Bergratsdirektor in Stuttgart, Kanzleistr. 24 I.
" Dr. Becke, F. J. K., Professor der Mineralogie an der Universität, in Wien, VIII 2, Laudongasse 39.
" Dr. Beckenkamp, J., Professor der Mineralogie an der Universität, in Würzburg, Sonderglacistrafse 4.
" Dr. Becker, E. E. H., Professor der Astronomie und Direktor der Sternwarte a. d. Univ., in Strafsburg.
" Becker, T. W. J., Stadtbaurat a. D. in Liegnitz.
" Dr. Beckmann, E. O., Geheimer Hofrat, Professor der Chemie an der Univ., in Leipzig, Brüderstr. 34.
" Dr. Beckurts, A. H., Medizinalrat, Professor der pharmazeutischen und analytischen Chemie an der technischen Hochschule, in Braunschweig, am Gaufsberge 4.
" Dr. Behrend, A. F. R., Professor in Hannover, Herrenhäuser Kirchweg 20.
" Bell, A. G., in Washington D. C.
" Dr. Beneden, C. E. M. Van, Professor der Zoologie an der Universität in Lüttich.
" Dr. Berendt, G. M., Geheimer Bergrat, Landesgeolog und Professor der Geologie an der Universität, in Berlin, SW., Dessauerstrafse 35.
" Berg, E. v., Wirklicher Staatsrat in Riga.
" Dr. Berg, E. v., Hofrat in St. Petersburg.
" Dr. Bergh, L. R S., Professor, Primararzt am Vectre-Hospital, in Kopenhagen, Vestergade 26.
" Dr. Bergmann, E. G. B. v., Exzellenz, Wirklicher Geh. Rat, kaiserl. russ. Wirkl. Staatsrat, Professor der Chirurgie und Direktor der chirurgischen Klinik a. d. Univ., in Berlin NW., Kronprinzenufer 11.
" Dr. Bernstein, J., Geh. Medizinalrat, Professor der Physiologie und Direktor des physiologischen Instituts an der Universität, in Halle, Mühlweg 5 II.
" Dr. Berthold, G. D. W., Professor der Botanik und Direktor des pflanzenphysiologischen Instituts an der Universität in Göttingen.
" Dr. Bessel-Hagen, F. C., Professor, Direktor d. städt. Krankenhauses, in Charlottenburg, Carmerstr. 14.
" Dr. Beyschlag, F. H. A., Geheimer Bergrat, wiss. Direktor d. K. Geol. Landesanstalt und Bergakademie zu Berlin, Professor, in Wilmersdorf bei Berlin, Nassauische Strafse 51.
" Dr. Bezold, J. F. W. v., Geh. Ober-Regierungsrat, Professor an der Universität u. Direktor des meteorologischen Institutes, in Berlin, W. 35, Lützowstrafse 72.
" Dr. Bidschof, F. A. M. A., Adjunkt am k. k. astronomisch-meteorologischen Observatorium in Triest.
" Dr. Biedermann, W., Professor der Physiologie an der Universität in Jena.
" Dr. Binz, C., Geh. Medizinalrat, Professor der Pharmakologie, ständiges Mitglied der Kommission zur Bearbeitung des Arzneibuches des deutschen Staates, in Bonn, Kaiserstrafse 4.
" Dr. Bischoff, C. A., Professor der Chemie am balt. Polytechnikum, in Riga, Thronfolger Boulevard 31.
" Dr. Blasius, P. R. H., Stabsarzt, praktischer Arzt und Professor der Hygiene an der technischen Hochschule, in Braunschweig, Inselpromenade 13.
" Dr. Blasius, W., Geheimer Hofrat, Professor der Zoologie und Botanik an der technischen Hochschule, in Braunschweig, Gaufsstrafse 17.
" Dr. Blix, M., Professor der Physiologie an der Universität in Lund.
" Dr. Blochmann, G. R. R., Professor der Chemie an der Universität, in Königsberg, Hinterrofsgarten 24.
" Dr. Boehm, R. A. M., Geheimer Medizinalrat, Professor der Pharmakologie, Direktor des pharmakologischen Instituts an der Universität, in Leipzig, Egelstrafse 10 II.
" Dr. Böhm Edler von Böhmersheim, A., Privatdozent für physikalische Geographie an der k. k. techn. Hochschule, in Wien, IX/2, Mariannengasse 21.
" Dr. Böhmig, L. R, Professor der Zoologie an der Universität, in Prag, Morellenfeldgasse 33.
" Dr. Börgen, C. N. J., Admiralitätsrat, Professor, Vorstand des kais. Observatoriums in Wilhelmshaven.
" Dr. Böttger, O., Professor, Lehrer der Naturgeschichte an der Realschule und Dozent der Geologie am Senckenbergischen Institut, in Frankfurt a. M., Seilerstrafse 6.
" Dr. Bohr, C., Professor der Physiologie an der Universität in Kopenhagen.
" Dr. Bolau, C. C. H., Direktor des zoologischen Gartens in Hamburg.
" Dr. Bolle, C. A., Privatgelehrter in Berlin W., Leipzigerplatz 14.
" Dr. Bonnewyn, H., Direktor des pharmazeutischen Instituts in Brüssel.
" Dr. Bornet, J. B. E., Botaniker in Paris, Quai de la Tournelle 27.
" Dr. Bornhaupt, C. G. T., Staatsrat, Professor der Chirurgie an der Universität, in Kiew, Bulwarnasa 11.
" Dr. Bostroem, E. W., Geh. Med.-Rat, Professor der pathol. Anatomie und allgem. Pathologie, Direktor des pathologischen Instituts an der Universität, in Giefsen, Frankfurter Strafse 37.
" Dr. Branco, C. W. F., Geh. Bergrat, Professor, Direktor der geologisch-paläontologischen Abteilung des Museums für Naturkunde, in Berlin, Invalidenstrafse 43.
" Dr. Brandt, K. A. H., Professor der Zoologie an der Universität, in Kiel, Zoologisches Institut.
" Dr. Braun, C. H., Geh. Med.-Rat, Professor der Chirurgie und Direktor der chirurgischen Klinik in Göttingen.
" Dr. Braun, M. G. C. C., Geh. Med.-Rat, kaiserl. russ. Staatsrat, Professor an der Universität, in Königsberg, Zoologisches Museum.

Hr. Dr. Braunmühl, A., Edler v., Professor der Mathematik an der technischen Hochschule, in München, Schellingstrafse 53 III.
„ Dr. Brauns, R. A., Professor für Mineralogie in Giefsen, Südanlage 7.
„ Dr. Brans, A. D. O. H., a. o. Professor und Prosektor am anatomischen Institute der Universität, in Heidelberg, Bismarckstrasse 19.
„ Dr. Bredichin, T., Professor, Direktor des Observatoriums in Moskau.
„ Dr. Brehm, R. B., Ornitholog und kaiserl. deutscher Gesandschaftsarzt in Madrid.
„ Dr. Briosi, G., Direktor des Laboratorio crittogamico in Pavia.
„ Dr. Brizi, O. v., Geheimer Rat und Generalsekretär der Akademie der Wissenschaften in Arezzo.
„ Dr. Brunner, H. H. R., Professor der Chemie und Direktor der pharmazeutischen Schule an der Akademie, in Lausanne, Avenue Davel 3.
„ Dr. Brunner von Wattenwyl, C., Ministerialrat in Pension, in Wien VIII, Lerchenfelderstrafse 24.
„ Dr. Bruns, P. von, Professor der Chirurgie und Vorstand der chirurgischen Klinik an der Universität in Tübingen.
„ Dr. Buchenau, F., Professor und Direktor a. D. der Realschule am Doventor, in Bremen, Contreskarpe 174.
„ Dr. Bütschli, J. A. O., Geheimer Hofrat, Professor der Zoologie und Direktor des zoologischen Instituts an der Universität, in Heidelberg, Bismarckstrafse 13.
„ Dr Bunge, G. v., Professor der physiologischen Chemie an der Universität in Basel.
„ Dr. Bunte, H. H. C., Geh. Hofrat, Professor der chemischen Technologie, Vorstand des chemisch-techn. Instituts und der chemisch-techn. Prüfungs- und Versuchsanstalt, in Karlsruhe, Nowacksanlage 13.
„ Dr. Burckhardt, K. F., Professor in Basel, Elisabethenstrafse 30.
„ Dr. Burckhardt, C. R., Professor an der philosophischen Fakultät der Univ., in Basel, Elisabethenstr. 30.
„ Dr. Burkhardt, H. F. K. L., Professor an der Universität, in Zürich-Neumünster, Kreuzplatz 1.
„ Dr. Burmester, L. E. H., Professor an der technischen Hochschule, in München, Barerstrafse 69.
„ Dr. Busz, K. H. E. G., Professor an der Universität, in Münster, Langenstrafe 8.
„ Dr. Cantor, G. F. L. P., Professor der Mathematik an der Universität, in Halle, Händelstrafse 13.
„ Dr. Cantor, M. B., Professor der Mathematik an der Universität, in Heidelberg, Gaisbergstrafse 15.
„ Dr. Capellini, G., Professor der Geologie an der Universität in Bologna.
Se. Königliche Hoheit Prinz Carl Theodor, Herzog in Bayern, Dr. med. in Tegernsee.
Hr. Dr. Carus, P. C. G., Editor of the „Monist" in Chicago III, Post Office Drawer F.
„ Dr. Cerruti, V. F., Professor der Mechanik und mathematischen Physik an der Universität, in Rom, S. Pietro in Vincoli.
„ Dr. Chun, C., Professor der Zoologie an der Universität in Leipzig.
„ Dr. Claisen, L. R., Geh. Reg.-Rat, Professor der Chemie am chemischen Institut der Universität, in Kiel, Brunswiekerstrafse 2.
„ Dr. Cohen, W. E., Professor der Mineralogie in Greifswald, Rofsmarkt 4.
„ Dr. Cohn, H. L., Prof. der Augenheilkunde an der Universität, in Breslau, Schweidtnitzer Stadtgraben 25.
„ Dr. Compter, K. G. A., Direktor der grofsherzoglichen W. und L. Zimmermanns Realschule, in Apolda, Dornburgerstrafse 48.
„ Dr. Conrad, M. J., Professor der Chemie und Mineralogie an der Forstl. Hochschule in Aschaffenburg.
„ Dr. Conwentz, H. W., Professor, Direktor des westpreufs. Prov.-Museums in Danzig, z. Z. in Berlin W 35, Steglitzer Strafse 15.
„ Dr. Cornaz, C. A. E., Chirurg und Stadtarzt in Neufchâtel.
„ Dr. Corti de San Stefano Belbo, A. Marquese, in Turin.
„ Dr. Credner, C. H., Geh. Bergrat, Direktor der geologischen Landesuntersuchung im Königreich Sachsen und Professor der Geologie an der Universität, in Leipzig, Carl Tauchnitzstrafse 27.
„ Dr. Credner, G. R., Professor der Geographie an der Universität, in Greifswald, Bahnhofstrafse 48.
„ Dr. Curschmann, H. J. W., Geheimer Medizinalrat, Professor der speziellen Pathologie und Therapie, Direktor der medizinischen Klinik an der Universität, in Leipzig, Stephanstrafse 8 I.
„ Dr. Czermak, P., Professor für kosmische Physik und Leiter des meteorologischen Observatoriums an der Universität, in Innsbruck, Fallmerayerstrafse 5.
„ Dr. Da Costa de Macedo, J. J. Baron, Staatsrat in Lissabon.
„ Dr. Da Costa Simoès, A. A., Professor der Physiologie an der Universität in Coimbra.
„ Dr. Dahl, C. F. T., Professor, Kustos am zoologischen Museum, in Berlin N. 4, Invalidenstrafe 43.
„ Dahlen, H. W., Königl. Ökonomierat, Generalsekretär des deutschen Weinbauvereins in Wiesbaden.
„ Dr. Danilewsky, B., Staatsrat, Professor der Physiologie an der Universität Charkow.
„ Dr. Dantscher v. Kollesberg, V., Ritter, Professor der Mathematik an der Universität, in Graz, Rechenbauerstrafse 29.
„ Dr. Deckert, K. F. E., in Steglitz bei Berlin, Fichtestrafse 12.
„ Dr. Dedekind, J. W. R., Geh. Hofrat, Professor der höheren Mathematik an der technischen Hochschule, in Braunschweig, Kaiser Wilhelmstrafse 87 I.

Hr. Dr. Deichmüller, J. V., Hofrat, Professor, Kustos des k. mineralogischen, geologischen und prähistorischen Museums, in Dresden-Striesen, Bergmannstrafse 18 I.
„ Dr. Delbrück, M. E. J., Geh. Reg.-Rat, Professor, Vorsteher des Instituts für Gärungsgewerbe und Stärkefabrikation, in Berlin W., Fasanenstrafse 44.
„ Delpino, G. G. F., Professor der Botanik und Direktor des botan. Gartens an der Universität in Neapel.
„ Dr. Detmer, W. A., Professor der Botanik an der Universität, in Jena, Sonnenbergstrafse.
„ Dr. Dingeldey, F. G. T. K. W. F., Professor der Mathematik an der grofsh. technischen Hochschule, in Darmstadt, Grüner Weg 13.
„ Dr. Dingler, H., Professor der Botanik an der Forstlichen Hochschule in Aschaffenburg.
„ Dr. Ditscheiner. L., Reg.-Rat, Professor der allgemeinen und technischen Physik an der technischen Hochschule, in Wien I, Stephansplatz 5.
„ Dr. Doebner, O. G., Professor der Chemie an der Universität, in Halle, Albrechtstrafse 3.
„ Dr. Doelter, (y Cisterich), C, Professor der Mineralogie und Petrographie, Vorstand des mineralogischen Instituts an der Universität, in Graz, Schubertstrafse 7 D.
„ Dr. Döring, O., Professor und Präsident der Argentinischen National-Akademie in Cordoba.
„ Dr. Dohrn, A., Geh. Rat, Professor und Direktor der zoologischen Station in Neapel.
„ Dr. Domrich, O., Geh. Rat, praktischer Arzt in Meiningen, Bismarckstrafse 31.
„ Dr. Dorn, F. E., Prof. der Physik, Direktor des physikal. Instituts an der Univ, in Halle, Paradeplatz 7.
„ Dr. Doutrelepont, J., Geh. Medizinalrat, Professor, Direktor der Hautklinik, dirigierender Arzt im Friedrich-Wilhem-Stift, in Bonn, Fürstenstrafse 3.
„ Dr. Drasche-Wartinberg, R. Freiherr v., Professor in Wien, Opernring 1.
„ Dr. Drude, O., Geh. Hofrat, Professor der Botanik und Direktor des botan. Gartens in Dresden.
„ Dr. Dubois (d'Amiens), F., prakt. Arzt in Paris.
„ Dr. Dyck, W. A. F. von, Professor der Mathematik an der techn. Hochschule, in München, Hildegardstr. 1.
„ Dr. Dyer, W. T. T., Direktor des botanischen Gartens in Kew bei London.
„ Dr. Dzierzon, J., emer. Pfarrer in Lowkowitz bei Kreuzburg in Oberschlesien.
„ Dr. Ebermayer, E. W. F., Geh. Hofrat, Professor für Agrikulturchemie, Bodenkunde und Meteorologie an der staatswirtschaftl. Fakultät der Universität und Vorstand der k. bayr. forstl. Versuchsanstalt und der chemisch-bodenkundlichen und meteorologischen Abteilung derselben, in München.
„ Dr. Ebert, C. H. R., Professor der Physik an der technischen Hochschule in München.
„ Dr. Eberth, C. J., Geh. Medizinalrat, Prof. für pathol. Anatomie a. d. Univ., in Halle, Stephanstrafse 4.
„ Dr. Ebstein, W., Geh. Medizinalrat, Professor der Medizin an der Universität in Göttingen.
„ Dr. Eck, H. A. von, Professor a. D. der Mineralogie und Geologie an der technischen Hochschule, in Stuttgart, Weifsenburgerstrafse 4 B II.
„ Dr. Eckhard, C., Professor in der medizinischen Fakultät der Universität in Giefsen.
„ Dr. Edelmann, M. T., Prof. der Physik an der techn. Hochschule, in München, Nymphenburgerstr. 82.
„ Dr. Eder, J. M., Hofrat, Professor und Leiter der kaiserl. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproduktionsverfahren, in Wien VII, Westbahnstrafse 25.
„ Dr. Egger, J. G., Ober-Medizinalrat a. D. in München, Schellingstrafse 28 II.
„ Dr. Ehlers, E. H., Geh. Regierungsrat, Professor der Zoologie an der Universität in Göttingen.
„ Dr. Eichhorst, H. L., Professor der speziellen Pathologie und Therapie und Direktor der medizinischen Klinik an der Universität, in Zürich-Fluntern, Rottenstrafse 34.
„ Dr. Einhorn, A., Professor in München, Beethovenstrafse 14.
„ Dr. Elbs, K. J., Professor der Chemie an der Universität in Giefsen.
„ Ellery, L. J. R., Direktor des Observatoriums in Melbourne.
„ Dr. Elliot, D. G., Direktor des zoologischen Museums in Chicago.
„ Dr. Elster, J. P. L. J., Professor, Oberlehrer am herzogl. Gymnasium in Wolfenbüttel.
„ Dr. Engel, K. T., Pfarrer in Klein-Eislingen, Oberamt Göppingen.
„ Dr. Engelhardt, B. v., kaiserl. russ. wirkl. Staatsrat, Astronom, in Dresden, Liebigstrafse 1.
„ Engelhardt, H., Professor, Oberlehrer am Realgymnasium in Dresden-N., Bautzenerstrafse 34.
„ Dr. Engelmann, T. W., Geh. Medizinalrat, Prof. der Physiologie, in Berlin NW., Neue Wilhelmstr. 15.
„ Dr. Engler, C., Geh. Rat, Professor an der polytechn. Hochschule, in Karlsruhe, Sophienstrafse 64.
„ Dr. Engler, H. G. A., Geh. Regierungsrat, Professor der Botanik und Direktor des königlichen botanischen Gartens und des königlichen botanischen Museums, Dahlem-Steglitz bei Berlin.
„ Dr. Eppinger, H., Professor der patholog. Anatomie, Vorstand des pathol.-anatom. Instituts a. d. Univ., Prosektor des allg. Landes-Kranken-, Gebär- und Findelhauses, beeidigter Gerichtsarzt in Graz, Goethestrafse 8.
„ Dr. Epstein, A., Professor der Kinderheilkunde und Vorstand der Kinderklinik an der Univ., Primararzt der Findelanstalt, in Prag II, Wenzelsplatz 58.
„ Dr. Erb, W. H., Geheimrat, Professor der speziellen Pathologie u. Therapie, Direktor der medizinischen Klinik an der Universität, in Heidelberg, Seegarten 2.

Hr. Dr. Esmarch, J. F. A. v., Geh. Medizinalrat, Professor der Chirurgie und ehem. Direktor der chirurg. Klinik an der Universität, in Kiel.
„ Dr. Ettingshausen, A. C. C. J. v., Professor der Physik an der Universität, in Graz, Glacistrafse 7.
„ Dr. Ewald, E. J. R., Professor der medizin. Fakultät an der Universität, in Strafsburg, Spach-Allee 5.
„ Dr. Exner, F. S., Professor der Physik an der Universität, in Wien, Währingerstrafse 50.
„ Dr. Exner, S., Hofrat, Professor der Physiologie an der Universität, in Wien IX, Schwarzspanierstrafse 15.
„ Dr. Falkenberg, C. H. S. P., Professor der Botanik, Direktor des botanischen Gartens und Instituts der Universität in Rostock.
„ Dr. Fehling, H. J. K., Geh. Medizinalrat, Professor der Geburtshülfe und Gynäkologie an d. Universität, in Strafsburg, Ruprechtsauer Allee 47.
„ Dr. Felix, P. J., Professor für Geologie und Paläontologie an der Universität, in Leipzig, Gellertstr. 3.
„ Ferrier, D., Professor am King's College, Lecturer der Physiologie am Middlesex-Hospital in London.
„ Dr. Ferrini, R., Professor der Physik an der polytechnischen Hochschule, in Mailand, Via San Marco 14.
„ Dr. Feufsner, F. W., Professor für mathematische Physik an der Universität in Marburg.
„ Dr. Fiedler, C. L. A., Geh. Medizinal-Rat, kgl. Leibarzt und Oberarzt am Stadtkrankenhause, in Dresden, Stallstrafse 1 II.
„ Dr. Fiedler, O. W., Professor an der eidgen. polytechnischen Schule in Zürich, wohnhaft in Hottingen-Zürich, Riesbachstrafse 79.
„ Dr. Finger, E. A. F., Professor an der medizinischen Fakultät der Universität in Wien, k. k. Primararzt und Vorstand der dermatologisch-syphilidologischen Abteilung im k. k. Krankenhause Wieden, in Wien I, Spiegelgasse 10.
„ Dr. Finger, J., Professor der reinen Mechanik a. d. technischen Hochschule, Privatdozent für analytische Mechanik an der Universität, in Wien IV, Alleegasse 35.
„ Dr. Finkler, J. C. D., Professor und Leiter der medizinischen Poliklinik, dirigierender Arzt der inneren Abteilung des Friedrich Wilhelm-Hospitals, Lehrer der Tierphysiologie an der landwirtschaftlichen Akademie in Poppelsdorf, wohnhaft zu Bonn, Kirchstrafse 1.
„ Dr. Finsch, O., Konservator für Ornithologie am Reichsmuseum für Naturgeschichte in Leiden.
„ Dr. Fischer, H. E., Geh. Medizinalrat, Professor der Chirurgie, Direktor der chirurgischen Klinik an der Universität, in Berlin NW., Albrechtstrafse 14.
„ Dr. Fittica, F. B., Professor der Chemie an der Universität in Marburg.
„ Dr. Flahault, C. M. H., Professor der Botanik an der Universität in Montpellier.
„ Dr. Flemming, W., Geh. Medizinalrat, vormals Professor der Anatomie und Direktor des anatomischen Instituts und Museums an der Universität, in Kiel, Schlofsgarten 1.
„ Dr. Flesch, M. H. J., Professor in Frankfurt a. M., Kaiserhofstrafse 12.
„ Dr. Flügel, C. F. A., Vertreter der Smithsonian Institution, in Leipzig-Gohlis, Äufsere Halleschestr. 18 II.
„ Dr. Förtsch, O. C. O., Major a. D., Direktor des Prov.-Mus. in Halle, Reichardtstrafse 11.
„ Dr. Forel, F. A. C., Professor an der Universität in Lausanne, wohnhaft in Morges.
„ Dr. Forster, F. J., Professor der Hygiene und Direktor des hygienischen und bakteriologischen Instituts an der Universität, in Strafsburg, Hygienisches Institut.
„ Dr. Fraas, E., Professor, Konservator der mineralogischen, geologischen und paläontologischen Abteilung des kgl. Naturalienkabinet, in Stuttgart, Urbanstrafse 86 II.
„ Dr. Fraenkel, A., Professor, Direktor der inneren Abteilung des städtischen Krankenhauses am Urban, in Berlin S., Krankenhaus am Urban.
„ Dr. Fraipont, J. J. J., Professor der Paläontologie an der Universität in Lüttich.
„ Dr. Fraisse, P. H., Professor der Zoologie an der Universität in Leipzig, z. Z. in Jena, Sellierstr. 6 II.
„ Dr. Franz, J. H. G., Professor der Astronomie und Direktor der Sternwarte an der Universität, in Breslau, Moltkestrafse 7.
„ Dr. Fredericq, L., Professor der Physiologie an der Universität in Lüttich.
„ Dr. Frege, F. L. G., Professor der Mathematik an der Universität in Jena.
„ Dr. Fresenius, T. W., Professor, Abteilungsvorstand am chem. Laborat., in Wiesbaden, Kapellenstr. 57.
„ Dr. Freyhold, F. E. J. C. v., Professor in Baden-Baden.
„ Dr. Fricke, K. E. R., Professor der höheren Mathematik an der technischen Hochschule, in Braunschweig, Kaiser Wilhelmstrafe 17.
„ Dr. Friederichsen, L. F. W. S., Generalsekretär der geogr. Gesellschaft in Hamburg, Neuerwall 61.
„ Dr. Frischauf, J., Professor der Mathematik an der Universität in Graz.
„ Dr. Fritsch, A. J., Professor der Zoologie an der böhmischen Universität und Direktor des zoologischen und paläontologischen Museums des Königsreichs Böhmen, in Prag, Jáma 7.
„ Dr. Fritsch, K. W. G. Freiherr v., Geh. Reg.-Rat, Professor der Mineralogie und Geologie, Direktor des mineralogischen Museums an der Universität, in Halle, Margaretenstrafse 3.
„ Dr. Fritsch, G. T., Geh. Medizinalrat, Professor an der Universität, Abteilungsvorsteher im physiolog. Institut, in Berlin NW., Roonstrafse 10.
„ Dr. Frobenius, F. G., Prof. d. Mathematik a. d. Univ. in Berlin, wohnh. in Charlottenburg, Leibnitzstr. 70.

Hr. Dr. Froriep, A. W. H., Professor der Anatomie und Vorstand der anatomischen Anstalt an der Univ. in Tübingen.
„ Dr. Fuchs, E., Hofrat, Professor der Augenheilkunde und Vorstand der II. Augenklinik a. d. Universität, in Wien VIII, Skodagasse 16.
„ Dr. Fuchs, F., Professor der Physiologie in Poulheim bei Köln.
„ Dr. Fünfstück, M. L., Professor der Botanik und Pharmakognosie, Direktor des botanischen Instituts und des botanischen Gartens der Königlich technischen Hochschule, in Stuttgart, Kernerstr. 29.
„ Dr. Fürbringer, P. W., Geheimer Medizinalrat, Professor, Direktor des Krankenhauses Friedrichshain und Mitglied des Medizinal-Kollegiums der Provinz Brandenburg, in Berlin NW., Klopstockstr. 65 I.
„ Dr. Fürbringer, M., Geh. Hofrat, Professor der Anatomie und Direktor der anatomischen Anstalt an der Universität in Heidelberg.
„ Dr. Gabriel, S., Professor, Assistent am I. chemischen Universitäts-Institut, in Berlin N., Linienstr. 127 I.
„ Dr. Gad, E. W. J., Professor der Physiologie, Vorstand des physiologischen Instituts an der Universität, in Prag II, Wenzelgasse 29.
„ Dr. Gaertner, G., Professor der allg. und experiment. Pathologie a. d. Univ., in Wien I, Schulerstr. 1.
„ Dr. Ganin, M., Professor der Zoologie in Warschau.
„ Dr. Gattermann, F. A. L., Professor in Freiburg i. B., Stadtstrafse 13.
„ Dr. Gaule, J. G., Professor der Physiologie an der Hochschule, in Zürich, Wiesenstrafse 1.
„ Geheeb, A., privat. Apotheker in Freiburg i. B., Goethestrafse 39 III.
„ Dr. Geikie, A., Prof., Generaldirektor d. geol. Landesaufnahme in Grofsbritannien u. Irland, in London, Jermin Street 28.
„ Dr. Geinitz, F. E., Professor der Mineralogie und Geologie an der Universität in Rostock.
„ Dr. Geiser, C. F., Professor der Mathematik an der eidgen. polytechn. Schule, in Zürich, Küfsnacht.
„ Dr. Geitel, H. F. C, Professor, Oberlehrer am herzogl. Gymnasium in Wolfenbüttel.
„ Dr. Gemmellaro, C., Professor der Mineralogie und Geologie an der Universität in Catania.
„ Dr. Gemmellaro, G. G., Professor in Palermo.
„ Dr. Genzmer, A. O. H., Professor in der medizinischen Fakultät d. Universität, Chefarzt des Diakonissenhauses, in Halle, Albrechtstrafse 7.
„ Dr. Gerland, A. W. E., Prof. d. Physik u. Elektrotechnik a. d. Bergakademie, in Clausthal, Kronenplatz 189.
„ Dr. Gerland, G. C. C., Professor der Geographie an der Universität, in Strafsburg, Schillerstrafse 6.
„ Dr. Giesel, F. O., Leitender Chemiker der Chininfabrik Braunschweig Buchler & Co., in Braunschweig, Obergstrafse 2.
„ Dr. Gluck, T. M. L., Professor, Chefarzt der chirurgischen Station des Kaiser und Kaiserin Friedrich-Krankenhauses, in Berlin W., Potsdamerstrafse 139.
„ Dr. Gobi, C., Wirklicher Staatsrat, Professor der Botanik an der Univ., in St. Petersburg, Wassili-Ostrow, Neunte Linie 46.
„ Dr. Goetze, A., Direktorial-Assistent am Königlichen Museum für Völkerkunde zu Berlin, wohnhaft in Grofs-Lichterfelde, Steglitzer Strafse 42.
„ Dr. Goldschmiedt, G., Professor der Chemie an der deutschen Universität, in Prag II, Salmgasse 1.
„ Dr. Golgi, C., Professor der allgemeinen Pathologie in Pavia.
„ Dr. Goppelsroeder, C. F., Professor in Basel, Leimenstrafse 51.
„ Dr. Gordan, P. P. A., Professor der Mathematik an der Universität in Erlangen.
„ Grabowsky, F. J., Direktor des zoologischen Gartens in Breslau.
„ Dr. Graebe, J. P. C., Professor an der Universität in Genf.
„ Dr. Graefe, H. F. K. K. F., Professor der Mathematik an der technischen Hochschule, in Darmstadt, Heinrichstrafse 114.
„ Dr. Graff, L. v., Hofrat, Professor der Zoologie u. vergleichenden Anatomie, Vorstand des zoologisch-zootomischen Institutes an der Universität, in Graz, Beethovenstrafse 6.
„ Dr. Grashey, H. von, Ober-Med.-Rat, Professor der Psychiatrie und der psychiatrischen Klinik an der Universität, Direktor der oberbayr. Kreis-Irrenanstalt, in München VIII, Querfeldstrafse 6.
„ Dr. Grawitz, P. A., Professor der pathologischen Anatomie in Greifswald, Stralsunderstrafse 7/8.
„ Greely, Major, Chief Signal Officer in Washington, D. C.
„ Dr. Grosse, J. W. Oberlehrer am Realgymnasium, in Bremen, Hornerstrafse 42.
„ Dr. Gruber, F. A., Professor der Zoologie an der Universität, in Freiburg i. B., Stadtstrafse 1 a.
„ Dr. Gruber, J. C., Reallehrer an der Handelsschule, in München, Theresienstrafse 56 IV.
„ Dr. Grünhagen, W. A., Geh. Med.-Rat, Professor für medizinische Physik, Direktor des medizinisch-physikalischen Kabinets der Universität, in Königsberg, Steindamm 58.
„ Dr. Grützner, P. F. F. von, Professor der Physiologie an der Universität in Tübingen.
„ Dr. Günther, A. W. S., Professor an der techn. Hochschule, in München, Akademiestrafse 5 III.
„ Günther, O., Chemiker in Fray Bentos (Uruguay).
„ Dr. Günther, R., Geh. Reg.-Rat, Präsident des Landes-Medizinal-Kolleg., in Dresden-A., Eliasstr. 20.

Hr. Dr. Gürich, G. J. E., Professor, Privatdozent der Geologie und Paläontologie an der Univ., in Breslau, Hohenzollernstrafse 45.

„ Dr. Güfsfeldt, R. P W., Geh. Regierungs-Rat, Professor am orientalischen Seminar, in Berlin NW., Beethovenstrafse 1.

„ Dr. Gundelfinger, S., Geh. Hofrat, Professor der Mathematik an der technischen Hochschule, in Darmstadt, Grüner Weg 37.

„ Dr. Gusserow, A. L. S., Geh. Med.-Rat, Professor der Medizin an der Universität, Direktor der geburtshülflich-gynäkologischen Klinik und Poliklinik an der Charité, in Berlin NW., Kronprinzenufer.

„ Dr. Gutzmer, C. F. A., Professor der Mathematik an der Universität, in Jena, Schäfferstrafse 4.

„ Dr. Haacke, J. W., in Waidmannslust bei Berlin.

„ Dr. Haas, H. J., Professor der Geologie und Paläontologie an der Universität, Kustos am mineralogischen Institut, in Kiel, Moltkestrafse 28.

„ Dr. Haberlandt, G. J. F., Professor der Botanik, Vorstand des botanischen Instituts und Direktor des botanischen Gartens an der Universität, in Graz, Elisabethstrafse 18.

„ Dr. Haeckel, E., Hofrat, Professor der Zoologie an der Universität in Jena.

„ Dr. Hagen, B., Hofrat in Frankfurt a. M., Miquelstrafse 5.

„ Dr. Haid, F. M., Geh Hofrat, Professor für praktische Geometrie und höhere Geodäsie an der techn. Hochschule in Karlsruhe.

„ Dr. Hammer, E. H. H , Professor der Geodäsie und praktischen Astronomie an der königl. technischen Hochschule, in Stuttgart, Hegelstrafse 15 III.

„ Dr. Handl, A., Professor der Physik an der Universität, in Czernowitz, Petrowiczgasse 6.

„ Dr. Hann, J. F., Hofrat, Professor der Meteorologie an der Universität, in Wien XIX 1, Prinz Eugengasse 5.

„ Dr. Hansen, E. C.. Professor, Vorstand des physiologischen Laboratoriums Carlsberg, in Kopenhagen.

„ Dr. Hantzsch. A. R., Professor der Chemie an der Universität, in Leipzig, Liebigstrafse 18.

„ Dr. Hasse, J. C. F., Geh. Med.-Rat, Professor der Anatomie und Direktor des anatomischen Instituts an der Universität, in Breslau, Zwingerstrafse 22 II.

„ Haswel, W. A., Professor der Biologie an der Universität in Sydney.

„ Dr. Hatschek, B., Professor der Zoologie an der Universität in Wien.

„ Dr. Heck, L. F. F. G., Direktor des zoologischen Gartens, in Berlin W., Kurfürstendamm 9.

„ Hector, J., Direktor des Geological Survey von Neu-Seeland, in Wellington.

„ Dr. Hedinger, F. A., Medizinalrat in Stuttgart, Friedrichstrafse 4.

„ Dr. Hegar, A., Geh. Rat, Professor der Geburtshülfe und Gynäkologie, Kreisoberhebarzt und Vorstand an der Hebammenschule, in Freiburg i. B.

„ Dr. Hegelmaier, C. F., Professor der Botanik an der Universität in Tübingen.

„ Dr. Hehl, R. A., in Rio de Janeiro, Praia de Botafogo 130.

„ Dr. Heinricher, E. L. J., Professor d. Botanik und Direktor des botan. Gartens a. d. Univ. in Innsbruck.

„ Dr. Helferich, H., Geh. Med.-Rat, Professor der Chirurgie und Direktor der chirurgischen Klinik an der Universität in Kiel.

„ Dr. Heller, A. L. G., Professor der allgemeinen Pathologie und pathologischen Anatomie an der Universität, in Kiel, Niemannsweg 76.

„ Dr. Helmert, F. R., Geh. Reg.-Rat, Professor an der Universität, Direktor des kgl. preufs. geodätischen Instituts und des Centralbureaus der Internationalen Gradmessung in Berlin, wohnhaft in Potsdam, Telegraphenberg.

„ Dr. Hempel, W. M., Professor der Chemie an der techn. Hochschule, in Dresden, Zellsche Strafse 24.

„ Dr. Henneberg, E. L., Geh. Hofrat, Professor der Mathematik an der technischen Hochschule, in Darmstadt, Hochstrafse 58.

„ Dr. Hennicke, C. R., Augen- und Ohrenarzt, Redakteur der Ornithologischen Monatsschrift, in Gera (Reufs), Adelheidstrafse 12.

„ Dr. Hensen, V., Geh. Med.-Rat, Professor der Physiologie an der Universität, in Kiel, Hegewischstr. 5.

„ Dr. Hepites, S., Professor der Physik an der Offizierschule, Direktor des meteorologischen Instituts und des Lyceums zu St. Georg, in Bukarest, Calea Victorici 138.

„ Dr. Hermes, O., Direktor des Aquariums, in Berlin NW., Schadowstrafse 14 II.

„ Dr. Hertwig, C. W. T. R., Professor der Zoologie an der Universität, in München, Zoolog. Museum.

„ Dr. Hertwig, W. A. O, Geh. Reg.-Rat, Prof. der Anatomie an der Univ., in Berlin W., Maasenstr. 34 III.

„ Dr. Hefs, C. F. W., Professor für Zoologie und Botanik an der kgl. technischen Hochschule, Professor für Botanik an der kgl. tierärztlichen Hochschule, in Hannover, Gr. Barlinge 23 a I.

„ Dr. Hesse, J. O., Hofrat, Direktor der „Vereinigten Chininfabriken Zimmer & Co.", in Feuerbach bei Stuttgart.

„ Dr. Hettner, H. G., Geh.-Reg.-Rat, aufserordentlicher Professor der Mathematik an der Universität und etatsmäfsiger Professor an der techn. Hochschule, in Berlin W., Kaiserin Augustastr. 58 III.

„ Dr. Heubner, J. O. L., Geh. Medizinalrat, Professor der Kinderheilkunde an der Universität u. Direktor der Kinderklinik, in Berlin NW., Kronprinzenufer 12.

Hr. Dr. Heyden, L. F. J. D. v., Prof., Major a. D., Zoolog, in Bockenheim b. Frankfurt a. M., Schlofsstr. 54.
„ Dr. Hieronymus, G. H. E. W., Professor, Kustos am königl. botanischen Museum in Berlin, wohnhaft in Schöneberg bei Berlin, Hauptstrafse 141.
„ Dr. Hildebrand, F. H. G., Geh. Hofrat, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens an der Universität in Freiburg i. B.
„ Dr. Hilgendorf, F. M., Professor, Kustos am zoologischen Museum, in Berlin NW., Claudiusstrafse 17 I.
„ Dr. Himstedt, W. A. A. F., Professor der Physik an der Universität, in Freiburg i. B, Göthestrafse 8.
„ Dr. Hingston, W. H., praktischer Arzt in Montreal.
„ Dr. Hintz, E. J., Prof. und Abteilungsvorstand am chem. Laboratorium, in Wiesbaden, Kapellenstr. 24.
„ Dr. Hirschwald, J., Geh. Reg.-Rat, Professor der Mineralogie u. Geologie und Vorsteher des mineralogischen Instituts der techn. Hochschule in Berlin, wohnhaft zu Grunewald, Kunz Buntschuhstrafse 16.
„ Dr. His, W., Geh. Med-Rat, Professor der Anatomie und Direktor der anatomischen Anstalt an der Universität, in Leipzig, Königstrafse 22.
„ Dr. Hitzig, J. E, Geh. Med.-Rat, emer. Prof. der Psychiatrie a. d. Univ., in Halle, Wilhelmstrafse 8.
„ Höfer, H., Hofrat, Professor der Mineralogie, Geologie und Lagerstättenlehre an der königl. Bergakademie in Leoben.
„ Dr. Hölder, H. F. v., Ober-Medizinalrat a. D. in Stuttgart, Tübingerstrafse 3.
„ Dr. Hofmeier, M. A. F., Professor der Geburtshülfe und Gynäkologie, in Würzburg, Schönstrafse 8.
„ Holmgren, C. A., Professor der Physik an der Universität in Lund.
„ Dr. Holzmüller, F. G., Professor, Direktor a. D. der kgl. Gewerbeschule, in Hagen, Elberfelderstrafse 44.
„ Dr. Hooker, Sir J. D., früher Direktor des botanischen Gartens in Kew bei London.
„ Hoppe, O., Professor der Mathematik und Maschinenwissenschaften an der Bergakademie in Clausthal.
„ Dr. Hornberger, K. R., Professor an der kgl. Forstakademie in Münden.
„ Dr. Hoyer H. F., Wirkl. Staatsrat, Professor für Histologie, Embryologie und vergleichende Anatomie an der Universität, in Warschau, Dluga 12
„ Dr. Hüfner, C. G. v., Professor der Chemie an der Universität in Tübingen.
„ Dr. Hueppe, F., Professor der Hygiene, Vorstand des hygienischen Institutes und der k. k. allgemeinen Untersuchungsanstalt für Lebensmittel an der deutschen Universität, in Prag II, Mariengasse 4.
„ Dr. Huppert, K. H., Professor für angewandte mediz. Chemie an der Univ., in Prag II, Salmgasse 3.
„ Dr. Jadassohn, J., Professor in Bern.
„ Dr. Jaekel, O. M. J., Professor, Kustos der geologisch-paläontolog. Sammlung, in Steglitz bei Berlin Wrangelstrafse 3.
„ Jännicke, J. F., Rechnungsrat, Vorsteher der Verkehrskontrole I der königl. und grofsherzogl. Eisenbahn-Direktion, in Mainz, Kaiserstrafse 15.
„ Dr. Jaffé, M., Geh. Med.-Rat, Professor in der medizinischen Fakultät der Universität, aufserordentl. Mitglied des Reichsgesundheitsamtes, in Königsberg, Theaterstrafse 1.
„ Dr. Jaksch v. Wartenhorst, R. Ritter, k. k. Obersanitätsrat, Professor der speziellen medizinischen Pathologie und Therapie, Vorstand der zweiten medizin. Klinik der deutschen Universität, in Prag II, Wenzelsplatz 53 II.
„ Dr. Jannasch, P. E., Professor der Chemie an der Universität, in Heidelberg, Rohrbacherstrafse 45.
„ Dr. Jaumann, G., Professor der Physik an der k. k. deutschen technischen Hochschule in Brünn.
„ Dr. Jentzsch, C. A., Professor, königl. Landesgeolog, in Berlin W., Bülowstrafse 44 II.
„ Dr. Inama-Sternegg, K., T. F. M. v., Wirkl. Geheimer Rat, Präsident der k. k. statistischen Zentralkommission, Honorar-Professor der Staatswissenschaften an der Universität, Professor der Statistik an der k. k. orientalischen Akademie, in Wien I, Freiung 6.
„ Dr. Jobst, F. H. C. J. v., Geh. Hofrat, Ehrenpräsident der Handelskammer sowie Vorsitzender der vereinigten Chininfabriken Zimmer & Co., Frankfurt und Feuerbach-Stuttgart, in Stuttgart, Militärstrafse 22.
„ John Edler v. Johnesberg, K. H., Regierungsrat, Vorstand des chemischen Laboratoriums der k. k. geologischen Reichsanstalt, in Wien III, Erdbergerlände 2.
„ Dr. Jürgensen, Th. H. v., Professor in der medizinischen Fakultät der Universität, Vorstand der Poliklinik und des pharmakologischen Instituts in Tübingen.
„ Dr. Iwanowsky, N. v., Staatsrat, Professor der pathologischen Anatomie an der kaiserl. militär-medizin. Akademie in St. Petersburg.
„ Dr. Kalkowsky, L. E., Professor der Mineralogie und Geologie an der k technischen Hochschule, in Dresden-A., Uhlandstrafse 23.
„ Dr. Kallibources, P., Professor der Physiologie an der Universität in Athen.
„ Dr. Karsten, C. W. G. H., emer. Professor der Botanik auf Capri.
„ Dr. Katter, F. C. A., Professor, königl. Gymnasial-Oberlehrer am Pädagogium in Putbus auf Rügen.
„ Dr. Kayser, F. H. E., Professor der Geologie an der Universität in Marburg.
„ Dr. Kayser, H. J. G., Professor der Physik, in Bonn, Humboldtstrafse 2.

Hr. Dr. Keilhack, F. L. H. K., Professor, königl. Landesgeolog in Berlin, wohnhaft in Wilmersdorf, Bingerstrafse 59.

„ Dr. Kiepert, F. W. A. L., Geheimer Regierungsrat, Professor der Mathematik an der technischen Hochschule in Hannover.

„ Dr. Kiliani, H., Professor für Chemie in Freiburg i. B., Stadtstrafse 13 a.

„ Dr. Killing, W. C. J., Geh. Reg.-Rat, Professor an der Akademie, in Münster i. W., Fürstenbergstrafse 9.

„ Dr. Kinkelin, G. F., Professor in Frankfurt a. M., Parkstrafse 52.

„ Dr. Kirchhoff, C. R. A., Geh. Regierungsrat, Prof. der Geographie an der Universität, in Halle-Giebichenstein, Friedenstrafse 3.

„ Dr. Kirchner, E. O. O., Professor der Botanik an der forst- und landwirtschaftlichen Akademie und Vorstand der Samenprüfungsanstalt in Hohenheim.

„ Dr. Kirchner, W. G., Professor der Ohrenheilkunde, Vorstand der Poliklinik für Ohrenkranke an der Universität, in Würzburg, Hohestrafse 8.

„ Dr. Kittler, E., Geh. Rat, Professor an der technischen Hochschule, in Darmstadt, Heerdwegstr. 71.

„ Dr. Klaatsch, H. A. L., Professor für Anatomie an der Universität, in Heidelberg, Römerstrafse 31.

„ Dr. Klein, Ch. F., Geh. Reg.-Rat, Prof. der Mathematik an der Univ., in Göttingen, Wilh. Weberstr. 3.

„ Dr. Klein, J. F. C., Geh. Bergrat, Prof. der Mineralogie an der Univ. in Berlin, wohnhaft in Charlottenburg, Joachimsthalerstrafse 39/40.

„ Dr. Klockmann, F., Professor an der technischen Hochschule in Aachen.

„ Dr. Klunzinger, K. B., emeritierter Professor der Zoologie und aktiver Dozent an der technischen Hochschule, in Stuttgart, Hölderlinstrafse 9.

„ Knipping, E. R. Th., in Hamburg, Roterbaum Chaussee 74 III.

„ Dr. Knorre, V., Professor, erster Observator der kgl. Sternwarte, in Berlin SW., Lindenstrafse 91 III.

„ Dr. Kny, C. I. L., Geh. Reg.-Rat, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin, wohnhaft in Wilmersdorf bei Berlin, Kaiser-Allee 186/187.

„ Dr. Kobert, E. R., Staatsrat, Professor, Direktor des pharmakologischen Instituts an der Universität, in Rostock, Prinz Friedrich Karlstrafse 2.

„ Dr. Koch, G. A., kaiserlicher Rat, Professor der Mineralogie, Petrographie und Geologie an der k. k. Hochschule für Bodenkultur, in Wien I, Elisabethstrafse 7.

„ Dr. Koch, L. K. A., Professor der Botanik an der Universität, in Heidelberg, Sophienstrafse 25.

„ Dr. Köbner, H., Geh. Med.-Rat, Professor, in Berlin W, Magdeburgerstrafse 3.

„ Dr. Koehne, B. A. E., Professor, Oberlehrer am Falk-Realgymnasium, in Berlin, Friedenau, Kirchstr. 5.

„ Dr. Kölliker, H. Th. A., Professor der Chirurgie, Direktor der orthopädischen Universitäts-Poliklinik, in Leipzig, Tauchaerstrasse 9 II.

„ Dr. Kölliker, R. A. v., Excell., Geh. Rat und Prof. der Anatomie a. d. Univ., in Würzburg, Hofstr. 5. II.

„ Dr. Koenen, A. v., Geh. Bergrat, Professor der Geologie und Paläontologie u. Direktor des geologisch-paläontologischen Museums an der Universität in Göttingen.

„ Dr. König, F. J., Geh. Reg.-Rat, Prof., Vorsteher der agrikultur-chem. Versuchsstation in Münster i. W.

„ Dr. Koenigs, F. W., Professor der Chemie an der Universität, in München, Arcisstrafse 8 II.

„ Dr. Koenig von und zu Warthausen, C. W. R. Freih., Kammerherr auf Schlofs Warthausen bei Biberach.

„ Dr. Koeppen, F. Th., Wirkl. Staatsrat, Bibliothekar an der kaiserlichen öffentlichen Bibliothek, in St. Petersburg, Grofse Morskaja 21.

„ Dr. Koester, C., Professor der pathologischen Anatomie und allgemeinen Pathologie, Direktor des pathologischen Instituts an der Universität, in Bonn, Franziskanerstrafse.

„ Dr. Kohlrausch, W. F., Geh. Reg.-Rat, Professor für Elektrotechnik an der technischen Hochschule, in Hannover, Nienburgerstrafse 8.

„ Dr. Kohlschütter, E. O. H., Professor der Medizin, praktischer Arzt, in Halle, Burgstrafse 28/29.

„ Dr. Kohts, W. E. K. O., Professor und Direktor der medizinischen Poliklinik und der Kinderklinik an der Universität, in Strafsburg, Brandgasse 3.

„ Dr. Kollmann, J., Professor der anatomischen Wissenschaften in Basel.

„ Dr. Koken, F. R. K. E., Professor der Mineralogie und Geologie und Direktor des mineralogischen Instituts an der Universität in Tübingen.

„ Dr. Kosmann, H. B., Bergmeister a. D., in Berlin C., Prenzlauerstrafse 17 III.

„ Dr. Kossel, A. C. L. M. L., Professor in der medizinischen Fakultät der Universität, in Heidelberg, Akademiestrafse 3.

„ Dr. Kraepelin, K. M. F., Professor, Direktor des Naturhistorischen Museums, in Hamburg, Lübeckerstr. 29.

„ Dr. Krafft, F. W. L. E., Prof. in der naturwissenschaftl.-mathematischen Fakultät der Universität und Leiter eines Privatlaboratoriums f. Unterricht u. wissenschaftl. Forschung, in Heidelberg, Blöck 83.

„ Dr. Kraus, G., Professor der Botanik und Direktor des botan. Gartens der Universität, in Würzburg, Haugerring 1.

(Schlufs folgt.)

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

R. v. Lilienthal: III D 5. Besondere Flächen. Sep. Abz. — Zur Theorie der infinitesimalen Transformationen der Ebene. Sep.-Abz. — Sätze über Flächen von konstantem negativem Krümmungsmafs. Sep.-Abz.

Sterrewacht Zonnenburg. Utrecht. Total eclipse of the sun May 18, 1901. Reports on the Dutch Expedition to Karang Sago, Sumatra Nr. 1. General Account. Utrecht 1903. 8⁰.

L. Weinek: Professor L. Weineks zwanzigjährige Direktionstätigkeit an der K. K. Sternwarte in Prag. Sep.-Abz.

O. Rosenbach: Nervöse Zustände und ihre psychische Behandlung. Zweite erweiterte Auflage. Berlin 1903. 8⁰.

Richard Meyer: Notiz über ein eigentümliches Verhalten des Galleïns Sep.-Abz. — Fluorescenz und chemische Constitution. Sep.-Abz. — Laboratoriums-Notizen. Sep.-Abz. — Id. und Joh. Maier: Über einige alkylirte Azokörper. Ein Beitrag zur Theorie des Färbens. Sep.-Abz. — Id. und Oskar Spengler: Zur Constitution der Phtaleïnsalze. Sep.-Abz. — Id. und Paul Jaeger: Zur Bestimmung des Molekulargewichtes nach Landsberger. Sep.-Abz.

J. Hann: Die Luftströmungen auf dem Gipfel des Säntis (2504 m) und ihre jährliche Periode. Sep.-Abz.

J. Frischauf: Grundrifs der theoretischen Astronomie und der Geschichte der Planetentheorien. Zweite vermehrte Auflage. Leipzig 1903. 8⁰. — Über das Integral der Differentialgleichung $xy'' + y' + xy = 0$. Sep.-Abz. — J. Frischaufs Winkelmesser für Landwirte und Förster. Sep.-Abz.

Th. Brédikhine: Études sur l'origine des météores cosmiques et la formation de leurs courants. St. Petersburg 1903. 8⁰.

A. Nehring: Die geographische Verbreitung der Säugetiere in Palästina und Syrien. Sep.-Abz.

Oscar Loew: Über Reizmittel des Pflanzenwachstums und deren praktische Anwendung. Sep.-Abz.

C. B. Klunzinger: Die zoologische Sammlung der Technischen Hochschule in Stuttgart. Ein Führer für die Studierenden, zugleich ein Leitfaden für die Anlage und Führung zoologischer Schulsammlungen für höhere Lehranstalten. Stuttgart 1903. 8⁰.

E. Zimmermann: Bericht über einen neuen Fund von Lias in Thüringen und über Anhydrit. Sep.-Abz.

Wilhelm Halbfass: Stehende Seespiegelschwankungen (Seiches) im Madüsee in Pommern. Sep.-Abz.

Eduard Mazelle: Erdbebenstörungen zu Triest im Jahre 1902. Wien 1903. 8⁰.

A Catalogue of the Publications of the University of Chicago Press. Chicago 1903. 8⁰.

Hermann Cohn: Die Bedenken des Breslauer Stadtarztes gegen die Anstellung von Schulaugenärzten. Sep.-Abz.

Alfred Ockler: Das Krallenglied am Insektenfuss. Ein Beitrag zur Kenntniss von dessen Bau und Funktion. Sep.-Abz.

Paul Jannasch: Praktischer Leitfaden der Gewichtsanalyse. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Leipzig 1904. 8⁰.

Kaiserl. Königl. Technologisches Gewerbe-Museum in Wien. Mitteilungen. N. F. Jg. XIII. 1903. Heft 10—12. Wien 1903. 8⁰.

G. Berendt: Posener Flammenton im schlesischen Kreise Militsch. Sep.-Abz.

Ärztlicher Verein. Frankfurt a. M. Jahresbericht über die Verwaltung des Medizinalwesens, die Krankenanstalten und die öffentlichen Gesundheitsverhältnisse der Stadt Frankfurt a. M. 46. Jg. 1902. Frankfurt a. M. 1903. 8⁰.

H. Brunner: Kleine Beiträge zur Geschichte der Ärzte und Apotheker in Hessen, insbesondere in Cassel. Sep.-Abz.

Bureau der K. K. Statistischen Central-Commission, Wien. Österreichische Statistik. Bd. 63, Heft 3; Bd. 65, Heft 2. Wien 1903. 4⁰.

C. B. Klunzinger: Über des Hohenstaufenkaisers Friedrich II. Werk über die Vögel und die Jagd mit Falken. Sep.-Abz.

W. Wolterstorff: Experimenteller Nachweis der Bastardnatur des Triton Blasii. Sep.-Abz. — Über die Eiablage und Entwicklung von Triton (Pleurodeles), Waltlii und Triton (Euproctus) Rusconii (Vorläufige Mitteilung). Sep.-Abz. — Zur Synonymie der Gattung Triton Laur. (non L.). Sep.-Abz. — Über den Nachweis der Bastardnatur des Triton Blasii. Sep.-Abz. — Zur Frage der Bastardnatur des Triton Blasii de l'Isle. Sep.-Abz. — Die naturwissenschaftlichen Sammlungen der Stadt Magdeburg. Sep.-Abz.

A. Nehring: Die geographische Verbreitung des Baumschläfers (Myoxus dryas Schreb.) und seiner Subspezies. Sep.-Abz. — Über eine Springmaus aus Nordwest-Kleinasien (Alactaga Williamsi laticeps, n. subsp.). Sep.-Abz.

Heinrich Obersteiner: Über das hellgelbe Pigment in den Nervenzellen und das Vorkommen weiterer fettähnlicher Körper im Centralnervensystem. Leipzig und Wien 1903. 8⁰.

K. Martin: Reisen in den Molukken, in Ambon, den Uliassern, Seran (Ceram) und Buru. Geologischer Teil. Leiden 1903. 8⁰.

Carl R. Hennicke: Der Graupapagei in der Freiheit und in der Gefangenschaft. Gera 1895. 8⁰. — Die Raubvögel Mitteleuropas. Gera-Untermhaus 1903. 8⁰. — Ein Beitrag zur Fortpflanzungsgeschichte von Salamandra maculosa. Sep.-Abz. — Einiges über den Erfolg von Nistkästen. Sep.-Abz. — Ein Beitrag zur Entwickelungsgeschichte des Rehbockgehörns. Sep.-Abz. — Einiges über den Vogelfang zur Zeit des dreifsigjährigen Krieges und sein Verhältnis zum Krammetsvogelfang unserer Zeit. Sep.-Abz. — Zum Wanderzuge des Tannenhähers im Herbst 1900. Sep.-Abz. — Notwendigkeit und Mittel des Vogelschutzes sowie gegenwärtiger Stand der Vogelschutzgesetz-

gebung in den deutschen und europäischen Staaten mit einem Ausblick auf ein internationales Vogelschutzgesetz. Sep.-Abz. — Bestimmung der mitteleuropäischen Raubvögel nach den Fängen. Sep.-Abz. — Vererbtes Iris- und Aderhaut-Kolobom. Sep.-Abz. — Kleine kasuistische Mitteilungen. Sep.-Abz. — Ein Fall von Katarakt, veranlafst durch Entozoen (?). Sep.-Abz. — Einige Eisensplitter-Extraktionen durch den Elektro-Magneten. Sep.-Abz. — Ein Fall von Otitis media, Sinusthrombose, doppeltem Kleinhirnabscefs. Sep.-Abz. — Kann eine Keratitis durch Ergotin hervorgerufen werden? Sep.-Abz. — Zu dem Artikel des Herrn Dr. Liebrecht: „Epidemische Augenkrankheit unter den deutschen Brandenten und den australischen Brandgänsen des Zoologischen Gartens in Hamburg". Sep.-Abz. — Extraction eines Schmirgelconglomerats mit darin eingebettetem Stahlsplitter aus der vorderen Kammer. Sep.-Abz. — Spontane Resorption einer überreifen Cataract durch eine Verletzung. Sep.-Abz. — Starbildung durch Abschiefsen einer Stange, resp. Sprosse vom Gehörn eines Rehbocks. Sep.-Abz. — Ein Gang durch die zoologischen Gärten in Stockholm und Helsingfors. Sep.-Abz. — Naumann, Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas. Neu bearbeitet. Bd. 2—10, 12. Gera-Untermhaus. Fol.

Otto Müller: Bacillariaceen aus dem Myassalande und einigen benachbarten Gebieten. Sep.-Abz. — Sprungweise Mutation bei Melosireen. Sep.-Abz.

R. v. Jaksch: Über die Verteilung des Stickstoffes im Harne bei einem Falle von Phosphorvergiftung nebst vergleichenden Beobachtungen über einige neuere Methoden der Harnstoffbestimmung. Sep.-Abz. — Weitere Beobachtungen über die Mengen des im Blute des kranken Menschen sich vorfindenden Harnstoffes. Sep.-Abz. — Weitere Mittheilungen über die Vertheilung der stickstoffhaltigen Substanzen im Harne des kranken Menschen. Sep.-Abz. — Die für den Arzt wichtigen Vergiftungen und ihre Behandlung. Sep.-Abz. — Karl Walko: Über den Einfluss der Fette auf die Magenverdauung und über die Behandlung der Hyperazidität. Sep.-Abz. — Emil Adler: Zur Frühdiagnose des Typhus abdominalis durch die Milzpunction nebst einem Anhange über die Gruber-Widal'sche Blutserumreaction. Sep.-Abz. — Gottlieb Routa: Tetanie nach Phosphorvergiftung. Sep.-Abz. — E. Wolze: Zur Hemmung der Hämolyse bei urämischen Zuständen. Sep.-Abz. — Hugo Weil: Uraemie bei Diabetes mellitus, durch Aderlass günstig beeinflusst. Sep.-Abz. — Eduard Wurdack: Über einen Fall von Tetanus puerperalis. Sep.-Ab.

F. H. Rille: Lehrbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Erste Abteilung. Jena 1902. 8⁰.

Preufsischer Botanischer Verein. Flora von Ost- und Westpreufsen. I. Samenpflanzen oder Phanerogamen. Bearbeitet von J. Abromeit unter Mitwirkung von A. Jentzsch und G. Vogel. II. Hälfte, 1. Teil. Berlin 1903. 8⁰. — Jahresbericht 1901/2, 1902/3. Königsberg i. Pr. 1902, 1903. 4⁰.

K. K. Statistische Zentralkommission in Wien. Österreichische Statistik. Bd. 66, Heft 2. Wien 1903. 4⁰.

O. Walkhoff: Die menschliche Sprache in ihrer Bedeutung für die funktionelle Gestalt des Unterkiefers. Sep.-Abz.

Strafsmann: Die Photographie im Dienste der gerichtlichen Medizin. Indikationen. Sep.-Abz. — Arthur Schulz: Die Photographie im Dienste der gerichtlichen Medizin. Die Technik. Sep.-Abz.

Paul Menzel: Über die Flora der plastischen Tone von Preschen und Langaujezd bei Bilin. Sep.-Abz.

Adolf Fick: Gesammelte Schriften. Bd. II. Physiologische Schriften. Würzburg 1903. 8⁰.

A. Klossovsky: Examen de la méthode de la prédiction du temps de M. N. Demtschinsky. Odessa 1903. 8⁰.

Ernst Abbe: Gesammelte Abhandlungen. Erster Band. Abhandlungen über die Theorie des Mikroskops. Jena 1904. 8⁰.

A. Wollemann: Die Fauna des mittleren Gaults von Algermissen. Sep.-Abz. — Aucella Keyserlingi Lahusen aus dem Hilskonglomerat (Hauterivien). Sep.-Abz.

Band 81 der Nova Acta

Halle 1903. 4⁰. (47 Bogen Text und 21 Tafeln. Ladenpreis 42 Mark) ist vollendet und durch die Buchhandlung von Wilh. Engelmann in Leipzig zu beziehen. — Derselbe enthält:

1. **Riedlinger, Reinhold:** Untersuchungen über den Bau von Styelopsis grossularia der Ostsee. 8 Bogen Text mit 6 Tafeln (Ladenpreis 12 Mk.).
2. **Verhoeff, Karl W.:** Beiträge zur vergleichenden Morphologie des Thorax der Insekten mit Berücksichtigung der Chilopoden. 8 Bogen Text mit 7 Tafeln (Ladenpreis 8 Mk.).
3. **Buchholz, Hugo:** Die Gyldén'sche horistische Integrationsmethode des Problems der drei Körper und ihre Convergenz. 10 1/2 Bogen Text (Ladenpreis 8 Mk.).
4. **Verhoeff, Karl W.:** Über Tracheaten-Beine. Vierter und Fünfter Aufsatz: Chilopoda und Hexapoda. 6 Bogen Text mit 4 Tafeln (Ladenpreis 5,50 Mk.).
5. **Verhoeff, Karl W.:** Über die Endsegmente der Chilopoden, Dermapteren und Japygiden und zur Systematik von Japyx. 5 3/4 Bogen Text mit 2 Tafeln (Ladenpreis 3,50 Mk).
6. **Pietzmann, Gustav:** Die Lufttemperatur während der totalen Sonnenfinsternifs am 22. Januar 1898 in Indien. 9 1/2 Bogen Text mit 2 Tafeln (Ladenpreis 6 Mk.).

Die einzelnen Abhandlungen werden auch getrennt zu den beigesetzten Preisen abgegeben.

Abgeschlossen am 31. Januar 1904.

Druck von Ehrhardt Karras in Halle a. S.

NUNQUAM  OTIOSUS.

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE
DER NATURFORSCHER
HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. K. v. FRITSCH.

Halle a. S. (Margaretenstr. Nr. 3.) Heft XL. — Nr. 2. Februar 1904.

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommenes Mitglied:

Nr. 3176. Am 5. Februar 1904: Herr Dr. **Ernst Moritz Heinrich Göppert**, Professor in der medizinischen Fakultät, Prosektor am anatomischen Institut der Universität in Heidelberg. Vierter Adjunktenkreis. — Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie.

Gestorbenes Mitglied:

Am 13. Februar 1904 in Karlsruhe: Herr Geheimer Rat Dr. **Wilhelm Joseph Friedrich Nikolaus Schell**, Professor a. D. der theoretischen Mechanik und synthetischen Geometrie an der technischen Hochschule in Karlsruhe. Aufgenommen den 23. Dezember 1891.

Dr. **K. v. Fritsch.**

Beiträge zur Kasse der Akademie.

			Rmk.	Pf.
Februar 1. 1904.	Von Hrn.	Professor Dr. Killing in Münster Jahresbeitrag für 1904	6	—
„ „ „	„ „	Professor Dr. Kirchner in Würzburg desgl. für 1904	6	—
„ „ „	„ „	Professor Dr. Levy in Strafsburg Jahresbeiträge für 1903 und 1904	12	—
„ 2. „	„ „	Professor Dr. Taschenberg in Halle Jahresbeitrag für 1904 . . .	6	—
„ „ „	„ „	Hofrat Professor Dr. Deichmüller in Dresden desgl. für 1904 . .	6	—
„ „ „	„ „	Professor Dr. Gürich in Breslau desgl. für 1904	6	—
„ „ „	„ „	Professor Dr. Hammer in Stuttgart desgl. für 1904	6	—
„ „ „	„ „	Geheimer Rat Professor Dr. Zenner in Dresden desgl. für 1904 .	6	—
„ 3. „	„ „	Professor Dr. Kinkelin in Frankfurt a. M. desgl. für 1904	6	—
„ „ „	„ „	Professor Dr. Laube in Prag Jahresbeiträge für 1904 und 1905 .	11	96
„ „ „	„ „	Staatsrat Professor Dr. Weil in Wiesbaden Jahresbeitrag für 1904 .	6	—

		Rmk.	Pf
Februar 4. 1904.	Von Hrn. Professor Dr. Detmer in Jena Jahresbeiträge für 1903 und 1904 .	12	—
„ „ „	„ „ Apotheker Geheeb in Freiburg Jahresbeitrag für 1904	6	—
„ 5. „	„ „ Professor Dr. Czermak in Innsbruck Jahresbeiträge für 1903 und 1904	12	—
„ „ „	„ „ Geheimer Rat Dr. Domrich in Meiningen desgl. für 1903 und 1904	12	—
„ „ „	„ „ Prof. Dr. Göppert in Heidelberg Eintrittsgeld und Jahresbeitrag für 1904	36	—
„ „ „	„ „ Professor Dr. Hornberger in Münden Jahresbeitrag für 1904 . . .	6	—
„ „ „	„ „ Professor Dr. Koch in Heidelberg Jahresbeiträge für 1900, 1901, 1902, 1903 und 1904	30	—
„ „ „	„ „ Geh. Bergrat Prof. Dr. Laspeyres in Bonn Jahresbeitrag für 1904 .	6	—
„ „ „	„ „ Geheimen Medizinalrat Professor Dr. Otto in Braunschweig Jahresbeiträge für 1901, 1902, 1903 und 1904	24	—
„ „ „	„ „ Professor Dr. Weinek in Prag Jahresbeitrag für 1904	6	15
„ 6. „	„ „ Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Schwarz in Grunewald Jahresbeiträge für 1903 und 1904	12	—
„ 8. „	„ „ Professor Liznar in Wien desgl. für 1902, 1903 und 1904 . . .	18	80
„ 10. „	„ „ Professor Dr. Lenk in Erlangen Jahresbeitrag für 1904	6	80
„ „ „	„ „ Professor Dr. Schlüter in Bonn Jahresbeiträge für 1904 und 1905 .	12	—
„ 11. „	„ „ Hofrat Professor Höfer in Leoben desgl für 1903 und 1904 . . .	12	01
„ 15. „	„ „ Professor O. Hoppe in Clausthal Jahresbeitrag für 1904	6	—
„ 16. „	„ „ Professor Dr. Keilhack in Berlin desgl. für 1904	6	—
„ 19. „	„ „ Prof. Dr. Linck in Jena Jahresbeiträge für 1901, 1902, 1903 und 1904	24	—
„ 20. „	„ „ Staatsrat Prof. Dr. Unverricht in Magdeburg Jahresbeitrag für 1904	6	—
„ 22. „	„ „ Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Albrecht in Potsdam desgl. für 1904 .	6	—

Dr. K. v. Fritsch.

Beitrag zum Unterstützungsverein der Kaiserl. Leop.-Carol. Akademie.

		Rmk.	Pf.
Februar 15. 1904.	Von Hrn. Professor Dr. Klunzinger in Stuttgart	20	—

Dr. K. v. Fritsch.

D. Mitglieder-Verzeichnis.

(Nach dem Alphabet geordnet.)

Berichtigt bis Ausgang Januar 1904.*)

(Schlufs).

Hr. Dr. Kraut, K. J., Geh. Reg.-Rat, vormals Professor der Chemie an der technischen Hochschule, in Hannover, Warmbüchenstrafse 29.

„ Dr. Krazer, C. A. J., Prof. der Mathematik an der technischen Hochschule, in Karlsruhe, Westendstr. 57.

„ Dr. Kreusler, G. A. E. W. U., Geh. Reg.-Rat, Professor der Agrikulturchemie an der landwirtschaftl. Akademie, Dirigent der Versuchsstation in Poppelsdorf, in Bonn, Kirschen-Allee 21.

„ Dr. Kreutz, C. H. F., Professor an der Univ., Herausgeber der Astronomischen Nachrichten, in Kiel.

„ Dr. Kries, J. A. v., Geh. Hofrat, Professor der Physiologie und Direktor des physiologischen Instituts an der Universität, in Freiburg i. B.

„ Dr. Kronecker, C. H., Professor der Physiologie an der Universität, Direktor des Hallerianum, in Bern.

„ Dr. Krüss, A. H., Inhaber des optischen Instituts von A. Krüss, in Hamburg, Adolfbrücke 7.

„ Dr. Kühn, J. G., Exzellenz, Wirklicher Geheimer Rat, Professor der Landwirtschaft und Direktor des landwirtschaftlichen Instituts an der Universität, in Halle, Ludwig Wuchererstrafse 2.

„ Dr. Kükenthal, W. G., Professor der Zoologie an der Universität, in Breslau.

„ Dr. Küster, E. G. F., Geh. Medizinalrat, Professor der Chirurgie an der Universität und Leiter der chirurgischen Klinik, in Marburg.

*) Um Anzeige etwaiger Versehen oder Unrichtigkeiten wird höflichst gebeten.

Hr. Dr. Kuhnt, J. H., Geh. Medizinalrat, Hofrat, Professor der Augenheilkunde und Direktor der Augen- und Poliklinik an der Universität, in Königsberg, Heumarkt 4.
„ Dr. Ladenburg, A., Geh. Reg.-Rat, Prof. der Chemie an der Univ., in Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 108.
„ Dr. Lampe, K. O. E., Geh. Reg.-Rat, Professor an der königl. technischen Hochschule und der königl. Kriegsakademie, in Berlin W. 15, Fasanenstrafse 82.
„ Dr. Landauer, J., Kaufmann und Chemiker, in Braunschweig.
„ Dr. Landerer, G. J., Sanitätsrat, dirig. Arzt der Privat-Irrenanstalt Christophsbad, in Göppingen.
„ Dr. Landolt, H. H., Geh. Reg.-Rat und Professor der Chemie an der landwirtschaftlichen Hochschule, in Berlin NW., Albrechtstrafse 14.
„ Dr. Lang, E., Professor, Primärarzt im allgemeinen Krankenhause, in Wien IX, Garnisongasse 6.
„ Dr. Lang, V. Edler v., Hofrat, Professor der Physik an der Universität, in Wien, Türkenstrafse 3.
„ Dr. Langendorff, O., Professor der Physiologie u. Direktor des physiol. Instituts a. d. Univ., in Rostock.
„ Dr. Lanza Ritter von Casalanza, F., Professor in Treviso.
„ Lapparent, A. de, Ingénieur des mines, Prof. der Geologie und Mineralogie, in Paris, Rue de Tilsit 3.
„ Dr. Laqueur, L., Prof. und Direktor der ophthalmolog. Klinik a. d. Univ., in Strafsburg, Ruprechtsauer Allee 37.
„ Dr. Laspeyres, E. A. H., Geh. Bergrat, Professor der Mineralogie, Direktor des mineralogischen Instituts und Museums an der Universität, in Bonn, Königstrafse 33.
„ Dr. Lasswitz, C. Th. V. K., Professor am Gymnasium Ernestinum, in Gotha, Waltershäuserstrafse 4.
„ Dr. Laube, G. C., Professor der Geologie und Paläontologie, Vorstand des geologischen Instituts an der deutschen Universität, in Prag, 1594 II.
„ Dr. Leber, Th., Geh. Rat, Professor der Augenheilkunde und Direktor der Augenklinik an der Univ., in Heidelberg, Blumenstrafse 8.
„ Dr. Lecher, E. K., Professor der Experimentalphysik und Vorstand des physikalischen Instituts an der Universität, in Prag II, Weinberggasse 3.
„ Dr. Lehmann, J. G., früher Professor der Mineralogie und Geologie, in Kiel, Hohenbergstrafse 4.
„ Dr. Lehmann, O., Professor der Physik an der technischen Hochschule, Vorstand des physikalischen Instituts, in Karlsruhe, Kaiserstrafse 53.
„ Dr. Lehmann, P. R., Professor der Erdkunde an der Universität, in Münster i. W., Gartenstrafse 8.
„ Dr. Lehmann-Filhés, J. R., Professor an der Universität und Lehrer der physikalischen Geographie an der königl. Kriegs-Akademie, in Berlin W., Wichmannstrafse.
„ Dr. Le Jolis, A. F., Direktor der Société nationale des Sciences natur. et mathémat., in Cherbourg.
„ Dr. Le Monnier, F. Ritter v., Regierungsrat, Ministerial-Vizesekretär im k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht, Generalsekretär der k. k. geograph. Gesellschaft, in Wien I, Stephansplatz 5.
„ Dr. Lenk, H., Professor der Mineralogie und Geologie an der Universität, in Erlangen.
„ Dr. Lenz, H. O., Prof. der Geographie an der deutschen Univ., in Prag, Weinberge, Sladkowskygasse 8.
„ Dr. Lenz, H. W. Chr., Professor, Lehrer an der Realschule, Direktor des naturhistorischen Museums, in Lübeck, Mühlendamm 20.
„ Dr. Leopold, Chr. G., Geh. Med.-Rat, Direktor der königl. Frauenklinik und Hebammenanstalt, ordentl. Mitglied des königl. sächs. Medizinalkollegiums, in Dresden, Seminarstrafse 25.
„ Dr. Le Paige, C. M. M. H. H., Professor der Mathematik an der Universität, in Lüttich.
„ Dr. Le Play, F., Professor der Metallurgie an der Ecole des Mines, in Paris.
„ Dr. Lepsius, C. G. R., Geh. Oberbergrat, Prof. der Geologie und Mineralogie an der techn. Hochschule, Inspektor der geologischen und mineralogischen Sammlungen am grofsh. Museum, Direktor der geologischen Landesanstalt für das Grofsherzogtum Hessen, in Darmstadt, Göthestrafse 15.
„ Dr. Leser, K. K. E., Professor der Chirurgie an der Universität, in Halle, gr. Steinstrafse 20.
„ Dr. Lesser, A. P., Professor a. d. Univ. und gerichtl. Stadtphysikus, in Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 90.
„ Dr. Lesser, J. E. A., Professor der Dermatologie an der Universität, in Berlin NW., Roonstrafse 12.
„ Dr. Leube, W. O. v., Geh. Rath, Professor der speziellen Pathologie u. Therapie, Direktor der medizin. Klinik an der Universität und Oberarzt am Julius-Hospitale, in Würzburg, Herrenstrafse 2.
„ Dr. Levy, E., Adjunkt am hygienischen Institut, Professor an der medizinischen Fakultät der Universität, in Strafsburg, Johannesstaden 10.
„ Dr. Leyden, E. von, Geh. Medizinalrat, Professor der Pathologie und Therapie an der Universität, in Berlin W., Bendlerstrafse 30 I.
„ Dr. Lieben, A., Hofrat, Professor der Chemie an der Universität, in Wien IX, Wasagasse 9.
„ Dr Liebermann, C. Th., Geh. Reg.-Rat, Professor an der Universität und an der technischen Hochschule, in Berlin W., Matthäikirchstrafse 29.
„ Dr. Liebreich, F. R., Professor der Augenheilkunde, in Paris.
„ Dr. Liebreich, M. E O., Geh. Medizinalrat, Professor der Heilmittellehre und Direktor des pharmakologischen Instituts, in Berlin, Neustädtische Kirchstrafse 9.
„ Dr. Lilienthal, R. von, Professor der Mathematik an der Universität, in Münster i. W., Erphostrafse 16.

Hr. Dr. Limpricht, H. F. P., Geh. Reg.-Rat, Professor der Chemie, erster Direktor des chemischen Laboratoriums, in Greifswald, Hunnenstrafse 3.
„ Dr. Linck, G. E., Geheimer Hofrat. Professor der Mineralogie und Geologie, Direktor des mineralogischen Museums an der Universität, in Jena, Karl Zeifsplatz 3.
„ Dr. Lindemann, C., Staatsrat, Professor an der Akademie Petrovsky, in Moskau.
„ Dr. Lindemann, C. L. F., Professor der Mathematik an der Universität, in München, Georgenstrafse 42.
„ Dr. Linden, M. A. W. L. K. E. K. O. A. P. Gräfin von, Assistentin am zoologischen und vergleichend anatomischen Institut und Museum der Universität, in Bonn, Quantiusstrafse 13.
„ Dr. Lindstedt, A., Staatsrat, Professor der theoret. Mechanik an der techn. Hochschule in Stockholm.
„ Dr. Lippmann, E. O. v., Professor, Direktor der „Zuckerraffinerie Halle", in Halle, Raffineriestrafse 28.
„ Dr. Lissauer, A., Sanitätsrat, Professor, Bibliothekar der Berliner Anthropologischen Gesellschaft, in Berlin W., Lützow Ufer 20.
„ Dr. Lister, Sir John, Professor der Chirurgie, in London.
„ Dr. Liversidge, A., Professor der Chemie und Mineralogie an der Universität, in Sydney.
„ Liznar, J., Professor an der k. k. Hochschule für Bodenkultur, in Wien XIX, Hochschulstrafse.
„ Dr. Loew, C. B. O., Prof. der Pflanzenphysiologie in Komaba, Tokyo.
„ Dr. Loew, E., Professor, Oberlehrer am königl. Realgymnasium, in Berlin SW., Grofsbeerenstrafse 67.
„ Dr. Loewenberg, B. B., Spezialarzt für Ohrenkrankheiten und verwandte Disziplinen, in Paris, Boulevard Haufsmann 112.
„ Dr. Lopriore, G., Dozent der Botanik an der Königlichen Universität, Professor der Pflanzenpathologie und Naturwissenschaften an der Königlichen Anstalt für Weinbau, in Catania, Piazza Cavour 8.
„ Dr. Lorberg, A. L. H., Professor für mathematische Physik an der Universität, in Bonn, Endenicher Allee.
„ Dr. Lorenz, H., Professor in der philosophischen Fakultät und Direktor des Instituts für angewandte Physik an der Universität, in Göttingen, Nikolausbergerweg 21 a.
„ Dr. Loretz, M. F. H. H., Geheimer Bergrat, königl. Landesgeolog, in Berlin N., Hubertus-Allee.
„ Dr. Lossen, W. C., Geh. Reg.-Rat, Professor, Direktor des chemischen Laboratoriums an der Universität, in Heidelberg, Gaisbergstrafse 4.
„ Dr. Luciani, L., Professor der Physiologie an der Universität, in Rom, Via De Pretis 92.
„ Dr. Ludeking, E. W. A., Gesundheitsoffizier der Niederländisch-ostindischen Armee, in Batavia.
Se. Königl. Hoheit Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern, Dr. med., in Nymphenburg.
Hr. Dr. Ludwig, E., Hofrat und Obersanitätsrat, Professor für angewandte medizinische Chemie und Vorstand des medizinisch-chemischen Laboratoriums an der medizinischen Fakultät der Universität, in Wien XIX, Billrothgasse 72.
„ Dr. Ludwig, H. J., Geh. Reg.-Rat, Professor der Zoologie und Direktor des zoologischen Instituts und Museums an der Universität, in Bonn, Colmantstrafse 32.
„ Dr. Luedecke, O. P., Professor der Mineralogie an der Universität, in Halle, Blumenthalstrafse 8.
„ Dr. Lüroth, J., Geh. Hofrat, Prof. der Mathematik an der Universität, in Freiburg i. B., Mozartstr. 10.
„ Dr. Lunge, G., Professor der technischen Chemie und Vorstand der technisch-chemischen Abteilung der eidgen. polytechnischen Schule in Zürich, wohnhaft in Hottingen-Zürich.
„ Dr. Mach, E., Reg.-Rat, emer. Prof. der Physik und Philosophie an der Universität, in Wien XVIII, Gersthoferstrafse 144.
„ Dr. Magnus, P. W., Professor der Botanik an der Universität, in Berlin W., Blumes Hof 15 III.
„ Dr. Mannkopff, E. W., Geh. Med.-Rat, Professor der speziellen Pathologie und Therapie und Direktor der medizinischen Klinik an der Universität, in Marburg.
„ Dr. Manz, J. B. W., Geheimrat, Professor der Ophthalmologie und Direktor der Augenklinik an der Universität in Freiburg i. B.
„ Dr. Marchand, F. J., Geh. Med.-Rat, Professor der pathologischen Anatomie und der allgemeinen Pathologie, Direktor des pathologischen Instituts an der Universität, in Leipzig, Salomonstrafse 5.
„ Dr. Markham, Cl., Sekretär der geographischen Gesellschaft, in London S. W. 31, Eccleston Square.
„ Dr. Martens, E. C. v., Geh. Reg.-Rat, Prof. der Zoologie an der Universität, in Berlin NW., Paulstr. 11.
„ Dr. Martin, J. K. L., Professor der Geologie und Mineralogie an der Universität, Direktor des geolog. Reichsmuseums, in Leiden, Breetstraat 55.
„ Dr. Matthiessen, H. F. L., Professor der Physik an der Universität, in Rostock, Friedrich Franzstr. 1 a.
„ Dr. Maurer, F. A. C. W. A., Professor der Anatomie und Direktor der anatomischen Anstalt an der Universität, in Jena, Oberer Philosophenweg.
„ Dr. Mauthner, J., Prof. für angewandte medizin. Chemie (Assistent an der Lehrkanzel für angewandte medizin. Chemie), in Wien IX, Frankgasse 10.
„ Dr. Mayer, Chr. G. A., Professor an der Universität und Mit-Direktor des mathematischen Seminars, in Leipzig, Königstrafse 1.
„ Dr. Mazelle, E. F. G., Direktor des k. k. astronomisch meteorolog. Observatoriums und Dozent für Meteorologie und Oceanographie an der k. k. nautischen Akademie in Triest.
„ Dr. Mehmke, R., Prof. der Mathematik an der techn. Hochschule, in Stuttgart, Weifsenburgstr. 29.

Hr. Dr. Meinert, F. W. A., wissenschaftlicher Assistent am zoologischen Museum der Universität, Dozent an der Veterinaer- og Landbohöiskole, in Kopenhagen.
„ Dr. Meitzen, F. A. E., Geh. Reg.-Rat a. D., Professor, in Berlin W., Kleiststrafse 23 II.
„ Dr. Mendelsohn, M., Prof. der inneren Medizin an der Universität, in Berlin NW., Neustädt. Kirchstr. 9.
„ D. Merensky, A., Missionsinspektor, Superintendent a. D. der Berliner Transvaal-Mission in Süd-Afrika, in Berlin N., Weifsenburgerstrafse 5.
„ Dr. Mering, F. J. Freiherr v., Professor der Medizin und Direktor der medizinischen Klinik an der Universität, in Halle, Friedrichstrafse 49.
„ Dr. Merkel, F., Geh. Med.-Rat, Professor der Anatomie an der Universität, in Göttingen.
„ Dr. Meyer, A. B., Geh. Hofrat und Direktor des zoolog. u. anthropolog.-ethnogr. Museums, in Dresden.
„ Dr. Meyer, E. S. Chr. v., Professor der Chemie an der k. technischen Hochschule, in Dresden.
„ Dr. Meyer, F. W. F., Professor der Mathematik an der Universität, in Königsberg, Mitteltragheim 39 I.
„ Dr. Meyer, H. H. J., Chef des bibliographischen Instituts, in Leipzig, Haydnstrafse 20.
„ Dr. Meyer, L. H., Privatdozent der Chemie und k. k. Adjunkt an der Universität, in Prag, Salmgasse 1.
„ Dr. Meyer, M. C. G. W., früher Direktor der Gesellschaft Urania in Berlin, wohnhaft in Charlottenburg, Grolmannstrafse 36.
„ Dr. Meyer, R. E., Professor der Chemie an der techn. Hochschule, in Braunschweig, Moltkestrafse 11.
„ Dr. Michaelis, C. A. A., Professor für allgemeine und organische Chemie an der Universität, in Rostock.
„ Dr. Michel, J. v., Geh. Med.-Rat, Professor der Augenheilkunde an der Universität, in Berlin NW., Dorotheenstrafse 31 II.
„ Dr. Mittag-Leffler, M. G., Professor der Mathematik an der Universität, in Stockholm, Djursholm.
„ Dr. Möbius, C. A., Geh. Reg.-Rat, Professor, Direktor des zoologischen Museums in Berlin, Sigismundstrafse 8.
„ Dr. Möhlau, B. J. R., Professor für Chemie der Textilindustrie, Farbenchemie und Färbereitechnik, in Dresden-A., Franklinstrafse 7.
„ Dr. Moeller, V. v., Wirkl. Staatsrat und Oberberghauptmann des Kaukasus, in Tiflis.
„ Dr. Mohn, H., Professor in Christiania.
„ Dr. Molisch, H., Professor der Botanik, in Prag II, Weinberggasse 1965.
„ Dr. Moser, J., Privatdozent der Physik an der Universität, in Wien VIII, Laudongasse 25.
„ Dr. Mosler, C. F., Geh. Med.-Rat, Professor der Pathologie und Therapie und Direktor der medizin. Klinik an der Universität, in Greifswald, Langestrafse 87.
„ Dr. Mosso, A., Professor der Physiologie an der Universität, in Turin, Via Madama Cristina 34.
„ Dr. Mühll, K. von der, Professor an der Universität, in Basel, Bäumleinstrafse 15.
„ Dr. Müller, C. A. E., Professor, Leiter der pflanzenphysiologischen Abteilung der königlichen Gärtnerlehranstalt zu Dahlem und Dozent für Botanik an der königl. technischen Hochschule in Charlottenburg, Sekretär der deutschen Botanischen Gesellschaft, wohnhaft in Steglitz bei Berlin, Fichtestr. 55 II.
„ Dr. Müller, C. H. G., Professor, Astronom am astrophysikalischen Observatorium, in Potsdam.
„ Dr. Müller, G. F. O., in Berlin-Tempelhof, Blumenthalstrafse 1.
„ Dr. Müller, H. F., Professor, in Friedenau bei Berlin, Rönnebergstrafse 16.
„ Dr. Müller, H. R. R., Professor der darstellenden Geometrie an der technischen Hochschule, in Braunschweig, Hagenstrafse 2.
„ Dr. Müller, J. W. A. A., Geh. Hofrat und Professor der patholog. Anatomie an der Universität, in Jena.
„ Dr. Munk, H., Geh. Med.-Rat, Prof. a. d. Univ. u. a. d. Tierarzneischule, in Berlin W., Matthäikirchstr. 4.
„ Dr. Nansen, F., Professor, Direktor der biologischen Station in Christiania.
„ Dr. Naunyn, B. G. J., Geh. Med.-Rat, Prof., Direktor der medizin. Klinik an der Univ., in Strafsburg.
„ Dr. Nehring, C. W. A., Professor der Zoologie und Vorstand der zoologischen Sammlung an der landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin, wohnhaft in Charlottenburg, Kantstrafse 149.
„ Dr. Neisser, A. L. S., Geh. Med.-Rat, Professor, Direktor der dermatologischen Klinik und Poliklinik an der Universität, in Breslau, Museumstrafse 11.
„ Dr. Neovius, E. R., Professor der reinen Mathematik an der Universität in Helsingfors.
„ Dr. Neumann, E. F. Chr., Geh. Med.-Rat, Prof. der Medizin an d. Univ., in Königsberg, Steindamm 7.
„ Dr. Neumayer, G. B., Exzellenz, Wirklicher Geheimer Rat, Professor, früher Direktor der deutschen Seewarte in Hamburg, wohnhaft in Neustadt a. H., Hohenzollernstrafse 9.
„ Dr. Neumeister, M. H. A., Geh. Ober-Forstrat und Direktor der Forstakademie in Tharandt.
„ Dr. Nölting, E., in Mülhausen i. E.
„ Dr. Nötling, F., am Geological Survey of India, in Calcutta (p. adr. Herrn Robert Engelhorn, in Baden-Baden, Bismarckstrafse 19).
„ Dr. Nothnagel, H., Hofrat, Professor der Pathologie und Therapie und Direktor der medizinischen Klinik an der Universität, in Wien.
„ Dr. Nüesch, J., Lehrer der Mathematik u. Naturwissenschaften an der städt. Realschule, in Schaffhausen.
„ Dr. Nufsbaum, M., Professor der Anatomie an der Universität, in Bonn, Mozartstrafse 6.

Hr. Dr. Obersteiner, H. B., Professor der Physiologie und Pathologie des Nervensystems an der Universität, in Wien XIX, Billrothstrafse 69.
„ Dr. Ochsenius, C. Ch., Konsul a. D., in Marburg.
„ Dr. Oebbeke, K. J. L., Professor der Mineralogie und Geologie und Direktor des geologisch-mineralog. Instituts an der technischen Hochschule, in München.
„ Dr. Olshausen, R. M., Geh. Med.-Rat, Professor an der Universität, in Berlin N., Artilleriestrafse 19.
„ Dr. Oppenheimer, Z. H., Professor der medizin. Fakultät an der Universität, in Heidelberg, Märzgasse 1.
„ Dr. Orff, C. M. v., Generalmajor, Direktor des topographischen Bureaus des königl. bayerischen Generalstabes, in München, Rindermarkt 7.
„ Dr. Orth, J. J., Professor der allgemeinen Pathologie und patholog. Anatomie, Direktor des patholog. Instituts an der Universität in Berlin, wohnhaft in Grunewald, Humboldstrafse 16.
„ Dr. Ost, F. H. Th., Professor der techn. Chemie an der techn. Hochschule, in Hannover, Jägerstrafse 2.
„ Dr. Otto, F. W. R., Geh. Hofrat, Geh. Medizinalrat, Professor der Chemie an der technischen Hochschule, in Braunschweig, Moltkestrafse 13.
„ Dr. Oudemans, C. A. J. A., Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens an der Universität, in Amsterdam.
„ Dr. Paalzow, C. A., Geh. Reg.-Rat, Professor der Physik an der technischen Hochschule und an der Kriegsakademie, in Berlin W. 50, Wilhelmstrafse 2.
„ Dr. Pabst, W., Professor, Kustos der naturwissenschaftlichen Sammlungen des herzoglichen Museums und Oberlehrer am Gymnasium Ernestinum, in Gotha, Schützenallee 16.
„ Dr. Palisa, J., erster Adjunkt an der k. k. Universitäts-Sternwarte, in Währing bei Wien
„ Dr. Palmén, J. A, Professor, in Helsingfors.
„ Dr. Panizzi, F. S. S., Apotheker, in San Remo.
„ Dr. Pape, C. J. W. Th, Professor und Direktor des physikalischen Kabinets an der Universität, in Königsberg, Tragheimer Pulverstrafse 35.
„ Dr. Pax, F. A, Professor der Botanik an der Universität, in Breslau, an der Kreuzkirche 3.
„ Dr. Pelman, C. G. W., Geh. Med.-Rat, Direktor der Rheinischen Provinzial-Irrenanstalt und Professor an der Universität, in Bonn, Kölner Chaussee 142.
„ Dr. Penck, F. C. A., Hofrat, Professor d. Geographie an d. Universität, in Wien III, Marokkanergasse 12.
„ Dr. Penzig, A. J. O., Professor der Botanik an der Universität und Direktor des königl. botanischen Gartens, in Genua, Corso Degali 43.
„ Dr. Pernter, J M., Hofrat, Professor, Direktor der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus, in Wien XIX, Hohe Warte.
„ Dr. Peter, G. A., Professor der Botanik an der Universität und Direktor des botanischen Gartens und des Herbariums, in Göttingen, Untere Karspüle 2.
„ Dr. Petersen, Th., Professor, Präsident der Chem. Gesellschaft in Frankfurt a. M., gr. Hirschgraben 11 II.
„ Dr. Pfaundler, L., Hofrat, Professor der Physik an der Universität, in Graz, Physikalisches Institut.
„ Dr. Pfeffer, W., Geh. Hofrat, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens an der Universität, in Leipzig, Linnéstrafse 19.
„ Dr. Pfeiffer, L., Geh. Hof- und Med.-Rat, in Weimar, Seminarstrafse 8 I.
„ Dr. Pfitzer, E. H. H, Geh. Hofrat, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens an der Universität, in Heidelberg, Bergheimerstrafse 1.
„ Philippi, F. H. E., Professor, Direktor des botanischen Gartens, in Santiago, Chile.
„ Dr. Pfuhl, F. K. A., Professor am Königlichen Marien-Gymnasium und an der Königlichen Akademie, Verwalter der naturwissenschaftlichen Abteilung am Kaiser Friedrich-Museum, in Posen, Oberwallstrafse 4.
„ Dr. Pick, A., Professor der Psychiatrie an der deutschen Universität, Vorstand der psychiatr. Klinik, in Prag, Torgasse 17.
„ Dr. Pick, G. A, Professor der Mathematik an der deutschen Universität, in Prag, Weinberge 754.
„ Dr. Pick, Ph. J., Professor für Hautkrankheiten und Syphilis und Vorstand der dermatologischen Klinik an der k. k. deutschen Universität, dirigirender Arzt des k. k. allgemeinen Krankenhauses, in Prag, Jungmannstrafse 41 n.
„ Dr. Pinner, A., Geh. Reg.-Rat, aufserordentl. Professor für Chemie und Pharmazie an der Universität, ordentl. Professor an der tierärztlichen Hochschule, in Berlin NW., Luisenstrafse 56.
„ Dr. Place, Th., Prof. der Physiologie und Histologie an der Universität, in Amsterdam, Ruysdexelkade.
„ Dr. Plagemann, C. A. J. in Hamburg, St. Georg, Besenbinderhof 68.
„ Dr. Poleck, Th, Geh. Reg.-Rat, Prof. der Pharmazie an der Universität, in Breslau, Schuhbrücke 38.
„ Dr. Ponfick, E, Geh. Med.-Rat, Professor der pathologischen Anatomie und Direktor des patholog. und anatomischen Instituts an der Universität, in Breslau, Novastrafse 3.
„ Dr. Potonié, G. E. H., Professor, Königl. preufsischer Landesgeologe, ordentlicher Lehrer der Palaeobotanik an der Bergakademie und Privatdozent an der Universität in Berlin, wohnhaft in Grofs-Lichterfelde-West bei Berlin, Potsdamerstrafse 35.

Hr. Dr. Preudhomme de Borre, C. F. P. A., ehemaliger Präsident der Société entomologique de Belgique, in Genf, Villa la Fauvette.
„ Dr. Preuschen von und zu Liebenstein, F. Freiherr v., Geh. Med.-Rat, Professor der Gynäkologie an der Universität in Greifswald, wohnhaft in Erlenborn bei Braubach a. Rh.
„ Dr. Pringsheim, A., Professor der Mathematik an der Universität, in München, Arcisstrafse 12.
„ Dr. Probst, J., Kapitels-Kämmerer und emer. Pfarrer, in Biberach an der Rifs.
„ Dr. Prym, F. E., Professor der Mathematik an der Universität, in Würzburg, Schweinfurterstrafse 3.
„ Dr. Quincke, H. I., Geh. Med.-Rat, Professor der inneren Medizin und Direktor der medizin. Klinik an der Universität, in Kiel, Schwanenweg 24.
„ Dr. Rabl-Rückhardt, J. J. N. H., Professor, Oberstabsarzt 1. Kl. a. D., in Berlin W., Augsburgerstr. 52 II.
„ Dr. Radlkofer, L., Professor der Botanik an der Universität und Vorstand des k. botanischen Museums, in München, Sonnenstrafse 7.
„ Dr. Ranke, J., Professor der Naturgeschichte, Anthropologie u. Physiologie an der Universität, in München, Briennerstrafse 25.
„ Dr. Rathke, H. B., Professor der Chemie, in Marburg, Barfüfsertor 14.
„ Dr. Ratzel, F., Geh. Hofrat, Professor der Geographie an der Universität, in Leipzig, Grassistrafse 10.
„ Dr. Rein, J. J., Geh. Reg.-Rat, Professor der Geographie an der Universität, in Bonn.
„ Reinach, A. v., Geolog, in Frankfurt a. M., Taunusanlagen 11.
„ Dr. Reinhertz, C. J. C., Professor an der techn. Hochschule, in Hannover, Callinstrafse 11.
„ Dr. Reinke, J., Geh. Reg.-Rat, Professor der Botanik und Direktor des pflanzenphysiologischen Instituts an der Universität, in Kiel, Düsternbrook 70.
„ Dr. Reifs, W., Geh. Reg.-Rat, auf Schlofs Könitz in Thüringen.
„ Dr. Renk, F. G., Geh. Med.-Rat, Professor der Hygiene und Direktor des hygienischen Instituts an der technischen Hochschule, in Dresden, Residenzstrafse 10.
„ Dr. Repsold, J. A., Mitinhaber der unter der Firma „A. Repsold & Söhne“ geführten mechanischen Werkstatt, in Hamburg, Borgfelder Mittelweg 96.
„ Dr. Retzius, M. G., Professor, in Stockholm.
„ Dr. Reuter, O. M., Professor der Zoologie an der Universität, in Helsingfors.
„ Dr. Reyer, E., Professor der Geologie an der Universität, in Wien, Piaristenstrafse.
„ Dr. Ribbert, M. W. H, Professor der pathologischen Anatomie und allgemeinen Pathologie und Direktor des pathologischen Instituts an der Universität, in Göttingen, Wilhelm Weberstrafse 27 a.
„ Dr. Richardson, B. W., Mitglied des Medizinal-Kollegiums, in London.
„ Dr. Richter, E., Professor der Erdkunde an der Universität, in Graz, Jahnstrafse 2.
„ Dr. Richthofen, F. Freiherr v., Geh. Reg.-Rat, Prof. der Geographie an der Universität, in Berlin W., Kurfürstenstrafse 117.
„ Dr. Riecke, C. V. E., Geh. Reg.-Rat, Professor der Physik an der Universität, in Göttingen.
„ Dr. Riedel, B. C. L. M., Hofrat, Professor der Chirurgie, Direktor der chirurgischen Klinik, in Jena.
„ Dr. Riegel, F., Geh. Med.-Rat, Professor, Direktor der medizinischen Klinik und des akademischen Krankenhauses an der Universität, in Giefsen.
„ Dr. Ritter, G. D. A., Geh. Reg.-Rat, Professor, in Lüneburg, Obere Schrangenstrafse 18.
„ Dr. Romiti, G. L. E., Prof. der Anatomie und Direktor des anatomischen Instituts an der Univ., in Pisa.
„ Dr. Roscoe, H. E, Mitglied des Parlaments, in London.
„ Dr. Rose, E., Geh. Med.-Rat, Prof. in der medizin. Fakultät an der Universität und dirigirender Arzt der chirurg. Station des Zentral-Diakonissenhauses Bethanien, in Berlin W. 50, Tauenzienstrafse 8.
„ Dr. Rosenbach, F. A. J., Geh. Med.-Rat, Prof. der Medizin an der Universität, in Göttingen, Schulstr. 1.
„ Dr. Rosenbach, O. E. F., Professor an der Universität, in Berlin W. 10, Viktoriastrafse 20.
„ Dr. Rosenberg, A. A., Staatsrat, Professor emer. des Veterinär-Instituts, in Dorpat, Pastoratstr. 4.
„ Dr. Rosenberg, E. W., Professor für Anatomie des Menschen und für Entwicklungsgeschichte, Direktor des anatomischen Instituts, in Utrecht.
„ Rosse, L. P., Earl of, in Parsonstown, Irland.
„ Dr. Roth, G., Professor der Mathematik an der Universität, in Strafsburg.
„ Dr. Rothmund, A. v., Geh. Rat, Professor und Vorstand der ophthalmologischen Klinik an der Universität, in München, Ottostrafse 8 I.
„ Dr. Rothpletz, C. F. A., Professor der Paläontologie an der Universität, in München, Theresienstr. 86 II.
„ Dr. Roux, W., Geheimer Medizinalrat, Professor der Anatomie und Direktor des anatomischen Instituts an der Universität, in Halle, Reichardtstrafse 20.
„ Dr. Rügheimer, L., Professor der Chemie an der Universität, in Kiel, Düppelstrafse 73.
„ Dr. Ruge, G. H., Professor der Anatomie, in Zürich.
„ Dr. Runge, H. M., Staatsrat, Professor der Geburtshülfe, Frauen- und Kinderkrankheiten und Direktor der Frauenklinik an der Universität, in Göttingen.
„ Dr. Sadebeck, R. E. B., Geheimer Hofrat, Professor der Botanik und langjähriger früherer Direktor des Hamburgischen botanischen Museums und Laboratoriums für Warenkunde, z. Z. auf Reisen.

Hr. Dr. Saemisch, E. Th., Geh. Med.-Rat, Professor der Augenheilkunde und Direktor der Augenklinik an der Universität, in Bonn, Lennéstrafse 26/28.
„ Dr. Sarasin, C. F., in Basel, Spitalstrafse 22.
„ Dr. Sarasin, P. B., in Basel, Spitalstrafse 22.
„ Dr. Sars, G. O., Professor der Zoologie an der Universität, in Christiania.
„ Dr. Sauer, G. A., Professor der Geologie und Mineralogie an der technischen Hochschule, in Stuttgart, Seestrafse 59.
„ Dr. Saussure, H. de, in Genf.
„ Dr. Scharizer, R., Professor der Mineralogie an der Universität, in Czernowitz.
„ Dr. Schaninsland, H. H., Professor, Direktor des städtischen Museums für Natur-, Völker- u. Handelskunde, in Bremen, Humboldtstrafse 62.
„ Dr. Schering, K. J. E., Geh. Hofrat, Professor der Physik an der technischen Hochschule, in Darmstadt, Saalbaustrafse 85.
„ Dr. Schiaparelli, G., Direktor des astronomischen Observatoriums, in Mailand, Via Fate Bene Fratelli 7.
„ Dr. Schiffner, V. F., Professor für syst. Botanik an der deutschen Univ., in Prag, Smichow, Husgasse 539.
„ Dr. Schlechtendal, D. H. R. von, Assistent am mineralogischen Institut der Universität, in Halle, Wilhelmstrafse 9, Nebenhaus.
„ Dr. Schlegel, S. F. V., Professor an der kgl. höheren Maschinenbauschule, in Hagen, Volmestrafse 62.
„ Dr. Schlüter, Cl. A. J., Professor der Geologie und Paläontologie und Direktor des paläontologischen Instituts an der Universität, in Bonn, Bachstrafse 36.
„ Dr. Schmidt, C. A., Professor an der oberen Abteilung des Realgymnasiums, Vorstand der meteorol. Zentralstation, in Stuttgart, Hegelstrafse 32.
„ Dr. Schmidt, E. A., Geh. Reg.-Rat, Professor der pharmazeutischen Chemie, Direktor des pharmazeut.-chemischen Instituts an der Universität, in Marburg.
„ Dr. Schmidt, J. A., emer. Professor der Botanik, in Horn bei Hamburg, Horner Landstrafse 65.
„ Dr. Schmidt, K. F. E., Professor der Physik an der Universität, in Halle, Wettiner Strafse 17.
„ Dr. Schmidt, M. C. L., Ingenieur, Professor der Geodäsie und Topographie an der technischen Hochschule, in München, Kaulbachstrafse 35, 2 G. G.
„ Dr. Schoenborn, C. W. E. J., königl. preufs. Geh. Med.-Rat, königl. bayerischer Hofrat, Professor der Chirurgie an der Universität, Direktor der chirurgischen Klinik im Juliusspitale, Generalarzt I. Klasse à la suite des Sanitätskorps, in Würzburg, Paradeplatz 4 I.
„ Dr. Schönflies, A. M., Prof. der Mathematik an der Univ., in Königsberg, Tragheimer Pulverstr. 28/29.
„ Dr. Schottelius, M. B. J. G., Hofrat, Professor der Hygiene und Direktor des hygienischen Instituts an der Universität, in Freiburg i. B.
„ Dr. Schotten, L. G. H., Direktor der städtischen Oberrealschule, in Halle, Sophienstrafse 37.
„ Dr. Schram, R. G., Leiter des k. k. Gradmessungsbureaus und Privatdozent an der Universität in Wien, wohnhaft in Währing, Standgasse 1.
„ Dr. Schreiber, C. A. P., Professor, Direktor des königl. sächs. meteorologischen Instituts, in Chemnitz, Promenadenstrafse 38 I.
„ Dr. Schreiber, J., Professor, Direktor der königl. medizinischen Universitäts-Poliklinik, in Königsberg, Mitteltragheim 24 a.
„ Dr. Schröder, H. C., Königl. Landesgeolog, in Berlin N., Invalidenstrafse 44.
„ Dr. Schrötter von Kristelli, L. A. D. Ritter, Professor der internen Medizin und Vorstand der III. Universitätsklinik für Laryngologie, in Wien IX 2, Mariannengasse 3.
„ Dr Schubert, H. C. H., Professor am Johanneum, in Hamburg, Domstrafse 8.
„ Dr. Schultz, G. Th. A. O., Professor in München, Gieselastrafse 3, Gartenhaus.
„ Dr. Schultze, B., Exzellenz, Geh. Rat, Professor der Geburtshülfe und Direktor der Entbindungsanstalt an der Universität, in Jena.
„ Dr. Schultze, J. F., Geh. Med.-Rat, Kaiserlich Russischer Staatsrat, Professor der speziellen Pathologie, Direktor der medizinischen Klinik, in Bonn, Koblenzerstrafse 43.
„ Dr. Schultze, O. M. S., Professor der Anatomie, in Würzburg, Bleichcrglacistrafse 10 II.
„ Dr. Schulz, P. F. H., Geh. Med.-Rat, Professor der Arzneimittellehre, Direktor des pharmakologischen Instituts an der Universität, in Greifswald, Wilhelmstrafse 37/38.
„ Dr. Schulze, F. E., Geh. Reg.-Rat, Professor der Zoologie an der Universität und Direktor des zoolog. Instituts, in Berlin N., Invalidenstrafse 43.
„ Dr. Schumann, K. M., Professor, Kustos am k. botanischen Museum, in Berlin, Grunewaldstrafse 6/7.
„ Dr. Schur, F. H., russischer Staatsrat, Professor der Geometrie an der technischen Hochschule, in Karlsruhe, Linkenheimerstrafse 15.
„ Dr. Schwalbe, G. A., Hofrat, Professor der Anatomie und Direktor der anatomischen Anstalt an der Universität, in Strafsburg, Schwarzwaldstrafse 39.
„ Dr. Schwartze, H. H. R., Geh. Med.-Rat, Professor und Direktor der Ohrenklinik an der Universität, in Halle, Ulestrafse 4.

Hr. Dr. Schwarz, C. H. A., Geh. Reg.-Rat, Professor in der philosophischen Fakultät der Universität in Berlin, wohnhaft in Grunewald, Humboldtstrafse 33.
„ Dr. Schwarz, E. F., Prof. d. Botanik a. d. k. Forstakademie in Eberswalde, Vorstand d. pflanzenphysiolog. Abteilung des forstl. Versuchswesens in Preufsen, wohnhaft in Eberswalde, Pfeilstrafse.
„ Dr. Schweigger, C. E. Th., Geh. Med.-Rat, Professor der Augenheilkunde und ehemal. Direktor der Klinik für Augenkranke an der Universität, in Berlin NW., Viktoriastrafse 25.
„ Dr. Schweinfurth, G., Professor, in Kairo.
„ Dr. Schwendener, S., Geh. Reg.-Rat, Prof. der Botanik a. d. Univ., in Berlin W., Matthäikirchstr. 28.
„ Dr. Sclater, Ph. L., Sekretär der zoologischen Gesellschaft, in London.
„ Dr. Scott, R. H., Chef des meteorologischen Instituts von England, in London.
„ Dr. Seeliger, H., Professor der Astronomie, in Bogenhausen bei München.
„ Dr. Seeligmüller, O. L. A., Spezialarzt für Nervenkrankheiten, Professor und Direktor einer Poliklinik für Nervenkrankheiten an der Universität, in Halle, Friedrichstrafse 10.
„ Dr. Segnitz, G. v., Botaniker, in Steinau bei Schlüchtern in Hessen (p. Adr. Hr. Pfarrer J. Römheld).
„ Dr. Seidel, M., Geh. Med.-Rat, Professor der Medizin an der Universität, in Jena.
„ Dr. Seidlitz, G. v., in München, Schwindstrafse 27.
„ Dr. Selwyn, A. R. C., Direktor des Geological Survey of Canada, in Ottawa, Nepeanstrafse 19.
„ Dr. Semon, R. W., Professor, in Prinz Ludwigshöhe bei München.
„ Dr. Senator, H., Geh. Med.-Rat, Professor für innere Medizin, Direktor der medizinischen Universitäts-Poliklinik und der III. medizin. Klinik an der Charité, in Berlin NW., Bauhofstrafse 7.
„ Dr. Settegast, H., Geh. Reg.-Rat und Prof. an der landwirtsch. Hochschule, in Berlin NW., Louisenplatz 2.
„ Dr. Sievers, F. W., Professor der Geographie an der Universität, in Giefsen, Ludwigstrafse 45.
„ Dr. Simony, O., Professor der Mathematik und Physik an der k. k. Hochschule für Bodenkultur, in Wien XIX, Hochschulstrafse 17.
„ Dr. Simroth, H. R., Realschuloberlehrer, Professor der Zoologie an der Universität in Leipzig, wohnhaft in Gohlis bei Leipzig, Fichtestrafse 32 I.
„ Dr. Skraup, Z. H., Hofrat, Professor der Chemie an der Universität, in Graz, Schillerstrafse 26.
„ Dr. Slaby, A. C. H., Geh. Reg.-Rat, Professor der theoretischen Maschinenlehre und der Elektrotechnik an der technischen Hochschule, in Charlottenburg, Sophienstrafse 4.
„ Dr. Solger, B. F., Professor der Anatomie an der Universität, in Greifswald, Karlsplatz 5.
„ Dr. Solms-Laubach, H. Graf zu, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens an der Universität, in Strafsburg.
„ Dr. Soltmann, H. J. O., Med.-Rat, Professor der Medizin, Direktor des Kinderkrankenhauses, der Universitäts-Kinderklinik und -Poliklinik, in Leipzig, Göthestrafse 9 I.
„ Dr. Sorauer, P. C. M., Professor, in Berlin-Schöneberg, Apostel Paulusstrafse 23.
„ Dr. Spangenberg, F. H. F. E., Professor für Zoologie an der forstl. Hochschule, in Aschaffenburg.
„ Dr. Spengel, J. W., Geh. Hofrat, Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie, Direktor des zoologischen Instituts an der Universität, in Giefsen, Gartenstrafse 17.
„ Dr. Stache, K. H. H. G., Hofrat, Direktor d. k. k. geolog. Reichsanst., in Wien III, Rasumoffskygasse 23.
„ Dr. Stäckel, S. G. P., Professor der Mathematik an der Universität, in Kiel, Hohenbergstrafse 13.
„ Dr. Staedel, W., Geh. Hofrat, Prof. der Chemie an der techn. Hochschule, in Darmstadt, Herdweg 76.
„ Dr. Stahl, Chr. E., Professor der Botanik und Direktor des botan. Gartens an der Universität, in Jena.
„ Dr. Staude, E. O., Professor der Mathematik an der Universität, in Rostock, St. Georgstrafse 38.
„ Dr. Steinach, E., Professor der Physiologie und Vorstand der Abteilung für allgemeine und vergleichende Physiologie an der deutschen Universität, in Prag II, Wenzelgasse 29.
„ Dr. Steindachner, F., Hofrat, Direktor der zoologischen Abteilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, in Wien I, Burgring 7.
„ Dr. med. et phil. Steinen, K. F. W. v. den, Professor der Ethnologie an der Universität und Vorstand der amerikanischen Sammlungen am Museum für Völkerkunde in Berlin, wohnhaft in Charlottenburg, Hardenbergstrafse 24.
„ Dr. Stellwag von Carion, K, Hofrat, Prof. der Augenheilkunde a. d. Univ., in Wien I, Schottenhof.
„ Dr. Stenzel, C. G. W., Professor, in Breslau, Ohlauer Stadtgraben 26.
„ Dr. Sterneck, R. Daublewsky von, k. k. Oberst, Triangulierungsdirektor und Vorstand der astronomisch-geodätischen Gruppe des militär-geographischen Instituts, in Wien VIII, Josephstädterstr. 30.
„ Dr. Stevenson, J. J., Professor der Geologie an der University of the City in New York.
„ Dr. Stickelberger, L., Professor der Mathematik an der Universität, in Freiburg i. B., Baslerstrafse 38.
„ Dr. Stieda, L., Geh. Med.-Rat, Wirkl. russischer Staatsrat, Professor der Anatomie und Direktor der anatomischen Anstalt an der Universität, in Königsberg, Tragheimer Pulverstrafse 33.
„ Dr. Stilling, H., Professor der pathologischen Anatomie an der Universität, in Lausanne.
„ Dr. Stöhr, Ph. A., Professor der Anatomie an der Universität, in Würzburg, Paradeplatz 4.
„ Dr. Strasburger, E., Geh. Reg.-Rat, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens an der Universität, in Bonn, Poppelsdorfer Schlofs I.

Hr. Dr. Strafsmann, F. W. S., Professor, Direktor der Unterrichtsanstalt für Staatsarzneikunde an der Universität, Lehrer der gerichtlichen Medizin an der militärärztlichen Kaiser Wilhelms-Akademie, in Berlin W., Siegmundshof 18a.
„ Dr. Stuart, Th. P. A., Professor der Medizin an der Universität, in Sydney.
„ Dr. Stübel, M. A., in Dresden, Feldgasse 17 I.
„ Dr. Supan, A. G., Professor, Herausgeber von „Petermann's Mitteilungen aus Justus Perthes' geograph. Anstalt", in Gotha.
„ Dr. Sufsdorf, J. F. M., Professor der Anatomie, Direktor der königl. tierärztlichen Hochschule, in Stuttgart, Neckarstrafse 71.
„ Dr. Tangl, E. J., Professor der Botanik an der Universität und Vorstand des botanischen Gartens und Instituts, in Czernowitz.
„ Dr. Tappeiner, A. J. F. H. von, Prof. für Pharmakologie an der Universität, in München, Findlingstr. 25.
Se. Durchlaucht Fürst Tarchanoff, Professor der Physiologie an der Universität, in St. Petersburg.
Hr. Dr. Taschenberg, E. O. W., Professor der Zoologie an der Universität, in Halle, Ulestrafse 17.
„ Dr. Teller, F., Bergrat, Chefgeolog an der k. k. geol. Reichsanstalt, in Wien III 2, Rasumoffskygasse 23.
„ Dr. Thilenius, G. C., Professor für Anthropologie u. Ethnologie, Kustos am anatomischen Institut der Universität, in Breslau, Uferstrafse 9.
„ Dr. Thoma, R. F. K. A., Staatsrat, Professor, in Magdeburg, Gr. Diesdorferstrafse 208.
„ Dr. Thomae, C. J., Geh. Hofrat, Professor der Mathematik an der Universität, in Jena.
„ Dr. Thomas, F. A. W., Professor am herzogl. Gymnasium, in Ohrdruf.
„ Dr. Thomson, Sir William, Lord Kelwin, Professor der Physik an der Universität, in Glasgow.
„ Dr. Tietze, E. E. A., Oberbergrat, Direktor d. k. k. geolog. Reichsanstalt, in Wien III, Rasumoffskygasse 23.
„ Dr. Toepler, A. J. I., Geh. Hofrat und Professor der Physik an der polytechnischen Hochschule, in Dresden, Winkelmannstrafse 25.
„ Dr. Toldt, K. Fl., Hofrat, Professor der Anatomie und Vorstand der II. anatomischen Lehrkanzel, in Wien IX, Ferstlgasse 6.
„ Dr. Tornier, G. A., Professor, Kustos am zoologischen Museum in Berlin, wohnhaft in Charlottenburg, Spreestrafse 20.
„ Dr. Toula, F., Hofrat, Professor der Mineralogie und Geologie an der k. k. technischen Hochschule, in Wien VII, Kirchengasse 19.
„ Trabert, W., Professor der Meteorologie an der Universität in Innsbruck, Institut für kosmische Physik.
„ Dr. Trendelenburg, F., Geh. Med.-Rat, Professor der Chirurgie und Direktor der chirurgischen Klinik an der Universität, in Leipzig, Königstrafse 33 I.
„ Dr. Treub, M., Direktor des botanischen Gartens und Instituts, in Buitenzorg auf Java.
„ Trevisan, V. B. A. Graf v., k. k. österreichischer Kämmerer, in Padua.
„ Dr. Tschirch, W. O. A., Professor an der Universität, in Bern.
„ Dr. Tuczek, F. L., Med.-Rat, Professor, Direktor der Irrenheilanstalt und der psychiatrischen Klinik an der Universität, in Marburg.
„ Dr. Tumlirz, O., Professor der mathematischen Physik an der Universität, in Czernowitz.
„ Dr. Uhlig, V. K., Professor der Mineralogie und Geologie an der Univ., in Wien IX, Porzellangasse 45.
„ Dr. Uhthoff, W. G. H. C. F., Geh. Med.-Rat, Professor für Augenheilkunde und Direktor der Univ.-Augenklinik, in Breslau.
„ Dr. Unverricht, H., Staatsrat, Professor, in Magdeburg, Leipzigerstrafse 44.
„ Dr. Urban, I., Geh. Reg.-Rat, Professor, Unterdirektor des botanischen Gartens und des botanischen Museums in Berlin, wohnhaft in Friedenau bei Berlin, Sponholzstrafse 37.
„ Dr. Vater, H. A., Professor der Mineralogie und Geologie an der kgl. Forstakademie, in Tharandt.
„ Dr. la Valette St. George, A. J. H. Freih. v., Geh. Med.-Rat, Professor an der medizinischen Fakultät und Direktor des anatomischen Instituts an der Universität, in Bonn, Meckenheimerstrafse 68.
„ Dr. Verbeek, R. D. M., Direktor der geologischen Landes-Untersuchung in Niederländisch-Indien, in Buitenzorg auf Java.
„ Dr. Vintschgau, M. Ritter v, Hofrat, Professor der Physiologie an der Universität, in Innsbruck.
„ Dr. Virchow, H. J. P., Professor, Lehrer der Anatomie an der akademischen Hochschule für bildende Künste, in Berlin W., Blumes Hof 15.
„ Dr. Voeltzkow, O. R. A., Prof., Privatgelehrter, in Strafsburg i. E., Ruprechtsauer Allee 66, z. Z. auf Reisen.
„ Dr. Vogel, H. C., Geh. Ober-Reg.-Rat, Professor, Direktor des astrophysikal. Observatoriums, in Potsdam.
„ Dr. Vogl, A. E., Hofrat, Ober-Sanitätsrat, Professor der Pharmakologie und Pharmakognosie an der Universität, in Wien, Ferstlgasse I.
„ Dr. Vogler, W. I. C. A., Professor der Geodäsie an der landwirtschaftlichen Hochschule, in Berlin W., Kaiserin Augustastrafse 80.
„ Dr. Voigt, W., Geh. Reg.-Rat, Professor der Physik an der Universität, in Göttingen.
„ Dr. Voit, C. v., Geh. Rat, Professor der Physiologie an der Universität, in München, Haydnstrafse 10 I.
„ Dr. Voit, E., Prof. der angewandten Physik an der techn. Hochschule, in München, Theresienstr. 104 II.

Hr. Dr. Volhard, J., Geh. Reg.-Rat, Professor der Chemie und Vorstand des chemischen Instituts an der Universität, in Halle, Mühlpforte 1.
„ Dr. Voller, C. A., Professor, Direktor des physikalischen Staats-Laboratoriums, in Hamburg, Domstr. 6.
„ Dr. Vofs, A. F. L., Geh. Reg.-Rat, Direktor der prähistorischen Abteilung des k. Museums für Völkerkunde, in Berlin SW., Königgrätzerstrafse 120.
„ Dr. Vofs, A. E., Professor der Mathematik, in München, Habsburgerstrafse 1.
„ Dr. Vosseler, K. G. J., Professor, in Amani bei Tanga, Deutsch-Ostafrika.
„ Dr. Wacker, C., Hofrat, Vorstand des städtischen chemischen Versuchsamtes, Gerichts- und Nahrungsmittel-Chemiker, in Ulm.
„ Dr. Wähner, F., Professor der Mineralogie und Geologie an der k. k. deutschen techn. Hochschule, in Prag.
„ Dr. Wagner, H. C. H., Geh. Reg.-Rat, Professor der Geographie an der Universität, in Göttingen.
„ Dr. Wahnschaffe, G. A. B. F., Geh. Bergrat, kgl. Landesgeolog und Professor für allgemeine Geologie und Bodenkunde an der Universität in Berlin, wohnhaft in Charlottenburg, Herderstrafse 11 III.
„ Dr. Waldeyer, H. W. G., Geh. Med.-Rat, Prof. der Anatomie an der Univ., in Berlin W., Lutherstr. 35.
„ Dr. Wallach, O., Geh. Reg.-Rat, Professor der Chemie an der Universität, in Göttingen.
„ Dr. Walther, J. K., Inhaber der Haeckel-Professur für Geologie und Paläontologie an der Univ., in Jena.
„ Dr. Wangerin, F. H. A., Professor der Mathematik an der Universität, in Halle, Reichardtstrafse 2.
„ Dr. Warburg, O., Professor, Privatdozent der Botanik an der Universität, Lehrer am orientalischen Seminar, in Berlin W., Uhlandstrafse 175.
„ Dr. Wafsmuth, A., Professor der mathematischen Physik an der Universität, in Graz.
„ Dr. Weber, H., Geh. Hofrat, Professor der Physik an der technischen Hochschule, in Braunschweig.
„ Dr. Weber, H. M., Professor der Mathematik an der Universität, in Strafsburg.
„ Dr. Weber, Th., Geh. Med.-Rat, Professor der Medizin, früher Direktor der medizinischen Klinik an der Universität, in Halle, Alte Promenade 29.
„ Dr. Weichselbaum, A., Hofrat, Obersanitätsrat, Professor der pathologischen Anatomie und Vorstand des pathologisch-anatomischen Instituts an der Universität, in Wien IX, Porzellangasse 13.
„ Dr. Weidenreich, F., Professor und Prosektor am anatomischen Institut der Universität, in Strafsburg, Gailerstrafse 28 (vom 1. April 1904 ab: Herderstrafse 32).
„ Dr. Weil, A., Staatsrat, Professor, früher Direktor der medizinischen Klinik zu Dorpat, in Wiesbaden.
„ Dr. Weineck, L., Professor der Astronomie, Direktor der k. k. Sternwarte, in Prag I, Clementinum.
„ Dr. Weingarten, J. K. G. J., Geh. Reg.-Rat, früher Professor der Mathematik an der technischen Hochschule in Charlottenburg, in Freiburg i. B., Dreikönigstrafse 38.
„ Dr. Weinland, D. F., in Hohen Wittlingen bei Urach.
„ Dr. Weinzierl, Th. Ritter v., Hofrat, Direktor der Samen-Kontrollstation der k. k. Landw.-Gesellschaft, Privatdozent der Botanik an der k. k. Hochschule für Bodenkultur, in Wien I, Ebendorferstr. 7.
„ Dr. Weismann, A., Geh. Hofrat, Professor der Zoologie an der Universität, in Freiburg i. B.
„ Dr. Weifs, E., Hofrat, Professor der Astronomie und Direktor der k. k. Universitäts-Sternwarte, in Währing bei Wien.
„ Dr. Werth, R. A. L., Geh. Med.-Rat, Prof. der Geburtshülfe und Gynäkologie, Direktor der Frauenklinik und Hebammenlehranstalt, Mitglied des Medizinalkolleg. der Provinz Schleswig-Holstein, in Kiel.
„ Dr. Wettstein, R. v., Professor der systematischen Botanik und Direktor des botanischen Gartens an der Universität, in Wien III 3, Rennweg 14.
„ Dr. White, Ch. A., Professor, Paläontolog an dem United States National Museum der Smithsonian Institution, in Washington.
„ Dr. Wichmann, C. E. A., Prof. an der Univ. und Direktor des mineralog. geologischen Instituts, in Utrecht.
„ Dr. Wiedemann, E., Professor der Physik an der Universität, in Erlangen.
„ Dr. Wiedersheim, R. E. E., Geh. Hofrat, Professor der Anatomie an der Universität, in Freiburg i. B.
„ Dr. Wiener, H. L. G., Professor der Mathematik an der techn. Hochschule, in Darmstadt, Grüner Weg 28.
„ Dr. Wieser, F. Ritter v., Hofrat, Professor der Geographie an der Universität, Vorstand des Landesmuseums Ferdinandeum, in Innsbruck, Meinhartstrafse 4.
„ Dr. Wilbrand, A. A. J. K. H., Augenarzt in Hamburg, Uhlenhorst, Hofweg 60.
„ Dr. Will, C. W., Professor der Chemie an der Universität in Berlin, Grunewald, Dunckerstrafse 4.
„ Dr. Willgerodt, H. C. Chr., Professor der anorganischen Chemie und Technologie an der Universität, in Freiburg i. B., Baslerstrafse 4.
„ Dr. Winckel, F. C. L. W. v., Geh. Rat, Professor an der Universität und Direktor der königl. Gebäranstalt, in München, Promenadenstrafse 11/12.
„ Dr. Winkelmann, A. A., Geh. Hofrat, Professor der Physik an der Universität, in Jena.
„ Dr. Winkler, C. A., Geh. Rat, früher Professor der Chemie an der Bergakademie in Freiberg, wohnhaft in Dresden-A., Terrassenufer 31.
„ Dr. Wirtz, K., Prof. der Elektrotechnik an der techn. Hochschule, in Darmstadt, Niederramstädterstr. 36.
„ Dr. Wittmack, L., Geh. Reg.-Rat, Professor der Botanik an der Universität und an der königl. landwirtschaftlichen Hochschule, in Berlin NW., Platz vor dem neuen Tor 1.

Hr. Dr. Wittrock, V. B., Prof., Direktor des botan. Reichsmuseums und des Bergian. Gartens, in Stockholm.
„ Dr. Wolf, M. F. J. C., Hofrat, Professor der Astronomie an der Universität, in Heidelberg.
„ Dr. Wolterstorff, G. W., Kustos des naturwissenschaftlichen Museums, in Magdeburg, Domstrafse 5.
„ Dr. Wortmann, J., Professor, Dirigent der pflanzenphysiologischen Versuchsstation der königl. preufs. Lehranstalt für Obst- und Weinbau, in Geisenheim am Rhein.
„ Dr. Wüllner, F. H. A. A., Geh. Reg.-Rat, Professor der Physik an der technischen Hochschule, in Aachen, Aureliusstrafse 9.
„ Dr. Zacharias, E., Professor, Direktor des botanischen Gartens, in Hamburg, Sophienterrasse 15 a.
„ Dr. Zehender, C. W. v., Ober-Med.-Rat, Professor, in Eutin, Fürstentum Lübeck.
„ Dr. Zeuner, G., Geh. Rat, Direktor und Professor a. D. an der polytechnischen Hochschule, in Dresden, Lindenstrafse 1 a.
„ Dr. Ziegler, E. A., Geh. Hofrat, Professor der pathologischen Anatomie und allgemeinen Pathologie an der Universität, in Freiburg i. B., Josephstrafse 3.
„ Dr. Zimmermann, A. W. Ph., Professor der Botanik am botanischen Garten, in Buitenzorg auf Java.
„ Dr. Zimmermann, E. H., königl. Landesgeolog, in Berlin-Wilmersdorf, Bingerstrafse 79.
„ Dr. Zincke, E. C. Th., Geh. Reg.-Rat, Professor der Chemie und Direktor des chemischen Instituts an der Universität, in Marburg.
„ Dr. Zirkel, F., Geh. Rat, Prof. der Mineralogie und Geognosie an der Univ., in Leipzig, Thalstrafse 33.
„ Dr. Zopf, F. W., Professor der Botanik, an der Universität, in Münster i. W., Schulstrafse 2.
„ Dr. Zschokke, F. H. A., Professor der Zoologie und vergl. Anatomie an der Universität, in Basel.
„ Dr. Zuckerkandl, E., Hofrat, Professor der Anatomie, in Wien IX, Alserbachgasse 20.
„ Dr. Zulkowski, K., Hofrat, Professor der chemischen Technologie an der k. k. deutschen technischen Hochschule, in Prag.
„ Dr. Zuntz, N., Professor der Physiologie und Direktor des tierphysiologischen Laboratoriums an der landwirtschaftlichen Hochschule, in Berlin N., Lessingstrafse 50.
„ Dr. Zweifel, P., Geh. Med.-Rat, Professor der Geburtshülfe und Gynäkologie an der Universität, Direktor der Universitäts-Frauenklinik und der Hebammenschule, in Leipzig, Stephanstrafse 7.

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

G. Hettner: Alte mathematische Probleme und ihre Klärung im neunzehnten Jahrhundert. Berlin 1904. 8⁰.

C. Binz: Zur Geschichte der Pharmakologie in Deutschland. Sep.-Abz. — Der Aether gegen den Schmerz. Stuttgart, Leipzig, Berlin, Wien 1896. 8⁰. — Kardinal Cusa. Sep.-Abz. — Über den Alkohol als Arzneimittel gemäss den Ergebnissen der Forschungen des letzten Jahrzehnts. Sep.-Abz.

J. Elster und **H. Geitel:** Über die radioaktive Substanz, deren Emanation in der Bodenluft und der Atmosphäre enthalten ist. Sep.-Abz. — Über Methoden zur Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit der atmosphärischen Luft in der Erdoberfläche sowie ihres Gehalts an radioaktiver Emanation und die nächsten Ziele dieser Untersuchungen. Sep.-Abz. — Sur la radioactivité de l'atmosphère et du sol. Sep.-Abz.

Th. Becker: Dipterologische Studien IV. Ephydridae. Sep.-Abz. — Beitrag zur Dipteren-Fauna von Nowaja-Semlja. Sep.-Ab. — Die Leptiden-Formen im Gebiete der Europäisch-Asiatischen und Mittelmeer-Fauna. Sep.-Abz. — Beiträge zur Dipteren-Fauna Sibiriens. Nordwest-Sibirische Dipteren. Helsingsfors 1900. 4⁰. — Die Phoriden. Wien 1901. 8⁰. Aegyptische Dipteren. Sep.-Abz.

Naturwissenschaftliche Wanderversammlungen.

Der XIV. internationale Amerikanisten-Kongrefs wird am Donnerstag den 18. bis Dienstag den 23. August 1904 in Stuttgart stattfinden. Anmeldungen werden erbeten an die Adresse des General-Sekretärs der Organisationskomitees Herrn Oberstudienrat Dr. Kurt Lampert, Stuttgart, Archivstr. 3.

Der X. internationale Ophthalmologen-Kongrefs wird vom 19.—21. September 1904 in Bern stattfinden.

Vom 4.—6. April 1905 wird in Washington ein internationaler Tuberkulosen-Kongrefs abgehalten werden. Anfragen und Anmeldungen an Dr. George Brown, Atlanta Ga. A.

Der nächste internationale botanische Kongrefs wird vom 12.—18. Juni 1905 in Wien abgehalten werden. Alle den Kongrefs betreffenden Zuschriften sind an das Generalsekretariat (Kustos Dr. A. Zahlbruckner), Wien, I., Burgring 7, zu richten.

Die 1. Abhandlung von Bd. 82 der Nova Acta

A. Forster: Das Muskelsystem eines Papua-Neugeborenen. 18 Bogen Text und 3 Tafeln (Ladenpreis 15 Mark

ist erschienen und durch die Buchhandlung von Wilh. Engelmann in Leipzig zu beziehen.

Abgeschlossen am 29. Februar 1904. Druck von Ehrhardt Karras in Halle a. S.

NUNQUAM  OTIOSUS.

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN

DER

KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE DER NATURFORSCHER

HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN DR. K. v. FRITSCH.

Halle a. S. (Margaretenstr. Nr. 3.) Heft XL. — Nr. 3. März 1904.

Bibliotheks-Neubau.

Der Neubau der Bibliothek wird in den nächsten Wochen bezogen werden. Die Vollendung des Baues soll am 23. d. Mts. (im Anschlufs an den Anatomentag in Jena) in bescheidener Weise hier gefeiert werden. Dr. K. v. Fritsch.

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Gestorbene Mitglieder:

Ende Februar 1904 in Lund: Herr Dr. **Marius Blix**, Professor der Physiologie an der Universität in Lund. Aufgenommen den 30. September 1888.

Am 16. März 1904 in Palermo: Herr Dr. **Gaetano Giorgio Gemmellaro**, Professor der Geologie und Mineralogie an der Universität in Palermo. Aufgenommen den 1. Dezember 1889.

Am 22. März 1904 in Schöneberg bei Berlin: Herr Professor Dr. **Karl Moritz Schumann**, Kustos am Königlichen Botanischen Museum in Berlin. Aufgenommen den 7. April 1890.

Dr. K. v. Fritsch.

Beiträge zur Kasse der Akademie.

			Rmk.	Pf.
März 7. 1904.	Von Hrn.	Professor Dr. Ebstein in Prag Jahresbeiträge für 1902, 1903 und 1904 .	18	—
„ 14. „	„ „	Geheimen Bergrat Dr. Loretz in Grunewald Jahresbeitrag für 1904 . .	6	—
„ 23. „	„ „	Professor Dr. Schubert in Hamburg desgl. für 1904	6	—
„ „ „	„ „	Professor Dr. Tangl in Czernowitz desgl. für 1904	6	—
„ 24. „	„ „	Professor Dr. Cantor in Halle desgl. für 1904	6	—
„ 31. „	„ „	Direktor Dr. Sussdorf in Stuttgart desgl. für 1904	6	—

Dr. K. v. Fritsch.

Eingegangene Schriften.

Ankäufe.

Dr. A. Petermanns Mitteilungen aus Justus Perthes geographischer Anstalt. Bd. 49, Hft. 7—12. Bd. 50, Hft. 1. Ergänzungsheft Nr. 142—144. Gotha 1903, 1904. 4⁰.

Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft. Jg. 36, Nr. 10—17. Berlin 1903. 8⁰.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Herausgegeben von Friedrich Umlauft. Jg. 25, Nr. 11, 12. Jg. 26, Nr. 1—5. Wien 1903, 1904. 8⁰.

Neues Jahrbuch für Mineralogie. Geologie und Paläontologie. Herausgegeben von M. Bauer, E. Koken und Th. Liebisch. 1903, Bd. II, Hft. 2, 3. 1904. Bd. I. Hft. 1. Beilage-Bd. 17, Hft. 2, 3, Beilage-Bd. 18, Hft. 1, 2. Stuttgart 1903, 1904. 8⁰.

Nature. A weekly illustrated Journal of science Nr. 1758—1790. London 1903, 1904. 8⁰.

Göttingische gelehrte Anzeigen unter der Aufsicht der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften 1903, Nr. 7—12. 1904, Nr. 1, 2. Göttingen 1903, 1904. 8⁰.

Mémoires de la Société Géologique de France. Paléontologie. Tom. XI, Fasc. 1, 2. Paris 1903. 4⁰.

Minerva, Jahrbuch der gelehrten Welt. Jg. 13, 1903—1904. Herausgeg. von Dr. K. Trübner. Strafsburg 1904. 8⁰.

Historia fisica politica y natural de la Isla de Cuba. Vol. 1—13. Por D. Ramson de la Sagra. Paris 1842—1861. Fol.

Bibliographia Geologica. Ser. A. Tom. 7. Ser. B, Tom. 6. Bruxelles 1903. 8⁰.

The zoological Record. Vol. 39. 1902. London 1903. 8⁰.

Allgemeine Deutsche Biographie. Bd. 48. Nachträge bis 1899: Döllinger-Friedreich. Leipzig 1904. 8⁰.

Christian Gottlob Kaysers Vollständiges Bücher-Lexikon. enthaltend die vom Jahre 1750 bis Ende des Jahres 1902 im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher. Bd. 31, Lfg. 3—5. Bd. 32, Lfg. 1—4. Leipzig 1903, 1904. 4⁰.

J. C. Poggendorffs biographisch-literarisches Handwörterbuch zur Geschichte der exakten Wissenschaften. Bd. IV, Lfg. 10—17. Herausgeg. von Prof. Dr. A. J. von Oettingen. Leipzig 1903. 8⁰.

Geschenke.

A. Geheeb: Musci Kneuckeriani. Ein Beitrag zur Laubmoosflora der Sinaihalbinsel. Sep.-Abz.

P. von Baumgarten: Arbeiten auf dem Gebiete der pathologischen Anatomie und Bacteriologie aus dem pathologisch-anatomischen Institut zu Tübingen. Bd. 4, Hft. 2, 3. Leipzig 1903, 1904. 8⁰.

Wilhelm Fiedler: Die darstellende Geometrie in organischer Verbindung mit der Geometrie der Lage. Teil 1, 2. Leipzig 1903, 1904. 8⁰.

Ebermayer: Untersuchungen über den Einflufs des Waldes auf den Grundwasserstand. Sep.-Abz.

Königliches Geodätisches Institut in Potsdam. A. Schumann: Ergebnisse einer Untersuchung über Veränderungen von Höhenunterschieden auf dem Telegraphenberge bei Potsdam. Berlin 1904. 8⁰. — Th. Albrecht: Neue Bestimmungen des geographischen Längenunterschiedes Potsdam-Greenwich. Sep.-Ab.

Archives des Sciences physiques et naturelles. Ser. 4, Tom. 16. Genève 1903. 8⁰. (Geschenk des Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Volhard in Halle.)

Adolf Jolles: Über Wasserbegutachtung, Leipzig und Wien 1903. 8⁰. — Chemie des Tuberculins. Sep.-Abz. — Chemie der Tuberkelbacillen. Sep.-Abz. — Ein vereinfachtes Verfahren zur quantitativen Eiweifsbestimmung. Sep.-Abz. — Azotometer zur quantitativen Bestimmung der Harnsäure und des Harnstoffes im Harne. Sep.-Abz. — Ein Beitrag zur Milch-Untersuchung. Sep.-Abz. — Über die volumetrische Methode zur quantitativen Bestimmung der Harnsäure im Harne. Sep.-Abz. — Über Untersuchungen der Milch beider Brüste. Sep.-Abz. — Über eine schnelle und exacte Methode zum Nachweis von Quecksilber im Harn. Sep.-Abz. — Eine empfindliche Probe zum Nachweis von Gallenfarbstoff im Harn. Sep.-Abz. — Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten von Dr. Adolf Jolles in Wien. Wien 1903. 8⁰.

G. Schwalbe: Die Vorgeschichte des Menschen. Braunschweig 1904. 8⁰.

Strassmann: Zur traumatischen Entstehung innerer Krankheiten. Traumatische Leukämie bezw. Peritonitis. Sep.-Abz.

M. Hallock-Greenewalt: Pulse and Rhythm. Sep.-Abz.

K. K. Technologisches Gewerbe-Museum, Wien. Mitteilungen N. F., Jg. 14. 1904. Nr. 1, 2. Wien 1904. 8⁰.

Hans Spörry: Die Verwendung des Bambus in Japan und Katalog der Spörry'schen Bambus-Sammlung. Zürich 1903. 8⁰.

Wilhelm Pabst: Die fossilen Tierfährten aus dem Rotliegenden Thüringens im Herzoglichen Museum zu Gotha. Gotha 1903. 8⁰.

Nederlandsch Natuuren Geneeskundig Congress. Amsterdam. Handelingen Bd. 1—9. Haarlem 1888 bis 1903. 8⁰.

H. Braus: Über Zellteilung und Wachstum des Tritoneies, mit einem Anhang über Amitose und Polyspermie. Sep.-Abz. — Beiträge zur Entwicklung der Muskulatur und des peripheren Nervensystems der Selachier. I. Theil. Die metotischen Urwirbel und spino-occipitalen Nerven. II. Theil. Die paarigen Gliedmafsen. Sep.-Abz. — Über den feineren Bau

der Glandula bulbourethralis (Cowper'schen Drüse) des Menschen. Sep.-Abz. — Über neuere Funde versteinerter Gliedmafsenknorpel und -Muskeln von Selachiern. Sep.-Abz. — Sekretkanälchen und Deckleisten. Sep.-Abz. — Versuch einer experimentellen Morphologie. Sep.-Abz.

Aug. Sieberg: Zwei im Jahre 1900 zu Aachen beobachtete Halos, sowie einige allgemeine Bemerkungen über derartige Phänomene. Sep.-Abz. — Die Uhranlage des Meteorologischen Observatoriums zu Aachen. Sep.-Abz. — Die Schneeverhältnisse von Aachen unter Berücksichtigung praktischer Fragen. Sep.-Abz. — Temperaturumkehrungen mit der Höhe zwischen Aachen und Aussichtsturm im Aachener Stadtwalde. Sep.-Abz. — Japanische Erdbebenstudien. Sep.-Abz. — Die Beziehungen zwischen meteorologischen und seismologischen Vorgängen. Sep.-Abz. — Gegenwärtiger Stand und Bestrebungen der Seismologie. — Die Vorherbestimmung des Wetters auf Grund der Wetterkarten nebst kurzer Einführung in Witterungskunde. 1903. 8⁰. — Einiges über Erdbeben in Aachen und Umgebung. Sep.-Abz. — Zum Photographieren seltener Wolkenformen. Sep.-Abz. — Un exemple de mouvement tourbillonnaire dans les cumulus. Sep.-Abz.

Joachim Barrande: Système Silurien du centre de la Bohême 1ère Partie: Recherches paléontologiques. Vol. IV. Gastéropodes par le Doct. Jaroslav Perner. Tom. I. Texte (Patellidae et Bellerophontidae) et Planches 1 à 89. Traduit par A. S. Oudin. Prague 1903. 4⁰.

Ernst Loew und **Otto Appel:** Die bisher in aufsereuropäischen Gebieten gemachten blütenbiologischen Beobachtungen. I. Theil. Cycadaceae bis Cornaceae. (Handbuch der Blütenbiologie. Begründet von Dr. Paul Knuth, Bd. III, Teil I). Leipzig 1904. 8⁰.

Zellweger'sche Kinderkuranstalt Trogen, Cant. Appenzell (Schweiz). Prospekt 1902. Trogen 1902. 8⁰.

K. K. Statistische Zentralkommission in Wien. Österreichische Statistik, Bd. 66, Heft 3, 4. Wien 1904. 4⁰.

Lissauer: Anthropologischer Reisebericht über Sizilien. Sep.-Abz.

Emanuel Riggenbach: Die Selbstverstümmelung der Tiere. Sep.-Abz.

Rudolf Burckhardt: Die Biologie der Griechen. Sep.-Abz. — Über antike Biologie. Sep.-Abz. — Das koische Tiersystem, eine Vorstufe der zoologischen Systematik des Aristoteles. Sep.-Abz.

Hermann Cohn: Über die Notwendigkeit von Schul-Augenärzten in Breslau. Sep.-Abz. — Bericht der hygienischen Sektion der schlesischen Gesellschaft in Breslau am 20. Januar 1904. Sep.-Abz.

E. Roth: Schriftennachweis zur Krankenpflege. Sep.-Abz.

O. Rosenbach: Energetik und Medizin. (Die Organisation als Transformator und Betrieb.) Zweite erweiterte Auflage. Berlin 1904. 8⁰. — Eine neue Kreislauftheorie. Sep.-Abz. — Über die Heberden'schen Knötchen der Finger. Sep.-Abz.

Hugo Krüss: Das Flimmer-Photometer und die Messung verschiedenfarbigen Lichtes. Sep.-Abz. — Das Problem der Flimmerphotometrie. Sep.-Abz.

H. Engelhardt: Bemerkungen zu tertiären Pflanzenresten von Königsgnad. Sep.-Abz.

H. C. Vogel: Untersuchungen über das spektroskopische Doppelsternsystem β Aurigae. Sep.-Abz.

F. Strafsmann: Der neue Entwurf eines Gesetzes betreffend die Gebühren der Medizinalbeamten. Sep.-Abz. — Zur traumatischen Entstehung innerer Krankheiten. Traumatische Leukämie bezw. Peritonitis. Sep.-Abz. — La rassomiglianza fisica in tribunale. Sep.-Abz. — C. Strauch: Anatomische Beiträge zu den Stichverletzungen des Rückenmarks. Sep.-Abz.

Alfred Voeltzkow: Bericht über eine Reise nach Ost-Afrika zur Untersuchung der Bildung und des Aufbaues der Riffe und Inseln des westlichen indischen Ozeans. Sep.-Abz.

C. Van Bambeke: Sur l'évolution nucléaire et la sporulation chez Hydnangium carneum Wallr. Sep.-Abz.

E. Levy: Glyzerin und Lymphe. Sep.-Abz.

Michel Mourlon: Encore un mot sur les travaux du service géologique de Belgique. Bruxelles 1904. 8⁰.

Robert v. Sterneck: Die Höhe des Mittelwassers bei Ragusa und die Ebbe und Flut im Adriatischen Meere. Sep.-Abz. — Oberst Dr. Heinrich Hartl. Nekrolog. Sep.-Abz.

Franz Eilhard Schulze: An account of the Indian Triaconia collected by the Royal Indian Marine Survey Ship Investigator. Calcutta 1902. 4⁰.

C. Hennicke: Ornithologische Monatsschrift des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. Jg. 1878 bis 1880, 1882—1903. Halle, Merseburg, Gera, Leipzig 1878—1903. 8⁰. — J. P. Pražák: Über die Vergangenheit und Gegenwart der Ornithologie in Böhmen, nebst einer Bibliographia ornithologica bohemica. Gera-Untermhaus 1897. 8⁰. — Johann Andreas Naumann: Der philosophische Bauer, oder Anleitung, die Natur durch Beobachtung und Versuche zu erforschen. Nachdruck nach der ersten Original-Ausgabe von 1791 besorgt und herausgeg. von Paul Leverkühn. Gera-Untermhaus 1900. 8⁰.

Bernhard Sigmund Schultze: Lehrbuch der Hebammenkunst. Dreizehnte Aufl. Leipzig 1904. 8⁰.

Konrad Keller: Die Atmosphäre ein elektropneumatischer Motor. Zürich-Oberplatt 1903. 8⁰.

Helmert: Bericht über die Thätigkeit des Centralbureaus der internationalen Erdmessung im Jahre 1903. Berlin 1904. 4⁰.

Tauschverkehr.

Aachen. Meteorologisches Observatorium. Ergebnisse der Beobachtungen am Observatorium und dessen Nebenstationen im Jahre 1902. Jg. VIII. Karlsruhe 1903. 4⁰.

Annaberg-Buchholz. Verein für Naturkunde. Elfter Bericht. 34. bis 38. Geschäftsjahr (1898—1903). Annaberg im Erzgebirge 1903. 8⁰.

Arnstadt. Deutsche Botanische Monatsschrift. Jg. 21, 22, Nr. 1. Herausgeg. von Eduard Martin Reineck. Arnstadt 1903, 1904. 8⁰.

Berlin. Hydrographisches Amt des Reichs-Marineamts. Nachrichten für Seefahrer. Jg. 1903. Nr. 28—52. Jg. 1904. Nr. 1—9. Berlin 1903, 1904. 8⁰.

— Deutsche Geologische Gesellschaft. Zeitschrift. Bd. 55. Hft. 2. Berlin 1903. 8⁰.

— Gesellschaft für Erdkunde. Zeitschrift 1903. Nr. 7—10. 1904. Nr. 1. Berlin 1903, 1904. 8⁰.

— Gesellschaft Urania. Himmel und Erde. Jg. XV. Nr. 12. Jg. XVI. Nr. 1—3. Berlin 1903, 1904. 8⁰.

— Deutsche Kolonialgesellschaft. Deutsche Kolonialzeitung. Jg. 16. Nr. 34—52. Jg. 17. Nr. 1—8. Berlin 1903, 1904. 4⁰.

— Gesellschaft der Kakteenfreunde Deutschlands. Monatsschrift für Kakteenkunde. Jg. 13 Nr. 8—12. Jg. 14 Nr. 1, 2. Berlin 1903, 1904. 8⁰.

— Gartenflora. Zeitschrift für Garten- und Blumenkunde. (Begründet von Eduard Regel). Jg. 52 Nr. 16—24. Jg. 53 Nr. 1—4. Berlin 1903, 1904. 8⁰.

— Königliche Geologische Landesanstalt und Bergakademie. Abhandlungen N. F. Hft. 18 und 38. Berlin 1903. 8⁰.

— — H. Potonié: Abbildungen und Beschreibungen fossiler Pflanzen-Reste der palaeozoischen und mesozoischen Formationen. Lfg. 1. Berlin 1903. 8⁰.

— — Jahrbuch für das Jahr 1902. Bd. 33 Hft. 1, 2, 3. Berlin 1903. 8⁰.

— Königlich Preufsische Akademie der Wissenschaften. Sitzungsberichte. 1903 Nr. 25 bis 53. Berlin 1903. 8⁰.

— Landwirtschaftliche Jahrbücher. Zeitschrift für wissenschaftliche Landwirtschaft und Archiv des Königlich Preufsischen Landes-Ökonomie-Kollegiums. Bd. 32 Hft. 1—6. Ergänzungsband II. Berlin 1903. 8⁰.

— Deutsche Entomologische Gesellschaft. Deutsche Entomologische Zeitschrift. Jg. 1903 Hft. 2, 3. Jg. 1904 Hft. 1. Berlin 1903, 1904. 8⁰.

— Zoologisches Museum. Mitteilungen. Bd. 2 Hft. 3 Berlin 1903. 8⁰.

— — Bericht 1902. Halle a. S. 1903. 8⁰. (Sep.-Abz.).

— — Bericht der Herren F. Hilgendorf und P. Pappenheim über die Fischfauna des Ruckwa-Sees. Sep.-Abz.

— — F. Thurau: Neue Rhopaloceren aus Ost-Afrika. Sep.-Abz.

— Entomologischer Verein. Berliner Entomologische Zeitschrift. Bd. 48 Hft. 4. Berlin 1903. 8⁰.

Bonn. Naturhistorischer Verein der preufsischen Rheinlande, Westfalens und des Reg.-Bezirks Osnabrück. Verhandlungen. Jg. 60. 1903. Erste Hälfte. Bonn 1903. 8⁰.

Bonn. Niederrheinische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Sitzungsberichte 1903. Erste Hälfte. Bonn 1903. 8⁰.

Braunschweig. Verein für öffentliche Gesundheitspflege. Monatsblatt für öffentliche Gesundheitspflege. Jg. 26 Nr. 7—11. Jg. 27 Nr. 1, 2. Braunschweig 1903, 1904. 8⁰.

— Verein für Naturwissenschaft. Jahresbericht 9 und 13 für die Vereinsjahre 1893/1895 und 1901/1903. Braunschweig 1903. 8⁰.

Bremen. Geographische Gesellschaft. Deutsche Geographische Blätter. Bd. 26 Hft. 2—4. Bremen 1903. 8⁰.

— Naturwissenschaftlicher Verein. Abhandlungen. Bd. 17 Hft. 3. Bremen 1903. 8⁰.

Breslau. Verein für schlesische Insektenkunde. Zeitschrift für Entomologie. N. F. Hft. 28. Breslau 1903. 8⁰.

Chemnitz. Königlich Sächsisches Meteorologisches Institut. Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen an der Station I. Ordnung Chemnitz im Jahre 1899. Chemnitz 1902. 4⁰.

— — Kritische Bearbeitung der Luftdruckmessungen im Königreich Sachsen während der Jahre 1866 bis 1900. Von Dr. Paul Schreiber. Chemnitz 1903. 4⁰.

— — Klimatische Grundwerte für das Königreich Sachsen (1864—1900). Die Schwankungen der jährlichen Niederschlagshöhen und deren Beziehungen zu den Relativzahlen für die Sonnenflecken. Chemnitz 1903. 4⁰.

Dresden. Naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis. Sitzungsberichte und Abhandlungen. Jg. 1903 Januar bis Juni. Dresden 1903. 8⁰.

Emden. Naturforschende Gesellschaft. 87. Jahresbericht für 1901/1902. Emden 1903. 8⁰.

Erlangen. Biologisches Centralblatt. Unter Mitwirkung von Dr. K. Goebel und Dr. R. Hertwig herausgegeben von Dr. J. Rosenthal. Bd. 23 Nr. 18—24. Bd. 24 Nr. 1—4. Erlangen 1903, 1904. 8⁰.

— Physikalisch-Medizinische Societät. Sitzungsberichte. Hft. 34. 1902. Erlangen 1903. 8⁰.

Frankfurt a. M. Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft. Abhandlungen. Bd. 27 Hft. 2. Bd. 29 Hft. 1. Frankfurt a. M. 1903. 4⁰.

— — Bericht 1903. Frankfurt a. M. 1903. 8⁰.

— Der Zoologische Garten. (Zoologischer Beobachter.) Zeitschrift für Beobachtung, Pflege und Zucht der Thiere. Jg. 44 Nr. 9—12. Jg. 45 Nr. 1, 2. Frankfurt a. M. 1903, 1904. 8⁰.

Görlitz. Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften. Neues Lausitzisches Magazin. Bd. 79. Görlitz 1903. 8⁰.

— — Codex diplomaticus Lusatiae superioris II. Bd. II Hft. 4. Görlitz 1903. 8⁰.

Göttingen. Königliche Gesellschaft der Wissenschaften. Mathematisch-physikalische Klasse. Nachrichten 1903. Hft. 4—6. Göttingen 1903, 1904. 8⁰.

Göttingen. Königliche Gesellschaft der Wissenschaften. Mathematisch-physikalische Klasse. Abhandlungen. N.F. Bd. 2 Nr. 4. Berlin 1903. 4⁰.

— — Nachrichten. Geschäftliche Mitteilungen 1903. Hft. 2. Göttingen 1903. 8⁰.

Halle. Verein für Erdkunde. Mitteilungen 1903. Halle a. S. 1903. 8⁰.

— Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Zeitschrift für Naturwissenschaften. Bd. 75 Hft. 1/2. Bd. 76 Hft. 1/2, 3/5. Stuttgart 1903, 1904. 8⁰.

Hamburg. Naturwissenschaftlicher Verein. Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften. Bd. 18. Hamburg 1903. 4⁰.

— Deutsche Seewarte. Annalen der Hydrographie. 1903, Nr. 9—12. 1904, Nr. 1, 2. Hamburg 1903, 1904. 8⁰.

— — Vierter Nachtrag zum Katalog der Bibliothek 1901 und 1902. Hamburg 1903. 8⁰.

— — Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen an 10 Stationen II. Ordnung und an 54 Sturmwarnungsstellen, sowie stündliche Aufzeichnungen an 4 Normal-Beobachtungs-Stationen. Jg. 25. Hamburg 1903 4⁰.

— Geographische Gesellschaft. Mitteilungen. Bd. 19. Hamburg 1903. 8⁰.

— Hamburgische Naturwissenschaftliche Anstalten. Jahrbuch. 20. Jg. 1902 mit Beiheft 1—3. Hamburg 1903. 8⁰.

Hanau. Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde. Bericht vom 1. April 1899 bis 30. September 1903. Hanau 1903. 8⁰.

Heidelberg. Grofsherzogliche Sternwarte. Veröffentlichungen. Bd. 2. Karlsruhe 1903. 4⁰.

— — Mitteilungen II. Karlsruhe 1903. 8⁰.

— Verein für siebenbürgische Landeskunde. Archiv. N F. Bd. 32 Hft. 1. Hermannstadt 1903. 8⁰.

Jena. Naturwissenschaftliche Wochenschrift. Redaktion: Dr. H. Potonié und Dr. F. Körber. N. F. Bd. 2 Nr. 47—52. Bd. 3 Nr. 1—22. Jena 1903, 1904. 4⁰.

— Medizinisch-naturwissenschaftliche Gesellschaft. Jenaische Zeitschrift für Naturwissenschaft. Bd. 38 Hft. 1, 2, 3. Jena 1903, 1904. 8⁰.

Itzehoe. Allgemeine Entomologische Gesellschaft. Illustrierte Zeitschrift für Entomologie. Bd. 8 Nr. 14—24. Bd. 9 Nr. 1, 2. Neudamm 1903, 1904. 8⁰.

Karlsruhe. Allgemeine Botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc. Herausgegeben von A. Kneucker. 1903 Nr. 9—12. 1904 Nr. 1, 2. Karlsruhe 1903, 1904. 8⁰.

— Naturwissenschaftlicher Verein. Verhandlungen. Bd. 16 1901—1903. Karlsruhe 1903. 8⁰.

Kassel. Verein für Naturkunde. Abhandlungen und Bericht. Bd. 48. Kassel 1903. 8.

Kiel. Kommission zur wissenschaftlichen Untersuchung der deutschen Meere und Biologische Anstalt auf Helgoland. Wissenschaftliche Meeresuntersuchungen. N. F. Bd. 7. Bd. 8 Ergänzungsheft. Abteilung Kiel. Kiel und Leipzig 1903. 4⁰.

Kiel. Königliche Universität. 166 Dissertationen aus dem Jahre 1902/03. Kiel 1902, 1903. 4⁰ u. 8⁰.

— — Chronik für das Jahr 1902/03. Kiel 1903. 8⁰.

Leipzig. Königlich Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften. Mathematisch-physische Klasse. Abhandlungen. Bd. 28 Nr. 4, 5. Leipzig 1903. 8⁰.

— — — Berichte. 1903, Nr. 3—5. Leipzig 1903. 8⁰.

— Insekten-Börse. Internationales Organ der Entomologie. Jg. 20 Nr. 34—52. Jg. 21 Nr. 1—9. Leipzig 1903, 1904. 4⁰.

— Berg- und Hüttenmännische Zeitung. Redaktion: Geh. Bergrat G. Köhler und Professor Dr. F. Kohlbeck. Jg. 62 Nr. 27—52. Leipzig 1903. 4⁰.

— Beiblätter zu den Annalen der Physik. Begründet von J. C. Poggendorff. Herausgeg. von E. Wiedemann. Bd. 27 Nr. 9—12. Bd. 28 Nr. 1—5. Leipzig 1903, 1904. 8⁰.

Lübeck. Geographische Gesellschaft. Beiheft zu den Mitteilungen. Lübeck 1903. 8⁰.

Metz. Akademie. Mémoires 1900—1901. Metz 1903. 8⁰.

München. Deutsche Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte. Korrespondenzblatt. Jg. 34 Nr. 7—12. München 1903. 4⁰.

— Bayerische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora. Mitteilungen 1903. Nr. 1—21. München 1892—1901. 8⁰.

— Ornithologischer Verein. III. Jahresbericht für 1901 und 1902. München 1903. 8⁰.

— Ärztlicher Verein. Sitzungsberichte XII. 1902. München 1903. 8⁰.

— Gesellschaft für Morphologie und Physiologie. Sitzungsberichte XIX. 1903 Hft. 1. München 1904. 8⁰.

Biographische Mitteilungen.

Am 30. Dezember 1903 starb in Petersburg Dr. med. Wasseli Afanafsjew, ein hervorragender Arzt und verdienter Gelehrter im 55. Lebensjahre. Afanafsjew machte seine Studien auf der Militär-medizinischen Akademie in Petersburg und setzte dieselben dann in Wien, Berlin und Paris fort. Nach seiner Rückkehr wurde er als Prosektor an einem Petersburger Militärhospital angestellt und las zugleich in dem medizinischen Kurse für Frauen über Anatomie. Später wirkte er an der Militär-Medizinischen Akademie als Privatdozent für pathologische Anatomie. Afanafsjew hat zahlreiche Arbeiten veröffentlicht, die sich in verschiedenen russischen Fachzeitschriften finden.

Am. 25. November 1903 starb in Stockholm Professor A. Th. Almén, Chef des Medizinalwesens in Schweden, ein Mediziner, der sich besonders um die Verbesserung der Krankenhauspflege verdient gemacht hat. Nach Beendigung seiner Studien übte Almén anfangs die ärztliche Praxis aus, bis er 1860 als Professor der medizinischen und physiologischen Chemie an die Universität zu Upsala berufen wurde. Von seinen Arbeiten, die er in Fachzeitschriften veröffentlichte, ist besonders eine Abhandlung über Trinkwasser zu erwähnen, mit der er 1870 den Regnallschen Preis gewann.

Am 21. Februar 1904 starb in Berlin Dr. Ludwig Beushausen, Dozent für Geologie und Paläontologie an der Kgl. Bergakademie und Mitarbeiter der Kgl. Geologischen Landesanstalt zu Berlin. Beushausen wurde 1863 geboren und machte seine Studien hauptsächlich an der Göttinger Universität. 1895 wurde er als Bezirksgeolge bei der Berliner geologischen Landesanstalt angestellt, 1900 erhielt er den Professortitel und im Jahre darauf wurde ihm die Professur für Geologie und Paläontologie an der Bergakademie übertragen. Die wichtigsten Arbeiten Beushausens erschienen in den Schriften der geologischen Landesanstalt. Zu nennen sind: „Beiträge zur Kenntnis des Oberharzer Spiriferensandsteines und seiner Fauna“ (1885), „Über einige Lamellibranchiaten des rheinischen Unterdevon“ (1891), „Über Hypostoma von Homalonoten“ (1894), „Amnigena rhenana“ (1894), „Bau des Schlosses bei Mecynodus“ (1895), „Alter und Gliederung des sog. Kramenzelkalkes im Oberharz“ (1896), „Lamellibranchiaten des rheinischen Devon“ (1895), „Beobachtungen aus dem Unterharz“ (1899), „Das Devon des nördlichen Oberharzes“ (1901). Der „Staatsanzeiger“ widmet Beushausen folgenden Nachruf: „Mit tiefem Wissen verband er eine ausgezeichnete Beobachtungsgabe, schlagende Klarheit des Urteils, glänzende Lehrbegabung und aufopferungsfähige Pflichttreue seiner Dienstführung. Das Ableben des im besten Mannesalter einer höchst erfolgreichen Lehr- und geologischen Aufnahmetätigkeit Entrissenen bedeutet für die königliche Bergakademie und für die königliche geologische Landesanstalt einen schwer ersetzbaren Verlust. Seine grofse Bescheidenheit, die Geradheit seines Auftretens, die Lauterkeit seines Charakters machten den Verkehr mit ihm besonders wohltuend. Sein Andenken wird von allen, die ihn gekannt haben, stets hoch in Ehren gehalten werden.“

Ende Februar 1904 starb in Lund Professor Marius Blix, M. A. N. (vgl. pag. 29), ein verdienter Physiologe, im Alter von 55 Jahren. Blix studierte in Upsala und Stockholm und promovierte 1880 an ersterer Universität, wo er dann seine akademische Laufbahn begann als Assistent für medizinische Physik. 1887 wurde er als Professor der Physiologie nach Lund berufen, wo er bis zu seinem Tode wirkte. Blix begann seine wissenschaftliche Arbeit mit Untersuchungen zur Lehre der allgemeinen Physiologie der Muskeln. Er machte Studien über die elastischen Verhältnisse des Muskels, veröffentlichte Arbeiten über die Umsetzung der Wärme bei Muskelzusammenziehung in mechanische Arbeit, über Muskelwärme im allgemeinen und über den Muskelsinn, für dessen Prüfung er einen neuen Apparat angab. Im Interesse dieser Forschungen zur allgemeinen Muskelphysiologie ging Blix für einige Zeit nach Würzburg, wo er unter Adolf Fick im physiologischen Laboratorium arbeitete. Ein zweites Gebiet, auf dem Blix sich betätigte, ist die physiologische Optik. An seine ophthalmometrischen Studien schlossen sich Untersuchungen über den Gesichtsfeldumfang an, die er mit einem von ihm selbst erfundenen selbstregistrierenden Perimeter anstellte, sowie Versuche über die gleichfarbige Induktion. Die bedeutendsten Arbeiten von Blix jedoch und diejenigen, die ihm eine dauernde Erinnerung in der Geschichte der Medizin sichern, haben die Empfindungsverhältnisse der Haut zum Gegenstande. Hier hat er eine beträchtliche Erweiterung des zeitlichen Wissens herbei geführt. Er prüfte vermittels stark lokalisierter Faradisation die Sinnesempfindungen der Haut insbesondere die Temperatur- und Druckempfindungen und stellte dabei fest, dafs es in der Haut drei verschiedene Arten von nervösen Endorganen gibt, je eine für Druck, Wärme und Kälte, dafs dagegen die Schmerzempfindung eine allgemeinere Funktion ist. Aufserhalb des sonstigen Arbeitsgebietes von Blix liegen Untersuchungen über den Flug der Vögel und das Segeln und Kreisen der Vögel. Er bestimmte u. a. das Gesamtgewicht verschiedener Vogelarten, in Beziehung zum Gewicht der Flugmuskeln und zur sog. Gesamtarea des Vogelkörpers. Sehr geschickt war Blix in dem Bau von physikalisch-medizinischen Apparaten. Man verdankt ihm u. a. einen neuen Zeit messenden Apparat. Besonders zu nennen bleibt Blix' akademische Festrede über die Entwicklung der Physiologie und ihre Stellung innerhalb der Gesamtmedizin. Die wissenschaftlichen Arbeiten von Blix erschienen zumeist in der schwedischen medizinischen Wochenschrift, dann, dank der Beziehungen Blix zur deutschen Physiologie, in der deutschen „Zeitschr. f. Biologie“ und zuletzt vornehmlich in der „Skandinav. Zeitschr. f. Physiologie“.

Am 14. Januar starb in Wien Konrad Clar, Professor in der medizinischen Fakultät der dortigen

Universität. Clar, der von Geburt Wiener war, wurde 1844 geboren, studierte zuerst Chemie und dann Medizin auf der Universität seiner Vaterstadt, in Leipzig und Graz. Nach der Promotion wirkte er zuerst in Graz als Privatdozent, dann als aufserordentlicher Professor in Wien. Er las besonders über Bäderlehre. Seine Veröffentlichungen haben den Kurort Gleichenberg in Steiermark und die Winterstationen in alpinen Mittelmeergebieten sowie Kuren in Algier, Arco etc. zum Gegenstande. Clar war ein genauer Kenner der klimatischen Verhältnisse Österreichs und seiner Heilquellen. Besonders zu erwähnen ist der von ihm konstruierte einfache Respirationsapparat.

Am 1. Dezember 1903 starb in Miltenberg der Limesforscher Wilhelm Conrady, 74 Jahre alt.

Am 12. Januar 1904 starb in Kronberg im Taunus der Geh. Sanitätsrat Dr. Peter Dettweiler, der sich ein dauerndes Gedenken in der Heilkunde durch seine Sonderbehandlung der Tuberkulose nach den Grundsätzen der physikalisch-diätetischen Therapie gesichert hat. Besondere Verdienste hat sich Dettweiler erworben durch das, was er für die Lungenheilstättenbewegung getan hat. Von seinen Schriften sind zu nennen: „Die rationelle Therapie der Lungenschwindsucht in Görbersdorf", „Die Behandlung der Lungenschwindsucht in geschlossenen Heilanstalten", „Therapie der Phthisis", „Ernährungstherapie der Phthisis". Peter Dettweiler wurde 1837 zu Winterheim in Rheinhessen geboren und studierte in Giefsen, Würzburg und Berlin.

Der kaiserlich deutsche Bezirksrichter in Duala (Kamerun) Emil Diehl, ist auf der Reise nach Deutschland an Bord auf der Höhe von Lagos am 22. September 1903 einem in den Tropen geholten Leiden erlegen. Er war ein geschätzter Alpinist und hat auch in Kamerun die höchsten Höhen aufgesucht. Zweimal erstieg er den Götterberg im Kamerungebirge, ferner im Innern des Landes die Vulkankegel des Kupè (2500 Meter), sowie des Epochè (2400 Meter) in den Bakossibergen, als erster das Momengubengebirge.

Im Februar 1904 starb in Freiburg i. Br. Professor Emminghaus, der frühere Leiter der Freiburger Irrenklinik. Hermann Emminghaus geboren zu Weimar im Jahre 1845, machte seine medizinischen Studien in Göttingen, Wien und Jena und promovierte 1870 auf letzterer Universität mit einer Arbeit über das hysterische Irresein. Dann widmete er sich in Leipzig unter Karl Ludwig physiologischen Studien und habilitierte sich 1873 bei der Universität Würzburg mit einer Schrift, welche neue Aufschlüsse gab über die Abhängigkeit der Lymphabsonderung vom Blutdruck. Während seiner Würzburger Zeit lieferte Emminghaus Beiträge zur inneren Medizin, zur Nervenheilkunde und Irrenheilkunde. Er wies Fettsäuren im Urin Pockenkranker nach und führte den Nachweis, dafs die Demenz nach Fieber ihre Ursache in der Schwellung der Hirnrindenfasern haben kann; auch gab er eine neue Methode an, den Respirationsdruck in der Speiseröhre zu messen. Zu dem Handbuche der Kinderkrankheiten von Gerhardt lieferte Emminghaus die Kapitel über Röteln und epidemische Roseola, über Genickstarre und die Erkrankungen der Speiseröhre. 1878 veröffentlichte er seine „Allgemeine Psychopathologie zur Einführung in das Studium der Geistesstörungen. 1880 wurde Emminghaus dann als ordentlicher Professor der Psychiatrie und Direktor der psychiatrischen Klinik nach Dorpat berufen und 1886 ging er in gleicher Eigenschaft nach Freiburg i. B. Seit 1880 widmete er seine ganze wissenschaftliche Arbeit der Psychiatrie und wandte ein besonderes Interesse auf die psychischen Störungen im Kindesalter, sowie auf Grenzfragen der Irrenheilkunde und gerichtlichen Medizin. Zu dem Maschkaschen „Handbuche der gerichtlichen Medizin" steuerte Emminghaus die Abhandlungen „Blödsinn und Schwachsinn" und „Kinder und Unmündige" bei. Besondere Bedeutung hat Emminghaus' zusammenfassende, an wichtigen Einzelheiten reiche, Darstellung der psychischen Störungen im Kindesalter, die als Nachtragsband zum Gerhardtschen „Handbuche der Kinderkrankheiten" 1887 erschien. Die letzte gröfsere Arbeit von Emminghaus findet sich im Penzold-Stintzenyschen „Handbuch der Therapie innerer Krankheiten"; sie behandelt die Therapie der Gehirn- und Geisteskrankheiten. Vermerkt sei noch die Dorpater Festrede über Wert und Bedeutung des klinischen Unterrichts in der Psychiatrie.

Am 28. Dezember 1903 starb in Berlin Dr. Karl Gebhard, Professor der Frauenheilkunde an der dortigen Universität. 1861 zu Karlsruhe geboren, studierte Gebhard auf der Berliner Universität und promovierte 1887 zum Dr. med. In demselben Jahre machte er die ärztliche Staatsprüfung und wandte sich dann der Frauenheilkunde zu. 1889 trat er als Assistent bei der Berliner Universitäts-Frauenklinik ein, und 1894 habilitierte er sich als Privatdozent an der Universität zu Berlin. In der Zwischenzeit hatte er für ein Jahr lang in Greifswald den zweiten Professor der Frauenheilkunde vertreten. Nach seiner Rückkehr erhielt er den Professortitel. Von den gröfseren Arbeiten Gebhards ist besonders zu nennen seine „Pathologische Anatomie der weiblichen Sexualorgane", sowie die Darstellung der

Lehre von der Menstruation, die im Veitschen Handbuch erschien. Einzelstudien Gebhards behandeln die Adenome der Cervixdrüsen, die Technik der Untersuchung kurettierter Massen, die Lehre von den Parovarien und Parasalpingen, die Erkrankungen der Uterusschleimhaut u. a. m. Besondere Beachtung fanden die Gebhardschen Mitteilungen über die Züchtung der Neifserschen Gonococcen. Für die Festschrift zu Ehren Ruges steuerte Gebhard Mitteilungen über das pathologische Institut der Universitäts-Frauenklinik bei. Die meisten Arbeiten Gebhards finden sich in der „Zeitschr. f. Geburtsh.“ Gebhard entwickelte an der Universität und in Ärztekursen eine ausgiebige Lehrtätigkeit.

Im November 1903 starb in Zürich Friedrich Goll, Professor der Medizin an der Universität daselbst. 1829 in Zürich geboren, studierte Goll an der Universität seiner Vaterstadt, sowie in Würzburg unter Koelliker und Virchow und in Paris unter Claude Bernard. Seit 1862 lehrte er an der Züricher Universität. Goll hat sich besondere Verdienste erworben durch seine Studien über den feineren Bau des Rückenmarkes. Man verdankt ihm eine wesentliche Erweiterung der Kenntnis von dem Aufbau des Rückenmarkes. Er fand in den Hintersträngen des Rückenmarkes die nach ihm benannten „zarten Stränge“ auf. Damit war ein guter Schritt vorwärts in dem Nachweise der Leitungsbahnen des Rückenmarks getan. Von den einschlägigen Schriften Golls sind die wichtigsten die „Beiträge zur feineren Anatomie des Rückenmarks“ (1860) und „Über Mitteilung der Blutgefäfse auf dem Rückenmarksquerschnitte“ (1864). Später entsagte Goll den Studien dieser Art und widmete sich der Arzneimittel- und Bäderlehre. Das führte ihn dazu, Beschreibungen von einer Reihe von schweizerischen Kurorten zu liefern. Hinzu kommen Studien über Thallin und seine Anwendung in der Heilkunde.

Am 20. Januar 1904 starb der Generalarzt Dr. Grasnick, der frühere langjährige Subdirektor der Kaiser Wilhelms-Akademie.

Am 19. November starb in Wien Dr. W. Hein, Privatdozent für allgemeine Ethnographie an der dortigen Universität und Kustosadjunkt am naturhistorischen Hofmuseum. Er hat besonders Forschungen in Arabien gemacht und erst vor zwei Jahren mit Unterstützung der Akademie der Wissenschaften eine Expedition nach Aden unternommen.

Am 10. Januar 1904 starb in Frankfurt a. M. Dr. Christian Heinzerling, ein Chemiker von Ruf. Heinzerling wurde 1857 in Biedenkopf geboren und war nach Beendigung seiner Studien eine Zeit lang Dozent für Naturwissenschaften an der Technischen Hochschule in Darmstadt. In den letzten Jahren lebte er ganz seinen Studien. Er ist besonders bekannt durch seine Versuche auf dem Gebiet der Mineralgerbung. Ferner hat er einen Apparat erfunden, der eine Verwendung der Abgase zu Kraftzwecken ermöglichen soll. Von seinen Veröffentlichungen sind zu nennen: „Grundzüge der Lederbereitung“ (1882), „Kautschuk- und Guttapercha-Warenfabrikat“ (1883), „Konservierung des Holzes“ (1885), „Gefahren und Krankheiten in der chemischen Industrie“ (1886/1887), „Abrifs der Technologie“ (1888).

Am 27. Dezember 1903 starb in Marburg Edmund Hefs, M. A. N. (vgl. Leop. XXXIX, pag. 134), ord. Professor der Mathematik und Mitdirektor des mathematischen Seminars daselbst. Geboren in Marburg im Jahre 1843 studierte Hefs auf der Universität seiner Vaterstadt und promovierte 1866, nachdem er schon im Jahre vorher die Stelle eines Assistenten am mathematisch-physikalischen Seminar übernommen hatte. In demselben Jahre noch habilitierte sich Hefs in Marburg, 1877 wurde er zum aufserordentlichen Professor ernannt und 1892 erhielt er die ordentliche Professur für Mathematik und wurde zugleich Mitdirektor des mathematischen Seminars. Die wissenschaftliche Arbeit von Hefs war besonders auf die Ausgestaltung der Geometrie gerichtet. In Buchform veröffentlichte er: „Über gleicheckige und gleichkantige Polygone“ (1874), „Über die zugleich gleicheckigen und gleichflächigen Polyeder“ (1876), „Vier archimedische Polyeder höherer Art“ (1878), „Einleitung der Lehre von der Kugelteilung“ (1883). Die meisten Abhandlungen Hefs' finden sich in Fachzeitschriften und in den Mitteilungen gelehrter Gesellschaften, wie in den Berichten der Marburger Gesellschaft zur Beförderung der Naturwissenschaften, in den Schriften der Leopoldino-Carolinischen Akademie, in Schlömilchs „Zeitschr.“ und in Kleins „Annalen“. Im Einzelnen sind zu nennen: „Symmetrische Funktion von Simultanwurzeln“, „Mögliche Varietäten einiger Archimedischer Körper“, „Merkwürdige nicht konvexe Polyeder“, „Zwei Erweiterungen des Begriffes regelmäfsiger Körper“, „Einfache Polyeder mit einseitiger Oberfläche“, „Problem der Katoptrik“, „Kombinationsgestalten höherer Art“, „Volumina verschiedener Polyeder von gleicher Oberfläche“, „Anwendung und Erweiterung des Steiner-Lindelöfschen Satzes“, „Polyeder-Kaleidoskope“, „Über die regulären Polytope höherer Art“, „Beiträge zur Theorie der mehrfach perspektiven Dreiecke und Tetraeder“, „Über die Zahl und Lage der Bilder eines Punktes bei drei eine Ecke bildenden Plan-

spiegeln", „Über regelmäfsige Einteilungen des dreidimensionalen sphärischen Raumes", „Beiträge zur Theorie der räumlichen Konfigurationen". Ein besonderes Verdienst hat Hefs um die Feststellung dessen, was der Marburger Mineralog Johann Friedrich Christian Hessel (gest. 1872) für die Krystallographie geleistet hat. Er schrieb ein Lebensbild Hessels und gab dessen Hauptwerk „Krystallometrie" in der Ostwaldschen Sammlung der Klassiker der exakten Naturwissenschaften neu heraus.

Am 31. Dezember 1903 starb in Petersburg der Schriftsteller Dmitri Andrejewitsch Koroptschewski. 1842 geboren studierte Koroptschewski in Moskau Naturwissenschaften und war dann Mitarbeiter an verschiedenen Zeitschriften. In letzter Zeit war er Präsident der Petersburger anthropologischen Gesellschaft und veröffentlichte zahlreiche ethnographische und anthropologische Aufsätze. Ferner übersetzte er eine Reihe wissenschaftlicher Werke aus dem Englischen und Deutschen, so Rankes „Der Mensch" und Lubbocks „The origin of civilization". Seit 1899 las er als Privatdozent an der Petersburger Universität über Anthropologie und Geographie. Eine seiner letzten Schriften war eine „Einleitung in die politische Geographie". Von seinen übrigen Veröffentlichungen sind noch erwähnenswert: „Sagen, Märchen und Fabeln wilder Völker", „Die Höhlenmenschen", „Die Polynesier" und „Das Leben der afrikanischen Völker". Als naturwissenschaftlicher Schriftsteller zeichnete er sich durch gründliches und gewissenhaftes Studium der von ihm benutzten Quellen aus.

In Charkow starb der Professor der Meteorologie Michael Kossatsch.

Am 17. Februar 1904 starb in Nancy Dr. Liébeault, ein Mediziner der sich um die Kenntnis des Hypnotismus hervorragend verdient gemacht hat. Ambroise Auguste Liébeault war nach Beendigung seiner medizinischen Studien zuerst praktischer Arzt und liefs sich dann in Nancy nieder, um sich hauptsächlich hypnotischen Forschungen zu widmen. Er wurde das Haupt der sog. Nancyer Schule, die es sich zur besonderen Aufgabe machte, die Bedeutung der Suggestion für den Hypnotismus, sowie die Beeinflussung der Hysterie durch Hypnose und Suggestion zu studieren. Die Hauptwerke Liébeaults sind: „Der Schlaf und verwandte Zustände, insbesondere im Hinblicke auf die Einwirkung des Moralischen auf das Physische" (1866), „Entwurf der Psychologie" (1873), „Studien über den tierischen Magnetismus" (1883), „Betrachtungen über Hypnotismus als Heilfaktor" (1897).

Am 31. Dezember 1903 starb in München Dr. Georg Freiherr v. Liebig, ein Sohn Justus v. Liebigs und ein verdienter Arzt und Naturforscher. 1827 in Giefsen geboren, machte Liebig seine Studien an der Universität seiner Vaterstadt und in Berlin und veröffentlichte bereits während seiner Studienzeit eine experimentell-physiologische Untersuchung über die Respiration der Muskeln. Nachdem er 1853 mit einer Studie über den Wärmeunterschied des venösen und arteriellen Blutes zum Doktor promoviert hatte, trat er in den Dienst der englisch-ostindischen Kompagnie und war zunächst drei Jahre lang als Truppenarzt in verschiedenen Teilen Ostindiens tätig. Dann übernahm er die Professur für Naturgeschichte am Hindu-Kollegium in Kalkutta und kehrte 1858 nach Deutschland zurück. Mitteilungen über die Cholera, über Wirbelstürme und andere klimatische Erscheinungen waren die Früchte der wissenschaftlichen Arbeit Liebigs während seines Aufenthaltes in Indien. 1859 liefs sich Georg v. Liebig in Reichenhall als Bezirks- und Salinenarzt nieder. Er fing hier besonders Untersuchungen an über die Wirkung des künstlich gesteigerten oder verminderten Luftdruckes und die Krankenbehandlung in pneumatischen Kammern. Im einzelnen studierte er die Wirkung der Luftdruckänderung auf Atmung, Blutkreislauf, Blutdruck, Muskelkraft u. a. m. Im engsten Zusammenhange damit stehen Forschungen über die Bergkrankheit. Die einschlägigen Arbeiten fafste Liebig in dem Buche „Der Luftdruck in den pneumatischen Kammern und auf Höhen" (1898) zusammen. Verdient gemacht hat sich Liebig um die Kenntnis der Heilfaktoren Reichenhalls. Seit 1877 gehörte Liebig als Privatdozent für Klima- und Bäderlehre dem Lehrkörper der Universität München an.

Ende Dezember 1903 starb in Odessa Sophie Perejafslawzena, eine Naturforscherin, die eine Reihe wertvoller Arbeiten veröffentlicht hat. Nach Absolvierung des Mädchengymnasiums in Kursk, betrieb sie einige Zeit lang botanische, anatomische und zoologische Studien in Charkow. Darauf ging sie nach Zürich, um Naturwissenschaften zu studieren, promovierte zum Dr. phil. und wurde nach ihrer Rückkehr in die Heimat mit der Leitung der Zoologischen Station in Sebastopol beauftragt. Nachdem sie zwölf Jahre lang in dieser Stellung gewirkt hatte, siedelte sie nach Odessa über und wurde später von der Moskauer Naturforscher-Gesellschaft nach Neapel geschickt, wo sie sich mit zoologischen Forschungen beschäftigte. Im Golf von Neapel entdeckte sie eine der kleinsten Wurmarten, die Nerilla antennata, die sie in der Schrift: Mémoire sur l'organisation de la

Nerilla antennata eingehend beschrieb. Von ihren übrigen Arbeiten sind zu erwähnen: Le développement de la Carpella ferox, und Monographie des Turbellariés de la mer Noire. Eine Abhandlung über die Nase der Fische veröffentlichte sie in deutscher Sprache sowie mehrere Arbeiten über Infusorien in ihrer Muttersprache.

Am 15. Januar starb in Amsterdam Dr. Peypers, ein Gelehrter der sich um die Geschichte der Medizin hervorragende Verdienste erworben hat.

Am 26. November 1903 starb in Paris der Hygieniker Professor Proust. 1834 zu Illiers geboren, machte Achille Adrien Proust seine medizinischen Studien in Paris und promovierte dort 1862. Im Jahre 1866 wurde er zum aufserordentlichen Professor der Klinischen Medizin an der Pariser medizinischen Fakultät ernannt. Zugleich widmete er sich dem Hospitaldienste und war seit 1871 in leitender Stellung an verschiedenen grofsen Hospitälern tätig. 1885 wurde er zum ordentlichen Professor der Hygiene berufen. Während seiner klinischen Zeit machte Proust Forschungen zur Lehre von den Krankheiten des Zentralnervensystems und veröffentlichte Arbeiten über Gehirnerweichung und Aphasie. In der französischen Medizinalverwaltung nahm er eine hervorragende Stellung ein. Er stand seit 1884 als Generalinspektor an der Spitze des französischen Gesundheitswesens. In dieser Eigenschaft war er bei den sich darbietenden Gelegenheiten wie auf internationalen Kongressen und Konferenzen mit der Vertretung der französischen Regierung betraut. Vor kurzem nahm er noch als französischer Beauftragter an der internationalen Sanitätskonferenz teil. Aus dieser internationalen Betätigung schöpfte Proust die Anregung, in einer Studie die internationale Hygiene in ihren Grundzügen darzustellen. Von seinen anderen Schriften über Gesundheitspflege kommen sein „Handbuch der öffentlichen und privaten Hygiene“, seine „Grundzüge der Hygiene“, seine „Vorlesungen über Hygiene“ und sein Buch über Entstehung und Bekämpfung der Cholera in Betracht.

Am 1. Oktober 1903 starb in Graz Hofrat Alexander Rollett, Professor der Physiologie an der dortigen Universität, ein Gelehrter, unter dessen Führung sich die Grazer physiologische Universitätsanstalt zu hoher Blüte entwickelte. Rollet wurde 1834 zu Baden bei Wien geboren und machte seine Studien in Wien besonders unter Brücke, als dessen Assistent er von 1858—1863 am physiologischen Institut wirkte. Von dort aus wurde er nach Graz berufen, wo er 40 Jahre lang den Lehrstuhl für Physiologie inne hatte. Als Rollet sein Lehramt antrat, lagen sowohl der Unterricht in der Mikroskopie wie die histologische Forschung noch in den Händen der Physiologen und so gehen denn auch bei vielen seiner Arbeiten Histologie und Physiologie vollkommen Hand in Hand. Die Hauptgebiete, die Rollett bereichert hat, sind: der Bau der Muskelfasern, des Bindegewebes, der Hornhaut, der Magendrüsen, der Sehnerven, die Lehre von den Blutkörperchen, den Blutkrystallen, dem Blutfarbstoff, die Kenntnis der Eiweifskörper, die physiologische Optik, insbesondere die Lehre vom binokularen Sehen, ferner andere Zweige der Sinnesphysiologie, wie Geruch, Geschmack, Hautempfindungen. Im medizinischen Leben Steiermarks nahm Rollett eine leitende Stelle ein. Er war beständiger Präsident der Ärztekammer für Steiermark und vertrat die Interessen der Ärzte im Landtag mit Nachdruck. Ein besonderes Verdienst hat Rollet um den volkstümlichen Hochschulunterricht.

Am 23. Dezember 1903 starb in Klotzsche bei Dresden Sophus Ruge, Professor für Erd- und Völkerkunde an der technischen Hochschule in Dresden, ein hervorragender Geograph und Ethnograph. 1830 zu Dorum in Hannover geboren, bezog Ruge im Alter von 20 Jahren die Universität Göttingen. Hier und später in Halle widmete er sich klassisch-philologischen und geschichtlichen Studien, besonders unter Georg Waitz und Heinrich Leo. Im Jahre 1859 kam er als Lehrer an die Handelsschule nach Dresden, 1870 trat er an die Annenschule über und vier Jahre später erhielt er einen Ruf als Professor für Erd- und Völkerkunde an die Technische Hochschule. Ruge hat sich bedeutende Verdienste erworben durch seine Forschungen zur Geschichte der Erdkunde. Allgemein bekannt in Fachkreise wurde er durch seine Bearbeitung „Geschichte der Erdkunde“. Bald darauf übertrug ihm Oncken die Abfassung des Bandes „Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen“ für das von ihm herausgegebene Sammelwerk „Weltgeschichte in Einzeldarstellungen“. Eine Reihe von Einzelstudien, Programmen und Vorträgen vereinigte Ruge zu der Schrift „Abhandlungen und Vorträge zur Geschichte der Erdkunde“ (1888). Von umfassenden Veröffentlichungen Ruges sind weiter zu nennen „Die erste Vermessung des Kurstaates Sachsen von Mathias Oncken“, „Die Entdeckung des Seeweges nach Indien durch Vasco de Gama“, „Die Entwickelung der Kartographie von Amerika bis 1570“. Für weitere Kreise schrieb Ruge ein Lebensbild des Columbus, worin er manche landläufige irrige Anschauung über Leben und Art des Entdeckers von Amerika berichtigte. Für die ge-

bührende Schätzung der Erdkunde in Wissenschaft und Unterricht trat Ruge in seiner akademischen Antrittsrede „Das Verhältnis der Erdkunde zu den verwandten Wissenschaften“ ein. Besonders zu erinnern ist an die gröfsere Zahl der Beiträge Ruges zu Petermanns „Geogr. Mitteil.“

Dr. M. dos Santos, Professor der Hygiene an der medizinischen Fakultät zu Bahia, ist gestorben

Am 13. Februar 1904 starb Wilhelm Schell M. A. N. (vergl. p. 17), Professor der Mathematik an der technischen Hochschule in Karlsruhe. 1826 zu Fulda geboren, machte Schell seine Universitäts-Studien in Marburg und Berlin. Nach der Promotion habilitierte er sich für Mathematik an der Marburger Universität. 1856 wurde er dort zum Professor befördert und 1861 erhielt er einen Ruf an die damalige polytechnische Schule zu Karlsruhe mit dem Lehrauftrag für theoretische Mechanik und synthetische Geometrie. Die ersten wissenschaftlichen Arbeiten Schells handeln über Mantelfläche und Volumen zylindrischer hufartiger Körper, über die Entfernungsörter eines Systems gerader Linien, über die Schwingungskugel und die sphärische Torsion der Kurven doppelter Krümmung. Es folgten in der zweiten Hälfte der fünfziger Jahre Untersuchungen über die Gleichung der Ebene, über die Reduktion der Attraktiv- und Repulsivkräfte in Massen, über die Berührung ebener Kurven mit der Parabel. Die Hauptwerke Schells sind seine „Allgemeine Theorie der Kurven doppelter Krümmung in rein geometrischer Darstellung“ und seine „Theorie der Bewegung und der Kräfte“ (1870). Die Einzelstudien Schells finden sich zumeist in Grunerts „Archiv“ und in Schlömilchs „Zeitschr.“

Anfang Dezember 1903 starb in Stuttgart Professor Dr. Ottmar Schmidt, einer der bedeutendsten Pharmaceuten Deutschlands. Schmidt studierte am Polytechnikum zu Stuttgart, sowie in Greifswald und Göttingen, übernahm dann für kurze Zeit eine Apotheke und wurde darauf als Professor für Arzneimittellehre an die Tierarzneischule in Stuttgart berufen. 1873 erhielt er den Lehrauftrag für Pharmacie am Polytechnikum. Schmidt war lange Zeit pharmaceutischer Referent im Medizinal-Kollegium für Württemberg.

Am 8. September 1903 starb in Dresden Professor Dr. Oskar Schneider, der mehrjährige Vorsitzende des lepidopterologischen Vereins Iris daselbst. 1841 in Löbau geboren studierte Schneider von 1860—64 Theologie, war als Hauslehrer in Salzburg, später in Ägypten tätig und nahm dann eine Stellung an der Annenrealschule in Dresden ein. Schneider machte gröfsere Reisen nach Ägypten und Palästina, sowie nach dem Kaukasus. Auf Ferienreisen wurden ganz Deutschland, Österreich, Tirol, Oberitalien und Korsika besucht und überall wurde eifrig und umfassend gesammelt. Von seinen zahlreichen Arbeiten sind zu erwähnen: Naturwissenschaftliche Beiträge zur Geographie und Kulturgeschichte Ägyptens und Palästinas. — San Remo und seine Tierwelt im Winter. — Tierwelt der Insel Borkum. — Valambrose. — Beiträge zur Kenntnis der kaukasischen Käferfauna. — Otiorrhynchus alutaceus Germ. und seine rotbeinigen Varietäten. — Zwei neue deutsche Käfer von Borkum. — Valleria ligurica. — Melanismus korsischer Käfer. — Ausflug in die Tiergeographie und altägyptische Götterlehre. — Bemerkungen über die Raupe von Sphinx convolvuli. — Chamsin und sein Einflufs auf die niedere Tierwelt. — Beitrag zur Kenntnis der ägyptischen und palästinischen Insektenfauna, u. a. m.

Im Oktober 1903 starb der Professor der Augenheilkunde in Genua Ricardo Secondi. 1832 zu Casala Majocio geboren, studierte Secondi in Pavia und Wien und bildete sich als Assistent an der Augenklinik in Pavia in seinem Spezialfache aus. Er zählt zu den hervorragenden Vertretern der Augenheilkunde in Italien. Seine wissenschaftliche Arbeit galt der Klinik der Augenkrankheiten und der operativen Augenheilkunde. Im einzelnen veröffentlichte er Arbeiten über das Glaukom, dessen operative Behandlung, die Erkrankung der Retina bei Nierenleiden, die Staaroperation, die Augenleiden infolge von Tabak und Alkoholmifsbrauch, die Augenleiden bei Aussatz, die Antisepsis in der Augenheilkunde.

Am 12. Januar 1904 starb Professor Dr Seegen, Mitglied der Kaiserl. Akademie in St. Petersburg, früher Professor der Balneologie in Wien und Badearzt in Karlsbad, bekannt durch seine zahlreichen Arbeiten zur Pathologie und Therapie des Diabetes. Seegen wurde 1822 in Polna in Böhmen geboren, machte seine Studien auf den Universitäten zu Prag und Wien und promovierte 1847 an letzterer Universität, wo er sich dann 1833 habilitierte. Von 1853—1884 war er während der Saison Badearzt in Karlsbad. 1859 wurde er zum Professor befördert. Von den Veröffentlichungen Seegens kommen in erster Linie seine Untersuchungen über die Zuckerharnruhr in Betracht. Besonders hat Seegen die zuckerbildende Funktion der Leber nach ihrer Bedeutung und ihrem Umfang, sowie die Frage von den Grundstoffen für die Zuckerbildung studiert. Seine weitgehenden Erfahrungen über die Zuckerkrankheit hat er in den beiden Werken „Der Diabetes mellitus“ und „Die

Zuckerbildung im Tierkörper“ niedergelegt. Von anderen Arbeiten auf dem Gebiete des Stoffwechsels kommen ferner in Betracht: Studium über die Ausscheidung des Stickstoffs der im Körper zersetzten Albuminate, über einige Faktoren des Stoffumsatzes während des Hungerns, über die Ausscheidungsmenge des Stickstoffs, über die Einwirkung des Glaubersalzes auf einige Faktoren des Stoffwechsels u. a. m. Die wichtigsten seiner Einzeluntersuchungen zur Tierchemie hat Seegen gesammelt unter dem Titel „Studien über den Stoffwechsel im Tierkörper“ 1887 herausgegeben. Sein Lehrgebiet, die Bäderkunde hat er durch ein „Handbuch der Heilquellenlehre“, die Studie „Die naturhistorische Bedeutung der Mineralquellen“ und viele Einzelarbeiten gefördert. Ein Teil der Einzelstudien Seegens erschien in den Schriften der Wiener Akademie der Wissenschaften, wie anderer in Pflügers „Archiv“, im „Med. Zentralbl.“ und der „Wiener med. Wochenschr.“

Im Februar 1904 starb in Stockholm Professor F. A. Smitt, der langjährige Leiter des naturhistorischen Reichsmuseums daselbst. Smitt hat an verschiedenen Polarexpeditionen teilgenommen, so an Professor Torells Expedition nach Spitzbergen im Jahre 1861 und an Nordenskjölds Expedition im Jahre 1868 nach der Bäreninsel. Auch an der Fahrt der Fregatte Josefine, die zum Zwecke zoologischer Forschungen nach den Azoren und Nordamerika ging, nahm er teil. Von seinen Schriften sind zu erwähnen: „Kritisches Verzeichnis der im Reichsmuseum befindlichen Salmoniden“, und „Die Fische Skandinaviens“.

Es starb Dr. Jos. Griffiths Swayne, früher Professor der Gynäkologie am University College in Bristol.

In London starb John Knowsley Thornton, konsultierender Chirurg am Samaritan Hospital. Er war langjähriger Assistent von Spencer Wells, einer der ersten Chirurgen, die die Grundsätze Listers in die Chirurgie anführten.

In Rom starb am 6. Oktober 1903 Domenico Tibone, Professor der Gynäkologie an der Universität Turin und seit 1865 Direktor der Frauenklinik daselbst. 1833 zu Crocea Cavanese geboren, machte Tibone seine Studien unter Giordano in Turin und wirkte dann als Assistent an der dortigen Frauenklinik, nachdem er 1855 promoviert hatte. Die wissenschaftlichen Arbeiten Tibones finden sich in den Berichten der Turiner Frauenklinik, sowie in der italienischen Rundschau der Frauenheilkunde, deren Mitherausgeber er war.

Anfang Dezember 1903 starb in Warschau Georg Georgiewitsch Wagner, Professor der Chemie am Polytechnikum daselbst, ein hervorragender Forscher, im Alter von 54 Jahren.

Die Astronomin Anna Winlok, die seit 1875 an der Sternwarte der Harvard-Universität beschäftigt war, ist plötzlich gestorben. Sie hat in den meisten Zweigen der auf die Himmelskunde angewandten Mathematik Hervorragendes geleistet, namentlich in den verschiedenen Methoden der Sternberechnung. 1886 gab sie mit Professor Rogers zusammen ein grofses astronomisch-mathematisches Werk heraus. Ihre Hauptarbeit, die von bleibendem Wert in der Astronomie sein wird, war die Herstellung eines Kataloges der in der Nähe der Himmelspole stehenden Sterne unter Benutzung der Himmelsphotographien, die sich im Besitze der Harvard-Sternwarte befinden. Dies Werk erstreckt sich sowohl auf den Nord- wie auf den Südpol des Himmels.

Ende Dezember 1903 starb in Breslau Geh. Medizinalrat Dr. Ewald Wolff, ein Mediziner, der als einer der ersten die Schieloperation unternommen hat. Er berichtet darüber in der Schrift: Die sichere Heilung des Schielens nach den neusten Erfahrungen (1841). Später veröffentlichte Wolff Schriften über die Anwendung der Mineral- und Moorbäder, über Traubenkuren, über die Einrichtung und den Betrieb von Apotheken, über die preufsischen Veterinärgesetze u. a. m. Wolff wurde 1815 zu Trachenberg geboren, studierte in Breslau und Berlin und wurde 1865 Regierungs-Medizinalrat in Breslau.

Am 27. Juli 1903 starb in Emmishofen bei Konstanz Thomas Würtenberger, ein bekannter Geolog.

In Moskau starb am 5. November 1903 der bekannte Bryologe Dr. E. Zickendraht. Hochverdient um sein Hauptfach hat er mit regem Eifer auch andere Zweige der Naturwissenschaft, z. B. der Paläontologie als Sammler und Beobachter in reichem Mafse gefördert.

Naturwissenschaftliche Wanderversammlungen.

Der 3. Kongress der Deutschen Gesellschaft für orthopädische Chirurgie wird am Dienstag, 5. April im Langenbeckhause, Ziegelstr. 10/11, stattfinden.

Der 33. Kongrefs der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie findet vom 6.—9. April 1904 zu Berlin im Langenbeck-Hause statt.

Die anatomische Gesellschaft wird ihre diesjährige Versammlung vom 18—21. April in Jena abhalten.

Der 6. Internationale Physiologen-Kongrefs findet vom 30. August bis 3. September d. Js. in Brüssel statt.

Abgeschlossen am 31. März 1904.

Druck von Ehrhardt Karras in Halle a. S.

NUNQUAM  OTIOSUS.

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE
DER NATURFORSCHER
HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. K. v. FRITSCH.

Halle a. S. (Margaretenstr. Nr. 3.) Heft XL. — Nr. 4. April 1904.

Einweihung des Neubaues.

Zur Einweihung des Bibliotheksneubaues unserer Akademie hat am 23. April d. Js. eine bescheidene Feier stattgefunden.

Zur Feier hatten sich zusammengefunden mehrere der Herren Adjunkten und Fachvorstände, sowie eine Anzahl der Mitglieder der Akademie. Es waren auch Freunde derselben zugegen, sowie Vertreter der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, deren Bibliothek in unserem Neubau Aufnahme gefunden hat.

Zur Freude und Ehre der Akademie haben an der Feier weiter teilgenommen der Herr Universitätskurator, der Herr Rektor der Universität, der Herr Oberbürgermeister von Halle und der Herr Stadtverordnetenvorsteher, der Herr Direktor der Königl. Universitätsbibliothek, sowie der Schöpfer des Neubaues, Herr Baurat Kortüm.

Man versammelte sich im bisherigen Bibliotheksraume: im Gebäude des zoologischen Instituts der Universität, wo die Bücherschätze der Akademie in Augenschein genommen wurden, wanderte dann zum Neubau und erfreute sich an dessen zweckmässigen und hellen Räumen. Dafs ein Erweiterungsbau auf dem Grundstücke der Akademie gut ausführbar ist, wenn einmal — voraussichtlich erst in Jahrzehnten — der jetzige Neubau überfüllt sein wird, trat klar hervor.

Es reihte sich an die Feier ein gemeinsames Mittagsmahl, und das günstige Wetter gestattete den Teilnehmern noch einige Nachmittagsstunden im Zoologischen Garten zu verbringen und dessen Vorzüge anzuerkennen.

Bei Einzug der Akademiebibliothek in den Neubau ist es erwünscht, die Bestimmungen über die Benutzung des Bücherschatzes so zu gestalten, dass dieser so nutzbringend wie möglich ist. In diesem Sinne ist die nachstehende Ordnung eingeführt.

Die Mitglieder der Akademie bitten wir dahin zu wirken, dafs die naturwissenschaftlichen und medizinischen Vereine unserem, dem ältesten deutschen Gelehrtenbunde sich dadurch anschliefsen, dafs sie die Bücher ihrer Bibliotheken an Körperschaften auszuleihen sich bereit erklären, die mit ihnen gleichen wissenschaftlichen Zielen nachstreben.

Bestimmungen für die Benutzung der Bibliothek der Kaiserlichen Leopoldinisch-Carolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher.

1. Das Recht zur Benutzung der Bibliothek steht den Mitgliedern der Akademie zu.
2. Die Akademie bewilligt die freie Benutzung ihres Bücherschatzes ohne Einstellung eines Bürgen zur Zeit:
   a) den Dozenten der Deutschen Universitäten und anderer Deutscher staatlicher Hochschulen;
   b) den Deutschen naturwissenschaftlichen und medizinischen Vereinen und Körperschaften;
   c) den staatlichen und städtischen Behörden des Deutschen Reiches;
   d) den Direktoren und ordentlichen Lehrern der höheren Lehranstalten des Deutschen Reiches;
   e) den praktischen Ärzten zu Halle a. S.
   f) den Beamten des Königl. Oberbergamtes zu Halle a. S.
3. Die Bibliotheksverwaltung kann auch Anderen auf deren Antrag die Benutzung der Bibliothek ohne Erstellung von Bürgen ausnahmsweise für kürzere oder längere Zeit gestatten.
4. In der Regel bedürfen andere als die in 1 und 2 genannten Benutzer eines der Bibliotheksverwaltung genehmen Bürgens.

   Die Bürgschaft ist schriftlich auf einem Vordruck auszustellen, der von der Bibliotheksverwaltung, das Stück zu 5 Pfennigen, zu beziehen ist. Auf Erfordern der Bibliotheksverwaltung mufs die Unterschrift des Bürgen gerichtlich oder notariell oder durch einen zur Führung eines Amtssiegels berechtigten Beamten ordnungsmäfsig beglaubigt werden.
5. Die Benutzer und deren Bürgen verpflichten sich für Schäden oder für Verlust zu haften. Bei einer Verletzung, Beschmutzung oder Befleckung eines Buches, bei Unterstreichen von Stellen des Textes und Einschreiben von Randbemerkungen, wird der Entschädigungswert von der Bibliotheksverwaltung festgestellt. Er wird binnen 8 Tagen nach erhaltener Anzeige oder Aufforderung bei der Kasse der Akademie zahlbar. Wird ein Buch unbrauchbar gemacht oder verloren, so hat der Haftbare binnen 4 Wochen nach erhaltener Anzeige oder Aufforderung entweder ein vollständiges wohlerhaltenes Exemplar desselben Schriftwerkes der Bibliothek zuzustellen oder den von dieser bestimmten Preis zur Akademiekasse zu zahlen. In Zweifelsfällen kann der Haftbare das Urteil des Vorstandes der Kgl. Universitätsbibliothek zu Halle a. S. anrufen, das dann mafsgebend ist.
6. Besonders seltene und kostbare Werke sowie solche, die in der Bibliothek sehr oft gebraucht werden, und ungebundene Hefte noch unfertiger Werke oder Zeitschriftenbände können nur im Lesesaal der Bibliothek benutzt werden. Ausnahmen in besondern Fällen darf die Bibliotheksverwaltung gestatten. Bei den besonders seltenen und wertvollen Werken kann eine besondere Bürgschaft oder Pfandzahlung gefordert werden. Die Zusendung und Rücksendung solcher Bücher durch die Post hat unter angemessener Versicherung zu erfolgen.
7. **Die Bibliothek ist für die Benutzung des Lesesaals, des Ausleihens von Büchern und der Rückgabe entliehener Bücher Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittag von 3—6 geöffnet.**
8. Über jedes entliehene Werk ist eine besondere Quittung auszustellen, doch können mehrere Bände derselben Zeitschrift oder desselben Sammelwerkes auf einem Schein zusammengefafst werden. Als giltige Empfangsscheine können nur die anerkannt werden, die auf von der Bibliothek ausgegebenen Vordrucken unterschrieben und ausgefüllt sind. Je fünf solcher Vordrucke werden von der Bibliothek zum Preise von 5 Pfg. bezogen.
9. Auswärtige Entleiher haben alle Kosten der Zusendungen sowie auch der Rücksendungen an die Bibliothek zu tragen.
10. Die Verleihung der Bücher erfolgt auf zwei Monate; Anträge auf Verlängerung dieser Entleihungsfrist sind eine Woche vor deren Ablauf zu stellen. Wer entliehene Bücher über zwei Monate behält, hat Mahnung zu gewärtigen und die dadurch erwachsenden Kosten und Gebühren zu tragen, wenn sein Antrag auf Verlängerung nicht bewilligt worden ist.
11. In besonderen Fällen kann die Bibliotheksverwaltung auch vor dem Ablaufe der Benutzungszeit die Rückgabe einzelner oder die gleichzeitige Rücklieferung aller entliehenen Bücher verlangen.

12. Wer Bücher von der Bibliothek entliehen hat, ist verbunden, jede Änderung seiner Wohnung der Bibliotheksverwaltung sofort anzuzeigen.
13. Von der Bibliothek entliehene Bücher dürfen nicht durch den Entleiher an andere Personen weiter verliehen werden.
14. Behörden, Vereine und andere Körperschaften entleihen für ihre auf dem Empfangschein namhaft zu machenden Mitglieder Werke aus der Akademiebibliothek. Die Bestellungen und Empfangsbestätigungen sind vom Vorsitzenden oder dem Bibliothekar der Körperschaft zu unterschreiben und einzusenden. Der Körperschaft (Behörde, Verein), welche so die Verantwortlichkeit für die ordnungsmäfsige Benutzung übernimmt, werden die Bücher von der Akademie geschickt.
15. Wer die Bestimmungen der Bibliotheks- und Entleihungsordnung wiederholt und gröblich verletzt, kann von der ferneren Benutzung der Bibliothek ausgeschlossen werden.

Halle a. S., den 30. April 1904.

Der Präsident der Kaiserl. Leop.-Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher.
Dr. K. v. Fritsch.

Lesesaalordnung.

1. Die Benutzer des Lesesaals haben beim Eintritt in die Bibliothek etwa mitgebrachte Bücher dem Bibliothekar vorzuzeigen.
2. Im Lesesaal selbst hat sich jeder sogleich in das dort ausliegende Lesesaalbuch einzutragen und alle darin enthaltenen Spalten genau auszufüllen.
3. Die Bestellung der gewünschten Bücher erfolgt schriftlich mit Unterschrift des Namens. Hierzu genügt ein gewöhnliches, nicht zu kleines Blatt Papier. Für jedes Werk ist ein besonderer Bestellzettel auszufüllen. Auf demselben ist neben dem möglichst genauen Titel des Werkes die Bezeichnung des Tisches (I. II. III.) anzugeben, an dem der Benutzer seinen Platz gewählt hat.
4. Die Bestellzettel über die vorhandenen Bücher werden von den Bibliotheksbeamten als Quittungen zurückbehalten. Beim Verlassen des Lesezimmers hat der Besucher die benutzten Bücher gegen Rückgabe der Quittungen wieder abzuliefern.
5. Wer mit der Benutzung eines Buches an einem Tage nicht fertig geworden ist und es an einem der nächsten Tage weiter zu benutzen gedenkt, hat dies den Bibliotheksbeamten mitzuteilen, damit das betr. Buch für ihn zurückgestellt wird.
6. Die im Lesesaale selbst aufgestellte Handbibliothek kann jeder Besucher ohne weiteres benutzen.
7. Lautes Sprechen oder Verursachung anderer störender Geräusche im Lesezimmer ist verboten.
8. Für jede Verunreinigung oder andere Beschädigung der Bücher ist der Benutzer haftbar.

Halle a. S., den 30. April 1904.

Dr. K. v. Fritsch.
d. Z. Präsident.

Erteilung der Cothenius-Denkmünze.

Als den Forscher, der in den letzten Jahren am wirksamsten zur Förderung seines wissenschaftlichen Gebietes beigetragen hat, bezeichnet der Fachvorstand für Geographie, Anthropologie und Ethnologie den

Herrn Professor Dr. Alexander Supan in Gotha.

Er hat in den zwanzig Jahren, seit er die „Geographischen Mitteilungen" leitet, diese zur wissenschaftlich bedeutendsten Zeitschrift der Welt im Fache der Erdkunde erhoben, und erwirbt sich grofse, mühevolle Verdienste um die Herausgabe der auch geographisch vorzüglichen „Hofkalender". In den geographischen Literaturberichten bewundert man eine aufserordentliche Fülle eigener, klärender Arbeit Supans. Seine übersichtlichen klimatologischen und ozeanographischen Abhandlungen, ganz besonders aber seine Forschungen,

wodurch er die Geographie der Polarregionen wesentlich gefördert hat, sind von höchster Bedeutung. Sein vorzügliches „Handbuch der physischen Erdkunde“, und auch sein „Oestreich-Ungarn“ tragen in ungewöhnlich hohem Grade zum Fortschritt der Wissenschaft bei.

Diesem ist also die Cothenius-Denkmünze zuerkannt worden, und sie wurde dem hochverdienten Empfänger bei der Feier der Einweihung des neuen Bibliotheksgebäudes am 23. April d. Js. überreicht.

Dr. **K. v. Fritsch.**

Beiträge zur Kasse der Akademie.

		Rmk.	Pf.
April 5. 1904.	Von Hrn. Geheimen Bergrat Professor Dr. Beyschlag in Wilmersdorf Jahresbeiträge für 1902, 1903 und 1904	18	—
„ „ „	„ „ Professor Dr. Pabst in Gotha Jahresbeitrag für 1904 (Nova-Acta) . .	30	—
„ „ „	„ „ Professor Dr. Schauinsland in Bremen Jahresbeiträge für 1900, 1901, 1902, 1903 und 1904	30	—
„ 8. „	„ „ Geheimen Rat Professor Dr. Ludwig in Bonn Jahresbeitrag für 1904 .	6	—
„ 19. „	„ „ Professor Dr. Supan in Gotha Jahresbeiträge für 1903 und 1904 . .	12	—
„ 27. „	„ „ Professor Dr. Schiffner in Wien desgl. für 1898 bis einschl. 1904 . .	42	—

Dr. **K. v. Fritsch.**

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

Institut international de Bibliographie. Rapport sur la situation et les travaux. 1904. Bruxelles 1904. 8⁰. — Bibliographia oeconomica universalis. Sep.-Abz. — La classification bibliographique universelle. Sep.-Abz. — Das Institut international de Bibliographie in Brüssel. Sep.-Abz.

O. Lehmann: Plastische, fliefsende und flüssige Krystalle; erzwungene und spontane Homöotropie derselben. Sep.-Abz. — Das Vakuum als Isolator. Sep.-Abz.

K. K. Statistische Zentralkommission in Wien. Österreichische Statistik. Bd. 65 Heft 4, Bd. 66 Heft 5, 8. Wien 1904. 4⁰.

Johannes Schubert: Der Wärmeaustausch im festen Erdboden, in Gewässern und in der Atmosphäre. Berlin 1904. 8⁰.

Otto Stolz: Leopold Gegenbauer. Nekrolog.

R. Jaegermann: Einige Bemerkungen über die Erklärung der Kometenformen. Sep.-Abz.

A. Götze: Die Germanen zur Römerzeit und ihre Kultur. Sep.-Abz. — Böschungsmesser. Sep.-Abz. — Hügelgräber der römischen Zeit von Selgenau, Kreis Colmar in Posen. Sep.-Abz. — Das vorgeschichtliche Thüringen. Sep.-Abz. — Monolithgräber. Sep.-Abz. — Slavische Hügelgräber bei Rowen, Kreis Stolp. Sep.-Abz.

K. K. Technologisches Gewerbemuseum in Wien. Jahresbericht 24. 1903. Wien 1904. 8⁰.

Hermann Braus: Tatsächliches aus der Entwicklung des Extremitätenskelettes bei den niedersten Formen. Zugleich ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte des Skelettes der Pinnae und der Visceralbögen. Sep.-Abz.

Conwentz: Die Heimatkunde in der Schule. Grundlagen und Vorschläge zur Förderung der naturgeschichtlichen und geographischen Heimatkunde in der Schule. Berlin 1904. 8⁰. — Die Erhaltung der Naturdenkmäler. Sep.-Abz. — Schutz der natürlichen Landschaft, ihrer Pflanzen- und Tierwelt. Sep.-Abz. — Faror som hota det naturliga landskapet jämte defs växt — och djurvärld, särskildt i Sverige, samt förslag till landskapets skydd. Stockholm 1904. 8⁰.

Teixeira: Obras sobre Mathematica. Vol. 1. Coimbra 1904. 8⁰.

O. Rosenbach: Ist für die Entstehung der Tabes die Syphilis oder die Anlage und ein sozialer Faktor mafsgebend? Sep.-Abz.

Tauschverkehr.

München. Königlich Bayerische Akademie der Wissenschaften. Mathematisch - physikalische. Klasse. Sitzungsberichte 1903 Hft. 2—4. München 1903, 1904. 8⁰.

— — — Abhandlungen. Bd. 22 Abt. 1. München 1903. 4⁰.

— — Georg Friedrich Knapp: Justus von Liebig, nach dem Leben gezeichnet. Festrede. München 1903. 4⁰.

München. Königlich Bayerische Akademie der Wissenschaften. Karl A. von Zittel: Über wissenschaftliche Wahrheit. Festrede. München 1902. 4⁰.

— Gesellschaft für Morphologie und Physiologie. Sitzungsberichte. Bd. 18. 1902. Hft. 2. München 1903. 8⁰.

Nürnberg. Naturhistorische Gesellschaft. Abhandlungen. Bd. XV Hft. 1. Nürnberg 1903. 8⁰.

Regensburg. Naturwissenschaftlicher Verein. Berichte. Hft. 9 für die Jahre 1901 und 1902. Regensburg 1903. 8⁰.

Stettin. Entomologischer Verein. Stettiner Entomologische Zeitung. Jg. 64 Hft. 2. Stettin 1903. 8⁰.

Stuttgart. Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg. Jahreshefte. Jg. 59. Stuttgart 1903. 8⁰.

— Königliches Statistisches Landesamt. Die erdmagnetischen Elemente von Württemberg und Hohenzollern. Von Karl Haussmann. Stuttgart 1903. 4⁰.

Tharandt. Die landwirtschaftlichen Versuchsstationen. Organ für naturwissenschaftliche Forschungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft. Bd. 58 Hft. 5, 6. Bd. 59 Hft. 1—6. Herausgeg. von Dr. Friedrich Nobbe. Berlin 1903. 8⁰.

Thorn. Coppernicus-Verein für Wissenschaft und Kunst. Katalog der Bibliothek. Thorn 1903. 8⁰.

Trier. Verein deutscher Rosenfreunde. Rosen-Zeitung. Jg. 18. 1903. Nr. 4—6 Trier 1903. 8⁰.

Ulm. Verein für Mathematik und Naturwissenschaften. Jahreshefte. Elfter Jahrgang. Ulm a. D. 1903. 8⁰.

Wiesbaden. Nassauischer Verein für Naturkunde. Jahrbücher. Jg. 56. Wiesbaden 1903. 8⁰.

Würzburg. Physikalisch-Medicinische Gesellschaft. Sitzungsberichte 1902 Nr. 5, 6. 1903 Nr. 1—4. Würzburg 1903. 8⁰.

— — Verhandlungen N. F. Bd. 35 Nr. 5—8. Bd. 36 Nr. 1—3. Würzburg 1903, 1904. 8.

Agram. Kroatische Naturwissenschaftliche Gesellschaft. Glasnik Bd. 14, 15 Teil 1. Zagreb 1902, 1903. 8⁰.

Brünn. Naturforschender Verein. Verhandlungen Bd. 41. 1902. Brünn 1903. 8⁰.

— — XXI. Bericht der meteorologischen Commission. Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen im Jahre 1901. Brünn 1903. 8⁰.

Budapest. Rovartani Lapok. Bd. 10 Hft. 5—10. Bd. 11 Hft. 1. Herausgeg. von A. Aigner Lajos und Csiki Ernö. Budapest 1903, 1904. 8⁰.

— Magyar Botanikai Lapok. Jg. 11 Nr. 8—12. Herausgeg. von Dr. Degen Arpád. Budapest 1903. 8⁰.

— Königlich Ungarische Geologische Anstalt. Földtani Közlöny. Kötet 33 Füzet 5—12. Budapest 1903. 8⁰.

Budapest. — Alexander v. Kalecsinszky: Die Mineralkohlen der Länder der ungarischen Krone mit besonderer Rücksicht auf ihre chemische Zusammensetzung und praktische Wichtigkeit. Budapest 1903. 8.

— — Jahresbericht 1901. Budapest 1903. 8⁰.

— Ungarische Ornithologische Centrale. Aquila Bd. 10. Budapest 1903. 8⁰.

Graz. K. K. Gartenbau-Gesellschaft in Steiermark. Mitteilungen. 29. Jg. 1903. Nr. 9—12. 30. Jg. 1904. Nr. 1—3. Graz 1903, 1904. 8⁰.

Hermannstadt. Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften. Verhandlungen und Mitteilungen Bd. 52 Jg. 1902. Hermannstadt 1903. 8⁰.

— — Carl v. Jickeli: Die Unvollkommenheit des Stoffwechsels als Veranlassung für Vermehrung, Wachstum, Differenzierung, Rückbildung und Tod der Lebewesen im Kampf ums Dasein. Berlin 1902. 8⁰.

— — Karl Petri: Monographie des Coleopteren-Tribus Hyperini. Berlin 1902. 8⁰.

Innsbruck. Naturwissenschaftlich-medizinischer Verein. Berichte. 28. Jg. 1902/1903. Innsbruck 1903. 8⁰.

Krakau. Akademie der Wissenschaften. Anzeiger. Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse. 1903 Nr. 5—9. Cracovie 1903. 8⁰.

— — — Philologische Klasse. Historisch-Philosophische Klasse. 1903 Nr. 5—9. Cracovie 1903. 8⁰.

— — Katalog Literatury Naukowej Polskiej. Tom. 3 Nr. 1, 2. Kraków 1903. 8⁰.

Leipa. Nordböhmischer Excursions-Club. Mittheilungen. Jg. 26 Hft. 4 Leipa 1903. 8⁰.

Prag. Deutscher naturwissenschaftlich-medizinischer Verein für Böhmen „Lotos“. Sitzungsberichte Jg. 1902. N. F. Bd. 22. Prag 1902. 8⁰.

— Böhmischer Forstverein. Vereinsschrift für Forst-, Jagd- und Naturkunde. Hft. 244, 245. Prag 1903. 8⁰.

— K. K. deutsche Karl-Ferdinands-Universität. Ordnung der Vorlesungen im Wintersemester 1903/04. Prag 1903. 8⁰.

— — Personalstand zu Anfang des Studien-Jahres 1903/04. Prag 1903. 8⁰.

Reichenberg i. B. Verein der Naturfreunde. Mittheilungen. Jg. 33, 34. Reichenberg 1902, 1903. 8⁰.

Salzburg. Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. Mitteilungen. 43. Vereinsjahr 1903. Salzburg 1903. 8⁰.

Temesvar. Südungarische Gesellschaft der Naturwissenschaften. Természettudományi Füzetek. Jg. 27. Hft. 3, 4. Temesvár 1903. 8⁰.

Triest. Museo Civico di Storia naturale. Atti X. Triest 1903 8⁰.

Wien. K. K. Gartenbau-Gesellschaft. Wiener illustrierte Gartenbau-Zeitung. 1903 Hft. 8—12. 1904 Nr. 1, 2. Wien 1903, 1904. 8⁰.

— Österreichische botanische Zeitschrift. Herausgegeben von Dr. Richard R. v. Wettstein.

Jg. 53 Nr. 8—12. Jg. 54 Nr. 1, 2. Wien 1903, 1904. 8⁰.

Wien. Entomologische Zeitung. Jg. 22 Hft. 7—10. Jg. 23 Hft. 1. Wien 1903, 1904. 8⁰.

— Österreichischer Touristen-Club. Mittheilungen. 1903 Nr. 7—12. Wien 1903. 4⁰.

— K. K. Zoologisch-Botanische Gesellschaft. Verhandlungen. 1903 Nr. 7—10. Wien 1903. 8⁰.

— K. K. Naturhistorisches Hofmuseum. Annalen. Bd. 18 Nr. 2, 3. Wien 1903. 8⁰.

— Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse. Schriften. Bd. 42, 43. Wien 1902, 1903. 8⁰.

— K. K. Geologische Reichsanstalt. Geologische Karte der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder der Österreichisch-Ungarischen Monarchie. Lfg. 5 nebst den dazu gehörigen Erläuterungen. Wien. Fol. und 8⁰.

— — Jahrbuch. Jg. 1902 Bd. 52 Hft. 3, 4. Jg. 1903 Bd. 53 Hft. 1. Wien 1903. 8⁰.

— — Verhandlungen 1903 Nr. 9—15. Wien 1903. 8⁰.

— Kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse. Denkschriften. Bd. 72. Wien 1902. 4⁰.

— — — Sitzungsberichte. Bd. 111 Abth. I Nr. 4—9, IIa Nr. 5—10, IIb Nr. 4—10, III Nr. 1—10. Register zu den Bänden 106—110. XV. Wien 1902. 8⁰.

— — Anzeiger. Jg. 1903 Nr. 18—27. 1904 Nr. 1 bis 6. Wien 1903. 8⁰.

— — Mittheilungen der Erdbeben-Commission. N. F. Nr. 10—13. Wien 1902. 8⁰.

— — Mittheilungen der prähistorischen Commission. Bd. 1 Nr. 6. Wien 1903. 4⁰.

— Anthropologische Gesellschaft. Mitteilungen. Bd. 33 Hft. 6. Wien 1903. 4⁰.

Basel. Universitätsbibliothek. Bericht der Realschule zu Basel 1902—1903. Basel 1903. 4⁰.

— — Bericht über das Gymnasium in Basel. Schuljahr 1902—1903. Basel 1903. 4⁰.

— — Jahresverzeichnis der Schweizerischen Universitätsschriften 1902—1903. Basel 1903. 8⁰.

— Naturforschende Gesellschaft. Verhandlungen. Bd. 15 Hft. 2. Basel 1904. 8⁰.

Bern. Schweizerische Entomologische Gesellschaft. Mitteilungen. Vol. 11 Hft. 1. Schaffhausen 1903. 8⁰.

Genf. Société de Géographie. Le Globe. Tom. 42. Genève 1903. 8⁰.

Lausanne. Société Vaudoise des Sciences naturelles. Bulletin. Ser. 4. Vol. 39 Nr. 147, 148. Lausanne 1903. 8⁰.

Winterthur. Naturwissenschaftliche Gesellschaft. Mitteilungen. Hft. 4 Jg. 1902. Winterthur 1903. 8⁰.

Zürich. Societas entomologica. 1903 Nr. 11—23. Zürich 1903, 1904. 4⁰.

Zürich. Physikalische Gesellschaft. Mitteilungen. Nr. 1, 2, 4, 5. Zürich 1901—1903. 8⁰.

— Schweizerische Botanische Gesellschaft. Berichte. Hft. 13. Bern 1903. 8⁰.

— Schweizerische Meteorologische Centralanstalt. Annalen. 1901. 38. Jg. Zürich 1903. 4⁰.

— Naturforschende Gesellschaft. Vierteljahrsschrift. 48. Jg. 1903 Hft. 1, 2. Zürich 1903. 8⁰.

Brüssel. Société royale belge de Géographie. Bulletin 1903. Nr. 3—6. Bruxelles 1903. 8⁰.

— Académie royale des Sciences, des Lettres et des Beaux-Arts de Belgique. Mémoires couronnés et autres Mémoires. Tom. 63 F. 5, 6, 7. Bruxelles 1903. 8⁰.

— — Bulletin de la Classe des Sciences. 1903 Nr. 6—12. Bruxelles 1903. 8⁰.

— — Mémoires couronnés et Mémoires des Savants étrangers. Tom. 61, 62 F. 3, 4. Bruxelles 1903. 4⁰.

— — Annuaire 1904. Bruxelles 1904. 8⁰.

— Société royale malacologique de Belgique. Annales. Tom. 37. Année 1902. Bruxelles 1903. 8⁰.

— Société royale de Botanique de Belgique. Bulletin. Tom. 40. Bruxelles 1903. 8⁰.

— Académie royale de Médecine de Belgique. Bulletin. Ser. 4. Tom. 17 Nr. 7—12. Bruxelles 1903. 8⁰.

— — Mémoires couronnés et autres Mémoires. Tom. 18 Fasc. 3/4, 5/6. Bruxelles 1903. 8⁰.

— Musée du Congo. Annales, Ethnographie et Anthropologie. Ser. 4 Fasc. 1—4. Bruxelles 1903, 1904. 4⁰.

— — — Zoologie. Serie 3. Tom. II F. 1. Bruxelles 1903. 4⁰.

— — E. de Wildeman: Notices sur les plantes utiles ou intéressantes de la flore du Congo. Bruxelles 1903. 8⁰.

— Musée Royal d'Histoire naturelle de Belgique. Extrait des Mémoires. Tom. 1. Bruxelles 1903. 4⁰.

Gent. Archives de Biologie. Publiées par Edouard Van Beneden et Charles Van Bambeke. Tom. 19 F. 4. Tom. 20 F. 1/2. Liége, Paris 1903. 8⁰.

Lüttich. Société géologique de Belgique. Annales. Tom. 30 Livr. 1, 2. Tom. 31 Livr. 1. Liége 1902—1904. 8⁰.

— — M. Lohest, A. Habets et H. Forir: La géologie et la reconnaissance du terrain houiller du nord de la Belgique. Liége 1904. 8⁰.

Sarajevo. Bosnisch-Hercegovinisches Landesmuseum. Wissenschaftliche Mitteilungen aus Bosnien und der Hercegovina. Bd. 4 Hft. 3. Bd. 8 Hft. 3. Wien 1896, 1901. 8⁰.

Kopenhagen. Naturhistoriske Forening. Videnskabelige Meddelelser for Aaret 1903. Kjøbenhavn 1903. 8⁰.

— Botaniske Forening. Botanisk Tidsskrift. Bd. 25 Hft. 3. København 1903. 8⁰.

Kopenhagen. Kongelige Danske Videnskabernes Selskab. Naturvidenskabelig og mathematisk Afdeling. Raekke 6 Bd. 11 Nr. 6. Kobenhavn 1903. 4⁰.

— — — Oversigt. Forhandlinger 1903 Nr. 4, 5. Kobenhavn 1903. 8⁰.

— Danske meteorologiske Institut. Meteorologisk Aarbog for 1901. Del 2. 1902 Del 1. Kjobenhavn 1903. 4⁰.

Kopenhagen. Conseil permanent international pour l'exploration de la mer. Publications de Circonstance Nr. 1—7. Copenhague 1903. 8⁰.

— — Rapports et Procès-verbaux des Réunions Vol. 1. Juillet 1902—Juillet 1903. Copenhague 1903. 4⁰.

— — Bulletin Nr. 1, 4. Copenhague 1903. 4⁰.

— Mediciniske Selskab. Forhandlinger 1902 bis 1903. Kjobenhavn 1903. 8⁰.

v. Reinach-Preis für Paläontologie.

Ein Preis von M. 500 soll der besten Arbeit zuerkannt werden, die einen Teil der Paläontologie des Gebietes zwischen Aschaffenburg, Heppenheim, Alzei, Kreuznach, Koblenz, Ems, Giefsen und Büdingen behandelt; nur wenn es der Zusammenhang erfordert, dürfen andere Landesteile in die Arbeit einbezogen werden.

Die Arbeiten, deren Ergebnisse noch nicht anderweitig veröffentlicht sein dürfen, sind bis zum 1. Oktober 1905 in versiegeltem Umschlage, mit Motto versehen, an die unterzeichnete Stelle einzureichen. Der Name des Verfassers ist in einem mit gleichem Motto versehenen zweiten Umschlage beizufügen.

Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft hat die Berechtigung diejenige Arbeit, der der Preis zuerkannt wird, ohne weiteres Entgelt in ihren Schriften zu veröffentlichen, kann aber auch dem Autor das freie Verfügungsrecht überlassen. Nicht preisgekrönte Arbeiten werden den Verfassern zurückgesandt.

Über die Zuerteilung des Preises entscheidet bis spätestens Ende Februar 1906 die unterzeichnete Direktion auf Vorschlag einer von ihr noch zu ernennenden Prüfungskommission.

Frankfurt a. M., den 1. April 1904.

Die Direktion der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft.

Naturwissenschaftliche Preisaufgabe.

(Ausgeschrieben von der Stiftung von Schnyder von Wartensee für Kunst und Wissenschaft.)

Die Stiftung von Schnyder von Wartensee schreibt für das Jahr 1906 folgende Preisaufgabe aus dem Gebiet der Naturwissenschaften von neuem aus: „Das Klima der Schweiz, zu bearbeiten auf Grundlage der jetzt 37 jährigen Beobachtungen der schweizerischen meteorologischen Stationen sowie älterer Beobachtungsreihen“. Dabei gelten folgende Bestimmungen:

1. An der Preisbewerbung können sich Angehörige aller Nationen beteiliigen.

2. Die einzureichenden Konkurrenzarbeiten von Bewerbern um den Preis sind in deutscher, französischer oder englischer Sprache abzufassen und spätestens am 30. September 1906 an die unter Ziffer 7 bezeichnete Stelle einzusenden.

3. Die Beurteilung dieser Arbeiten wird einem Preisgericht übertragen, das aus den nachbenannten Herren besteht: Prof. Dr. Ed. Hagenbach-Bischoff in Basel, Prof. Henri Dufour in Lausanne und Prof. Dr. Aug. Weilenmann in Zürich.

4. Für die beste der eingehenden Lösungen wird ein Preis von 3500 fr. bestimmt.

5. Die mit dem Preise bedachte Arbeit wird Eigentum der Stiftung von Schnyder von Wartensee, die sich mit dem Verfasser über die Veröffentlichung der Preisschrift verständigen wird.

6. Jeder Verfasser einer einzureichenden Arbeit hat diese auf dem Titel mit einem Motto zu versehen und seinen Namen in einem versiegelten Zettel beizulegen, der auf seiner Aufsenseite das nämliche Motto trägt.

7. Die Arbeiten sind innerhalb der in Ziffer 2 bezeichneten Frist unter folgender Adresse an die Stiftung zu Händen des Preisgerichts einzusenden: „An das Präsidium des Konvents der Stadtbibliothek Zürich (betr. Preisaufgabe der Stiftung von Schnyder von Wartensee für das Jahr 1906).

Im Auftrage des Konvents der Stadtbibliothek Zürich:

Die Kommission für die Stiftung von Schnyder von Wartensee.

Naturwissenschaftliche Wanderversammlungen.

Die XIII. Versammlung der Deutschen Otologischen Gesellschaft wird am 20. und 21. Mai 1904 im Langenbeckhause in Berlin stattfinden.

Der Verein zur Förderung des Unterrichts in der Mathematik und den Naturwissenschaften wird Pfingsten 1904 seine XIII. Hauptversammlung zu Halle (S.) abhalten. Am Montag, den 23. Mai findet ein geselliges Beisammensein im „Goldenen Schiffchen“ statt, dem sich am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag die allgemeinen und Abteilungssitzungen anschliefsen. Am Dienstag abend 6 Uhr findet ein Festmahl mit Damen im Hotel „Stadt Hamburg“ statt; Mittwoch um 4 Uhr eine Saalefahrt mit Damen und einem Abendbrot im Zoologischen Garten (Abends 7 Uhr). Am Donnerstag 12 Uhr wird das Mittagessen im Bahnhofsrestaurant eingenommen und darauf folgt ein Ausflug nach Naumburg, Kösen, Rudelsburg.

Der IV. Kongrefs französischer Irrenärzte und Neurologen findet vom 1.—7. August d. J. in Pau statt.

Der VI. internationale Physiologen-Kongrefs wird vom 30. Aug. bis 3. Sept. in Brüssel unter dem Vorsitz von Professor Paul Héger abgehalten werden.

Die Sitzungen des VIII. internationalen Geographen-Kongresses werden vom 8.—10. Sept. 1904 in Washington stattfinden. Am 12. findet eine Sitzung in Philadelphia statt, am 13.—15. werden die Verhandhandlungen in New-York fortgesetzt. Am 16. erfolgt der Besuch des Niagarafalles; am 17. ist eine Festsitzung in Chicago und am 19. und 20. werden die Verhandlungen im Anschlufs an den Kongrefs für Kunst und Wissenschaft auf der Weltausstellung in St. Louis geschlossen. Wenn sich genügend Teilnehmer finden, wird ein Ausflug nach dem Fernen Westen über Mexico, Santa Fé, Grand Canyon des Colorado nach S. Francisco unternommen werden, von wo die Rückkehr auf beliebiger Route erfolgen kann. Das Komitee bemüht sich, sowohl für die Überfahrt nach Amerika, wie auch für den Aufenthalt und die Bahnfahrten in den Vereinigten Staaten Vorzugsbedingungen zu erreichen. Der Kongrefs gliedert sich in 9 Sektionen: 1. Physikalische Geographie; 2. Mathematische Geographie; 3. Biogeographie; 4. Anthropogeographie; 5. Beschreibende Erdkunde mit Einschlufs von Reisen und Vermessungen; 6. Geographische Technologie mit Einschlufs von Kartographie, Bibliographie; 7. Wirtschaftsgeographie; 8. Geschichte der Geographie; 9. Geographischer Unterricht. Die Mitgliedskarte kostet 20 Mark. Die Vorträge können in englischer, deutscher, französischer, italienischer und spanischer Sprache gehalten werden. Der Sitz des Komitees, von dem die näheren Mitteilungen, Programme u. s. w. zu beziehen sind, ist Washington O. C., Hubbard Memorial Hall.

Der V. internationale Dermatologen-Kongrefs findet vom 12.—17. September in Berlin statt. Anmeldungen von Vorträgen oder Demonstrationen sind bis zum 1. Juli 1904 an den Generalsekretär Rosenthal (Berlin) zu richten.

Der Vorstand der Deutschen geologischen Gesellschaft gibt folgendes vorläufige Programm für die diesjährige Hauptversammlung bekannt, die in Breslau am 16. 17. 18. September stattfinden soll.

Vorher, und zwar vom 11.—15. September werden Herr Dathe eine Exkursion durch die Gneifsformation, das Silur, Devon, Carbon und Rotliegende in der Grafschaft Glatz,

und ferner:

am 14. und 15. September Herr Frech eine Exkursion in die oberschlesische Kreide, Trias und Steinkohlenformation führen.

Nach der Versammlung, und zwar am 19. und 20. September, wird Herr Frech eine Exkursion in die Kreideformation der Grafschaft Glatz führen.

Das Spezialprogramm wird rechtzeitig mitgeteilt. Der Vorstand bittet zugleich um Anmeldungen von zu haltenden Vorträgen.

Die 76. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte findet vom 18—24. September in Breslau statt. Die Gliederung der Versammlung in 14 Abteilungen der naturwissenschaftlichen, 17 der medizinischen Hauptgruppe ist im wesentlichen die gleiche, wie in den letzten Jahren. Die allgemeinen Sitzungen werden am 19. und 23. Sept., eine Gesamtsitzung beider Hauptgruppen am 22. Sept. stattfinden. In dieser letztern Sitzung wird das Thema behandelt: Die Eiszeit in den Gebirgen der Erde. Der Vorstand der Abteilung für Geographie, Hydrographie und Kartographie bittet, Vorträge, wenn möglich, bis zum 15. Mai bei Professor Dr. J. Partsch (Breslau IX, Sternstrafse 22) anzumelden.

Die 2. Abhandlung von Bd. 82 der Nova Acta

Karl W. Verhoeff: Zur vergleichenden Morphologie und Systematik der Embiiden, zugleich 3. Beitrag zur Kenntnis des Thorax der Insekten. 9 Bogen Text und 4 Tafeln (Ladenpreis 7 Mark 50 Pfg.).

ist erschienen und durch die Buchhandlung von Wilh. Engelmann in Leipzig zu beziehen.

Abgeschlossen am 30. April 1904.

Druck von Ehrhardt Karras in Halle a. S.

NUNQUAM  OTIOSUS.

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE
DER NATURFORSCHER

HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. K. v. FRITSCH.

Halle a. S. (Margaretenstr. Nr. 3.) Heft XL. — Nr. 5. Mai 1904.

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommene Mitglieder:

Nr. 3177. Am 5. Mai 1904: Herr Dr. **Wolfgang Josef Pauli**, Privatdozent für innere Medizin an der Universität, Assistent der allgemeinen Poliklinik in Wien. Erster Adjunktenkreis. — Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin.

Nr. 3178. Am 7. Mai 1904: Herr Dr. **Felix Exner**, Privatdozent für Meteorologie an der Universität, Adjunkt der K. K. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien. Erster Adjunktenkreis. — Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie.

Nr. 3179. Am 7. Mai 1904: Herr Dr. **Karl Anton Mathias Grobben**, Professor der Zoologie, Vorstand des I. zoologischen Instituts an der Universität in Wien. Erster Adjunktenkreis. — Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie.

Nr. 3180. Am 9. Mai 1904: Herr Dr. **Friedrich August Hans Benndorf**, Privatdozent der Physik an der Universität in Wien. Erster Adjunktenkreis. — Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie.

Nr. 3181. Am 16. Mai 1904: Herr Dr. **Franz Josef Maria Werner**, Privatdozent für Zoologie, Assistent am I. zoologischen Institut der Universität in Wien. Erster Adjunktenkreis. — Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie.

Gestorbene Mitglieder:

Am 1. Mai 1904 in Leipzig: Herr Geheimer Medizinalrat Dr. **Wilhelm His**, Professor der Anatomie und Direktor der anatomischen Anstalt an der Universität in Leipzig. Aufgenommen den 25. November 1880.

Im Mai 1904 in Moskau: Herr Professor Dr. **Theodor Bredichin**, Direktor des Observatoriums in Moskau. Aufgenommen den 28. Dezember 1883.

Dr. K. v. Fritsch.

Beiträge zur Kasse der Akademie.

		Rmk.	Pf.
Mai 5. 1904.	Von Hrn. Privatdozent Dr. Pauli in Wien Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„ 7. „	„ „ Privatdozent Dr. Felix Exner in Wien Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„ 7. „	„ „ Professor Dr. Grobben in Wien Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„ 9. „	„ „ Privatdozent Dr. Benndorf in Wien Eintrittsgeld und Jahresbeitrag für 1904	36	—
„ 16. „	„ „ Privatdozent Dr. Werner in Wien Eintrittsgeld und Jahresbeitrag für 1904	36	—
„ 21. „	„ „ Professor Dr. Rügheimer in Kiel Jahresbeitrag für 1904	6	—
„ 30. „	„ „ Professor Dr. Sievers in Giefsen desgl. für 1904	6	—

Dr. K. v. Fritsch.

Die Forschungsreise von Prof. A. Voeltzkow nach Ostafrika und Madagaskar, die mit Unterstützung der von der Akademie der Wissenschaften verwalteten Heckmann-Wentzel-Stiftung unternommen wird, ist bis jetzt planmäfsig durchgeführt worden. Der Gelehrte hat zuerst die Witu-Inseln, dann Pemba und Mafia, schliefslich die Hauptinseln der Comoren-Gruppe eingehend durchforscht und ist am 1. November vorigen Jahres auf Madagaskar gelandet. Den wichtigsten Punkt seiner bisherigen Tätigkeit daselbst bildet der erfolgreiche Besuch der im Kanal von Mozambique halbwegs zwischen Madagaskar und dem Festland von Afrika gelegenen kleinen Insel Europa, und die Untersuchung des grofsen Salzsees im Mahafaly-Lande. Die letzte Mitteilung stammt von Tulear vom 10. April, vor dem Aufbruch zu der grofsen Inlandreise, die den Forscher von Androka im äufsersten Südwesten durch Süd-Mahafaly und Antandroy quer durch die Insel in das Tanala-Waldgebiet und von dort über Fianarantsoa zur Ostküste führen soll, eine Reise, die zwei bis drei Monate erfordern dürfte. Es erübrigt dann noch der Besuch der Insel St. Marie an der Ostküste, der Antongil-Bai und des Alaotra-Sees, so dafs im Herbst dieses Jahres die Forschungen zum Abschlufs gelangen dürften.

Eingegangene Schriften.

Tauschverkehr.

Bordeaux. Société Linnéenne. Actes. Vol. 57. Bordeaux 1902. 8⁰.

Douai. Union géographique du Nord de la France. Bulletin. 1902 Trim. 4. 1903 Trim. 1 2. Douai 1903. 8⁰.

La Rochelle. Société des Sciences naturelles. Annales 1902. Tom. 8. La Rochelle 1903. 8⁰.

Lille. Société géologique du Nord. Annales. 30, 31. Lille 1901, 1902. 8⁰.

Lyon. Muséum d'Histoire naturelle. Archives Tom. 8. Lyon 1903. 4⁰.

— Académie des Sciences, Belles-Lettres et Arts. Mémoires. Sciences et Lettres. Ser. 3 Tom. 7. Paris, Lyon 1903. 8⁰.

— Société d'Agriculture sciences et Industrie. Annales. Ser. 7 Tom. 9, 10. Lyon, Paris 1902, 1903. 8⁰.

— Société botanique. Annales. Tom. 27. Lyon 1902. 8⁰.

Marseille. Faculté des Sciences. Annales. Tom. 13. Paris 1903. 4⁰.

Montpellier. Station Zoologique. Mémoires Sér. 2 Nr. 9—12. Sér. mixte Nr. 1. Montpellier, Lille 1902, 1903. 8⁰.

— Académie des Sciences et Lettres. Mémoires de la Section de Médecine. Ser. 2 Tom. 2 Nr. 1. Montpellier 1903. 8⁰.

Nancy. Académie de Stanislas. Mémoires 1902 bis 1903 Ser. 5 Tom. 20. Nancy 1903. 8⁰.

— Société des Sciences. Bulletin. Ser. 3 Tom. 3 Fasc. 4. Tom. 4 Fasc. 1, 2. Nancy 1902, 1903. 8⁰.

Paris. Académie des Sciences. Comptes rendus hebdomadaires des séances. Tom. 136 Nr. 6—26. Tom. 137 Nr. 1—8. Paris 1903, 1904. 4⁰.

— Société de Biologie. Comptes rendus hebdomadaires. 1903 Nr. 27—38. 1904 Nr. 1—7. Paris 1903, 1904. 8⁰.

— Annales des Mines. 1903 Nr. 5—11. Paris 1903. 8⁰.

— Société anatomique. Bulletin et Mémoires. Sér. 6, Tom. V Nr. 6—9. Paris 1903. 8⁰.

— Museum d'Histoire naturelle. Nouvelles Archives. Ser. 4. Tom. 4. Fasc. 2. Paris 1902. 4⁰.

Paris. — Bulletin. 1902 Nr. 7, 8. 1903 Nr. 3, 4. Paris 1902, 1903. 8⁰.

— Société géologique de France. Bulletin. Ser. 4 Tom. III Fasc. 4. Paris 1903. 8⁰.

— Carte géologique de la France et topographies souterraines. Bassin houiller et permien de Blanzy et du Creusot. Fasc. 1 par M. Belafond. Paris 1902. 4⁰.

Reims. Société d'Etude des Sciences naturelles. Bulletin. Tom. XI Trim. 2—4. Reims 1903. 8⁰.

Rennes. Société scientifique et Médicale de l'Ouest. Bulletin. Tom. 12 Nr. 2. Rennes 1903. 8⁰.

Dublin. The Irish Naturalist. A monthly Journal of General Irish Natural History. Edited by George H. Carpenter and R. Lloyd Praeger. Vol. 12, Nr. 9—12. Vol. 13, Nr. 1, 2. Dublin 1903, 1904. 8⁰.

— Royal Irish Academy. Transactions. Vol. 32. Sect. A. P. 7—9, Sect. B. P. 3, 4, Sect. C. P. 2, 3. Dublin 1903. 4⁰.

— — Proceedings. Vol. 24. Sect. A. P. 3, Sect. B. P. 4, Sect. C. P. 4. Dublin 1903. 8⁰.

Glasgow. Royal Philosophical Society. Proceedings. Vol. 34. 1902—1903. Glasgow 1903. 8⁰.

Liverpool. Geological Society. Proceedings. Vol. 9 P. 3. Liverpool 1903. 8⁰.

— Biological Society. Proceedings and Transactions. Vol. 17. Session 1902—1903. Liverpool 1903. 8⁰,

London. Royal Geographical Society. The Geographical Journal. Vol. 22 Nr. 3—6. Vol. 23 Nr. 1, 2. London 1903, 1904. 8⁰.

— Astronomical Society. Monthly Notices. Vol. 63 Nr. 9. Vol. 64 Nr. 1—3. London 1903, 1904. 8⁰.

— Chemical Society. Journal. Nr. 490—493. London 1903, 1904. 8⁰.

— — Proceedings. Nr. 270—273. London 1903, 1904. 8⁰.

— Meteorological Office. Weekly Weather Report. Vol. 19 Nr. 32—52. Vol. 20 Nr. 1—7. London 1903, 1904. 4⁰.

— Royal Microscopical Society. Journal 1903 P. 4—6. 1904 P. 1. London 1903, 1904. 8⁰.

— Linnean Society. Journal. Zoology. Vol. 29 Nr. 187, 188. London 1903, 1904. 8⁰.

— — — Botany. Vol. 35 Nr. 246, 247. Vol. 36 Nr. 252. London 1903. 8⁰.

— — Transactions. Zoology. Ser. 2 Vol. 8 P. 9—12. Vol. 9 P. 1. London 1902, 1903. 4⁰.

— — — Botany. Ser. 2 Vol. 6 P. 4—6. London 1903. 4⁰.

— — Proceedings from November 1902 to June 1903. London 1903. 8⁰.

— — List 1903—1904. London 1903. 8⁰.

— Geological Society. Quarterly Journal. Vol. 59 P. 4 Nr. 236. Vol. 60 P. 1 Nr. 237. London 1903, 1904. 8⁰.

— — List. November 1903. 8⁰.

London. Mineralogical Society. Mineralogical Magazine and Journal. Vol. 13 Nr. 62. London 1903. 8⁰.

— Royal Society. Philosophical Transactions. Ser. A Vol. 199, 200, 201 p. 551—558. Vol. 202, 203 p. 1—51. Ser. B Vol. 195, 196 p. 39—388. London 1902, 1903, 1904. 4⁰.

— — Proceedings. Vol. 72 Nr. 479—489. London 1903, 1904. 8⁰.

— — Reports of the Sleeping Sickness Commission. Nr. 1—4. London 1903. 8⁰.

— — Reports to the Malaria Committee. Ser. 8. London 1903. 8⁰.

— — Report to the Government of Ceylon on the Pearl Oyster Fisheries of the Gulf of Manaar. P. I. London 1903. 4⁰.

— Pharmaceutical Society. Pharmaceutical Journal. Nr. 1730—1757. London 1903, 1904. 8⁰.

— Zoological Society. Proceedings 1903. Vol. I P. 2. Vol. II P. 1. London 1903. 8⁰.

— Royal Meteorological Society. Quarterly Journal. Vol. 29 Nr. 128. London 1903. 8⁰.

— — The Meteorological Record. Vol. 23 Nr. 89. 90. London 1903. 8⁰.

— Geologists Association. Vol. 18 P. 3, 4. London 1903, 1904. 8⁰.

— Quekett Microscopical Club. Journal. Ser. 2 Vol. 8 Nr. 53. London 1903. 8⁰.

Manchester. Geological and Mining Society. Transactions. Vol. 28 P. 8, 9. Manchester 1903. 8⁰.

— Literary and Philosophical Society. Memoirs and Proceedings. Vol. 47 P. 6. Vol. 48 P. 1. Manchester 1903. 8⁰.

— Museum. Publication 47, 48. Manchester 1903. 8⁰.

— Geographical Society. Journal. Vol. 18 Nr. 10—12. Vol. 19 Nr. 1—3. Manchester 1903. 8⁰.

Newcastle-upon-Tyne. North of England Institute of Mining and Mechanical Engineers. Transactions. Vol. 51, P. 6. Vol. 52 P. 6, 7. Newcastle-upon-Tyne 1903. 8⁰.

— — Report of the Committee upon Mechanical Coal-Cutting. P. 1. Longwall Machines. Newcastle-upon-Tyne 1903. 8⁰.

— — Annual Report 1902—1903. Newcastle-upon-Tyne 1903. 8⁰.

Bologna. Società medico-chirurgica e Scuola medica. Bullettino. Ser. 8 Vol. 3 Fasc. 10, 11. Vol. 4 Fasc. 1. Bologna 1903, 1904. 8⁰.

Catania. Società degli spettroscopisti italiani. Memorie. Vol. 31 Disp. 8—12. Catania 1903. 4⁰.

— Accademia Gioenia di Scienze naturali. Bulletino. N. S. Fasc. 78. Catania 1903. 8⁰.

Biographische Mitteilungen.

Am 26. März dieses Jahres starb zu Tübingen nach kurzer Krankheit Dr. Karl Fickert, der langjährige erste Assistent des Zoologischen Institutes der Universität.

Karl, Rudolf, Dietrich Fickert ist am 3. September 1849 zu Breslau geboren als Sohn des Gymnasialdirektors Karl, Rudolf Fickert. Schon als Knabe machte sich bei ihm eine ausgesprochene Vorliebe für naturwissenschaftliche Studien geltend und er benutzte jeden freien Augenblick, um sich der Erforschung seiner heimatlichen Fauna, besonders der Tierwelt der Tümpel und Seeen in der Umgegend Breslaus zu widmen. Ostern 1867 machte Fickert sein Maturitätsexamen und begann hierauf an der Universität Breslau Naturwissenschaften speziell Zoologie zu studieren. 1869—1870 genügte er seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger, 70/71 wurde er zum Krieg eingezogen, kam jedoch wegen körperlicher Schwächlichkeit nicht vor den Feind. Nach dem Friedensschlufs setzte Fickert die begonnenen Studien fort und veröffentlichte verschiedene kleinere Arbeiten über die Araneidenfauna Schlesiens. Er löste die 1875 ausgeschriebene Preisaufgabe über: „Die Myriapoden und Araneiden vom Kamme des Riesengebirges. Ein Beitrag zur Faunistik der subalpinen Region Schlesiens," eine durch hervorragende Gründlichkeit ausgezeichnete Arbeit, mit der sich Fickert im Sommer 1876 den Doktorhut erwarb. Bis 1876 war Fickert Verwalter der Bibliothek des Zoologischen Instituts der Universität Breslau, als Stipendiat Gravenhorsts, er ging hierauf als Amanuensis von Oskar Schmidt nach Strafsburg, von dort nach Tübingen, wo er im Dezember 1876 unter Professor Eimer als Kustos, später als Assistent am Zoologischen Institut der Universität angestellt wurde. Die ersten Jahre seiner Tübinger Tätigkeit waren ebenfalls noch vorherrschend faunistischen Studien gewidmet, deren Ergebnisse in seinen „Beiträgen zur Fauna der Umgebung von Tübingen" niedergelegt sind. Besonders interessierte ihn die Frage des Vorkommens von Branchipus in den Tümpeln der Umgegend. Später aber wandte sich Fickerts Interesse mehr und mehr deszendenztheoretischen Fragen zu, namentlich auf dem Gebiet der Tierzeichnung, das von Eimer bereits in erfolgreichster Weise bearbeitet worden war. Wir sehen Fickert als Mitarbeiter Eimers unermüdlich Material zusammentragen, um den Bau des genialen Forschers weiter zu führen und zu stützen. In den Anfang dieser Periode fällt noch eine gröfsere selbständige Publikation Fickerts: „Über die Zeichnungsverhältnisse der Gattung Ornithoptera" in der er mit grofsem Geschick den Beweis erbrachte, dafs die für die Entwicklung der Segelfalterzeichnung gültigen Regeln auch auf die dem Genus Papilio nahestehenden Vertreter der Gattung Ornithoptera anwendbar sind und dafs die Ornithopterazeichnung trotz ihrer grofsen Variabilität und trotz der ausgesprochenen sexuellen Dimorphismen bei ihrer Umbildung einer Gesetzmässigkeit folgt und bei aller Mannigfaltigkeit dennoch eine beschränkte ist. In diesen mühsamen Untersuchungen kommt es wieder deutlich zum Ausdruck, wie grofs Fickerts Begabung namentlich auch für die Bearbeitung systematischer Fragen war.

Von nun an ging Fickerts Tätigkeit fast ganz in derjenigen Eimers auf. Fickert war Eimers rechte Hand, Eimer Fickerts Initiative bei der Arbeit geworden. Er publizierte mit ihm zusammen 1865 den zweiten Teil der „Artbildung und Verwandtschaft bei den Schmetterlingen" und 1897 die „Orthogenesis der Schmetterlinge". In den Jahren 1895 und 96 widmete sich Fickert mit grofsem Eifer experimentell entomologischen Studien, deren schöne Resultate Gegenstand einer Mitteilung bei der Jahresversammlung des schwarzwälder Zweigvereins für vaterländische Naturkunde am Thomastag im Dezember 1897 geworden sind und in den Jahresheften des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg veröffentlicht wurden. In diese Zeit fällt auch die Abfassung mehrerer in verschiedenen Zeitschriften erschienener Aufsätze über Tierzeichnung und eines Leitfadens der Tierkunde für Lehrerbildungsanstalten, dessen Bearbeitung Fickert gemeinsam mit Seminarlehrer Kohlmeyer in Nagold übernommen hatte. Das Buch, das sich zur Aufgabe macht, besonders auch die biologischen Gesichtspunkte zu berücksichtigen und sich von Seiten der Schule einer allgemeinen Anerkennung erfreute, sollte in diesem Jahr seine vierte Auflage erleben.

Aufserdem widmete sich Fickert mit grofsem Interesse dem Fischereiwesen. Er hielt während mehrerer Semester im Zoologischen Institut der Universität Kurse über Fisch- und Fischereikunde ab und verfafste den Text: „Die Fische Süddeutschlands" zu der vom württembergischen Landesfischereiverein herausgegebenen Fischtafel. Er war auch lange Sekretär des Tübinger Fischereivereines.

Ein schwerer Schlag traf Fickert durch den frühzeitigen Tod Professor Eimers im Mai 1898. Er verlor in ihm nicht nur den guten, wohlwollenden

Vorgesetzten, der Fickerts Arbeitskraft und ausgebreitete Kenntnisse zu schätzen wufste und seinen bewährten zuverlässigen Charakter hochhielt, mit Eimer war auch für Fickert der väterliche Freund verloren, der es nicht müde wurde, dem jüngeren, unverheiratet gebliebenen Kollegen mit Rat und Tat beizustehen und sein einförmiges Junggesellendasein nach Kräften angenehm zu gestalten. Eimer wufste genau was sein Tod für den langjährigen Assistenten und Mitarbeiter zu bedeuten hatte, und deshalb galt auch seine letzte Sorge Fickerts Zukunft, die er leider nicht mehr so sichern konnte, wie er es gern getan hätte.

Einer letzten Bestimmung Eimers entsprechend gab Fickert dessen wissenschaftlichen Nachlafs heraus, namentlich die Arbeit über die „Artbildung und Verwandtschaft bei den Schwimmvögeln“ und über die „Artbildung und Verwandtschaft bei den Foraminiferen“ und mit der Verfasserin zusammen Eimers grofse morphologische Untersuchungen „Über das Skelet der Wirbeltiere“.

Auch unter dem Nachfolger Eimers, Professor Blochmann, behielt Fickert seine Stellung am Institut bei, und zwar war er ganz besonders mit der Fürsorge für die ausgedehnten Sammlungen betraut worden, die neugeordnet und aus den alten Räumen in das neu errichtete Institutsgebäude übergeführt werden mufsten. Diese mühsame Arbeit, bei der er an Ausdauer mit seinem jüngeren, tatkräftigen Direktor wetteiferte und die schon nach beispielslos kurzer Zeit zum Ziele führte, bildet eigentlich den Schlufs seiner Assistententätigkeit. Am ersten April dieses Jahres sollte Fickert seine Stellung niederlegen, um sich nach 28jähriger Tätigkeit am Tübinger Institut, Dank der Fürsorge Professor Blochmanns mit einem kleinen ihm in Aussicht gestellten Gnadengehalt des Ruhestandes zu erfreuen. Es sollte ihm dies aber nicht mehr vergönnt sein. Ein rascher Tod enthob Fickert der Sorge sich einem neuen Leben aufserhalb des Institutes anzupassen, die Fäden zerreisend, die ihn mit seinem Arbeitsfeld so innig verbanden und die er selbst nur schwer gelöst hätte.

Mit Fickert ist ein Mann aus dem Leben geschieden, von selbstlosem, biederem Charakter, ein Mann, dem es geradezu Bedürfnis war, seine Person und seine Begabung in den Dienst anderer zu stellen, der in der Erfüllung seiner Berufspflichten vollständig aufging. In seiner äufseren Lebensführung war Fickert ein Pedant zu nennen, der mit dem Glockenschlag kam und ging, aber diese oft bis zum Übermafs gesteigerte Pünktlichkeit hinderte ihn nicht, auch anders geartete Naturen zu verstehen, auch eine von der seinigen abweichende Lebensauffassung zu würdigen und zu schätzen. Mit seinen umfassenden Kenntnissen, die ihm ein vorzügliches Gedächtnis auf den verschiedensten Gebieten der Wissenschaft zu sammeln ermöglicht hatte, war er stets bereit jedem auszuhelfen, und es war geradezu beneidenswert, wie ihm auch alle Einzelheiten auf einem oft abgelegeneren Gebiet gegenwärtig waren. Durch diese Mitteilsamkeit und durch sein liebenswürdiges, freundliches Wesen erwarb sich Fickert leicht die Sympathieen seiner Umgebung, besonders auch der Institutspraktikanten, die gern die Gesellschaft des vielseitig gebildeten ältern Mannes aufsuchten.

Warum, so haben sich schon manche gefragt, ist es diesem in jeder Hinsicht begabten Menschen nicht gelungen, eine selbstständige Stellung zu erreichen? Warum finden wir ihn nach 28jähriger Assistententätigkeit in die Lage versetzt, mit einem Gnadengehalt fürlieb nehmen zu müssen? Der Grund liegt, wie mir scheint, einmal in äufseren Verhältnissen, dann aber noch mehr in einem Fickert mangelnden Trieb zur Selbstständigkeit und in der übergrofsen Genügsamkeit und Selbstlosigkeit, die seiner Natur eigen war. Solange Eimer lebte, fühlte er sich in der gemeinsamen Arbeit vollkommen glücklich, nach Eimers Tod war es für ihn zu spät weiter zu streben. Fickert hatte wohl das Talent für andere zu arbeiten, nicht aber die Fähigkeit für sich selber zu sorgen, so blieben ihm denn auch die Glücksgüter der Erde verschlossen. In der Geschichte der zoologischen Wissenschaft aber hat sich der Verstorbene einen bleibenden Platz gesichert, da durch seine stille, unermüdliche Arbeit sein Name von demjenigen Eimers unzertrennbar geworden ist.

Zusammenstellung
Fickerts wissenschaftlicher Arbeiten:

1. C. Fickert: Über seine seit vergangenem Herbst unternommenen arachnologischen Excursionen in die Umgebung von Breslau in: 51. Jahresber. d. Schles. Ges. f. vaterländ. Kultur (1873) 1874. Pag. 48—49.
2. Über einen Ausführungskanal der männlichen Copulationsorgane bei den Araneiden in: Entom. Misc. Breslau 1874. 1 Taf. Pag. 64—65.
3. Verzeichnis der schlesischen Radspinnen (Orbitelae Latr.) in: Entomo. Misc. Breslau 1874. Pag. 59—63.
4. Über die schlesischen Arten des Araneidengenus Clubiona Latr. in: 52. Jahresber. d. Schles.

Gesellsch. f. Vaterl. Kultur (1874) 1875. Pag. 159—161.
5. Die Myriapoden und Araneiden vom Kamme des Riesengebirges. Ein Beitrag zur Faunistik der Subalpinen-Region Schlesiens. Breslau Maruschke und Berendt 1875. Gr. 8⁰. 48 pag. 1 lith. Taf.
6. Synonymisch - alphabetisches Verzeichnis der europäischen Arten d. Arachniden-Genus Epeira Walcks. str. Thor. in: Abh. d. Naturf. Ges. Görlitz Bd. 15. Pag. 22—47. 1875.
7. Verzeichnis der schlesischen Spinnen in: Zeitsch. f. Entomol. Breslau N. F. 5. Heft. 1876. Pag. 46—76.
8. Über die Unterscheidungsmerkmale der drei deutschen Atypusformen in: Zeitsch. f. Entomol. Breslau N. F. 6. Heft. 1877. Pag. 99—100.
9. Über das Zusammenvorkommen von Apus und Branchipus in: Der Naturforscher 1887. 20. Jahrg. Nr. 1. Pag. 5—6.
10. Beiträge zur Fauna der Umgebung von Tübingen in: Jahresber. d. Ver. f. vaterl. Naturkunde in Württemb. 45. Jahrg. 1889. Pag. 361—364.
11. Über die Zeichnungsverhältnisse der Gattung Ornithoptera in: Zoolog. Jahrb. Abt. f. System 4. Bd. 1889. Pag. 692—770 mit 2 Taf.
12. Die Fische Süddeutschlands zusammengestellt Text und Tafel. Stuttgart. J. Weifs. K. Hofbuchhand. 1894. 8⁰ u. Fol. Pag. 47. 11 Tabellen 6 Textfig., 1 kolor. Tafel Gr.-Fol.
13. Über die Barbenseuche. Zeitschr. f. Fischer. 3. Jahrg. Nr. 5. Pag. 209—214 (Verhandl. d, 5. deutschen Fischereitages, Breslau 1894).
14. Eimei und Fickert: Die Artbildung und Verwandtschaft bei den Schmetterlingen. II. Teil. Jena, G. Fischer. 1895. Fol.
15. Künstliche Kälteabartungen von Schmetterlingen in: Jahreshefte d. Ver. f. Vaterländ. Naturkunde in Württemb. 1897. Jahrg. 53. Pag. 68.
16. Fickert und O. Kohlmeyer: Tierkunde für deutsche Lehrerbildungsanstalten unter grundsätzlicher Betonung der Beziehungen zwischen Lebensverrichtungen, Körperbau und Aufenthaltsort der Tiere: 1. Aufl. Dez. 1897, 2. Aufl. 1898, 3. Aufl. 1900. Leipzig. G. Freytag.
17. Eimer und Fickert: Orthogenesis der Schmetterlinge. Leipzig 1897.
18. Eimer und Fickert: Die Artbildung und Verwandtschaft bei den Schwimmvögeln, nach deren Zeichnung dargestellt in: Nov.-Act. Leop. Carol. Bd. 77 1899 Pag. 1—110.
19. Eimer und Fickert: Die Artbildung und Verwandtschaft bei den Foraminiferen. Entwurf einer natürlichen Einteilung derselben. Zeitschr. f. wissensch. Zoologie. Bd. LXV. Tüb. Arbeiten. Bd. III Nr. 6. 1899.
20. G. H. Th. Eimer: Vergleichend anatomisch-physiologische Untersuchungen über das Skelett der Wirbeltiere. Herausgegeben von C. Fickert und Gräfin M. v. Linden. Leipzig, Engelmann 1901.

(Mitteilung von Dr. Gräfin M. v. Linden in Bonn.)

Am 14. Februar 1904 starb in New-Haven (Conn.), Dr. Charles Emerson Beecher, Professor der Geologie an der Yale Universität daselbst.

In Paris starb Firmin Bocourt ein bekannter Herpetologe, früher am Museum d'Histoire Naturelle, im Alter von 85 Jahren.

Im Mai 1904 starb der russische Astronom Theodor Bredichin (M. A. N. vgl. p. 49) im Alter von 73 Jahren. Bredichin war 30 Jahre lang Professor an der Moskauer Universität und zugleich Direktor der dortigen Sternwarte. Im Jahre 1890 übernahm er als Nachfolger Struves den Posten des Direktors des astronomischen Observatoriums in Pulkowo. Seine Arbeiten betreffen ausschliefslich die Theorie der Kometen und Sternschnuppen.

Am 19. Januar 1904 starb in Cambridge im Alter von 31 Jahren John Samuel Budgett, ein viel versprechender Zoologe, der sich durch seine Reisen in Süd-Amerika und Ost-Afrika, und durch seine Polypterus-Forschungen bekannt gemacht hat.

Am 13. Februar 1904 starb in Paris O. Callandreau, Professor der Astronomie an der Polytechnischen Schule und Astronom der Pariser Sternwarte.

In Petersburg starb der Professor der Augenheilkunde an der Universität Dobrowoski, einer der bedeutendsten russischen Augenärzte.

Walter G. Doggett, Naturforscher der Deutsch-englischen Grenz-Kommission in Ost-Afrika, ertrank beim Übergang über den Kagera in Uganda.

Am 20. Januar 1904 starb in Bornich Pfarrer August Fuchs, ein bekannter nassauischer Lepidopterologe.

Am 16. März 1904 starb in Palermo Gaetano Giorgio Gemmellaro M. A. N. (vgl. Leop. p. 29) ordentlicher Professor der Geologie und Mineralogie daselbst. Am 25. Februar 1832 in Catania geboren, studierte Gemmellaro auf den Universitäten seiner Vaterstadt und Neapel, war von 1856—1860 Assistent der

Mineralogie und Geologie an der Universität zu Catania und wurde dann als ord. Professor der Mineralogie und Geologie an die Universität zu Palermo berufen, wo er bis zu seinem Tode wirkte. Von seinen zahlreichen Veröffentlichungen sind zu nennen: Sul graduale sollevamento di una parte della costa di Sicilia dal Simeto all' Onobola. Catania 1859. — Ricerche sui pesci fossili della Sicilia. Catania 1857. — Sopra varie conchiglie fossili del Cretaceo e Nummulitico di Pachino. Catania 1860. — List of fossil shells and Echinoderms at Catira near Catania. London 1858. — The vulcanic cones di Palermo. — Sulla grotta di Carburanceli, nuova grotta ad ossami e ad armi di pietra dei dintorni della grazia di Carini. — Nota sopra una Sphaerulites del Turionano di Sicilia. — Caprinellidi della zona superiore della ereta dei dintorni di Palermo. — Studii paleontologici sulla Fauna del calcare a Terebratula Janitor del Nord di Sicilia. — Monografia degli Elefanti fossili di Sicilia (con il Barone Anca). — Sopra alcune Faune Giurese et Liassiche della Sicilia. — Sul Trias della regione occidentale della Sicilia. Roma 1882. — Sugli strati con Leptaena nel Lias superiore della Sicilia. Roma 1886. — La fauna dei Calcari con Fusuline della Valle del Fiume Sosio nella Provincia di Palermo.

Am 24. Januar starb in Overleigh (Somerset) im 90. Lebensjahre der Geologe Alfred Gillett.

Dr. V. O. Hardon, Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie am Atlanta College ist gestorben.

In Strafsburg i. E. starb am 13. März 1904 Generalarzt a. D. Dr. Heinzel, bis 1900 Generalarzt des XV. Armeekorps im 63. Lebensjahre.

In Leipzig starb am 1. Mai 1904 Geh. Rat Professor Dr. Wilhelm His, M. A. N. (vgl. Leop. pag. 49) der berühmte Anatom, dessen grundlegende Entdeckungen der Entstehung des Blutes, der Blutgefäfse und der Bindesubstanz in der wissenschaftlichen Welt berechtigtes Aufsehen erregten. Am 9. Juli 1831 in Basel geboren, erhielt His seine Vorbildung in seiner Vaterstadt und wandte sich dann nach Berlin, wo damals die erste Heimstätte der biologischen Forschung war. Von da ging er dann nach Würzburg, wo er unter Koellicker, Virchow, Scherer seine Studien fortsetzte, die er dann in Basel mit der Promotion zum Dr. med. abschlofs. Nachdem er dann eine Studienreise nach Wien und Paris gemacht hatte, habilitierte er sich an der Universität seiner Vaterstadt, wo ihm bereits 1857 die Professur für Anatomie und Physiologie übertragen wurde. 1872 folgte His dann einem Rufe nach Leipzig, wo er bis zu seinem Tode zu den gefeiertsten Lehrern der Hochschule gehörte. Während His sich anfangs an den rein mikroskopisch-anatomischen Forschungen zum feineren Bau der Gewebe des menschlichen Körpers beteiligte, ging er später zu Forschungen auf dem Gebiete der Entwicklungsgeschichte über. Zu seiner Sonderaufgabe machte er die Schaffung einer selbständigen menschlichen Embryologie. Die Forschungen auf diesem Gebiete legte er nieder in der Arbeit: „Die Anatomie menschlicher Embryonen" (1880—85), mit dazu gehörigem Atlas. Ein anderer Ertrag seiner entwicklungsgeschichtlichen Forschungen ist das Buch: Unsere Körperform und das physiologische Problem ihrer Entstehung (1875), worin er vielfach die Anschauungen Haeckels bekämpft. In den letzten beiden Jahrzehnten bevorzugte His Forschungen über die Entwickelung des Zentralnervensystems und einzelner seiner Teile. Auch hier hat His Grundlegendes geleistet. Während seiner ganzen Schaffenszeit hat sich His um die Anthropologie und Ethnologie mit Erfolg bemüht. An erster Stelle ist der mit Rütimeyer gemeinsam gefertigten Beschreibung der schweizerischen Schädel zu gedenken. Erinnert sei noch an die Mitteilungen His's über Bachs Schädel und Gebeine, in denen sich eine interessante Methode der Rekonstruktion des Gesichts aus dem knöchernen Schädel findet. Einen hervorragenden Anteil hat His an der Begründung der deutschen anatomischen Gesellschaft. Seit 1877 gab er das „Archiv für Anatomie" heraus. Aus His's Schule sind eine Reihe namhafter Anatomen hervorgegangen.

Der Botaniker Emile Laurent aus Jambloux bei Brüssel starb auf der Rückkehr von einer wissenschaftlichen Forschungsreise nach Sierra Leone.

Am 21. Februar starb in London Lieut.-General C. A. Mc. Mahon, Mitglied der Royal Society, Verfasser wertvoller Arbeiten über die Geologie Ost-Indiens, hauptsächlich des Himalaya.

Im Mai 1904 starb in Paris der Physiologe Jules Marey, der das grofse Verdienst hat, wichtige Hilfsmittel zur Erforschung und Erfassung der mechanischen Seite der biologischen Vorgänge geschaffen zu haben. Etienne Jules Marey wurde 1820 geboren, machte seine Studien in Paris und war dann im Hospitaldienste tätig. 1859 begann er seine physiologisch-experimentellen Forschungen und rief zu diesem Zwecke ein privates physiologisches Sanatorium ins Leben. 1869 wurde er zum Professor am Collége de France ernannt. Marey erdachte die brauchbarsten Apparate zur Aufnahme der Bewegungen des Pulses, des Herzschlages, der Zusammenziehung der Muskeln, der Atmung u. s. w. Die Mareysche Technik ist auch in die experimentelle Pathologie und die medizinische Klinik übergegangen und hat sich überall

als sehr fruchtbar erwiesen. Marey hat dann weiter das Problem der Eigenbewegung von Tier und Mensch, das zuerst die Gebrüder Weber mathematisch in Angriff nahmen, mit grofsem Erfolge bearbeitet. Die ersten Aufnahmen mittelst der Momentphotographie von unbekleideten, gehenden und laufenden Menschen erregte allgemeines Aufsehen. Die wichtigsten Schriften Mareys sind: Die „Physiologie der Blutbewegung“, „Physiologische Studien zur Graphik des Herzschlages“, „Die tierische Maschine“, „Experimental-Physiologie“, „Die graphischen Methoden in den experimentellen Wissenschaften“.

Am 12. Februar 1904 starb Wladimir W. Markownikow, Professor der Chemie an der Universität Moskau, bekannt durch seine Erdöl-Untersuchungen, im 65. Lebensjahre.

Im Februar 1904 starb in Helsingfors Magister A. S. Mela, ein hervorragender Zoologe.

Am 26. Februar starb in London (Ont.) der Entomologe John Alston Moffat, langjähriger Bibliothekar und Kurator der Entomological Society of Ontario, im Alter von 80 Jahren.

In Illinois starb Arthur William Palmer, Professor der Chemie an der Universität daselbst.

Preisausschreiben.

Prof. Dr. J. H. van't Hoff hat das ihm zukommende Redaktionshonorar für den Band 46 (Jubelband für W. Ostwald) der Zeitschrift für physikalische Chemie zur Stellung folgender Preisaufgaben bestimmt: „Es soll die Literatur über katalytische Erscheinungen in möglichster Vollständigkeit gesammelt und systematisch geordnet werden.“ Die zur Bewerbung bestimmten Arbeiten sind bis zum 30. Juni 1905 bei der Redaktion der Zeitschrift für physikalische Chemie, Leipzig, Linnéstrafse 2, in der üblichen Form (mit dem Kennwort und dem Namen des Verfassers in verschlossenem Umschlag) unter der Aufschrift „Zur Preisbewerbung“ einzureichen. Der Preis beträgt 1200 Mark und wird ganz oder geteilt vergeben werden. Preisrichter sind die Professoren Dr. J. H. van't Hoff, Dr. S. Arrhenius, Dr. W. Ostwald.

Die mathematisch-naturwissenschaftliche Sektion der Fürstl. Jablonowskischen Gesellschaft in Leipzig hat für die Jahre 1904—1907 folgende Preisaufgaben gestellt:

1. Für das Jahr 1904: Kritische Erörterungen über die bisherigen Versuche, die Vorgänge bei der chemischen Differenzierung der Gesteinsmagmen zu erklären, sowie weitere Untersuchungen, welche geeignet sind, unter Berücksichtigung der natürlichen Vorkommnisse die mannigfachen, auf diesem Gebiete noch offen stehenden Fragen ihrer Lösung näher zu führen.

2. Für das Jahr 1905: Eine kritische Untersuchung über die Ursachen, die Mechanik und die Bedeutung der Plasmaströmung in den Pflanzenzellen.

3. Für das Jahr 1906: Eine Untersuchung der den Bernoullischen Zahlen analogen Zahlen, namentlich im Gebiete der elliptischen Funktionen, welche die komplexe Multiplikation zulassen.

4. Für das Jahr 1907: Eingehende und einwandfreie experimentelle Untersuchungen, die einen wesentlichen Beitrag zur Feststellung der Gesetze der lichtelektrischen Ströme liefern.

Der Jahresbericht, der ausführlichere Mitteilungen über die gestellten Preisaufgaben enthält, ist durch den Sekretär der Gesellschaft, Geh. Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Scheibner in Leipzig, Schletterstrafse 8, zu beziehen.

Der Preis für jede gekrönte Abhandlung beträgt 1000 Mark.

Naturwissenschaftliche Wanderversammlungen.

Die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft hält ihre 87. Jahresversammlung vom 30. Juli bis 2. August 1904 in Winterthur ab.

Der nächste internationale Ophthalmologen-Kongrefs findet vom 19.—21. September in Luzern statt. Anmeldungen von Vorträgen sind an Professor Mellinger in Basel zu richten. Die vier offiziellen Kongrefssprachen sind: Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Präsident ist Prof. Dufour (Paris), Ehrenpräsident Prof. Snellen (Utrecht).

Die 3. Hauptversammlung des Deutschen Medizinalbeamten-Vereins wird im September in Danzig kurz vor der Hauptversammlung des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege abgehalten.

Abgeschlossen am 31. Mai 1904.

Druck von Ehrhardt Karras in Halle a. S.

NUNQUAM  OTIOSUS.

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE
DER NATURFORSCHER
HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. K. v. FRITSCH.

Halle a. S. (Margaretenstr. Nr. 3.) **Heft XL. — Nr. 6.** Juni 1904.

Veränderung im Personalbestande der Akademie.

Gestorbenes Mitglied:

Am 25. Juni 1904 in Heidelberg: Herr Hofrat Dr. **Zacharias Hugo Oppenheimer**, Professor der medizinischen Fakultät an der Universität in Heidelberg. — Aufgenommen den 31. Dezember 1892.

Dr. **K. v. Fritsch.**

Beiträge zur Kasse der Akademie.

			Rmk.	Pf.
Juni 6. 1904.	Von Hrn.	Professor Dr. Langendorff in Rostock Jahresbeitrag für 1904 . . .	6	—
„ 8. „	„ „	Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Meitzen in Berlin Jahresbeiträge für 1903 und 1904	12	—
„ 10. „	„ „	Professor Dr. Rabl-Rückhardt in Berlin Jahresbeiträge für 1899 bis einschliefslich 1904	36	—
„ 13. „	„ „	Hofrat Dr. Steindachner in Wien Jahresbeiträge für 1902, 1903 und 1904	18	—

Dr. **K. v. Fritsch.**

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

Franz Werner: Untersuchungen über die Zeichnung der Schlangen. Wien 1890. 8⁰. — Die Reptilien und Amphibien Oesterreich-Ungarns und die Occupationsländer. Wien 1897. 8⁰. — Prodromus einer Monographie der Chamäleonten. Sep.-Abz. — Über die Schuppenbekleidung des regenerirten Schwanzes bei Eidechsen. Sep.-Abz. — Die Dermapteren- und Orthopterenfauna Kleinasiens. Sep.-Abz. — Die Reptilien- und Amphibienfauna von Kleinasien. Sep.-Abz. Untersuchungen über die Zeichnung der Wirbelthiere. Sep.-Abz. — Ergebnisse einer Reise nach dem Pacific

(Schauinsland 1896 — 1897). Reptilien. Sep.-Abz. — Über Reptilien und Batrachier aus West-Asien (Anatolien und Persien). Sep.-Abz. — Zur Kenntnis des Sklettes von Rhampholeon spectrum. Sep.-Abz. — Beiträge zur Kenntnis der Reptilien und Batrachierfauna der Balkanhalbinsel. Sep.-Abz. — Die Reptilien- und Batrachierfauna des Bismarck-Archipels. Sep.-Abz. — Reptilien und Batrachier aus Peru und Bolivien. Sep.-Abz. — Über Reptilien und Batrachier aus Guatemala und China in der zoologischen Staats-Sammlung in München nebst einem Anhang über seltene Formen aus anderen Gegegenden. Sep.-Abz. — Nützliche und schädliche Tiere. Sep.-Abz. — Über einige Novitäten der herpetologischen Sammlung des Wiener zoolog. vergl. anatom. Instituts. Sep.-Abz. — Herpetologische Nova. Sep.-Abz. — Über das Vorkommen von Rana arvalis Nilsson in Niederösterreich und die Paarung von Ephippigera vitium Serv. Sep.-Abz. — Die Larve von Bufo Andersonii Blngr. und Bemerkungen über einige Cystignathiden-Larven. Sep.-Abz. — Rana graeca in Bosnien. Sep.-Abz. — Über einige noch unbeschriebene Reptilien und Batrachier. Sep.-Abz. — Vorläufige Mitteilung über die von Herrn Professor F. Dahl im Bismarckarchipel gesammelten Reptilien und Batrachier. Sep.-Abz. — Beschreibung einiger neuer Schlangen und Batrachier. Sep.-Abz. — Beiträge zur Herpatologie der pacifischen Inselwelt und von Kleinasien. Sep.-Abz. — Beschreibung neuer Reptilien und Batrachier. Sep.-Abz. — Beschreibung einiger noch unbekannter neotropischer und indischer Reptilien. Sep.-Ab. — Beschreibung neuer Frösche aus Bolivia, Ostindien und Neu-Guinea. Sep.-Abz. — Neue Reptilien des Königsberger zoologischen Museums. Sep.-Abz. — Neue Reptilien und Batrachier aus dem naturhistorischen Museum in Brüssel. Nebst Bemerkungen über einige andere Arten. Sep.-Abz. — Neue Locustiden aus Westasien. Sep.-Abz. — Zur Kenntnis der Lacerta danforti Gthr. und der oxycephalen Eidechsen überhaupt. Sep.-Abz. — Beschreibung neuer Reptilien aus den Gattungen Acanthosaura, Calotes, Gastropholis und Typhlops. Sep.-Abz. — Über eine kleine Collection von Reptilien und Batrachieren von Nias. Sep.-Abz. — Beiträge zur Kenntnis der Orthopterenfauna Griechenlands. Sep.-Abz. — Bemerkungen über die nordamerikanischen Rana-Arten. Sep.-Abz. — Die Orthopterenfauna von Pernitz (Piestingthal, N.-Oe.) Sep.-Abz. — Zoologische Miszellen. Sep.-Abz. — Beiträge zur Biologie der Reptilien und Batrachier. Sep.-Abz. — Beiträge zur Biologie der Reptilien und Batrachier. Sep.-Abz. — Der Sommerschlaf bei Reptilien und Amphibien. Sep.-Abz. — Zweiter Beitrag zur . Herpetologie von Ost-Algerien. Sep.-Abz. — Über eine Sammlung von Reptilien aus Persien, Mesopotamien und Arabien. Sep.-Abz. — Über einige Reptilien aus Usambara (Deutsch-Ostafrika). Sep.-Abz. — Albinismus und Melanismus bei Reptilien und Amphibien. Sep.-Abz. — Zweiter Beitrag zur Herpetologie der indo-orientalischen Region. Sep.-Abz. — Die Iguaniden-Gattung Anisolepis Blngr. Sep.-Abz. — Beiträge zur Kenntnis der Reptilien und Batrachier von Centralamerika und Chile, sowie einiger seltenerer Schlangenarten. Sep.-Abz. — Über Brutpflege bei Amphibien. Sep.-Abz. — Über Reptilien und Batrachier aus Togoland, Kamerun und Tunis aus dem kgl. Museum für Naturkunde in Berlin. Sep.-Abz — Beiträge zur Kenntnis der Orthopteren-Fauna der Hercegovina. Sep.-Abz. — Über Herpetosaura occidentalis Ptrs. Sep.-Abz. — Über Reptilien und Batrachier aus Columbien und Trinidas. Sep.-Abz. — Über Reptilien und Batrachier aus Togoland, Kamerun und Deutsch-Neu-Guinea, gröfstenteils aus dem kgl. Museum für Naturkunde in Berlin. Sep.-Abz. — Bemerkungen über einige seltenere Schlangen-Arten. Sep.-Abz. — Über Reptilien und Batrachier aus Ecuador und Neu-Guinea. Sep.-Abz. — Beschreibung neuer Dendroboetiden. Mit einer Revision dieser Batrachier-Familie. Sep.-Abz. — Die Scorpione, Pedipalpen und Solifugen in der zoologisch-vergleichend-anatomischen Sammlung der Universität Wien. Sep.-Abz. — Über eine bemerkenswerte Viper aus Kärnten und einige interessante Reptilien aus dem Osten der Balkanhalbinsel. Sep.-Abz. — Eine neue Varietät des Alpenmolches aus Bosnien: Molge alpestris var. Reiseri. Sep.-Abz. — Über westafrikanische Reptilien. Sep.-Abz. — Über die von Herrn Dr. Karl Grafen Attems aus Kreta mitgebrachten Orthopteren. Sep-Abz.

Th. Bredichin: Sur les grandes valeurs de la force répulsive du Soleil. Sep.-Abz.

Rudolf Disselhorst: Die männlichen Geschlechtsorgane der Monotremen und einiger Marsupialen. Sep.-Abz. — Der Harnleiter der Wirbeltiere. Sep.-Abz. — Lehrbuch der vergleichenden mikroskopischen Anatomie der Wirbeltiere. Vierter Teil. Ausführapparat und Anhangsdrüsen der männlichen Geschlechtsorgane. Jena 1904. 8⁰.

Hugo Rautmann: Pseudoaphroditismus masculinus externus bei einem Schweine. Sep.-Abz. — Sergei Sergeevic Ussow: Über Alters- und Wachstumsveränderungen am Knochengerüst der Haussäuger. Sep.-Abz.

Königlich Preufsisches Geodätisches Institut, Potsdam. Veröffentlichung N. F. Nr. 15. Astronomisch-geodätische Arbeiten I. Ordnung. Bestimmung der Längendifferenz Potsdam-Greenwich im Jahre 1903. Berlin 1904. 4⁰.

Centralbüreau der internationalen Erdmessung, Potsdam. Verhandlungen der vom 4. bis 13. August 1903 in Kopenhagen abgehaltenen vierzehnten allgemeinen Conferenz der internationalen Erdmessung. Berlin 1904. 4⁰.

P. v. Baumgarten und **F. Tangl:** Jahresbericht über die Fortschritte in der Lehre von den pathogenen Mikroorganismen, umfassend Bacterien, Pilze und Protozoën. 18. Jg. 1902. Erste Abteilung. Leipzig 1904. 8⁰.

Karl Grobben: Lehrbuch der Zoologie (7. neubearbeitete Auflage des Lehrbuches von C. Claus). Erste Hälfte. Marburg in Hessen 1904. 8⁰.

Olinto de Pretto: Ipotesi dell' etere nella vita dell' universo. Sep.-Abz.

Tauschverkehr.

Florenz. Società italiana d'Antropologia, Etnologia e Psicologia comparata. Archivio per l'Antropologia e la Etnologia. Vol. 33. Fasc. 2. Firenze 1903. 8⁰.

— Monitore Zoologico Italiano. (Pubblicazioni italiane di Zoologia, Anatomia, Embriologia). Diretto dal Giulio Chiarugi ed Eugenio Ficalbi. Anno XIV Nr. 8—12. XV Nr. 1. Firenze 1903, 1904. 8⁰.

— R. Istituto di studi superiori pratici e di perfezionamento. Oreste Mattirolo: Cenni cronologici sugli orti botanici di Firenze. Firenze 1899. 8⁰.

— — Ferdinando Livini: Intorno alla struttura della trachea. Firenze 1897. 8⁰.

— — G. Galeotti e G. Polverini: Sui primi 175 casi di peste bubbonica trattati nel 1898 in Bombay. Firenze 1898. 8⁰.

— Società botanica italiana. Bullettino. 1903 Nr. 4—6. Firenze 1903. 8⁰.

— — Nuovo Giornale botanico italiano. N. S. Vol. 10 Nr. 3, 4. Firenze 1903. 8.

Genua. Società Ligustica di Scienze naturali e geografiche. Atti. Vol. 14 Nr. 3, 4. Genova 1903. 8⁰.

— R. Accademia medica. Bollettino. Anno 18 Nr. 1—3. Siena 1903. 8⁰.

Mailand. Reale Istituto Lombardo di Scienze e Lettere. Memorie. Vol. 19 Fasc. 9. Vol. 20 Fasc. 1. Milano 1903. 4⁰.

— — Rendiconti. Ser. 2 Vol. 36 Fasc. 6—16. Milano 1903. 8⁰.

— — Atti della Fondazione Scientifica Cagnola dalla sua Istituzione in Poi. Vol. 18. Milano 1903. 8⁰.

Neapel. Accademia delle Scienze fisiche e matematiche. Rendiconto. Ser. 3 Vol. 9 Fasc. 5—7. Napoli 1903. 8⁰.

Perugia. Accademia Medico-chirurgica. Annali della Facoltà di Medicina. Ser. 3, 1902, Vol. II Fasc. 1. 1903, Vol. III Fasc. 1. Perugia 1902, 1903. 8⁰.

Pisa. Società Toscana di Scienze Naturali. Atti. Processi Verbali. Vol. 13 p. 153—190. Pisa 1903. 8⁰.

Rom. R. Accademia dei Lincei. Classe di scienze morali, storiche e filologiche. Rendiconti. Ser. 5. Vol. 12 Fasc. 5—10. Roma 1903. 8⁰.

— — — Atti. Ser. 5, Vol. 11 P. 2 Fasc. 6—10. Roma 1903. 4⁰.

— — Classe di scienze fisiche. Atti. Rendiconti. Vol. 12 Sem. 2 F. 3—12. Vol. 13 Sem. 1 F. 1—3. Roma 1903, 1904. 8⁰.

— — Annuario 1904. Roma 1904. 8⁰.

— R. Comitato Geologico d'Italia. Bollettino. Anno 1903. Nr. 1—3. Roma 1903. 8⁰.

— Società Zoologica Italiana. Bullettino. Ser. 2. Vol. 4 Fasc. 1—6. Roma 1903. 8⁰.

Turin. R. Accademia delle Scienze. Atti. Vol. 38. Disp. 8—15. Torino 1903. 8⁰.

— — Memorie. Ser. 2 Tom. 53. Torino 1903. 4⁰.

— Museo di Zoologia ed Anatomia comparata. Bollettino. Vol. 18. 1903. Nr. 433—458. Torino 1903. 8⁰.

Amsterdam. Koninklijke Akademie van Wetenschappen. Verhandelingen. Afdeeling Natuurkunde. Sect. 1 Deel 8 Nr. 3—5. Sect. 2 Deel 9 Nr. 4—9. Afdeeling Letterkunde. N. R. Deel 4 Nr. 1, Deel 5 Nr. 1—3. Amsterdam 1903. 8⁰.

— — Verslag. Afd. Natuurkunde. Deel 11. Amsterdam 1902. 1903. 8⁰.

— — Verslagen en Mededeelingen. Afd. Letterkunde. 4ᵉ Reeks Deel 5. Amsterdam 1903. 8⁰.

— — Jaarboek 1902. Amsterdam 1903. 8⁰.

— — Prijsvers. „Feriae aestivae". Amstelodami 1903. 8⁰.

— Wiskundig Genootschap. Nieuw Archief voor Wiskunde. Tweede Reeks. Deel 6 Stuk 1, 2. Amsterdam 1903. 8⁰.

— — Revue semestrielle des publications mathématiques. Tom. 11 P. 2. Tom. 12 P. 1. Amsterdam 1903, 1904. 8⁰.

— — Wiskundige Opgaven met de Oplossingen. Deel 9 Stuk 1. Amsterdam 1904. 8⁰.

— — Nieuwe Opgaven. Deel 9 Nr. 88—128. Amsterdam 1904. 8⁰.

— — Programma van jaarlijksche Prijsvragen voor 1904. Amsterdam 1903. 8⁰.

— Koninklijk Nederlandsch Aardrijkskundig Genootschap. Tijdschrift. Ser. 2. Deel 20 Nr. 5, 6. Deel 21 Nr. 1. Leiden 1903, 1904. 8⁰.

Antwerpen. Société royale de Géographie. Bulletin. Tom. 27 Fasc. 2. Anvers 1903. 8⁰.

s'Gravenhage. Nederlandsche Entomologische Vereeniging. Tijdschrift voor Entomologie. Deel 46, Afl. 2. s'Gravenhage 1904. 8⁰.

Groningen. Natuurkundig Genootschap. Verslag 101, 102. Groningen 1901, 1902. 8⁰.

Harlem. Société Hollandaise des Sciences. Archives Néerlandaises des Sciences exactes et naturelles. Ser. 2 Tom. 8 Livr. 3/4, 5. La Haye 1903. 8⁰.

— — Natuurkundige Verhandelingen. Ser. 3 Deel 5 Stuk 3. Haarlem 1903. 8⁰.

Biographische Mitteilungen.

Es starb der Mathematiker Prof. G. J. Allman, F. R. S. Er war mehr als 40 Jahre lang Professor der Mathematik am Queen's College, Galway. Seine Veröffentlichungen beziehen sich auf die Paraboloide (on some properties of the paraboloids, Quarterly Journal of Mathematics), und auf die Geschichte der griechischen Mathematik (Greek Geometry from Thales to Euclid).

Am 25. Mai starb in Stuttgart Obermedizinalrat Dr. Dietz, der Referent für Irrenpflege beim dortigen Medizinalkollegium. Karl Dietz wurde 1859 zu Kalw geboren und machte seine medizinischen Studien in Tübingen. Nach Beendigung derselben liefs er sich als praktischer Arzt in Bietigheim nieder, um sich dann später der Irrenheilkunde zuzuwenden. 1895 wurde er als Referent für Irrenpflege in das Medizinalkollegium zu Stuttgart berufen. Sein besonderes Verdienst ist, dahin gewirkt zu haben, dafs das System der möglichst freien Behandlung allgemein zur Durchführung kam. Hierzu gesellten sich Erweiterungen und Verbesserungen der einzelnen Landesirrenheilanstalten.

Der französische Forschungsreisende Bergingenieur Jules Garnier ist am 8. März 1904 zu Mentone gestorben. Schon 1863 untersuchte Garnier Neu-Kaledonien auf seine nutzbaren Mineralien und veröffentlichte dann eine Geologie und die erste geologische Karte von Neu-Kaledonien. Es folgten 1868—75 andere Veröffentlichungen über das französische Ozeanien. Nach verschiedenen bergmännischen Missionen nach Schweden, Norwegen, Rufsland, den Vereinigten Staaten und Kanada, besuchte er mit seinem Sohne Pascal die Goldfelder von Transvaal und veröffentlichte über dieselben 1896 ein Buch. Eine andere Reise unternahmen Vater und Sohn nach Neu-Seeland, worüber 1898 ein neues Werk erschien. Als beide dann in Australien die Viktoria-Wüste besuchten, hatte Garnier den Schmerz, seinen Sohn Pascal im Alter von 26 Jahren zu verlieren. Das letzte Werk, welches Garnier veröffentlichte, hat Westaustralien zum Gegenstande.

Dr. Siegfried Genthe wurde in der Nähe von Fes vermutlich von Marokkanern ermordet. Im Jahre 1870 in Hamburg geboren, studierte Genthe in Marburg Geographie und Geologie und promovierte zum Dr. phil. Schon als Student folgte er der Einladung eines gleichalterigen Maharadscha, den er in Deutschland kennen gelernt, nach Indien und lebte an dessen Hof ein Jahr lang am Fufse des Himalaya. Im Jahre 1898 trat er in die Dienste der Kölnischen Zeitung, machte in deren Auftrage eine Reise nach Samoa, begleitete das deutsche Expeditionskorps nach China, durchstreifte Korea und kehrte durch die Mandschurei und Rufsland zurück. Einer seiner Reisegefährten, der Engländer Angus Hamilton hat ihm sein soeben bei Spamer in Leipzig in deutscher Übersetzung erschienenes Buch über Korea gewidmet.

Am 2. Mai 1904 starb in Athen der Professor der Medizin Georg Karamitsas. Im Jahre 1838 in Methymine auf der Insel Lesbos geboren, kam Karamitsas früh nach Griechenland, wo er das Gymnasium absolvierte und dann seine Studien auf der Universität zu Athen begann. Nach vier Semestern ging er dann nach Würzburg, wo er sich bis zum Jahre 1869 aufhielt und seine medizinischen Prüfungen ablegte. Er kehrte dann nach Athen zurück und habilitierte sich dort als Privatdozent für pathologische Anatomie. 1875 wurde er zum Professor und zweiten Direktor der städtischen Klinik ernannt und 1883 wurde er Direktor der pathologischen Klinik. Nach seiner Rückkehr von Deutschland gab Karamitsas anfänglich die medizinische Zeitschrift Asklepios heraus, die damals einzig in ihrer Art dastand. Von seinen Werken hat in Griechenland besondere Anerkennung gefunden seine Übersetzung von Niemeyer „Spezielle Krankheitslehre“, sowie einige Abhandlungen über Fieber, speziell über Sumpffieber.

Am 8. Juni 1904 starb in Braunschweig im Alter von 90 Jahren Geheimrat Professor Dr. Friedrich Knapp, bis 1889 Professor der technischen Chemie an der technischen Hochschule daselbst, einer der hervorragendsten technischen Chemiker Deutschlands. Am 22. Februar 1814 zu Michelstadt im Odenwalde geboren, studierte Knapp zuerst Pharmacie in Giefsen und trat dann als Schüler Liebigs ganz zur Chemie über. Nach einem Studienaufenthalt in Paris wurde er 1838 zuerst Repetant an der Universität zu Giefsen, dann 1841 aufserordentlicher und 1847 ordentlicher Professor der chemischen Technologie. Als Liebig dann 1852 nach München übersiedelte, folgte ihm Knapp zwei Jahre später und übernahm hier neben der ordentl. Professur der technischen Chemie noch die Mitleiterschaft der Königl. Porzellanmanufaktur in Nymphenburg. 1863 übernahm er dann die Professur der technischen Chemie an der jetzigen technischen Hochschule in Braunschweig, dem früheren Collegium Carolinum. 1889 trat er in den Ruhestand. Knapps Lehrbuch der technischen Chemie, welches 1847—53 in erster Auflage erschien, gehört zu den klassischen Werken der Chemisch-technischen Literatur. Aufserdem hat er Untersuchungen über Cement, Ultramarin, Gerberei etc. publiziert. Er ist der geistige Urheber der Metallgerbung, die neuerdings im Chromleder von erheblicher Bedeutung geworden ist. Mit Wedding und Rummelsberg besorgte Knapp die deutsche Ausgabe von Percys „Metallurgie“. 1900 wurde Knapp von der technischen Hochschule zu Braunschweig zum Dr. Jng. honoris causa promoviert. Er war eine originelle Persönlichkeit, die sehr lebhaft vorzutragen wufste und besonders reiche Erinnerungen an Liebig hatte, dessen Schwager Knapp war. Als er 1837—38 bei Pelouze in Paris studierte,

hatte er auch persönlichen Verkehr mit Gay-Lussac, Thenard, Dumas u. a.

Am 25. Juni 1904 starb in Heidelberg Hofrat Professor Dr. Zacharias Hugo Oppenheimer, M. A. N., vgl. pag. 57. Er wurde am 8. Januar 1830 in Michelfeld in Baden geboren, studierte in Heidelberg, Würzburg und Paris. Er hat ein Lehrbuch über physikalische Heilmittel (1860) herausgegeben, schrieb über Arsenvergiftung durch Tapeten, über Asthma, Rachitis, motorische Vorrichtungen des Magens und Kinderpflege und Kinderkrankheiten.

In Görz starb am 6. März der Assistent am physikalischen Institute und Leiter der Meteorologischen Station an der Universität Graz Dr. v. Pallich im Alter von 34 Jahren.

Am 1. März 1904 starb in Nizza Henry Perrotin, ein hervorragender Astronom und Direktor der Sternwarte daselbst, im Alter von 58 Jahren.

Am 1. März starb der Physiker Fedor F. Petruschewsky, Professor emer. der Universität in St. Petersburg und Ehrenpräsident der physikalischen Abteilung der Russischen physikalisch-chemischen Gesellschaft.

Am 7. März 1904 starb in Wien im Alter von 72 Jahren Eduard Prihoda, K. K. Oberst und Vorstand der Kartographischen Gruppe im militär-geographischen Institut daselbst. Prihoda war einer der hervorragendsten österreichischen Fachmänner auf dem Gebiete der Topographie und Kartographie; er leitete die Anlage und Ausführung der neuen Spezialkarte von Österreich-Ungarn im Mafsstabe 1 : 75 000 und verfafste mit Oberstleutnant v. Muszynski eine vorzügliche Terrainlehre.

Am 22. Januar 1904 starb in Dublin im Alter von 84 Jahren Rev. Dr. George Salmon, ein bekannter Mathematiker und Mitglied der Royal Society.

Am 27. Januar 1904 starb in Port Perry (Ont.), Dr. John Herbert Sangster, früher Professor der Chemie und Botanik an der Viktoria Universität in Toronto.

Am 22. März 1904 starb der Kustos des Königlichen Botanischen Museums in Berlin Professor Dr. Karl Schumann M. A. N. (vgl. Leop. pag. 29), einer der hervorragendsten Vertreter der botanischen Systematik. Die Zahl der von ihm neu beschriebenen Arten übersteigt mehrere Tausend und kaum ein anderer Gelehrter, ausgenommen vielleicht der jetzt mehr als achtzigjährige Sir Joseph Dalton Hooker, dürfte eine so umfassende Kenntnis der Blütenpflanzen besessen haben wie Schumann. Karl Moritz Schumann wurde am 17. Juni 1851 in Görlitz geboren und bezog nach Absolvierung des Realgymnasiums seiner Vaterstadt die Universität Berlin, um später seine Studien in München und Breslau fortzusetzen. Nachdem er 1873 an letzterer Universität promoviert hatte, war er bis Ostern 1876 Assistent am botanischen Garten zu Breslau. Nach Ablegung des Staatsexamens wurde er Lehrer der Naturwissenschaften und Geographie am Realgymnasium am heiligen Geist und wurde dann 1885 als II. Kustos an das botanische Museum zu Berlin berufen. Im Sommer 1887 wurde er im Auftrage der Königl. Preufs. Staatsregierung nach England, Frankreich und Belgien gesandt, um die dortigen botanischen Gärten zu studieren. In Berlin fiel Schumann zunächst die Ordnung eines grofsen Teils des Herbars zu. Zugleich aber begann er mit der Bearbeitung einzelner Familien für die von Eichler herausgegebenen „Flora brasiliensis“ die durch ihm mächtig gefördert wurde. An diese Bearbeitungen schlofs sich dann diejenige der tropischen afrikanischen Flora. In der Zwischenzeit bearbeitete er eine Flora von Kaiser Wilhelmsland, auf die später ein grofses Werk über diese Flora folgte. Für die von Engler-Prantl herausgegebenen „Natürlichen Pflanzenfamilien“ bearbeitete er einen grofsen Teil, auch für das im Erscheinen begriffene „Pflanzenreich“ lieferte er Bearbeitungen mehrerer grofser Familien. Schuman war aber aufser in systematischer Hinsicht auch auf anderen Gebieten der Botanik eifrig tätig. Durch seine „Morphologischen Studien“ suchte er die Stellungsverhältnisse der Blütenteile zu ergründen. In den letzten Jahren wandte er seine Aufmerksamkeit zum grofsen Teile praktischen Fragen zu. Mit Meyer gab er die zweite Auflage von Berg und Schmidts „Pharmazeutische Botanik“ heraus, die durch seine Tätigkeit hauptsächlich zu einem fast vollständig neuen Werke wurde. Ganz besonderes Interesse hatten für ihn die Kakteen, die er vollständig neu bearbeitete. In seiner Eigenschaft als langjähriger Vorsitzender der deutschen Kakteengesellschaft flossen ihm zahlreiche lebende Pflanzen dieser interessanten Familie zu, welche er in uneigennützigster Weise dem Berliner Botanischen Garten überwies, so dafs dieser jetzt die gröfste Sammlung derselben besitzt. Schumann war als Privatdozent an der Berliner Universität habilitiert. Er war viele Jahre Vorsitzender des botanischen Vereins der Provinz Brandenburg.

In Brooklyn starb Dr. H. J. Seely, Professor der Histologie am Long Island College Hospital in Brooklyn.

Am 27. Mai 1904 starb in Dresden Dr. Jng. hon. c. Friedrich Siemens, der letzte der drei berühmten

Brüder dieses Namens. Er hat sich vor allem durch die Erfindung des Regenerativofens zur Erzeugung höchster Temperaturen, des Wannenofens zur Glaserzeugung, und des Regenerativbrenners zur Herstellung stark leuchtender Flammen verdient gemacht.

Ende Mai starb in Warschau der Mathematiker und Astronom Ch. S. Slonimski im 94. Lebensjahre. 1810 in Bialystok geboren, hat Slonimsky, trotzdem er Autodidakt war, hervorragendes geleistet. Er veröffentlichte Werke über „Himmelskunde“, „Kalenderwesen“ und „Kometen“. Im Jahre 1844 erfand er ein Recheninstrument, wofür er von der Petersburger Akademie der Wissenschaften den Demidowpreis in Höhe von 2500 Rubel und vom damaligen russischen Kultusminister den Titel eines Ehrenbürgers erhielt. In den vierziger Jahren kam Slonimski nach Berlin, wo er in freundschaftliche Beziehungen zu Alexander von Humboldt trat, der ihn in die Gelehrten-Republik einführte. Dieser erwirkte ihm auch eine Audienz beim König Friedrich Wilhelm IV., der dem russisch-jüdischen Gelehrten starkes Interesse entgegenbrachte. Zum fünfundachtzigsten Geburtstage Humboldts schrieb er eine „Biographie Alexander v. Humboldts, seine Reisen und seine Werke“ in hebräischer Sprache, ein Werk, das die israelitische Synagogen-Gemeinde in Berlin auf ihre Kosten herausgab. Im Jahre 1857 veröffentlichte Slonimski mehrere mathematische Aufsätze im Berliner „Journal der Mathematik“, darunter eine Replik gegen Professor Nesselmann, das Kalenderwesen betreffend. In demselben Jahre arbeitete er auch zusammen mit dem Verfasser der naturwissenschaftlichen Volksbücher, A. Bernstein, an einer neuen telegraphischen Erfindung, deren Zweck und Anwendung er in einem russischen Journal klarzulegen suchte.

Am 22. Februar starb in Stockholm Professor Fredrik Adam Smit, langjähriger Leiter des Naturhistorischen Reichsmuseums daselbst, Teilnehmer an verschiedenen schwedischen Polar-Expeditionen und Verfasser des Prachtwerkes „Die Fische Skandinaviens“.

Am 30. April 1904 starb in Manchester Eli Sowerbutts, F. R. G. S., der erste Sekretär der Manchester Geographical Society.

Am 10. Mai 1904 starb in London Henry M. Stanley, der berühmte Afrikaforscher. Am 28. Januar 1841 auf einer Farm bei Denbigh in Wales geboren, ging James Rowland, so hiefs Stanley ursprünglich, mit 13 Jahren nach Amerika wo er von einem Kaufmann namens Stanley adoptiert wurde. Er nahm dann am Sezessionskriege teil und zog durch seine Berichte die Aufmerksamkeit des Verlegers des „New-York Herald“, Bennet auf sich, der ihn dauernd in seine Dienste nahm. 1869 erhielt er von diesen den Auftrag den als verloren aufgegebenen Livingstone aufzusuchen. Diese Aufgabe führte er glücklich aus, um sich dann nach Livingstones Tode ganz der Afrikaforschung zu widmen. 1874—77 unternahm er seine Reise im Auftrage des „New-York Herald“ und des „Daily Telegraph“. Er umfuhr den Viktoria Nyanza, entdeckte den Albert Edward Nyanza und trat dann seine berühmte neunmonatliche Stromfahrt auf dem Kongo an, die mit der Ankunft an der Kongomündung am 8. August 1877 endete. Von 1879—84 war Stanley dann mit kurzen Unterbrechungen mit der Organisation des Kongostaates beschäftigt, und 1886 begann er seine Tätigkeit im Dienste eines Komitees, das die Herstellung einer Verbindung mit Emin Pascha versuchen wollte, der durch die Mahdibewegung völlig abgeschlossen war. Die Art, in welcher Stanley diese Aufgabe löste, ist mehrfach einer scharfen Kritik unterzogen worden. Die geographischen Ergebnisse des Zuges waren die Aufnahme des Iturilaufes, die Entdeckung des grofsen Kongourwaldes und die nähere Erforschung des Albert Edward Nyanza und seiner Verbindung mit dem Nilsystem. Nach seiner Rückkehr verheiratete sich Stanley und lebte seit dieser Zeit meist in England. Wenn auch Stanley die meisten grofsen Afrikaforscher in wissenschaftlicher Beziehung nicht erreicht, so hat er doch das grofse Verdienst in Bezug auf Entdeckungsarbeit Bedeutendes geleistet zu haben. Seine Veröffentlichungen sind nicht sehr tief angelegt und manchmal auch, was die Beobachtungen anbelangt, nicht ganz zuverlässig, enthalten aber doch eine Fülle wertvollen Materials. Die bekanntesten seiner Bücher sind: „Wie ich Livingstone fand“, „Durch den dunklen Weltteil“, „Der Kongo und die Gründung des Kongostaates“, „Im dunkelsten Afrika“. Von weniger bekannten sind zu erwähnen: „Koomassie and Magdala“, „My early travels and adventures in America and Asia“, „Through South Africa“.

Am 12. Juli 1879 wurde Stanley von der K. Leopoldinischen-Carolinischen Akademie die philosophische Doktorwürde erteilt für seine Verdienste um die gesamten Naturwissenschaften, insbesondere die Kenntnis der Erde, welche er, wie es in dem Schreiben des damaligen Präsidenten Geh. Regierungsrates Dr. H. Knoblauch heifst, „mit ebenso viel wissenschaftlichem Scharfblick wie persönlicher Kühnheit unter Einsetzung des Lebens in staunenswerter Weise gefördert hat.“ Stanley dankte für die Ehrung in einem Schreiben vom 26. März 1880 datiert, aus dem Lager in Usanda-Distrikt, welcher folgenden Wortlaut

hatte: Ich habe die Ehre mit Dank den Empfang Ihres aus Halle unterm 6. November 1879 an mich gerichteten Schreibens anzuzeigen, worin Sie mich von dem ehrenvollen Titel, den mir das unter Ihrem Präsidium stehende wissenschaftliche Institut verliehen hat, wie davon in Kenntnis setzen, dafs mich das Diplom eines Doktors der Philosophie erwartet. Ich kann nichts anderes als dankbar sein für diese ehrende Anerkennung der Dienste, die ich der Erdkunde leisten konnte, während ich noch im Fache der Journalistik als wandernder Vertreter derselben tätig war. Es war mir beschieden für ein neues Feld der Journalistik auserwählt zu werden. Durch eine Kommission ward ich beauftragt, alle Gebiete des öffentlichen Interesses zu durchstreifen und historische und geographische Artikel, sowie herrenlose Güter der Erkenntnis auf verschiedenen Nebengebieten zu sammeln. Nach einigen Jahren dieser Arbeit bevollmächtigte mich meine Kommission zu einer Reise nach Zentral-Afrika, um den berühmten Livingstone aufzusuchen und zu unterstützen. Ich erinnere mich recht wohl, dafs Deutschland gleich vielen anderen Ländern die Kunde von den Ergebnissen dieser Expedition mit grofsem Unglauben aufnahm. Die erfolgreiche Lösung meiner Aufgabe veranlafste eine zweite Expedition, die gröfser und weit wichtiger und bedeutungsvoller für die allgemeine Zivilisation war und deren gleichfalls günstige Resultate in Ihrem Diplome mit so schönen Worten betont werden. Auch dafür sage ich Ihnen meinen Dank. Zum drittenmale dringe ich nun in Afrika vor, um jene Theorien zur Tat werden zu lassen, deren Zweck das Wohlbefinden derer ist, die das volkreiche Becken des jüngst von mir befahrenen majestätischen Stromes bewohnen. Auf der Grenze des prächtigen Gebietes, das sich vor mir ausdehnt, nur erfüllt von der Tragweite meiner Aufgabe, hatte ich die zivilisierte Welt hinter mir ganz vergessen, als ich von Ihnen als Doktor der Philosophie begrüfst wurde. Erlauben Sie mir die Versicherung, dafs Ihre ehrenvolle Anerkennung meiner Dienste, mir nicht nur um ihres Wertes willen teuer sein soll, sondern auch als letztes Echo des Wohlwollens, das mir von so vielen warmherzigen Deutschen kundgegeben worden ist. . . .

Dr. H. M. Stanley.

Im April 1904 starb in Budapest der Generalsekretär der Ungarischen Geologischen Gesellschaft Professor Dr. Moritz Staub im 64. Lebensjahre. Er hat mehrere Werke über Pflanzenbiologie, Phytophänologie, über die fossile Flora Ungarns und mehrere Arbeiten über Gegenstände aus dem Gebiete der systematischen Botanik veröffentlicht. In den letzten Jahren hatte sich Staub ganz der Paläontologie zugewandt.

In Rostock starb im Alter von 79 Jahren Geh. Rat Professor Dr. Thierfelder, bis vor einigen Jahren Direktor der inneren Klinik daselbst. Thierfelder wurde 1825 geboren und war seit 1856 ordentlicher Professor an der Universität zu Rostock. Er veröffentlichte eine namhafte Anzahl von medizinischen Arbeiten besonders auf dem Gebiete der Infektions-, Magen- und Leberkrankheiten. Die Bedeutung der wissenschaftlichen Arbeiten Thierfelders beruht vor allem darauf, dafs er einer der ersten war, die planmäfsig und in grofsem Mafsstabe chemische Untersuchungen in der klinischen Medizin durchgeführt haben.

Am 18. April 1904 starb in London Sir Henry Thompson, einer der hervorragendsten Mediziner auf dem Gebiete der Lehre von der Chirurgie der Harnorgane. Vor allem hat er sich um die Ausgestaltung der Lehre von den Blasenleiden verdient gemacht, und zwar besonders um die Lehre vom Steinschnitte und die Operation von Blasensteinen durch Zertrümmerung dieser und Entfernung der Trümmer auf dem natürlichen Wege. 1820 zu Fromlingham geboren, machte Thompson seine Studien am University College in London. Seine praktische Laufbahn begann Thompson als Hilfsarzt am Londoner University-College-Hospital, bei dem er später leitender Arzt wurde. 1866 wurde er zum Professor der Chirurgie am Royal College of Surgeous ernannt. Abgesehen von den beiden oben erwähnten Hauptgebieten hat sich Thompson mit Studien über die Bedingungen für die Bildung von Harnblasensteinen mit besonderer Beziehung auf Stoffwechselstörungen beschäftigt. Andere Arbeiten beziehen sich auf die Harnröhren-Verengerungen und die Vergröfserung der Vorsteherdrüse und deren Behandlung, sowie auf Geschwülste. Besonders bedeutend war Thompson als Operateur und genofs als solcher einen Weltruf. Dabei verlor er nicht die Beziehung zur Gesamtmedizin. Ein Zeugnis dafür ist u. a. sein Werk über die Diät in den verschiedenen Lebensaltern und unter den verschiedenen Lebensbedingungen. Auch auf anderen Gebieten fand er Gelegenheit sich zu betätigen. So wurden mehrfach Bilder von ihm in der Akademie ausgestellt. Viel genannt wurde Thompson beim Tode Napoleons III. Er hatte diesen wegen eines Steinleidens operiert und mufste es sich gefallen lassen, dafs er beschuldigt wurde, an dem Tode des vormaligen Kaisers schuld zu sein. Er hielt es für seine Pflicht, diese durchaus unsinnige Beschuldigung zurückzuweisen. Von den Hauptwerken Thompsons sind mehrere deutsche Ausgaben erschienen. Von

der Fülle seines operativen Schaffens gibt eine Sammlung im Hunterian Museum Zeugnis. Sie enthält mehr als tausend Steine, die Thompson durch chirurgische Eingriffe entfernt hat.

In Florenz starb der Ethnograph Baron K. v. Ujtalvy-Huszar.

Am 19. Februar starb in Paris der Advokat Jules Alfred Denis Vian, ein hervorragender Ornithologe und Ehrenpräsident der Société Zoologique de France.

In Neapel starb Dr. Andr. Zinno, Privatdozent an der Universität daselbst.

Naturwissenschaftliche Wanderversammlungen.

Die XXXV. allgemeine Versammlung der Deutschen Anthropologischen Gesellschaft wird vom 4. bis 6. August d. J. in Greifswald stattfinden. Die Tagesordnung ist die folgende:

Mittwoch, 3. August: Empfang in der Universität, Besichtigung der Universitätsinstitute und zwangloses Zusammensein in Ihlenfelds Restaurant, Rohgerberstr. 7.

Donnerstag, 4. August: Besichtigung der Stadt. Festsitzung in der Aula. Dampferfahrt nach Eldena und Garben. Konzert im Strandhotel Eldena, gegeben von der Stadt Greifswald und der Geographischen Gesellschaft zu Greifswald.

Freitag, 5. August: Zweite Sitzung in der Aula. Nachmittags $1^1/_2$ Uhr Ausflug nach Stralsund.

Sonnabend, 6. August: Dritte Sitzung in der Aula. Besuch interessanter prähistorischer Fundstätten und Bauten in der Umgebung Greifswalds.

Sonntag, 7. August: Beginn der Exkursion nach Skandinavien, deren Dauer auf 9—10 Tage berechnet ist.

Jeder Teilnehmer zahlt für die Zulafskarte 6 Mark. Damen in Begleitung sind frei.

Auskunft über Wohnungen gibt Herr Ratsherr Kupfer.

Der Ausschufs für die Vorbereitung des III. internationalen Mathematiker-Kongresses versendet seinen zweiten Entwurf dieser vom 8.—13. August d. J. in Heidelberg tagenden Versammlung und ladet zugleich zur Teilnahme ein. Mit dem Kongresse ist eine Jacobi-Feier zur Erinnerung an den 100. Jahrestag der Geburt dieses grofsen Mathematikers verbunden. In der ersten allgemeinen Sitzung wird Herr Königsberger-Heidelberg eine Gedächtnisrede auf Jacobi halten. In zwei weiteren allgemeinen Sitzungen werden Vorträge der Herren Darboux-Paris, Greenhill-London, Segre-Turin und Wirtinger-Wien stattfinden. Alle anderen Vorträge finden in den Sektionssitzungen statt. Es werden sechs Sektionen gebildet:

1. Arithmetik und Algebra;
2. Analysis;
3. Geometrie;
4. Angewandte Mathematik;
5. Geschichte der Mathematik;
6. Pädagogik.

Mit dem Kongrefs ist eine Ausstellung mathematischer Modelle und mathematischer Literatur verbunden; die erstere wird auch ältere historisch interessante Gegenstände, z. B. die Leibnizsche Rechenmaschine enthalten. Alle gehaltenen Vorträge werden in der Sprache, in der sie gehalten worden sind, in die Verhandlungen des Kongresses aufgenommen, und es ergeht schon jetzt an alle Vortragenden die Bitte, ihr Manuskript möglichst bald nach Schlufs des Kongresses dem Schriftführer zum Zwecke der Drucklegung zur Verfügung zu stellen.

Die Teilnehmer des Kongresses bezahlen gegen Aushändigung einer Hauptkarte den Beitrag von 20 Mark. Jedem Teilnehmer stehen für seine Angehörigen Nebenkarten zum Preise von 10 Mark zur Verfügung.

Der Wohnungsausschufs erbietet sich nach Wunsch Wohnung in einem Gasthofe oder Privathause zu besorgen.

Am Montag, 8. August findet Empfang der Kongrefsteilnehmer im städtischen Saalbau statt.

Am Sonntag, 14. nach Schlufs der allgemeinen und Sektionssitzungen etc. werden Ausflüge in die Umgegend Heidelbergs unternommen.

Jubiläen.

Herr Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Th. Weber in Halle beging am 11. Juni 1904 die fünfzigjährige Jubiläumsfeier seiner Doktorpromotion. Unsere Akademie hat ihm die aufrichtigsten Glückwünsche ausgesprochen.

Die Königliche Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt begeht am 1. und 2. Juli 1904 die Jubiläumsfeier ihres 150jährigen Bestehens.

Die 3. Abhandlung von Bd. 82 der Nova Acta

Bruno Bloch: Die geschichtlichen Grundlagen der Embryologie bis auf Harvey. 15 Bogen Text. (Ladenpreis 6 Mark)

ist erschienen und durch die Buchhandlung von Wilh. Engelmann in Leipzig zu beziehen.

Abgeschlossen am 30. Juni 1904.

Druck von Ehrhardt Karras in Halle a. S.



NUNQUAM OTIOSUS.

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE
DER NATURFORSCHER
HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. K. v. FRITSCH.

Halle a. S. (Margaretenstr. Nr. 3.) **Heft XL. — Nr. 7.** Juli 1904.

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommene Mitglieder:

Nr. 3182. Am 21. Juli 1904: Herr Dr. **Hermann Ernst Grafsmann**, aufserordentlicher Professor der Mathematik an der Universität in Halle a. S. Elfter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

Nr. 3183. Am 23. Juli 1904: Herr Dr. **Hans Adolf Eduard Driesch** in Heidelberg. Vierter Adjunktenkreis. — Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie und (7) für Physiologie.

Nr. 3184. Am 27. Juli 1904: Herr Dr. **Anton Lampa**, Privatdozent der Physik an der Universität in Wien. Erster Adjunktenkreis. — Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie.

Nr. 3185. Am 29. Juli 1904: Herr **Otto Rudolf Martin Brendel**. Professor der theoretischen Astronomie und Geodäsie an der Universität in Göttingen. Neunter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

Gestorbenes Mitglied:

Am 5. Juli 1904 in Berlin: Herr Professor Dr. **Franz Martin Hilgendorf**, Kustos am zoologischen Museum in Berlin. Aufgenommen den 31. Dezember 1877.

Dr. K. v. Fritsch.

Beiträge zur Kasse der Akademie.

			Rmk.	Pf.
Juli 4. 1904.	Von Herrn	Professor Dr. Willgerodt in Freiburg Jahresbeitrag für 1904 . . .	6	—
„ 13.	„ „ „	Professor Dr. Geinitz in Rostock Jahresbeiträge für 1902, 1903 und 1904	18	—
„ 21.	„ „ „	Professor Dr. Grafsmann in Halle Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„ 23.	„ „ „	Dr. H. Driesch in Heidelberg Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„ 27.	„ „ „	Rechnungsrat Jaennicke in Mainz Jahresbeitrag für 1904	6	—
„ „	„ „ „	Privatdozent Dr. Lampa in Wien Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„ 29.	„ „ „	Professor Dr. Brendel in Göttingen Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—

Dr. K. v. Fritsch.

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

Otto Müller: Bacillariaceen aus dem Nyassalande und einigen benachbarten Gebieten. Zweite Folge: Discoidea — Coscinodisceae. Discoideae — Eupodisceae. Sep.-Abz.

Hermann Grafsmann: Anwendung der Ausdehnungslehre auf die allgemeine Theorie der Raumkurven und krummen Flächen. I. Teil: Raumkurven. II. Teil: Krumme Flächen. Erste Hälfte. Halle a. S. 1886, 1888. 4⁰. — Die Drehung eines kraftfreien starren Körpers um einen festen Punkt. Sep.-Abz. — Anwendung der Ausdehnungslehre auf die allgemeine Theorie der Raumkurven und krummen Flächen. Halle a. S. 1893. 4⁰. — Punktrechnung und projektive Geometrie. Erster Teil: Punktrechnung. Zweiter Teil: Grundlagen der projektiven Geometrie. Dritter Teil: Die linearen Verwandtschaften in der Ebene. Sep.-Abz. — Schraubenrechnung und Nullsystem. Über die Centralaxe eines Kraftsystems. Halle a. S. 1899. 4⁰.

Hans Driesch: Die Biologie als selbständige Grundwissenschaft. Leipzig 1893. 8⁰. — Analytische Theorie der organischen Entwicklung. Leipzig 1894. 8⁰. — Die Lokalisation morphogenetischer Vorgänge. Ein Beweis vitalistischen Geschehens. Leipzig 1899. 8⁰. — Die organischen Regulationen. Vorbereitungen zu einer Theorie des Lebens. Leipzig 1901. 8⁰. — Die „Seele" als elementarer Naturfaktor. Studien über die Bewegungen der Organismen. Leipzig 1903. 8⁰. — Naturbegriffe und Naturnrteile. Analytische Untersuchungen zur reinen und empirischen Naturwissenschaft. Leipzig 1904. 8⁰.

O. Rosenbach: Bemerkungen über funktionelle Diagnostik mit besonderer Berücksichtigung der Perkussion des Herzens. Sep.-Abz. — Quecksilber als Heilmittel bei gewissen Formen der Lebererkrankung nebst Bemerkungen über die Diagnose der Lues ex juvantibus. Sep.-Abz. — Mechanical Protection Against Acoustic Disturbances. Sep.-Abz.

Königlich Preufsisches Geodätisches Institut, Potsdam. Veröffentlichung N. F. Nr. 16. O. Hecker Seismometrische Beobachtungen in Potsdam in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1903. Berlin 1904. 8⁰.

F. R. Helmert: Zur Ableitung der Formel von C. F. Gauss für den mittleren Beobachtungsfehler und ihrer Genauigkeit. Sep.-Abz.

A. Nestler: Hautreizende Primeln. Untersuchungen über Entstehung, Eigenschaften und Wirkungen des Primelhautgiftes. Berlin 1904. 8⁰.

K. K. Militärgeographisches Institut. Mitteilungen Bd. 23. 1903. Wien 1904. 8⁰.

Wolfgang Pauli: Über den Zusammenhang physikochemischer Eigenschaften und arzneilicher Wirkung. Sep.-Abz. — Untersuchungen über physikalische Zustandsänderungen der Kolloide. Dritte Mitteilung. Irreversible Eiweifsfällungen durch Elektrolyte. Sep.-Abz. — Pharmakodynamische Studien. I. Beziehungen der physiologischen Ester- und Salzwirkung. Sep.-Abz.

H. Fritz: Die Perioden der Sonnenflecken, des Polarlichtes und des Erdmagnetismus. Zürich 1866. 4⁰. — E. Ludwig: Chemische Analyse der Darkauer jodhaltigen Salzsoole. Sep.-Abz. — Josef Gränzer: Krystallographische Untersuchung des Epidots aus dem Habach und dem Krimler-Achen-Thale in den Salzburger Tauern. Sep.-Abz. — Felix Karrer: Der Boden der Hauptstädte Europas. Wien 1881. 8⁰. — Oscar Schmidt: War Göthe ein Darwinianer? Graz 1871. 8⁰. — Vinzens Hansel: Über Phosgenit von Monte Poni auf Sardinien. Sep.-Abz. — Id.: Rutile von Modriach. Sep.-Abz. — Id.: Mikroskopische Untersuchung der Vesuvlava vom Jahre 1878. Sep.-Abz. — Id.: Die petrographische Beschaffenheit des Abongonits von Predazzo. Sep.-Abz. — Albert Afterburg: Om produkterna vid klors inverkan på nitronaftalin och några derivater af desamma. Sep.-Abz. — Id.: Om fosforpentaklorids inverkan på niterade naftalinföreningar. Sep.-Abz. (Geschenk des Hrn. Professors A. Hetschko in Teschen).

K. Martin: Jungtertiäre Kalksteine von Batjan und Obi. Sep.-Abz.

Rudolf Fick: Handbuch der Anatomie und Mechanik der Gelenke unter Berücksichtigung der bewegenden Muskeln. Erster Teil. Anatomie der Gelenke. Jena 1904. 8⁰.

Kromann: Bericht des Ausschusses der Sektion Kalk des Deutschen Vereins für Ton-, Zement- und Kalkindustrie, über Kalkprüfung. Sep.-Abz.

Fritz Pfuhl: Der naturbeschreibende Unterricht am Gymnasium. Posen 1889. 4⁰. — Welche Aufgaben hat das Lehrbuch beim naturkundlichen Unterricht zu lösen? — Der gegenwärtige Bestand des Pflanzengartens am Königlichen Marien-Gymnasium. Posen 1893. 4⁰. — Die bisher in der Provinz Posen nachgewiesenen Gefäfspflanzen. Posen 1896. 8⁰. — Der Unterricht in der Pflanzenkunde durch die Lebensweise der Pflanze bestimmt. Leipzig 1902. 8⁰. — Bäume und Wälder der Provinz Posen. Posen 1904. 8⁰.

Hermann Lebert: Handbuch der praktischen Medizin. Bd. 1, 2. Zweite Auflage. Tübingen 1860. 8⁰.

Joseph Meyer: Untersuchungen zur Therapie der Pleuritis. Berlin 1863. 8⁰.

Ph. Munk und E. Leyden: Die acute Phosphorvergiftung. Berlin 1865. 8⁰.

Joseph Skoda: Abhandlung über Perkussion und Auskultation. Fünfte Auflage. Wien 1854. 8⁰.

v. Pitha und Billroth: Handbuch der allgemeinen und speciellen Chirurgie mit Einschluss der topographischen Anatomie, Operations- und Verbandlehre. Bd. 1, Abt. 2. Erlangen 1870. 8⁰.

Th. Ziehen: Psychiatrie. Berlin 1894. 8⁰.

v. Krafft-Ebing: Lehrbuch der Psychiatrie. Bd. I. Die allgemeine Pathologie und Therapie des Irreseins. Stuttgart 1879. 8⁰.

H. Bamberger: Lehrbuch der Krankheiten des Herzens Wien 1857. 8⁰.

Bernhard Kuessner und **Richard Pott:** Die acuten Infectionskrankeiten. Braunschweig 1882. 8⁰.

Rudolf Arndt: Lehrbuch der Psychiatrie für Ärzte und Studirende. Wien und Leipzig 1883. 8⁰.

C. H. Esse: Die Krankenhäuser, ihre Einrichtung und Verwaltung. Berlin 1857. 8⁰.

J. B. Friedreich: Allgemeine Diagnostik der psychischen Krankheiten. Zweite verbesserte Auflage. Würzburg 1832. 8⁰.

Max Leidesdorf: Lehrbuch der psychischen Krankheiten. Erlangen 1865. 8⁰.

C. Neubauer und **J. Vogel:** Anleitung zur qualitativen und quantitativen Analyse des Harns sowie zur Beurtheilung der Veränderungen dieses Secrets mit besonderer Rücksicht auf die Zwecke des praktischen Arztes. Wiesbaden 1858. 8⁰.

Johann Spielmann: Diagnostik der Geisteskrankheiten. Wien 1855. 8⁰.

H. Dagonet: Nouveau traité élémentaire et pratique des maladies mentales. Paris 1876. 8⁰.

L. Güterbock: Schoenleins klinische Vorträge in dem Charité-Krankenhause zu Berlin. Zweite Auflage. Berlin 1842. 8⁰.

Paul Kumm: Bericht über die 22., 23. und 24. Wander-Versammlung des Westpreufsischen Botanisch-Zoologischen Vereins. Sep.-Abz. — Ferdinand Römer. Sein Leben und Wirken. Sep.-Abz. — Zur Anatomie einiger Keimblätter. Breslau 1889. 8⁰. — 23. und 24. Amtlicher Bericht über die Verwaltung der naturhistorischen, archaeologischen und ethnologischen Sammlungen des Westpreufsischen Provinzial-Museums. Danzig 1903, 1904. 4⁰.

Alfred Voeltzkow: Bericht über eine Reise nach Ost-Afrika zur Untersuchung der Bildung und des Aufbaues der Riffe und Inseln des westlichen Indischen Ozeans. (III. Mafia und Sansibar. IV. Die Comoren. V. Europa-Insel). Sep.-Abz.

August Sieberg: Handbuch der Erdbebenkunde. Braunschweig 1904. 8⁰.

K. K. Technologisches Gewerbemuseum in Wien. Mitteilungen. N. F. 14. Jg. 1904. Hft. 3. Wien 1904. 8⁰.

G. Hettner: Alte mathematische Probleme und ihre Klärung im neunzehnten Jahrhundert. Berlin 1904. 4⁰.

H. Köbner: Bemerkungen zur neueren Literatur über Epidermolysis bullosa hereditaria. Sep.-Abz. — Über Striae cutis distensae. Sep.-Abz.

M. C. Schuyten: Over de omzetting van zwavel in ijzer. Antwerpen 1904. 8⁰.

Anton Lampa: Über die Asorption des Lichtes in trüben Medien. Sep.-Abz. — Zur Theorie der Dielektrica. Sep.-Abz. — Über die Bestimmung der Dielektricitätsconstante eines anisotropen Stoffes nach einer beliebigen Richtung aus den Dielektricitätsconstanten nach den Hauptrichtungen. Sep.-Abz. — Über die Berechnungsquotienten einiger Substanzen für sehr kurze electrische Wellen. Sep.-Abz. — Über einen Beugungsversuch mit elektrischen Wellen. Sep.-Abz. — Eine Studie über den Wehnelt'schen Unterbrecher. Sep.-Abz. — Über Stromunterbrechung, mit besonderer Berücksichtigung des Wehnelt'schen Unterbrechers. Sep.-Abz. — Der Gefrierpunkt von Wasser und einigen wässerigen Lösungen unter Druck-Elektrostatik einer Kugel, welche von einer concentrischen, aus einem isotropen Dielektricum bestehenden Kugelschale umgeben ist. Sep.-Abz. — Über die elektromagnetischen Schwingungen einer Kugel sowie über diejenigen einer Kugel, welche von einer konzentrischen dielektrischen Kugelschale umgeben ist. Sep.-Abz. — Aus der Statistik der Prüfungsstellen für Normalstimmgabeln in Wien. Sep.-Abz.

C. Börgen: Über die Anordnung der Nadeln einer Kompafsrose zur Vermeidung der sextantalen und oktantalen Deviation. Sep.-Abz.

Otto Walkhoff: Studien über die Entwickelungsmechanik des Primatenskelettes mit besonderer Berücksichtigung der Anthropologie und Descendenzlehre. Erste Lieferung: Das Femur des Menschen und der Anthropomorphen in seiner funktionellen Gestaltung. Wiesbaden 1904. 4⁰.

C. B. Klunzinger: Entgegnung auf Nüfslin's Ausführungen in der Gangfisch-Blaufelchen-Frage vom September 1903. Sep.-Abz. — Zum Andenken an † Dr. med. Wilhelm Steudel. Sep.-Abz.

L. Weinek: Zur Theorie der Planetenvorübergänge vor der Sonnenscheibe. Sep.-Abz.

E. Zimmermann: Einiges über die norddeutschen Kalisalzlager und über marine Versteinerungen darin. Sep.-Abz.

Richard Meyer: Zur Konstitution der Phtaleïnsalze. Sep.-Abz. — Fluorescenz und chemische Konstitution. Sep.-Abz.

Julius Schreiber: Über den Schluckmechanismus. Berlin 1904. 8⁰.

J. Elster und **H. Geitel:** Über eine verbesserte Form des Zinkkugelphotometers zur Bestimmung der ultravioletten Sonnenstrahlung. Sep.-Abz. — Über Radioaktivität von Erdarten und Quellsedimenten. Sep.-Abz.

Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte. Geschäftsbericht 1897, 1903. Leipzig 1898, 1904. 8⁰. — Verhandlungen der 64., 68. und 69. Versammlung. Leipzig 1891, 1896, 1898. 8⁰.

K. u. K. Hydrographisches Amt in Pola. Meteorologische Termin-Beobachtungen in Pola, Sebenico und Teodo. Mitteilungen über Erdbeben-Beobachtungen in Pola. 1904 Jänner — Mai. Pola 1904. 4⁰.

Hermann Cohn: Was haben die Augenärzte für die Schulhygiene geleistet und was müssen sie noch leisten?

Ludwig Matthiessen: Das Klima von Schwerin. — Adolf ter Cock: Der Temperaturkalender von Wustrow. Rostock 1904. 4⁰.

R. von Jaksch: Über die moderne Behandlung der Herzaffektionen in Beziehung auf Franzensbad als Herzheilbad. Sep.-Abz. — Id.: Demonstration eines Falles von chron. Manganvergiftung. Sep.-Abz. — Carl Lotsch: Weitere Beiträge zur Kenntnis der multiplen Sclerose des Hirns und Rückenmarkes. Sep.-Abz. — Edmund Hoke: Über Bactericidie im normalen und im infizierten Organismus und über die Schutzorgane des Körpers gegen Infektionserreger. Wien und Leipzig 1904. 8⁰. — Id.: Urämischer Symptomencomplex mit eigentümlichem, charakteristischem Cylinderbefund im Harne, bedingt durch Embolie in eine Nierenarterie. Sep.-Abz — Id.: Zur Frage der Ausscheidung von Typhusbazillen und Typhusagglutininen durch die Milch typhuskranker Wöchnerinnen. Sep.-Abz. — Emil Adler: Ein Fall von spontaner transitorischer Glykosurie bei Meningitis cerebrospinalis. Sep.-Abz. — Eduard Wurdack: Ein kasuistischer Beitrag zur Kenntnis der Endocarditis ulcerosa. Sep.-Abz. — Franz Erben: Über die Verteilung der stickstoffhaltigen Substanzen des Harnes bei einigen akuten Infektionskrankheiten. Sep.-Abz. — Id.: Bemerkungen zu der Abhandlung von O. Schumm: Über ein proteolytisches Ferment im Blute bei Leukämie. Sep.-Abz. — Josef Mendl: Über ein neues Hypnoticum „Isopral". Sep.-Abz. — Skutezky: Über das Fickersche Typhusdiagnostikum. Sep.-Abz. — Id.: Über den Wert des Fickerschen Typhusdiagnostikums im Vergleiche zur ursprünglichen Gruber-Widalschen Reaktion. Sep.-Abz. — Id.: Ein Fall von radioskopisch sichergestellter Lungentuberkulose. Sep.-Abz. — Jiro Otori: Über die Verteilung der stickstoffhaltigen Substanzen in menschlichen Trans- und Exsudaten sowie im Ovarialcysteninhalt. Sep.-Abz. — Id.: Über die Phosphorwolframsäure als ein Reagens zum Nachweise und zur Differenzierung der Kohlehydrate im Harne. Sep.-Abz.

C. Klein: Mittheilungen über Meteoriten. Sep.-Abz. — Über das Meteoreisen von Persimmon Creek, bei Hot House, Cherokee Co., Nord-Carolina. Sep.-Abz. — Über einen Zusammenhang zwischen optischen Eigenschaften und chemischer Zusammensetzung beim Vesuvian. Sep.-Abz.

K. K. Statistische Zentral-Kommission in Wien. Österreichische Statistik. Bd. 65, Hft. 1, 3. Wien 1904. 4⁰.

Adolf Fick: Gesammelte Abhandlungen. Bd. III. Physiologische Schriften (Schlufs). Würzburg 1904. 8⁰.

Tauschverkehr.

Harlem. Société Hollandaise des Sciences. Programma 1903. 4⁰.

— Musée Teyler. Archives. Ser. 2. Vol. 8 P. 4. Haarlem 1904. 4⁰.

Leiden. Geologisches Reichsmuseum. Sammlungen. N. F. Bd. 2 Hft. 3. Leiden 1903. 4⁰.

— Nederlandsche Dierkundige Vereeniging. Tijdschrift. Ser. 2. Deel 8 Afl. 2. Leiden 1903. 8⁰.

Löwen. Institut micrographique. La Cellule. Tom. 20 Fasc. 2. Lierre, Louvain 1903. 8⁰.

Middelburg. Zeeuwsch Genootschap der Wetenschappen. Archief. Deel 8 Stuk 5 und 1903. Middelburg 1902, 1903. 8⁰.

— — Zelandia illustrata. 3ᵉ Vervolg. Middelburg 1902. 8.

Bukarest. Institutul Meteorologic. Buletinul. Anul VII, XI 1898, 1902. Bucuresci 1899, 1903. 4⁰.

— — Annales. Tom. 16. Bucuresci 1903. 4⁰.

— — Index des Publications. 1885—1903. Bucuresci 1903. 8⁰.

— Societatea geografică Romînă. Buletin. Anul 24. 1903. Sem. II. Bucureşti 1903. 8⁰.

— Academia Romana. Documente privitóre la Istoria Românilor. Vol. XII 1594—1602. Bucuresci 1903. 4⁰.

Helsingfors. Commission géologique de Finlande. Bulletin. Nr. 14. Helsingfors 1903. 8⁰.

Kiew. Universität St. Wladimir. Universitäts-Nachrichten. 1903 Nr. 7—11. Kiew 1903. 8⁰.

Moskau. Société impériale des Naturalistes. Bulletin. Année 1902 Nr. 4. 1903 Nr. 2, 3. Moscou 1903. 8⁰.

Odessa. Club Alpin dé Crimée. Bulletin 1903. Nr. 7—12. Odessa 1903. 8⁰.

St. Petersburg. Comité géologique. Mémoires. Vol. 16 Nr. 2. Vol. 17 Nr. 2. Vol. 20 Nr. I. N. S. Livr. 1, 2, 4. St. Petersburg 1902, 1903. 4⁰.

— — Bulletin 1902. Vol. 21 Nr. 5—10. St. Petersburg 1902. 8⁰.

— Russisch-Kaiserliche Mineralogische Gesellschaft. Verhandlungen. Ser. 2 Bd. 40 Afl. 2. St. Petersburg 1903. 8⁰.

— Russische Entomologische Gesellschaft. Horae. Tom. 36 Nr. 3, 4. St. Petersburg 1903. 8⁰.

— Institut impérial de Médecine expérimentale. Archives des Sciences biologiques. Tom. 10 Nr. 1. St. Petersburg 1903. 4⁰.

— Kaiserlich Russische Geographische Gesellschaft. Bulletin. Vol. 37 Nr. 6. Vol. 38 Nr. 5. Vol. 39 Nr. 1—3. St. Petersburg 1903. 8⁰.

— Académie impériale des Sciences. Memoires. Ser. 8 Vol. XI, XII, XIII Nr. 1—5, 7. St. Petersburg 1900—1902. 4⁰.

— — Bulletin. Ser. 5. Vol. 16 Nr. 4, 5. Vol. 17 Nr. 1—4. St. Petersburg 1902. 8⁰.

— — Musée d'Anthropologie et d'Ethnographie. Publications II, III. St. Petersburg 1901. 4⁰.

— — Comptes rendus des séanees de la Commission seismique permanente. Vol. 1 Livr. 2. St. Petersburg 1903. 4⁰.

— — R Jaegermann: Prof. Dr. Th. Bredichin's mechanische Untersuchungen über Cometenformen. St. Petersburg 1903. 8⁰.

Riga. Naturforscher-Verein. Korrespondenzblatt 46. Riga 1903. 8⁰.

Bergen. Museum. Aarbog 1903. Bergen 1903. 8⁰.

Christiania. Videnskabs Selskab. Skrifter 1902. Christiania 1902. 8⁰.

— — Forhandlinger 1902. Christiania 1903. 8⁰.

— — Oversigt over Videnskabs-Selskabets Moder i 1902. Christiania 1903. 8⁰.

— Physiografiske Forening. Nyt Magazin for Naturvidenskaberne. Bd. 41 Hft. 3, 4. Christiania 1903. 8⁰.

— Universität. Archiv for Mathematik og Naturvidenskab. Bd. 23—25. Kristiania 1900—1903. 8⁰.

— — Aarsberetning 1899/1900—1901 1902. Kristiania 1901—1903. 8⁰.

Drontheim. Kongelige Norske Videnskabers Selskab. Skrifter 1901, 1902. Trondhjem 1902, 1903. 8⁰.

Lund. Botaniska Notiser för år 1903. Utgifne af C. F. O. Nordstedt. Lund 1903. 8⁰.

Stavanger. Museum. Aarshefte for 1902. Stavanger 1903. 8⁰.

Stockholm. Entomologiska Föreningen. Entomologisk Tidskrift. Årg. 24. 1903 Stockholm 1903. 8⁰.

— Geologiska Föreningen. Förhandlingar. Bd. 25. Stockholm 1903. 8⁰.

— Svenska Sällskapet för Antropologi och Geografi. Ymer 1903 Hft. 2—4. Stockholm 1903. 8⁰.

— Kungliga Svenska Vetenskaps-Akademie. Handlingar. N. F. Bd. 36, 37 Nr. 1, 2. Stockholm 1902—1903. 8⁰.

— — Bihang till Handlingar. Bd 28. Stockholm 1902, 1903. 8⁰.

— — Lefnadsteckningar. Bd. 4. Stockholm 1903. 8⁰.

— — Meteorologiska Jakttagelser i Sverige. Ser. 2 Bd. 28. 1900. Stockholm 1903. 4⁰.

— — Arkiv. Matematik, Astronomi och Fysik. Bd. 1 Hft. 1, 2. Kemi, Mineralogi och Geologi. Bd. 1 Hft. 1. Zoologi. Bd. 1 Hft. 1, 2. Botanik. Bd. 1 Hft. 1—3. Stockholm, Berlin, London, Paris 1903. 8⁰.

— — Årsbok för 1903. Stockholm 1903. 8⁰.

— — Jac. Bergelius. Reseanteckningar. Stockholm 1903. 8⁰.

— Sveriges Geologiska Undersökning. Kartblad i skalan 1 : 50 000 med beskrifningar. Ser. Aa Nr. 116, 118, 122. — Kartblad i skalan 1 : 100 000 med beskrifningar. Ser. Ac Nr. 7. Afhandlingar och uppsatser. Ser. C Nr. 193, 194. Ser. Ca Nr. 3. Stockholm 1902, 1903. 4⁰. 8⁰.

Upsala. Universität. Arsskrift 1902. Upsala 1903. 8⁰.

— — 7 Dissertationen. Stockholm, Upsala 1902, 1903. 4⁰ u. 8⁰.

— — Herman Lundborg: Die progressive Myoklonus-Epilepsie (Unverricht's Myoklonie). Upsala 1903. 8⁰.

— — Sven Lönborg: Sveriges Karta tiden till ombering 1850. Upsala 1903. 8⁰.

Berkeley. University of California. Publications. Geology Vol. 3 Nr. 6—12. Physiology Vol. 1 Nr. 1, 2. Zoology Vol. 1 Nr. 2. Botany Vol. 1 Nr. 3. Berkeley 1902, 1903. 8⁰.

— — Chronicle. Vol. 5 Nr. 4. Vol. 6 Nr. 1. Berkeley 1903. 8⁰.

— — Bulletins. N. S. Vol. 4 Nr. 2. Vol. 5 Nr. 1. Berkeley 1902, 1903. 8⁰.

— — College of Agriculture. Agricultural Experiment Station. Bulletin Nr. 147, 148. Sacramento 1903. 8⁰.

Boston. American Academy of Arts and Sciences. Proceedings. Vol. 38 Nr. 26. Vol. 39 Nr. 1—5. Boston 1903. 8⁰.

Brooklyn, N. Y. Institute of Arts and Sciences. Cold Spring Harbor Monographs 1. 2. Brooklyn, N. Y. 1903. 8⁰.

Buffalo, N. Y. Society of Natural Sciences. Bulletin. Vol. 8 Nr. 1—3. Buffalo, N. Y. 1903. 8⁰.

Cambridge. Philosophical Society. Proceedings. Vol. 12 P. 3, 4. Cambridge 1903, 1904. 8⁰.

— Museum of Comparative Zoology at Harvard College. Bulletin. Vol. 39 Nr. 8. Vol. 40 Nr. 7. Vol. 42 (Geological Series Vol. 6 Nr. 3, 4, 5). Vol. 45 Nr. 1. Cambridge, Mass. 1903, 1904. 8⁰.

— — Annual Report for 1902—1903. Cambridge 1903. 8⁰.

Chicago. The Monist. Vol. 14 Nr. 1, 2. Editor: Dr. Paul Carus. Chicago 1903, 1904. 8⁰.

Cincinnati. Museum Association. Annual Report 22. Cincinnati 1902. 8⁰.

— Lloyd Library. Bulletin. Nr. 6 (Reproduction Series Nr. 3). Cincinnati 1903. 4⁰.

— — Mycological Notes. Nr. 10—14. Cincinnati 1902, 1903. 8⁰.

Granville. The Journal of Comparative Neurology. Vol. 13 Nr. 3, 4. Edited by C. L. Herrick. Granville, Ohio 1903, 1904. 8⁰.

— Denison Scientific Association. Bulletin. Vol. 12 Art. 5—7. Granville, Ohio 1902, 1903. 8⁰.

London, Ontario. Entomological Society of Ontario. The Canadian Entomologist. Vol. 35 Nr. 9—12. Vol. 36 Nr. 1, 2. London 1903, 1904. 8⁰.

Milwaukee, Wisconsin. Wisconsin Natural History Society. Bulletin. N. S. Vol. 3 Nr. 1—3. Milwaukee 1903. 8⁰.

— Public Museum. Annual Report 21. Milwaukee 1903. 8⁰.

Missoula, Mont. University. Bulletin Nr. 17. Geological Series Nr. 1. Helena, Montana 1903. 8⁰.

New Brighton, Staten Island, N. Y. Natural Science Association. Proceedings. Vol. 8 Nr. 24, 25. Vol. 9 Nr. 1, 2. New Brighton 1903. 8⁰.

New York. Academy of Sciences. Annals. Vol. 14 P. 3. Vol. 15 P. 1. New York 1903. 8⁰.

— American Geographical Society. Bulletin. Vol. 35 Nr. 5. New York 1903. 8⁰.

Ottawa. Geological Survey of Canada. Catalogue of Canadian Birds. P. II. Ottawa 1903. 8⁰.

Philadelphia. Academy of Natural Sciences. Proceedings. Vol. 4 P. 1, 2. Philadelphia 1903. 8⁰.

— — Journal. Ser. 2 Vol. 12 P. 3. Philadelphia 1903. 4⁰.

— Wagner Free Institute of Science. Transactions. Vol. 3 P. 6. Philadelphia 1904. 8⁰.

— American Philosophical Society. Proceedings. Vol. 42 Nr. 173. Philadelphia 1903. 8⁰.

— Franklin Institute. Journal. Nr. 932—938. Philadelphia 1903. 8⁰.

Rochester, N. Y. Academy of Science. Proceedings. Vol. 4 p. 65—136. Rochester, N. Y. 1901 bis 1903. 8⁰.

San Francisco. California Academy of Sciences. Memoirs. Vol. 3. San Francisco 1903. 4⁰.

— — Proceedings. Ser. 3. Zoology Vol. 3 Nr. 5, 6. Botany Vol. 2 Nr. 10. Geology Vol. 2 Nr. 1. Math.-Phys. Vol. 1 Nr. 8. San Francisco 1903. 8⁰.

St. Louis. Missouri Botanical Garden. Annual Report 14. St. Louis 1903. 8⁰.

Topeka. Kansas Academy of Science. Transactions. Vol. 18. Topeka 1903. 8⁰.

Toronto. Dominion Meteorological Service. Report 1901. Ottawa 1903. 4⁰.

Washington. Smithsonian Institution. Bureau of American Ethnology. Bulletin. Nr. 25. Washington 1903. 8⁰.

— — Annual Report 1902. Washington 1903. 8⁰.

— — Contributions 1413. Washington 1903. 4⁰.

— — United States National Museum. Proceedings Vol. 25, 26. Washington 1903. 8⁰.

— Bureau of Education. Report 1902 Vol. 1. Washington 1903. 8⁰.

— United States Geological Survey. Water-Supply and Irrigation Papers Nr. 65—79. Washington 1902, 1903. 8⁰.

— — Monographs 44, 45. Washington 1903. 4⁰.

— — Bulletin Nr. 209—217. Washington 1903. 8⁰.

— U. S. Department of Agriculture. Division of Entomology. Bulletin Nr. 41—43. Washington 1903. 8⁰.

— Astronomical and Astrophysical Society of America. Meeting 2, 3, 4. Washington 1900—1903. 8⁰.

Buenos Aires. Museo Nacional. Anales. Ser. 3 Tom. 1, Entr. 2. Buenos Aires 1902. 8⁰.

— Deutsche Akademische Vereinigung. Veröffentlichungen. Bd. 1 Hft. 7. Buenos Aires 1903. 8⁰.

Cordoba. Academia Nacional de Ciencias. Boletin. Tom. 17. Entr. 2, 3. Buenos Aires 1902, 1903. 8⁰.

La Plata. Dirección General de Estadistica de la Provincia de Buenos Ayres. Boletin mensual Nr. 35, 36. La Plata 1903 4⁰.

Mexico. Observatorio meteorológico magnético central. Boletin mensual. 1902. Febr. März. Mexico 1902. 4⁰.

— Sociedad Mexicana de Historia natural. La Naturaleza. Ser. 2 Tom. 3 Nr. 5—10. Mexico 1900—1903. 4⁰.

— Sociedad Científica „Antonio Alzate“. Memorias y Revista. T. 18 Nr. 3—5. Mexico 1902. 8⁰.

— Observatorio astronomico Nacional de Tacubaya. Anuario 1904. Año 24. Mexico 1903. 8⁰.

Montevideo. Museo Nacional. Anales. Tom. IV, V. Montevideo 1902, 1903. 8⁰.

Para. Museu Goeldi (Museu Paraense) de Historia Natural e Etnographia. Memorias II. Pará 1900. 4⁰.

— — Emilio A. Goeldi: Album de aves amazonicas. F. 2. Para 1902. 4⁰.

— — — Monographias Brasileiras I, II P. 1, 2, Rio de Janeiro 1893, 1900. 8⁰.

Cairo. Institut Egyptien. Bulletin. Ser. 4 Nr. 3 Fasc. 1. Le Caire 1902. 8⁰.

Dar-es-Salâm. Kaiserliches Gouvernement von Deutsch-Ostafrika. Berichte über Land- und Forstwirtschaft in Deutsch-Ostafrika. Bd. I Hft. 6, 7. Heidelberg 1903. 8⁰.

Kapstadt. South African Philosophical Society. Transactions. Vol. 14 P. 2—4. Cape Town 1903. 8⁰.

Batavia. Vereeniging tot Bevordering der geneeskundige Wetenschappen in Nederlandsch Indië. Geneeskundig Tijdschrift voor Nederlandsch-Indië. Deel 43 Afl. 3—6 Batavia 1903. 8⁰.

— Koninklijk Magnetisch en Meteorologisch Observatorium. Regenwaarnemingen in Nederlandsch-Indië. Jg. 24. 1902. Batavia 1903. 8⁰.

Calcutta. Asiatic Society of Bengal. Journal. Vol. 71 P. I Nr. 2, Extra Nr. 2. Vol. 72 P. I Nr. 1, P. II Nr. 1, 2. P. III Nr. 1. Calcutta 1903. 8⁰.

— — Proceedings. 1902 Nr. 11, 1903 Nr. 1—5. Calcutta 1903. 8⁰.

— Geological Survey of India. Memoirs. Ser. 9 Vol. 3 P. II Nr. 1. Calcutta 1903. 4⁰.

— — Vol. 33 P. 3. Vol. 34 P. 3, Vol. 35 P. 2. Calcutta 1902, 1903. 8⁰.

— — Contents and Index of Vol. 21—30 of the Records 1887 to 1897. Calcutta 1903. 8⁰.

— — General Report 1902—1903. Calcutta 1903. 8⁰.

Manila. Central Observatory. Bulletin 1903 April, Mai. Manila 1903. 4⁰.

— Philippine Weather Bureau. Report 1902. P. 2, 3. Manila 1903. 4⁰.

Shanghai. China Branch of the Royal Asiatic Society. Journal. Vol. 33 1899—1900. Shanghai 1902. 8⁰.

Singapore. Straits Branch of the Royal Asiatic Society. Journal. Nr. 39. Singapore 1903. 8⁰.

Tokio. Imperial University. College of Science. Journal. Vol. 17 Art. 11, 12. Vol. 18 Art. 3, 4. Vol. 19 Art. 6, 7, 8, 10 Tokyo 1903. 8⁰.

— — College of Agriculture. Bulletin. Vol. 5 Nr. 3, 4. Tokyo 1903. 8⁰.

— — Medizinische Fakultät. Mittheilungen. Bd. 6 Nr. 1. Tokio 1903. 8⁰.

— Earthquake Investigation Committee. Publications. Nr. 14. Tokyo 1903. 8⁰.

— Deutsche Gesellschaft für Natur- u. Völkerkunde Ostasiens. Mitteilungen. Bd. 9 Teil 3. Tokyo 1903. 8⁰.

Adelaide. Royal Society of South-Australia. Transactions. Vol. 27 P. 1, 2. Adelaide 1903. 8⁰.

— Royal Geographical Society of Australia: South Australian Branch. Proceedings. Vol. 6 Session 1902—1903. Adelaide 1903. 8⁰.

Brisbane. Royal Geographical Society of Australasia, Queensland. Queensland Geographical Journal. Vol. 18. Brisbane 1903. 8⁰.

Melbourne. Department of Mines. Geological Survey of Victoria. Bulletins. Nr. 9—11. Melbourne 1903. 8⁰.

— — — Memoirs. Nr. 2. Melbourne 1903. 4⁰.

— — Annual Report 1902. Melbourne 1903. 4⁰.

Sydney. Royal Society of New South Wales. Journal and Proceedings. Vol. 36. 1902. Sydney 1903. 8⁰.

— — Abstracts of Proceedings. 3. Septbr. 1902 bis 2. Juni 1903. Sydney 1902, 1903. 8⁰.

— Linnean Society of New South Wales. Proceedings. Vol. 28 P. 1, 2 Nr. 109, 110. Sydney 1903. 8⁰.

— Geological Survey of New South Wales. Records. Vol. 7 P. 3. Sydney 1903. 8⁰.

— — Memoirs. Geology. Nr. 3. Sydney 1903. 4⁰.

— Australian Museum. Memoir. Vol. IV P. 6. Sydney 1903. 8⁰.

— — Records. Vol. IV Nr. 8. Sydney 1903. 8⁰.

— Australian Association for the Advancement of Science. Report. Meeting IX, held at Hobart, Tasmania, 1902. Hobart 1903. 8⁰.

Wellington. New Zealand Institute. Transactions and Proceedings. Vol. 35. 1902. Wellington 1903. 8⁰.

Berlin. Hydrographisches Amt des Reichs-Marineamts. Nachrichten für Seefahrer. Jg. 1904. Nr. 10—26. Berlin 1904. 8⁰.

— Deutsche Geologische Gesellschaft. Zeitschrift. Bd. 55. Hft. 3, 4. Berlin 1903. 8⁰.

— Gesellschaft für Erdkunde. Zeitschrift 1904. Nr. 2—6. Berlin 1904. 8⁰.

— Gesellschaft Urania. Himmel und Erde. Jg. XVI. Nr. 4—10. Berlin 1904. 8⁰.

— Deutsche Kolonialgesellschaft. Deutsche Kolonialzeitung. Jg. 17. Nr. 9—29. Berlin 1904. 4⁰.

Berlin. Gesellschaft der Kakteenfreunde Deutschlands. Monatsschrift für Kakteenkunde. Jg. 14 Nr. 3. Berlin 1904. 8⁰.

— Gartenflora. Zeitschrift für Garten- und Blumenkunde. (Begründet von Eduard Regel). Jg. 53 Nr. 5—14. Berlin 1904. 8⁰.

— Königlich Preufsische Akademie der Wissenschaften. Abhandlungen 1903. Berlin 1903. 4⁰.

— — Sitzungsberichte 1904. Nr. 1—24. Berlin 1904. 8⁰.

— Königliche Geologische Landesanstalt und Bergakademie. Jahrbuch. Jg. 1901 Hft. 4, Jg. 1903 Hft. 1. Berlin 1904. 8⁰.

— — Geologische Karte von Preufsen und benachbarten Bundestaaten. Lfg. 42 (Blatt Tangermünde, 2. Aufl.), Lf. 107 und 121 nebst den dazu gehörigen Erläuterungen. Berlin 1903, 1904. Fol. u. 8⁰.

— Landwirtschaftliche Jahrbücher. Zeitschrift für wissenschaftliche Landwirtschaft und Archiv des Königlich Preufsischen Landes-Ökonomie-Kollegiums. Bd. 32. Ergänzungsband 3. Bd. 33 Hft. 1, 2. Ergänzungsband 1. Berlin 1904. 8⁰.

— Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Verhandlungen Jg. 25. 1903. Berlin 1904. 8⁰.

— Physiologische Gesellschaft. Verhandlungen Jg. 25—28, 29 Nr. 1—8. Berlin 1900—1904. 8⁰.

— Gesellschaft naturforschender Freunde. Sitzungsberichte. Jg. 1903. Berlin 1903. 8⁰.

Bonn. Naturhistorischer Verein der preufsischen Rheinlande, Westfalens und des Reg.-Bezirks Osnabrück. Verhandlungen. Jg. 60. 1903. Zweite Hälfte. Bonn 1904. 8⁰.

— Niederrheinische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Sitzungsberichte 1903. Zweite Hälfte. Bonn 1904. 8⁰.

Braunschweig. Verein für öffentliche Gesundheitspflege. Monatsblatt für öffentliche Gesundheitspflege. Jg. 27 Nr. 3—7. Braunschweig 1904. 8⁰.

Bremen. Geographische Gesellschaft. Deutsche Geographische Blätter. Bd. 27 Hft. 1. Bremen 1904. 8⁰.

Chemnitz. Königlich Sächsisches Meteorologisches Institut. Dekaden-Monatsberichte 1902. Jg. V. Chemnitz 1903. 4⁰.

— Naturwissenschaftliche Gesellschaft. Bericht 15 (1899—1903). Chemnitz 1904. 8⁰.

Darmstadt. Verein für Erdkunde und Grofsherzoglich Geologische Landesanstalt. Notizblatt. Folge 4 Hft. 24. Darmstadt 1903. 8⁰.

Dresden. Königliches Landes-Medizinal-Kollegium. 34. Jahresbericht über das Medizinalwesen im Königreiche Sachsen auf das Jahr 1902. Leipzig 1903. 8⁰.

— Naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis. Sitzungsberichte und Abhandlungen. Jg. 1903. Juli bis Dezember. Dresden 1904. 8⁰.

Dresden. Verein für Erdkunde. Litteratur der Landes- und Volkskunde des Königreichs Sachsen. Nachtrag 4. Dresden 1903. 8⁰.

— — Mitglieder-Verzeichnis 1. April 1904. 8⁰.

— Ökonomische Gesellschaft im Königreiche Sachsen. Mitteilungen 1903—1904. Leipzig 1904. 8⁰.

Erlangen. Biologisches Centralblatt. Unter Mitwirkung von Dr. K. Goebel und Dr. R. Hertwig herausgegeben von Dr. J. Rosenthal. Bd. 24 Nr. 5—13. Erlangen 1904. 8⁰.

Biographische Mitteilungen.

Dr. A. P. Aitken, Professor der Chemie und Toxikologie am Royal Veterinary College in Edinburg ist gestorben.

Am 16. Januar 1904 starb in Konstantinopel der Coleopterologe Alléon.

Am 31. März 1904 starb im Spitale von Hanoi in Indo-China der Coleopterolog Marcel Vaulloger de Beaupré.

Am 6. März 1904 starb in San Francisco der Coleopterologe Dr. Hans Hermann Behr, Vizepräsident und Kurator der entomologischen Abteilung der Californischen Akademie der Wissenschaften. Er wurde 85 Jahre alt.

Am 19. April 1904 starb in London Sir Clement Le Neve Foster F. R. S., Professor des Bergbaues am Royal College of Science, 63 Jahre alt.

Am 15 März 1904 starb Arthur Greely, Professor der Biologie an der Universität in St. Louis.

Am 29. März 1904 starb in Scheveningen der Chemiker J. A. Groshans, 86 Jahre alt.

Am 5. Juli 1904 starb in Berlin Professor Dr. Franz Hilgendorf (M. A. N. vgl. pag. 65), Kustos am Zoologischen Museum in Berlin. Er wurde am 5. Dezember 1837 zu Neudamm in der Neumark geboren, studierte 1859 bis 1862 in Berlin, dann bis Ostern 1863 in Tübingen. Bis 1867 war er fast stets im Zoologischen Museum in Berlin tätig, vom Januar 1868 bis November 1870 war er Direktor des Zoologischen Gartens in Hamburg, vom April 1871 bis Ende 1872 Bureauvorstand und Bibliothekar der Leop. Carol. Akademie und gleichzeitig (seit dem Sommersemester 1872) Privatdozent für Zoologie am Königlichen Polytechnikum in Dresden. Darauf übernahm er eine Lehrerstelle für Zoologie und Botanik an der medizinisch-chirurgischen Akademie in Tokio (bis Juli 1876) und wurde 1877 Assistent am Zoologischen Museum in Berlin.

Am 4. Februar 1904 starb in Tokio Dr. Kazuyoshi Taguchi, Professor der Anatomie an der dortigen Universität.

Mitte Juni 1904 starb in Göttingen Wilhelm Lambrecht, der Erfinder der Wettertelegraphen und zahlreicher meteorologischer Instrumente, 71 Jahre alt.

Am 4. April 1904 starb in Genf der Professor der Experimentalphysik Charles Soret, 51 Jahre alt.

Am 26. März 1904 starb in Kuala Lampur auf der Halbinsel Malaka der englische Mineningenieur Robert M. W. Swan, dessen Name als der eines Mitarbeiters von Th. Bent mit der Erforschung des Ruinengebietes im Maschonaland verknüpft ist. Swan war 1858 geboren und ging 1879 als Minenexpert nach Antiparos, wo er auch Gelegenheit hatte, sich auf dem Felde archäologischer Forschung zu betätigen, später von Bent unterstützt, der sich damals auf den griechischen Inseln aufhielt. Im Jahre 1891 begleitete er dann Bent auf dessen Expedition ins Maschonaland und wurde ihm hier ein sehr nützlicher Mitarbeiter Swan hatte den topographischen Teil der Arbeit übernommen, bestimmte astronomisch die Lage mehrerer Örtlichkeiten und nahm Pläne auf von den Ruinen von Simbabye und anderen. Pläne und Karten sind in Bents Buch „The Ruined Cities of Mashonaland" (London 1892) veröffentlicht. Aufserdem ist er in diesem Werke mit Bemerkungen über die Meteorologie und Geographie des Maschonalandes, sowie mit einem Kapitel „The Orientation and Measuration of Zimbabwe Ruins" vertreten, in dem er nachzuweisen versuchte, dafs die Orientierung einiger der Bauten mit astronomischen Erscheinungen im Zusammenhang stünde. die die Erbauer gekannt und benutzt hätten. Auf einer neuen Reise ins Maschonaland, die er 1893 allein unternahm, erforschte er noch andere Ruinen und sammelte weiteres Material zur Stütze seiner „Orientierungstheorie", die damals schon Zweifeln begegnet war. Die neuesten Untersuchungen (Mennell) scheinen zu erweisen, dafs es mit jener Theorie Swans nichts ist und dafs auch manche „Feststellungen" Bents in das Reich der Phantasie gehören. Swan hielt sich damals bis 1895 in Südafrika auf und war dort im übrigen als Geologe und Bergingenieur tätig. In derselben Eigenschaft ging er 1896 nach Westaustralien und Tasmanien und 1898 nach Siam, von dort nach kurzem Aufenthalt nach der malaiischen Halbinsel, wo er sorgfältige topographische und geologische Arbeiten ausführte.

Am 4. April 1904 starb in St. Petersburg Tichon S. Tschitscherin, hervorragender Kenner der Pterostichinen und anderer Carabicinengruppen, 35 Jahre alt.

Abgeschlossen am 31. Juli 1904.

Druck von Ehrhardt Karras in Halle a. S.

NUNQUAM  OTIOSUS.

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE
DER NATURFORSCHER

HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. K. v. FRITSCH.

Halle a. S. (Margaretenstr. Nr. 3.) **Heft XL. — Nr. 8.** August 1904.

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (8) für Anthropologie, Ethnologie und Geographie.

Nach dem Ableben des Herrn Geheimen Hofrats Professor Dr. **F. Ratzel** in Leipzig ist ein Vorstandsmitglied der Fachsektion für Anthropologie, Ethnologie und Geographie zu erwählen. Ich ersuche alle dieser Fachsektion angehörigen stimmberechtigten Mitglieder ergebenst, Vorschläge zur Wahl des betreffenden Sektionsvorstandes bis zum 24. September d. J. an das Präsidium gelangen zu lassen, worauf die Zusendung von Stimmzetteln erfolgen wird. Sämtliche Wahlberechtigte bitte ich, ihre Stimmen bis zum 24. Oktober 1904 an mich einschicken zu wollen.

Sollte ein Mitglied die direkte Wahlaufforderung und Stimmzettel nicht empfangen haben, so ersuche ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie (Wilhelmstrafse Nr. 37) zu verlangen.

Halle a. S. (Margaretenstrafse Nr. 3), den 31. August 1904.

Dr. **K. v. Fritsch.**

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommenes Mitglied:

Nr. 3186. Am 4. August 1904: Herr Dr. **Paul Kumm**, Kustos am Westpreufsischen Provinzial-Museum in Danzig. Fünfzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (5) für Botanik.

Gestorbene Mitglieder:

Am 10. August 1904 in Ammerland am Starnberger See: Herr Geheimer Hofrat Dr. **Friedrich Ratzel**, Professor der Geographie an der Universität in Leipzig. Aufgenommen den 7. Februar 1883; Vorstandsmitglied der Fachsektion für Anthropologie, Ethnologie und Geographie seit dem 18. Februar 1898.

Am 14. August 1904 in Berlin: Herr Geheimer Regierungsrat Dr. **Eduard Karl von Martens**, Professor der Zoologie an der Universität in Berlin. Aufgenommen den 6. September 1874.

Am 26. August 1904 in Ems: Herr Geheimer Medizinalrat Professor Dr. **Franz Riegel**, Direktor der medizinischen Klinik und des akademischen Krankenhauses an der Universität in Giefsen. Aufgenommen den 6. August 1886.

Dr. **K. v. Fritsch.**

Beitrag zur Kasse der Akademie.

	Rmk.	Pf.
August 4. 1904. Von Herrn Dr. P. Kumm in Danzig Eintrittsgeld und Jahresbeitrag für 1904 .	36	—

Dr. **K. v. Fritsch.**

Eingegangene Schriften.

Ankäufe.

Dr. A. Petermanns Mitteilungen aus Justus Perthes geographischer Anstalt. Bd. 50, Hft. 2—11. Ergänzungsheft Nr. 145, 146. Gotha 1903, 1904. 4⁰.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Herausgegeben von Friedrich Umlauft. Jg. 26, Nr. 6—10. Wien 1904. 8⁰.

Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie. Herausgegeben von M. Bauer, E. Koken und Th. Liebisch. 1904, Bd. I, Hft. 2, 3. Beilage-Bd. 18, Hft. 3. Stuttgart 1904. 8⁰.

Nature. A weekly illustrated Journal of science. Nr. 1791—1811. London 1904. 8⁰.

Göttingische gelehrte Anzeigen unter der Aufsicht der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften 1904, Nr. 3—6. Göttingen 1904. 8⁰.

Mémoires de la Société Géologique de France. Paléontologie. Tom. XI, Fasc. 3, 4. Paris 1904. 4⁰.

Bibliographia Geologica. Ser. A. Tom. 8. Bruxelles 1904. 8⁰.

Christian Gottlob Kaysers Vollständiges Bücher-Lexikon, enthaltend die vom Jahre 1750 bis Ende des Jahres 1902 im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher. Bd. 32, Lfg. 5. Leipzig 1904. 4⁰.

J. C. Poggendorffs biographisch-literarisches Handwörterbuch zur Geschichte der exakten Wissenschaften. Bd. IV, Lfg. 18—21. Herausgeg. von Prof. Dr. A. J. von Oettingen. Leipzig 1904. 8⁰.

Geschenke.

A. Koelliker: Handbuch der Gewebelehre des Menschen. Bd. 1—3. Sechste umgearbeitete Auflage. Leipzig 1889—1902. 8⁰. — Erinnerungen aus meinem Leben. Leipzig 1899. 8⁰.

Hugo Krüfs: Eine Verbesserung des in der Zeitschrift für Instrumentenkunde 18 S. 13. 1898 beschriebenen Spektrophotometers mit Lummer-Brodhunschem Prismenpaar. Sep.-Abz.

Rudolf Fick: Wilhelm His †. Sep.-Abz.

E. Roth: Malaria 1828 und 1903. Sep.-Abz. — Ist der Krebs eine Infektionskrankheit? Sep.-Abz. — Schriftennachweis zur Krankenpflege. Sep.-Abz.

J. Elster und **H. Geitel:** Über die Radioactivität der Erdsubstanz als eine der Ursachen des Jonengehaltes der Atmosphäre. Sep.-Abz. — Über Einrichtung und Behandlung der Apparate zur Bestimmung der Radioaktivität von Bodenproben und Quellsedimenten. Sep.-Abz.

K. K. Statistische Zentralkommission in Wien. Österreichische Statistik. Bd. 66 Hft. 9. Wien 1904. 4⁰.

J. Kübler: Woher kommen die Weltgesetze? Leipzig 1904. 8⁰.

Königl. Preufsisches Geodätisches Institut, Potsdam. Jahresbericht für die Zeit vom April 1903 bis April 1904. Potsdam 1904. 8⁰.

J. Schubert: Die Witterung in Eberswalde im Jahre 1903. Sep.-Abz. — Witterung im Jahre 1898 bis 1903. Sep.-Abz.

Maximilian Prinz zu Wied: Beiträge zur Naturgeschichte von Brasilien. Bd. 1—4. Erste Abteilung Weimar 1825—1832. 8⁰. (Geschenk des Herrn Dr. von Schlechtendal in Halle.)

E. Kolbe: Optik und Photographie. Sep.-Abz.

Wacker: Bericht des chemischen Untersuchungsamtes der Stadt Ulm a. D. für die Zeit vom 1. April 1902 bis 1. April 1904. Ulm 1904. 8⁰.

K. K. Militär-geographisches Institut in Wien. Die astronomisch-geodätischen Arbeiten. Bd. 20. Wien 1903. 4⁰.

J. Kraukauer: Der Lebertran und seine medizinische Verwendung nach einem Teile des grofsen Werkes: Cod-Liver-Oil and Chemistry von Dr. Peckel Möller aus dem Englischen bearbeitet und mit Ergänzungen und Zusätzen versehen. Berlin 1904. 8⁰.

Meteorologisches Observatorium in Bremen. Deutsches Meteorologisches Jahrbuch für 1903. Freie Hansestadt Bremen. Jg. 14. Bremen 1904. 4⁰.

Rudolf Scharizer: Die feierliche Inauguration des Rektors der K. K. Franz Josephs-Universität in Czernowitz für das Studienjahr 1903/1904 am 26. Jänner

1904. Czernowitz 1904. 8⁰. — Verzeichnis der öffentlichen Vorlesungen an der K. K. Franz Josephs-Universität zu Czernowitz im Sommersemester 1904, Wintersemester 1904/1905. Czernowitz 1904. 8⁰. — Übersicht der akademischen Behörden, Professoren, Privatdozenten, Lehrer, Beamten etc. an der K. K. Franz Josephs-Universität zu Czernowitz im Studienjahre 1904/1905. Czernowitz 1904. 8⁰.

Tauschverkehr.

Frankfurt a. M. Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft. Abhandlungen. Bd. 27 Hft. 3. Frankfurt a. M. 1904. 4⁰.

— Der Zoologische Garten. (Zoologischer Beobachter.) Zeitschrift für Beobachtung, Pflege und Zucht der Thiere. Jg. 45 Nr. 3—7. Frankfurt a. M. 1904. 8⁰.

— Physikalischer Verein. Jahresbericht für das Rechnungsjahr 1902—1903. Frankfurt a. M. 1904. 8⁰.

— — Walther Zurhellen: Darlegung und Kritik der zur Reduktion photographischer Himmelsaufnahmen aufgestellten Formeln und Methoden. Frankfurt a. M. 1904. 8⁰.

Frankfurt a. O. Naturwissenschaftlicher Verein des Regierungsbezirks Frankfurt (Museums-Gesellschaft). Helios. Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften. Bd. 21. Berlin 1904. 8⁰.

Göttingen. Königliche Gesellschaft der Wissenschaften. Mathematisch-physikalische Klasse. Nachrichten 1904. Hft. 1—3. Göttingen 1904. 8⁰.

— — Abhandlungen. Mathematisch-physikalische Klasse. N. F. Bd. 3 Nr. 1. Berlin 1904. 4⁰.

— — — Philologisch-historische Klasse. N. F. Bd. 5 Nr. 5. Bd. 7 Nr. 5. Bd. 8 Nr. 1, 2. Berlin 1904 4⁰.

— — Nachrichten. Geschäftliche Mitteilungen 1904 Hft. 1. Göttingen 1904. 8⁰.

Gotha. Geographischer Anzeiger. Blätter für den geographischen Unterricht. Jg. 1—4 1900—1903. Jg. 5. 1904. Hft. 1—8. Gotha 1901—1904. 8⁰.

Greifswald. Geographische Gesellschaft. Jahresbericht VIII. 1900—1903. Greifswald 1904. 8⁰.

Halle. Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Zeitschrift für Naturwissenschaften. Bd. 75, 76 Hft. 4—6. Stuttgart 1903, 1904. 8⁰.

Hamburg. Naturwissenschaftlicher Verein. Verhandlungen 1903. Dritte Folge Hft. 11. Hamburg 1904. 8⁰.

— Deutsche Seewarte. Annalen der Hydrographie. 1904, Nr. 3—7. Hamburg 1904. 8⁰.

— — Deutsche überseeische meteorologische Beobachtungen. Hft. 12. Hamburg 1904. 4⁰.

— — Aus dem Archiv. 26. Jg. 1903. Hamburg 1903. 4⁰.

Hamburg. Deutsche Seewarte. 26. Jahresbericht für das Jahr 1903. Hamburg 1904. 8⁰.

— — Nachtrag 5 zum Katalog der Bibliothek. 1903. Hamburg 1904. 8⁰.

— Geographische Gesellschaft. Mitteilungen. Bd. 20. Hamburg 1904. 8⁰.

— Mathematische Gesellschaft. Mitteilungen. Bd. 4 Hft. 4. Hamburg 1904. 8⁰.

— Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung. Verhandlungen. Bd. 12. Hamburg 1904. 8⁰.

Heidelberg. Naturwissenschaftlich-medizinischer Verein. Verhandlungen. N. F. Bd. 7 Hft. 3. 4, 5. Heidelberg 1904. 8⁰.

Jena. Medizinisch-naturwissenschaftliche Gesellschaft. Denkschriften. Bd. 6 Teil 2. Bd. 9 Lfg. 2. Bd. 10 Lfg. 2. Bd. 11, Bd. 12. Jena 1904. 4⁰.

— — Jenaische Zeitschrift für Naturwissenschaften. Bd. 38 Hft. 4. Bd. 39 Hft. 1. Jena 1904. 8⁰.

Kiel. Kommission zur wissenschaftlichen Untersuchung der deutschen Meere. Wissenschaftliche Meeresuntersuchungen. Abteilung Helgoland. N. F. Bd. 5 Hft. 2. Bd. 6 Hft. 1, 2. Kiel und Leipzig 1904. 4⁰.

Königsberg i. Pr. Physikalisch-Ökonomische Gesellschaft. Schriften. Jg. 44. 1903. Königsberg i. Pr. 1903. 4⁰.

Leipzig. Verein für Erdkunde. Wissenschaftliche Veröffentlichungen. Bd. 6. Leipzig 1904. 8⁰.

— — Mitteilungen 1903. Hft. 1. Leipzig 1904. 8⁰.

— Fürstlich Jablonowskische Gesellschaft. Jahresbericht. Leipzig, im März 1904. 8⁰.

— Königlich Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften. Mathematisch-physische Klasse. Abhandlungen. Bd. 28 Nr. 6, 7. Leipzig 1904. 4⁰.

— — — Sitzungsberichte. 1903 Nr. 6. 1904 Nr. 1—3. Leipzig 1903, 1904. 8⁰.

— Naturforschende Gesellschaft. Sitzungsberichte. Jg. 28 u. 29. 1901 u. 1902. Leipzig 1903. 8⁰.

Lübeck. Geographische Gesellschaft und Naturhistorisches Museum. Zweite Reihe. Hft. 18. Lübeck 1904. 8⁰.

Lüneburg. Naturwissenschaftlicher Verein für das Fürstentum Lüneburg. Jahreshefte XVI. 1902—1904. Lüneburg 1904. 8⁰.

Magdeburg. Wetterwarte der Magdeburgischen Zeitung. Jahrbuch der meteorologischen Beobachtungen im Jahre 1900. Jg. 20. Magdeburg 1903. 4⁰.

Marburg. Gesellschaft zur Beförderung der gesamten Naturwissenschaften. Schriften. Bd. 13 Abt. 5. Marburg 1904. 8⁰.

— — Sitzungsberichte 1903. Marburg 1904. 8⁰.

München. Bayerische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora. Mitteilungen. Nr. 29—31. München 1903, 1904. 8⁰.

— — Berichte. Bd. 9. München 1904. 8⁰.

München. Geographische Gesellschaft. Mitteilungen. Bd. 1 Hft. 1. München 1904. 8⁰.

— Königlich Bayerische Akademie der Wissenschaften. Sitzungsberichte der mathematisch-physikalischen Klasse. 1903 Hft. 5. 1904 Hft. 1. München 1904. 8⁰.

— Gesellschaft für Morphologie und Physiologie. Sitzungsberichte. 1903 Hft. 2. München 1904. 8⁰.

Posen. Deutsche Gesellschaft für Kunst und Naturwissenschaft. Zeitschrift der naturwissenschaftlichen Abteilung. Jg. X Hft. 2—6 (Botanik). Jg. XI Hft. 1 (Entomologie). Posen 1904. 8⁰.

Regensburg. Königliche Bayerische Botanische Gesellschaft. Denkschriften. Bd. 8 (N. F. Bd. 2). Regensburg 1903. 8⁰.

— — Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung. Bd. 91, 92. Marburg 1902, 1903. 8⁰.

Rostock. Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. Archiv. 1903, Abt. II. 1904, Abt. I. Güstrow 1903, 1904. 8⁰.

Stettin. Entomologischer Verein. Stettiner Entomologische Zeitung. Jg. 65 Hft. 1. Stettin 1904. 8⁰.

Stuttgart. Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg. Jahreshefte. Jg. 60. Stuttgart 1904. 8⁰.

Thorn. Coppernicus-Verein für Wissenschaft und Kunst. Geschichte des Vereins in dem ersten Jahrhundert seines Bestehens. Thorn 1904. 8⁰.

— — Mitteilungen. Hft. 13. Thorner Denkwürdigkeiten von 1345—1547. Thorn 1904. 8⁰.

Trier. Verein der Rosenfreunde. Rosen-Zeitung. 19. Jg. 1904. Nr. 2. Trier 1904. 8⁰.

Würzburg. Physikalisch-Medizinische Gesellschaft. Verhandlungen. N. F. Bd. 36 Nr. 4—7. Würzburg 1904. 8⁰.

— — Sitzungsberichte 1903. Nr. 5—8. 1904 Nr. 1—3. Würzburg 1903, 1904. 8⁰.

Agram. Jugoslavenska Akademija. Znanosti i Umjetnosti. Knjiga 154, 155. U Zagrebu 1903. 8⁰.

— — Ljetopis. Svezak 18. 1903. U Zagrebu 1904. 8⁰.

— Kroatische Naturforscher-Gesellschaft. Glasnik. Bd. 15. Zweite Hälfte. Zagreb 1904 8⁰.

Budapest. Rovartani Lapok. Bd. 11 Hft. 2—6. Herausgeg. von A. Aigner Lajos und Csiki Ernö. Budapest 1904. 8⁰.

— Magyar Botanikai Lapok. Jg. III Nr. 1—7. Herausgeg. von Dr. Degen Arpád. Budapest 1904. 8⁰.

— Königlich ungarische naturwissenschaftliche Gesellschaft. Mathematische und naturwissenschaftliche Berichte aus Ungarn. Bd. 7—9. Leipzig 1901—1904. 8⁰.

— — Aquila. Zeitschrift für Ornithologie. Bd. 7—10. Budapest 1900—1903. 8⁰.

— — Szilády Zoltán: A magyar állattani irodalom ismertetése III 1891—1900. Budapest 1903. 8⁰.

Biographische Mitteilungen.

Am 11. Februar 1904 starb in Kano Kapitän G. F. H. Abadie, der sich durch sorgfältige Routenaufnahme in Kano und Sokoto Verdienste erwarb.

In Liverpool starb Sir William Mitchell Banks, ein Mediziner von Ruf. 1842 geboren, arbeitete er eine Zeit lang als Prosektor an der Universität zu Glasgow und liefs sich dann als Arzt in Liverpool nieder. Er zeichnete sich besonders auf dem Gebiete der Krebsforschung aus.

Am 1. August 1904 starb in Charlottenburg an den Folgen einer Blutvergiftung, die er sich bei einer Operation zuzog, Erich Bennecke, Professor der Chirurgie, im Alter von 39 Jahren. 1864 zu Karlsberg bei Mansfeld geboren, machte Bennecke seine Studien von 1883—1889 in Halle, um sich dann nach Ablegung der Staatsprüfung als Assistent Marchands in Marburg in der pathologischen Anatomie weiter auszubilden. Dann ging er zur Chirurgie über. Er wurde zuerst Assistent Königs an der Göttinger chirurgischen Klinik, und als dieser 1895 an die Charité zu Berlin berufen wurde, siedelte Bennecke mit ihm dahin über. 1899 habilitierte er sich in Berlin als Privatdozent und wurde zugleich zum Oberarzte ernannt und an die Spitze der chirurgischen Poliklinik der Charité gestellt. 1902 wurde er zum aufserordentlichen Professor ernannt. Von Benneckes Arbeiten ist zu nennen seine Schrift über die gonorrhoische Gelenkentzündung, Veröffentlichungen über Kiefergeschwülste, Brüche u. a. m. Für Unterrichtszwecke schrieb er einen Leitfaden der chirurgischen Operationen.

Am 29. Mai 1904 starb Professor Cancani, Assistent am Ufficio Centrale di Meteorologia e di Geodinamica am Collegio Romano, im Alter von 48 Jahren.

Am 3. Mai 1904 starb in Paris im Alter von 64 Jahren Pierre Emile Duclaux, Professor der biologischen Chemie an der Sorbonne, Schüler und Mitarbeiter Pasteurs und Nachfolger desselben in der Leitung des Institut Pasteur. Duclaux beschäftigte sich besonders mit gährungschemischen Arbeiten, die unter anderen den Nachweis brachten, dafs Traubenzucker in alkalischer Lösung im Sonnenlicht langsam zu Alkohol und Kohlendioxyd gespalten wird. Sein Hauptwerk ist eine Mikrobiologie in vier Bänden.

Im Juli 1904 starb in Heidelberg Friedrich Eisenlohr, Professor der Mathematik an der Universität daselbst. Eisenlohr, der mehr als ein halbes Jahrhundert lang in Heidelberg gelehrt hat, wurde 1831 zu Mannheim geboren, studierte in Heidelberg

und habilitierte sich hier schon im Alter von 22 Jahren. 1872 wurde er zum aufserordentlichen Professor ernannt. Eisenlohrs wissenschaftltche Arbeit galt der Mathematik und der Physik. Seine ersten Veröffentlichungen galten der Lehre von der Variationsrechnung. Dann folgten Arbeiten über Flächenbilder und Kartenprojektion, Studien über die Newtonschen Farbenringe, über die Aberration des Lichts, über das Verhältnis der Schwingungsrichtung des Lichts zur Polarisationsebene, über die Farbenzerstreuung, über das Verhalten des Lichts zu Krystallen, über Metallreflexion u. a. m. Die physiologische Optik bereicherte Eisenlohr durch Beiträge zur Lehre vom Sehen mit beiden Augen. Von den mathematischen Arbeiten Eisenlohrs sind noch hervorzuheben seine Veröffentlichungen über die Gleichungen dritten Grades. Mit Kekulé und Cantor gab Eisenlohr eine Zeit lang die „Kritische Zeitschrift für Chemie, Physik und Mathematik" heraus.

In Paris starb Eugène de Froberville, bekannt durch seine ethnographischen und linguistischen Arbeiten über Madagascar.

Am 24. April 1904 starb in Elze bei Hannover Robert Gernhard, Kolonialschriftsteller, der sich besonders mit den wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen Südbrasiliens beschäftigte.

Im Juli 1904 starb Dr. J. Bell Hatcher, Curator of vertebrate zoology am Carnegie Museum, Pittsburg, im Alter von 46 Jahren.

Im August 1904 starb in Königsberg Oberstabsarzt Professor Dr. Fried. Heisrath, bekannt durch seine Arbeiten auf dem Gebiete der Ophthalmologie. Von seinen Schriften sind zu nennen: Über den Zusammenhang der vorderen Augenkammer mit den vorderen Ciliarnerven. — Zur Frage nach den Ursachen des Glaukoms. Besonderes Verdienst hat sich Heisrath erworben durch die Bekämpfung des Trachoms, an der er mit Wort und Schrift auf das erfolgreichste gearbeitet hat.

Am 25. März 1904 starb im Alter von 75 Jahren Commander Thomas Arthur Hull, eine anerkannte Autorität auf dem Gebiete der nautischen Vermessung und Navigation, früher Superintendent of Charts im British hydrographic Department.

Am 22. Mai 1904 starb in Para in Brasilien der Geologe Dr. Max Knech, nachdem er eben die Stelle des Chefs der geologischen Anstalt am Museum Goeldi angetreten hatte.

Am 4. August starb in Groningen Dr. Kooyker, emer. Professor der inneren Medizin, im Alter von 72 Jahren.

Am 21. August starb in Gargellen (Schweiz) Professor Dr. Albert Landerer, designierter Direktor des Schöneberger städtischen Krankenhauses, besonders bekannt durch seine Behandlung der Tuberkulose mit Zimmtsäure, im Alter von 50 Jahren.

Am 11. Februar 1904 starb in Moskau der Chemiker Wladimir Markownikoff, Professor an der Universität daselbst. Nach Beendigung seiner Studien arbeitete Markownikoff im Laboratorium von Butlerow in Kasan und vorübergehend auch bei Erlenmeyer, von Baeyer und Kolbe in Deutschland. Dann wurde er an die Moskauer Universität berufen. Die erste Stelle unter seinen Arbeiten, die fast ganz der organischen Chemie angehören, nehmen seine Studien über die Kaukasische Naphta ein, die dieses Erdöl als eine reichliche Fundquelle für cyklische Verbindungen erkennen liefsen und ihm für alle Zeiten ein ehrenvolles Andenken sichern.

Henry L. Marindin, seit 1863 Hydrograph bei U.S. Coast and Geodetic Survey, starb im Alter von 60 Jahren.

Am 14. August 1904 starb in Berlin der zweite Direktor des Königlichen Zoologischen Museums Geh. Regierungsrat Professor Dr. E. v. Martens, M. A. N. (vgl. Leop. pag. 74). Karl Eduard von Martens wurde am 18. April 1831 in Stuttgart geboren. Er war ein Sohn des Kanzleirats am Kgl. Obertribunal Georg Mathias von Martens, Dr. hon. causa der Naturwissenschaften von der Tübinger Universität und Mitglied der Kais. Leop.-Carol.-Akademie seit 1834. Auf dem Gymnasium zu Stuttgart vorgebildet, besuchte E. v. Martens die Universität zu Tübingen, München und Berlin und promovierte 1855 in Tübingen zum Dr. med. In Berlin beschäftigte er sich anfangs mit zoologischen Arbeiten und wurde dann 1859 zum Kustos am Zoologischen Museum der Universität ernannt. Inzwischen hatte Martens schon gröfsere Reisen unternommen nach Norwegen, Italien und Südfrankreich. Von 1860—1863 nahm er dann an der Expedition der Kgl. preufsischen Fregatte Thetis nach Ostasien teil, um Tiere für das Zoologische Museum zu sammeln. Die Reise ging über Madeira und Rio Janeiro nach Singapore, von da nach Japan und China, den Sundainseln etc. Die Rückreise ging über Ceylon, Aden und Ägypten mit einem französischen Dampfer. Martens verwaltete im Museum die Mollusken, früher auch die Echinodermen und Korallen, und diese Klassen behandelte er auch vorzugsweise in seinen Vorlesungen, wenn er daneben auch über die geographische Verbreitung der Tiere, über Geschichte der Zoologie etc. las. Nach dem Tode des Museumsdirektors Peters wurde ihm die interimistische Verwaltung des Museums übertragen und 1897 wurde er zum zweiten Director

desselben ernannt. v. Martens war eines der ältesten ordentlichen verwaltenden Mitglieder der Berliner alten Gesellschaft naturforschender Freunde, in deren wissenschaftlichen Sitzungen er sehr oft wertvolle Mitteilungen aus dem reichen Schatze seiner Kenntnisse machte und Ergebnisse seiner gründlichen Untersuchungen der Mollusken und anderer Tiere vortrug. In der Zoologischen Welt wird er als einer der bedeutendsten Konchyliologen hochgeschätzt werden. Die Konchyliensammlung des Zoologischen Museums hat er durch die kritische Prüfung der älteren Artbestimmungen und durch eifrige Sorge für die Erwerbung fehlender Arten zu einer Sammlung ersten Ranges erhoben. Seinen Schülern, Kollegen, wissenschaftlichen Freunden und Forschungsgenossen stellte er seine Kenntnisse und Erfahrungen jederzeit in der freundlichsten Weise zur Verfügung. Von den Veröffentlichungen Martens sind zu nennen: Die preufsische Expedition nach Ostasien: Zoologischer Teil, Bd. I. Über die Tierwelt der besuchten Gegenden im allgemeinen. 1867. — Bd. II. Landschnecken. — Übersicht der Flora Arctica. 1859. — Die Heliceen nach natürlicher Verwandtschaft geordnet. 1860. — Über einige Fische und Crustaceen der süfsen Gewässer Italiens. — Ostasiatische Süfswassertiere. — Südbrasilische Süfs- und Brackwasser-Crustaceen. — Cubanische Crustaceen. — Ostasiatische Echinodermen. — Mollusken und Echinodermen in v. d. Deckens Reise in Ostafrika. — Die Binnenmollusken Venezuelas. — Über asiatische Konchylien u. a. m.

Am 25. Mai 1904 starb zu Lausanne Victor Merz, bis 1893 Professor der Chemie an der Universität Zürich, im Alter von 64 Jahren. Die ersten Arbeiten von Merz beziehen sich besonders auf die beiden Naphtalinsulfosäuren und bringen wichtige Aufschlüsse über deren Entstehungsbedingungen. Besonders ausführlich sind die Untersuchungen über die Synthesen aromatischer Säuren. Von den zahlreichen übrigen Untersuchungen sind zu erwähnen die Überführung des Phenols in Anilin und Diphenylamin durch Erhitzen von Chlorzinkammoniak, die Studien über durchgreifende Chlorierung, über Bildung von Benzophenon und anderen aromatischen Ketonen aus Säurechloriden und Kohlenwasserstoffen, über Isonaphtazarin u. a. m. Viele dieser Arbeiten hat Merz mit Schülern und Freunden gemeinsam veröffentlicht, so mit J. Krafft und Wilh. Weith.

Am 8. April 1904 wurde der Vizeresident in Phan-rang Odend'hal auf einer wissenschaftlichen Expedition in Loos von Eingeborenen ermordet.

Am 4. Mai 1904 starb Guido Paolino, ein verdienter italienischer Speleolog.

In Santiago in Chile starb der Naturforscher Rudolf Amandus Philippi im Alter von 97 Jahren. 1807 zu Charlottenburg geboren, erhielt Philippi seine Vorbildung auf dem Gymnasium zum Grauen Kloster in Berlin und studierte dann Medizin auf der Berliner Universität. Nachdem er zum Dr. med. promoviert und die medizinische Staatsprüfung abgelegt hatte, gab er jedoch die Medizin auf, um sich ganz den Naturwissenschaften zu widmen. Dann machte er eine wissenschaftliche Reise nach Italien und Sizilien, die besonders der Flora dieser Länder galt und wurde nach der Rückkehr an die Gewerbeschule zu Kassel berufen. 1851 verliefs er Deutschland und wanderte nach Chile aus, wo er eine zweite Heimat fand. Er wurde zum Professor der Naturgeschichte an die Universität Santiago und zum Leiter des naturhistorischen Museums daselbst berufen und hatte in dieser Stellung reichliche Gelegenheit zu wissenschaftlicher Arbeit. Philippis Arbeit war sehr umfangreich und vielseitig und berücksichtigte die Zoologie, Botanik, Anthropologie, Ethnologie, Paläontologie und Klimatologie Chiles in gleicher Weise. Die Ergebnisse seiner Forschungen hat er zumeist in Einzelstudien niedergelegt. Mit den Gelehrten seiner deutschen Heimat hielt Philippi die Beziehungen stets aufrecht und die deutschen Sammlungen enthalten manche Geschenke von ihm.

Am 10. August 1904 starb in Ammerland am Starnberger See Friedrich Ratzel, M. A. N. (vgl. Leop. pag. 73) o. Professor für Erdkunde an der Universität Leipzig, ein Gelehrter, dessen Tod einen schweren Verlust für die deutsche Land- und Völkerkunde bedeutet, die in ihm einen ihrer Führer verlieren. 1844 in Karlsruhe in Baden geboren, studierte Ratzel in Karlsruhe, Heidelberg, Jena, Montpellier und Berlin Naturwissenschaften und Erdkunde. Als Korrespondent der Kölnischen Zeitung begann er dann seine ausgedehnten Auslandsreisen, die ihn nach Italien, Frankreich, Siebenbürgen, Ungarn, Nord-Amerika und Mexiko führten. Eine Unterbrechung fanden diese Reisen durch den deutsch-französischen Krieg, den Ratzel als Freiwilliger mitmachte. Er wurde bei Auxonne schwer am Kopf verwundet und durch Verleihung des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet. Nach der Rückkehr in die Heimat habilitierte sich Ratzel 1875 als Privatdozent an der Technischen Hochschule in München. Im folgenden Jahre wurde er zum aufserordentlichen Professor ernannt, und 1886 erhielt er einen Ruf als ordentlicher Professor für Erdkunde an die Universität zu Leipzig, als Nachfolger Ferdinand von Richthofens. Ratzels erste wissenschaftlichen Arbeiten sind biologischen Inhalts, Studien zur Zoologie

im „Archiv für Naturgeschichte“ und in der „Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie“ und die Schrift: „Sein und Werden in der organischen Natur.“ Dann ging Ratzel zur Erdkunde über. Er veröffentlichte Schilderungen aus Siebenbürgen und den Alpen, Städte- und Kulturbilder aus Nord-Amerika, eine Untersuchung über die chinesische Auswanderung und die Schrift: „Aus Mexiko“. Das bedeutendste Werk Ratzels aus dieser Zeit ist jedoch: „Die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika,“ das die natürlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse, die Beziehungen der Bewohner zum Boden, ihre Eigenheiten und ihre Geschichte in eingehender Weise berücksichtigt. In engster Beziehung dazu steht die später erschienene „Politische Geographie der Vereinigten Staaten.“ Aus seiner reichen Erfahrung und der speziellen eigenen Beobachtung erhielt Ratzel die Anregung und die Unterlagen, für die Durchforschung der allgemeineren Probleme der Erd- und Völkerkunde. Daraus ging eine Reihe von wichtigen zusammenfassenden Darstellungen hervor, die befruchtend gewirkt und vielfach neue Wege gewiesen haben. Gemein ist ihnen allen die Hervorkehrung der Bedingtheit menschlicher Entwicklung von den natürlichen Verhältnissen unter besonderer Berücksichtigung des Wirtschaftswesens. Im Einzelnen sind zu nennen: Die „Anthropogeographie“, die „Völkerkunde“, die „Politische Geographie“, „Deutschland“, „Die Erde“. Ratzel ist ein dauerndes Gedenken in der Wissenschaft gesichert.

In Grofs-Lichterfelde starb im Alter von 55 Jahren der Journalist Heinrich Renner, bekannt durch sein in verschiedene Sprachen übersetztes Werk: „Durch Bosnien und Herzegowina kreuz und quer“.

Am 7. Juni 1904 starb im Alter von 56 Jahren der Physiker und Chemiker Albert Rilliet, Professor an der Universität Genf. Der Verstorbene veröffentlichte eine Anzahl organisch-chemischer Experimental-Untersuchungen, gemeinschaftlich mit Victor Meyer und mit E. Ador in den Berichten der Deutschen Chemischen Gesellschaft.

Der George Frank Rutley, einer der ersten, der das Mikroskop ausgiebig für petrologische Studien in Anwendung brachte und wertvolle petrographische Arbeiten veröffentlichte, ist gestorben.

In Pavia starb der bekannte Dermatologe Prof. Scarenzio.

Im Juli 1904 starb Professor Trasbot, früher Direktor der Alfort School, im Alter von 72 Jahren. Er veröffentlichte Arbeiten über Pathologie, epidemische Krankheiten und hygienische Einrichtungen.

Der Kontreadmiral Charles Joseph Dumas Vence, der sich mit Studien über die durch langsame Bewegungen der Erdrinde verursachten Meeresoszillationen beschäftigte, ist im Alter von 81 Jahren gestorben.

Am 11. Mai 1904 starb Frederik A. Walpole, bekannt durch seine mustergiltigen Pflanzenzeichnungen, mit denen er auch den Bericht über die Harriman-Alaska-Expedition ausstattete. Er wurde 1861 in Essex County, N. Y., geboren.

Anfang August 1904 starb in Frankfurt a. Main Professor Karl Weigert, der Direktor der Senckenberg'schen pathologischen Universitätsanstalt, ein Mediziner, der auf die Entwicklung der allgemeinen Pathologie einen bedeutenden Einflufs ausgeübt hat und sehr glücklich war in der Erfindung neuer Methoden zur tieferen Durchdringung biologischer Erscheinuugen. Karl Weigert wurde 1845 zu Münsterberg in Schlesien geboren und machte seine medizinischen Studien in Breslau, Berlin und Wien. Nach der Beendigung derselben wurde er Assistent Waldeyers an der Breslauer pathologischen Klinik. Dann wurde er Mitarbeiter von Julius Cohnheim, zuerst in Breslau, dann in Leipzig. 1879 erhielt er eine aufserordentliche Professur in Leipzig und 1884 wurde er an das Senckenberg'sche Institut in Frankfurt a. M. berufen. Was die wissenschaftliche Arbeit Weigerts anbetrifft, so ist an erster Stelle des Anteils zu gedenken, den er an der Entwicklung der Bakterienkunde hat. Er ist einer derjenigen, der die Kochsche Methodik vorbereiten half. Von Bedeutung waren für ihre Zeit die Studien Weigerts über die Anatomie der Pocken. Daran schlossen sich grundlegende Arbeiten über die Färbung von Bakterienhaufen mit Anilinfarben, durch welche die Auffindung und Feststellung der wesentlichen Arten der Bakterien möglich wurde. Anzuschliefsen sind seine Verfahren zur Kenntlichmachung der elastischen Fasern, sein Verfahren über Fibrinfärbung u. a. m. Die gröfsten Triumphe aber errang Weigert durch seine Technik der Neuroglia-Färbung. Sie gab das Werkzeug zu einer Durchforschung des Gehirnes von ganz neuen Gesichtspunkten aus ab. Zugleich gab sie den Anstofs zu weitausschauenden Studien über den Bau des Gehirnes und die krankhaften Veränderungen in ihm. Ein Teil der neueren Fortschritte auf diesem Felde geht auf Erkenntnisse, Anregungen und Methoden Weigerts zurück. Einzelne der hervorragendsten Gehirnanatomen der Gegenwart sind Schüler Weigerts. Auf die Erforschung der Neuroglia hat Weigert einen beträchtlichen Teil seiner Lebensarbeit gewandt. Aus der Fülle seiner übrigen Arbeiten ist der Studien

über die Erkrankungen der Blut- und Lymphgefäfse, über die sogenannte Koagulationsnekrose der Gewebe, über die Zellwucherung auf äufsere Reize zu gedenken. Ganz besonders zu erinnern bleibt an Weigerts Beiträge zur Lehre von der Tuberkulose. Am wichtigsten ist seine Entdeckung der Tuberkulose der Venen, die das Verständnis für viele Fälle der Verallgemeinerung der Tuberkulose von einem örtlichen Herd aus in der Form der allgemeinen akuten Miliartuberkulose eröffnete. Weigert hinterläfst eine stattliche Reihe von Schülern, von denen obenan steht sein Neffe Paul Ehrlich, einer der Begründer der experimentellen Therapie.

Am 6. Mai 1904 starb im Alter von 80 Jahren Alexander W. Williamson, bis 1887 Professor der Chemie am University College in London. Williamson ist besonders bekannt durch seine Untersuchungen über den Äthyläther. Dabei wurde der Begriff, den man heute mit dem Ausdruck Molekül verbindet zum ersten Mal bestimmt aufgestellt und ein chemischer Weg zum Vergleich des Molekulargewichtes von Alkohol und Äther gewiesen.

Naturwissenschaftliche Wanderversammlungen.

Für die vom 18.—24. September in Breslau tagende 76. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte ist die ausführliche Tagesordnung ausgegeben worden. Von den Vorträgen sind hervorzuheben: E. Brückner: Die Eiszeiten in den Alpen. — H. Meyer: Die Eiszeit in den Tropen. — J. Partsch: Die Eiszeit in den Gebirgen Europas zwischen dem nordischen und dem alpinen Eisgebiet. — Bergholz: Das Klima von Südindien. — Börnstein: Der tägliche Gang des Luftdrucks. — Krebs: Über Seebeben. — Krebs: Probleme der Seeklimate. — Hamel: Über die Umwandlung des Oderstroms durch die Eingriffe des Strombaues. — Leonhard: Forschungen im nördlichen Kleinasien. — Mommert: Zur Geographie und Kartographie Palästinas. — Oestreich: Die Eiszeit des Himalaya. — Weidner: Über die Bewegung des Wassers und die Sinkstoffe im Oderstrom.

Jubiläum.

Herr Geheimer Rath Professor Dr. C. von Voit in München beging am 8. August 1904 die fünfzigjährige Jubelfeier seiner Doktorpromotion. Unsere Akademie hat ihm die aufrichtigsten Glückwünsche ausgesprochen.

Die Königliche Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, die am 1. und 2. Juli d. J. ihr 150jähriges Bestehen feierte, hat aus diesem Anlafs als Heft 30 ihrer Jahrbücher eine Festschrift herausgegeben (Erfurt, Verlag von Karl Villaret), die in einem stattlichen Bande von 652 S. gr. 8⁰ folgende Aufsätze enthält:

1. Die Gründung der Akademie nützlicher (gemeinnütziger) Wissenschaften zu Erfurt und die Schicksale derselben bis zu ihrer Wiederbelebung durch Dalberg (1754—1776). Mit urkundlichen Beilagen, von Dr. Rich. Thiele, Kgl. Gymnasialdirektor, Vizepräsident der Akademie.
2. Die Akademie nützlicher Wissenschaften zu Erfurt von ihrer Wiederbelebung durch Dalberg bis zu ihrer endgültigen Anerkennung durch die Krone Preufsens (1776—1816). Von Pastor D. Oergel, Senatsmitglied der Akademie.
3. Beiträge zur Geschichte und Statistik der Erfurter Akademie im neunzehnten Jahrhundert. Von Dr. Wilh. Heinzelmann, Gymnasialprofessor, Sekretär der Akademie.
4. Das Medizinalwesen, der ärztliche Stand und die medizinische Fakultät bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts in Erfurt. Von Dr. Rich. Loth, Sanitätsrat, Senatsmitglied der Akademie.
5. Die Lebensarbeit eines Hohenzollern im Osten Europas. Von Dr. Albert Lüttge, Gymnasialprofessor a. D., ord. Mitglied der Akademie.
6. Die Transfiguration von Raffael. Ein Deutungsversuch von Eduard von Hagen, Geschichts- und Porträtmaler, ord. Mitglied der Akademie.
7. Ein Vorschlag zur Neugestaltung des Geschichtsunterrichts in der obersten Klasse unserer höheren Schulen. Von Dr. A. Baumeister, Kaiserl. Ministerialrat a. D. in München, Ehrenmitglied der Akademie.
8. Luthers Kleiner Katechismus nach der Wittenberger Ausgabe vom Jahre 1540 zum ersten Male herausgegeben von Lic. theol. Otto Albrecht, Pastor in Naumburg a. S., ausw. Mitglied der Akademie.
9. Beiträge zur tirolischen Namenforschung. Von Dr. Val. Hintner, K. K. Schulrat, Prof. am akad. Gymn. in Wien, ausw. Mitglied der Akademie.
10. Gerald und Erchambald. Eine Untersuchung über ein Problem in der Waltharinsforschung von Dr. Herm. Althof, Prof. am Grofsherz. Realgymn. zu Weimar, ausw. Mitglied der Akademie.

Abgeschlossen am 31. August 1904.

Druck von Ehrhardt Karras in Halle a. S.

NUNQUAM  OTIOSUS.

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE
DER NATURFORSCHER

HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. K. v. FRITSCH.

Halle a. S. (Margaretenstr. Nr. 3.) **Heft XL. — Nr. 9.** September 1904.

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (8) für Anthropologie, Ethnologie und Geographie.

Da Vorschläge zur Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion für Anthropologie, Ethnologie und Geographie bisher nicht eingetroffen sind, so ersuche ich alle dieser Fachsektion angehörigen stimmberechtigten Mitglieder ergebenst, Vorschläge bis zum 24. Oktober d. J. an mich gelangen zu lassen, worauf die Zusendung von Stimmzetteln erfolgen wird.

Halle a. S. (Margaretenstrafse Nr. 3), den 30. September 1904. Dr **K. v. Fritsch.**

Adjunktenwahl im 1. Kreise (Österreich).

Gemäfs § 18 alin. 4 der Statuten steht der Ablaufstermin der Amtsdauer des Adjunkten für den 1. Kreis (Österreich) Herrn Hofrat Professor Dr. **E. Mach** in Wien nahe bevor (vgl. pag. 4).

Indem ich bemerke, dafs nach § 18, alin. 5 der Statuten Ausscheidenden Wiederwahl gestattet ist, bringe ich den Mitgliedern dieses Kreises zur Kenntnis, dafs die direkten Wahlaufforderungen nebst Stimmzetteln unter dem 30. September 1904 zur Verteilung gelangt sind. Sollte ein Mitglied die Sendung nicht empfangen haben, so bitte ich eine Nachsendung vom Bureau der Akademie (Wilhelmstrafse Nr. 37) verlangen zu wollen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, ihre Stimmen baldmöglichst, spätestens bis zum 24. Oktober 1904 an mich einsenden zu wollen.

Halle a. S. (Margaretenstrafse Nr. 3), den 30. September 1904.

Dr. **K. v. Fritsch.**

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommenes Mitglied:

Nr. 3187. Am 30. September 1904: Herr Dr. **Ludwig Pincus** in Danzig. Fünfzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin.

Gestorbene Mitglieder:

Am 3. September 1904 in Berlin: Herr Geheimer Medizinalrat Professor Dr. **Heinrich Köbner** in Berlin. Aufgenommen den 13. Januar 1893.

Am 30. September 1904 in Charlottenburg: Herr Geheimer Regierungsrat Dr. **Carl Wilhelm Alfred Nehring,** Professor der Zoologie und Vorstand der zoologischen Sammlung an der landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin. Aufgenommen den 3. November 1887.

Dr. **K. v. Fritsch.**

Beiträge zur Kasse der Akademie.

			Rmk.	Pf.
September 24. 1904.	Von Hrn.	Professor Dr. A. von Ettingshausen in Graz Jahresbeiträge für 1902, 1903 und 1904	18	—
„ 30.	„ „ „	Dr. L. Pincus in Danzig Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge (Nova Acta und Leopoldina)	330	—

Dr. **K. v. Fritsch.**

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

H. Geitel: Elektrizitätszerstreuung und Radioaktivität. Sep.-Abz.

Francesco Brioschi: Opere matematiche. Tom. 3. Milano 1904. 4⁰.

H. C. Vogel: Bericht des astrophysikalischen Observatoriums in Potsdam. 1903. Sep.-Abz.

H. Eck: Bemerkungen zur Lethaea geognostica, betreffend Schwämme aus dem Muschelkalk. Sep.-Abz. — Zweite Bemerkung zur Lethaea geognostica, betreffend die deutsche Trias. Sep.-Abz.

Karl Dieterich: Helfenberger Annalen 1903. Berlin 1904. 8⁰.

C. B. Klunzinger: Über die Samenträger der Tritonen und ihre Beziehungen zum Kloakenwulst. Sep.-Abz.

Gustav Stenzel: Fossile Palmenhölzer. Wien und Leipzig 1904. 4⁰.

Königliches Oberbergamt in Halle a. S. Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten des preufsischen Staates im Jahre 1903. Berlin 1904. 4⁰.

A. Gutzmer: Geschichte der deutschen Mathematiker-Vereinigung von ihrer Begründung bis zur Gegenwart dargestellt. Leipzig 1904. 8⁰.

A. Götze: Ein Hügelgräberfeld der Bronzezeit bei Zerlin, Kreis Stolp. Sep.-Abz. — Die Steinsburg auf dem Kleinen Gleichberge bei Römhild. Sep.-Abz.

Hugo Hergesell: Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen im Reichsland Elsafs-Lothringen im Jahre 1900. Strafsburg i. E. 1904. 4⁰.

Centralbureau der internationalen Erdmessung. Veröffentlichungen N. F. Nr. 10. Berlin 1904. 4⁰.

Immanuel Lazarus Fuchs: Über einige Thatsachen in der mathematischen Forschung des neunzehnten Jahrhunderts. Berlin 1900. 4⁰.

G. Simoens: Réponse aux critiques formulées par M. Emm. de Margesie au sujet de la Bibliographia Geologica. Bruxelles 1904. 8⁰.

Ludwig Pincus: Über die Perforation der Blase durch ein Dermoidkystoma des linken Ovariums und die Ursachen der Alkalescenz (alkalischen, ammoniakalis). Sep.-Abz. — Über die therapeutische Verwerthung des heissen (100⁰ C.) Wasserdampfes in der Gynäkologie. Sep.-Abz. — Die Geburtsverletzungen des Musculus sternocleidomastoideus (Hämatom und Myositis musculi sternocleidomastoidei neonatorum). Sep.-Abz. — Ein prophylaktischer, Eduard Martin'scher, Handgriff in der zweiten Periode der Beckenendgeburt und Weiteres zur Prognose derselben. Sep.-Abz. — Die sogenannte Myositis progressiva ossificans multiplex, eine Folge von Geburtsläsion. Sep.-Abz. — Die „Vaporisation" in der Therapie des putriden Abortus. Sep.-Abz. — Über die Constipatio myogenita s. muscularis mulierum chronica. Sep.-Abz. — Weiteres über Vaporisation und Vapokauterisation. (Instrumentarium, Technik, Indikationen.) Sep.-Abz. — Eine neue Behandlung entzündlicher, namentlich exsudativer, Beckenaffectionen mittelst „Belastungslagerung". Sep.-Abz. — Heinrich Abegg. Zu seinem 50jährigen Doctorjubiläum. Sep.-Abz. — Nachtrag zu der Abhandlung über Vaporisation etc. (im Centralblatt für Gynäkologie 1898 Nr. 10). Sep.-Abz. — Das vorläufige Ergebnis der Vaporisation. Sep.-Abz. — Über Atmocausis (Vaporisation) und deren Modificationen in der Gynäkologie. Sep.-Abz. — Zur Pathologie einer, dem weiblichen Geschlecht eigenthümlichen Form der sogen. habituellen Constipation. (Constipatio muscularis s. traumatica mulierum chronica.) Sep.-Abz. — Einige Bemerkungen zu dem Aufsatz über Zestokausis aus der Treub'schen Klinik. Sep.-Abz. — Über Atmocausis und deren Modificationen in der Gynäkologie. Sep.-Abz. — Nachträgliches zur Discussion über Atmokausis auf der Düsseldorfer Naturforscherversammlung. Sep.-Abz. — Erwiderung auf den Aufsatz des Herrn Dührssen über „Atmokausis". Sep.-Abz. — Über Atmokausis und Zestokausis in der Gynäkologie. Sep.-Abz. — Zangen mit abnehmbaren Griffen. Sep.-Abz. — Eine neue Methode der Behandlung entzündlicher, namentlich exsudativer Beckenaffectionen mittelst „Belastungslagerung". Sep.-Abz. — Über Neuerungen in der Technik der Atmo-

lischen Gährung) des Harnes in der Blase. Leipzig 1883. 8⁰. — Ein Fall von Perforation der Blase durch ein Dermoidkystoma des linken Ovariums. Sep.-Abz. — Über den Anus praeternaturalis vestibularis et vaginalis (die sogenannte Atresia ani vagikausis und einige bemerkenswerte Ergebnisse. Sep.-Abz. — Bemerkungen zu dem Aufsatz des Herrn D. Stapler: Zur Vaporisationsfrage. Sep.-Abz. — Über Neuerungen in der Technik der Atmokausis und einige bemerkenswerthe Ergebnisse. Sep.-Abz. — Die erste Sammelforschung und Weiteres zur Atmokausis und Zestokausis. Sep.-Abz. — Zur Belastungslagerung. Sep.-Abz. — Zur Pathologie der Constipatio mulierum muscularis s. traumatica chronica. Sep.-Abz. — Nochmals die Atmokausisfrage und die Münchener Diskussion. Sep.-Abz. — Zur Symptomatologie und Genese der Vaginalcysten. Sep.-Abz. — Temperaturmessungen bei der Atmokausis. Sep.-Abz. — Heinrich Abegg. †. Sep.-Abz. — Praktisch wichtige Fragen zur Nagel-Veit'schen Theorie. Sep.-Abz. — Kritisches und Positives zur Atmokausis und Zestokausis. Sep.-Abz. — Der Quecksilberluftkolpeurynter. Kolpeuryntermassage. Sep.-Abz. — Zur Zestokausis und Anderes. Sep.-Abz. — Zur Praxis der Belastungslagerung. Leipzig 1901. 8⁰. — Castratio mulieris uterina. Sep.-Abz. — Zur Castratio uterina atmokaustica bei Hämophilie. Sep.-Abz. — Zur Praxis der „Belastungslagerung". Sep.-Abz. — Der Belastungskolpeurynter. Sep.-Abz. — Das Verhältnis der Atmokausis und Zestokausis zur Curettage und ihre Heilfaktoren. Sep.-Abz. — Zur Amenorrhoe dem Alter nach geschlechtsreifer Mädchen. Sep.-Abz. — Rudolf Virchow: Gedächtnisrede. Sep.-Abz. — Die Stellung des praktischen Arztes zur Atmokausis und Zestokausis. Sep.-Abz. — Atmokausis und Zestokausis. Die Behandlung mit hochgespanntem Wasserdampf in der Gynäkologie. Nebst einem Anhang: Atmokausis und Zestokausis in der Chirurgie und Rhinologie. Als typische Heilmethode monographisch-klinisch dargestellt. Wiesbaden 1903. 8⁰. — Zur Prophylaxe der Gynatresie. Sep.-Abz. — Die klinische Bedeutung der Amenorrhoe dem Alter nach geschlechtsreifer Mädchen. Sep.-Abz. — Klinische Demonstration der Atmokausis. Sep.-Abz.

United States Coast and Geodetic Survey. James Howard Gore: A bibliography of Geodesy. Second Edition. Washington 1903. 4⁰. — List and Catalogue of the publications issued by the U. S. Coast and Geodetic Survey. 1816—1902. Washington 1902. 4⁰.

Tauschverkehr.

Budapest. Königlich Ungarische Geologische Anstalt. Heinrich Horusitzky: Die Umgebung von Magyarszölgyén und Párkány-Nana. Budapest 1904. 8⁰.

— — Földtani Közlöny. Jg. 34. 1904 Hft. 1—4. Budapest 1904. 8⁰.

— Gyula Halaváts: Allgemeine und paläontologische Literatur der pontischen Stufe Ungarns. Budapest 1904. 8⁰.

Graz. K. K. Gartenbau-Gesellschaft in Steiermark. Mitteilungen. 1904 Nr. 4—7. Graz 1904. 8⁰.

Hermannstadt. Verein für siebenbürgische Landeskunde. Archiv. N. F. Bd. 32 Hft. 2. Hermannstadt 1904. 8⁰.

Iglo. Ungarischer Karpathenverein. Jahrbuch. 31. Jg. 1904. Iglo 1904. 8⁰.

Klausenburg. Medizinisch-Naturwissenschaftliche Sektion des Siebenbürgischen Museumsvereins. Sitzungsberichte. Jg. 28 Bd. 25. Abt. I Hft. 1—3. Abt. II Hft. 1, 2. Kolozsvárt 1903, 1904. 8⁰.

Krakau. Akademie der Wissenschaften. Anzeiger. Philologische Klasse. Historisch-philosophische Klasse. 1903 Nr. 10. 1904 Nr. 1—3. Cracovie 1904. 8⁰.

— — — Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse. 1903 Nr. 10. 1904 Nr. 1—3. Cracovie 1904. 8⁰.

— — Katalog literatury naukowej polskiej. Tom. 3 Nr. 3. Kraków 1903. 8⁰.

Leipa. Nordböhmischer Exkursions-Klub. Mitteilungen. Jg. 27 Hft. 1—3. Leipa 1904. 8⁰.

Pola. K. K. Hydrographisches Amt. Meteorologische Termin-Beobachtungen in Pola, Sebenico und Teodo. Mitteilungen über Erdbeben-Beobachtungen in Pola. 1904 Januar—Juni. Pola 1904. 4⁰.

— — Jahrbuch der meteorologischen, erdmagnetischen und seismischen Beobachtungen. N. F. Bd. 8 Jg. 1903. Pola 1904. 4⁰.

Prag. Deutscher naturwissenschaftlich-medizinischer Verein für Böhmen „Lotos". Sitzungsberichte Jg. 1903. N. F. Bd. 23. Prag 1903. 8⁰.

— K. K. deutsche Karl-Ferdinands-Universität. Ordnung der Vorlesungen im Sommersemester 1904. Prag 1904. 8⁰.

— K. K. Sternwarte. Magnetische und meteorologische Beobachtungen im J. 1903. 64. Jg. Prag 1904. 4⁰.

— Lese- und Redehalle der deutschen Studenten. 55. Bericht 1903. Prag 1904. 8⁰.

— Böhmischer Forstverein. Vereinsschrift für Forst-, Jagd- und Naturkunde. Hft. 246—249. Prag 1904. 8⁰.

— Königlich Böhmische Gesellschaft der Wissenschaften. Sitzungsberichte 1903. Prag 1904. 8⁰.

— — Jahresbericht 1903. Prag 1904. 8⁰.

— Gesellschaft zur Förderung Deutscher Wissenschaft, Kunst u. Literatur in Böhmen. Rechenschaftsbericht 1903. Prag 1904. 8⁰.

Temesvar. Südungarische Gesellschaft der Naturwissenschaften. Természettudományi Füzetek. Jg. 28. Hft. 1. Temesvár 1904. 8⁰.

Wien. K. K. Gartenbau-Gesellschaft. Wiener illustrierte Gartenbau-Zeitung. 1904 Nr. 3—7. Wien 1904. 8⁰.

— Österreichische botanische Zeitschrift. Herausgegeben von Dr. Richard R. v. Wettstein. Jg. 54 Nr. 3—7. Wien 1904. 8⁰.

— Entomologische Zeitung. Jg. 23 Hft. 2—6. Wien 1904. 8⁰.

Wien. Österreichischer Touristen-Club. Mitteilungen. 1905 Nr. 1—8. Wien 1904. 4⁰.

— K. K. Zoologisch-Botanische Gesellschaft. Verhandlungen. 1904 Nr. 1—7. Wien 1904. 8⁰.

— — Abhandlungen. Bd. 2 Hft. 3, 4. Wien 1904. 8⁰.

— K. K. Geologische Reichsanstalt. Verhandlungen 1903 Nr. 16—18. 1904 Nr. 1—8. Wien 1903, 1904. 8⁰.

— — Jahrbuch. 1903 Bd. 53 Hft. 2, 3. Wien 1903. 8⁰.

— — Abhandlungen. Bd. 17 Hft. 6. Wien 1903. 4⁰.

— K. K. Hydrographisches Zentral-Bureau. Jahrbuch IX. Jg. 1901. Wien 1903. Fol.

— K. K. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus. Jahrbücher. Jg. 1902. Wien 1903. 4⁰.

— Anthropologische Gesellschaft. Mitteilungen. Bd. 33 Hft. 6. Wien 1903. 4⁰.

— K. K. Geographische Gesellschaft. Mitteilungen. Bd. 46. 1903. Wien 1903. 8⁰.

— Kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Sitzungsberichte. Bd. 111 Abt. I Nr. 10, Bd. 112 Abt. I Nr. 1—3, Abt. IIa Nr. 1—6, Abt. IIb Nr. 1—6. Wien 1902, 1903. 8⁰.

— — Anzeiger. 1904 Nr. 7—13. Wien 1904. 8⁰.

— — Mitteilungen der Erdbeben-Commission. N. F. Nr. 14—21. Wien 1903. 8⁰.

— K. K. Naturhistorisches Hofmuseum. Annalen. Bd. 18 Nr. 4. Bd. 19 Nr. 1. Wien 1903, 1904. 8⁰.

Bern. Schweizerische Naturforschende Gesellschaft. Verhandlungen. 84., 85. u. 86. Jahresversammlung. Zofingen, Genf, Zürich 1902, 1904. 8⁰.

— — Comptes rendus des travaux 1901—1903. Genève 1902, 1903. 8⁰.

— Allgemeine schweizerische Gesellschaft für die gesamten Naturwissenschaften. Neue Denkschriften. Bd. 39 Abt. 1, 2. Zürich 1904. 4⁰.

— Berner Naturforschende Gesellschaft. Mitteilungen. Nr. 1519—1564. Bern 1903, 1904, 8⁰.

Chur. Naturforschende Gesellschaft Graubündens. Jahresbericht. N. F. Bd. 46. 1902/03 und 1903/04. Chur 1904. 8⁰.

Genf. Société de Physique et d'Histoire naturelle. Mémoires. Vol. 34 F. 4. Genève, Paris 1903. 4⁰.

— Société de Géographie. Le Globe. Tom. 43 Nr. 1, 2. Genève 1904. 8⁰.

Lausanne. Société Vaudoise des Sciences naturelles. Bulletin. Ser. 4. Vol. 40 Nr. 149. Lausanne 1904. 8⁰.

Luzern. Naturforschende Gesellschaft. Mitteilungen. Hft. 6. Luzern 1904. 8⁰.

Neuchatel. Société Neuchateloise des Sciences naturelles. Bulletin. Tom. 28. Année 1899 bis 1900. Neuchatel 1900. 8⁰.

St. Gallen. Naturwissenschaftliche Gesellschaft. Jahrbuch für das Vereinsjahr 1901—1902. St. Gallen 1903. 8⁰.

Winterthur. Naturwissenschaftliche Gesellschaft. Mitteilungen. Hft. 5 Jg. 1903 und 1904. Winterthur 1904. 8⁰.

Zürich. Societas entomologica. 1903 Nr. 24. 1904 Nr. 1—10. Zürich 1903, 1904. 4⁰.

— Naturforschende Gesellschaft. Vierteljahrsschrift. 48. Jg. 1903 Hft. 3, 4. Zürich 1904. 8⁰.

— Physikalische Gesellschaft. Mitteilungen. Nr. 6, 7. Zürich 1904. 8⁰.

— Schweizer Alpenclub. Jahrbuch. Jg. 39. 1903/1904. Bern 1904. 8⁰.

— Schweizerische Geologische Kommission. Beiträge zur Geologie der Schweiz. Geotechnische Serie. Lfg. 2. Bern 1903. 4⁰.

— — Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz. N. F. Lfg. 14. Bern 1904. 4⁰.

Brüssel. Académie Royale des Sciences, des Lettres et des Beaux-Arts. Bulletin de la Classe des Sciences. 1904 Nr. 1—6. Bruxelles 1904. 8⁰.

— — Mémoires couronnés et Mémoires des savants étrangers. Tom. 54 F. 6. Tom. 62 F. 5—7. Bruxelles 1904. 4⁰.

— — Mémoires couronnés et autres Mémoires. Tom. 63 F. 8. Tom. 64, 65, 66. Bruxelles 1903, 1904. 8⁰.

— Société entomologique de Belgique. Mémoires. Tom. 10, 11. Bruxelles 1903. 8⁰.

— — Annales. Tom. 47. Bruxelles 1903. 8⁰.

— Musée du Congo. Annales. Zoologie. Ser. III Tom. I Fasc. 1. Bruxelles 1903. 4⁰.

— — — Botanique. Ser. V Vol. I F. 2. Ser. VI Fasc. 1. Bruxelles 1904. 4⁰.

— — — Ethnographie et Anthropologie. Ser. V. Fasc. 5. Bruxelles 1904. 4⁰.

— Société Royale Belge de Géographie. Bulletin 1902. Nr. 1. 1904 Nr. 1, 3. Bruxelles 1902, 1904. 8⁰.

— Académie royale de Médecine de Belgique. Bulletin. Ser. 4. Tom. 18 Nr. 1—5. Bruxelles 1904. 8⁰.

— — Mémoires couronnés et autres Mémoires. Tom. 16, 17, 18. Bruxelles 1904. 8⁰.

Löwen. Institut micrographique. La Cellule. Tom. 21 F. 1. Lierre, Louvain 1904. 8⁰.

Lüttich. Société royale des Sciences. Mémoires. Ser. 3 Tom. 5. Bruxelles 1904. 8.

— Société géologique de Belgique. Annales. Tom. 31 Livr. 2, 3. Liége 1903—1904. 8⁰.

— — Mémoires. Tom. 2 Livr. 1. Liége 1904. 4⁰.

Mons. Société des Sciences, des Arts et des Lettres du Hainaut. Mémoires et Publications. Ser. 6 Vol. 5 (Vol. 55). Mons 1903. 8⁰.

Kopenhagen. Kongelige Danske Videnskabernes Selskab. Oversigt over Forhandlinger 1903 Nr. 6, 1904 Nr. 1—3. Kobenhavn 1904. 8⁰.

— — Skrifter. Naturvidenskabelige och Mathematiske Afdeeling. Ser. 6 Hft. 12 Nr. 4. Ser. 7 Hft. 2 Nr. 1. — Historisk og filosofisk Afd. Ser. 6 Hft. 6 Nr. 2. Kobenhavn 1904. 4⁰.

— Danske Meteorologiske Institut. Observations astronomiques, météorologiques et magnétiques de Tasiusak dans le district d'Angmagsalik 1898—99. Copenhague 1904. 4⁰.

— — Nautisk-meteorologisk Aarbog 1903. Kjobenhavn 1904. 4⁰.

Kopenhagen. Conseil permanent international pour l'exploration de la mer. Bulletin. Année 1903—1904. Nr. 2. Copenhague 1903. 4⁰.

— — Publications de Circonstance. Nr. 8—13. Copenhague 1904. 8⁰.

— Kongelige danske geografiske Selskab. Geografisk Tidskrift. Bd. 17. 1903—1904. Hft. 7. Kjøbenhavn 1904. 4⁰.

— Botaniske Forening. Botanisk Tidsskrift. Bd. 26 Hft. 1. København 1904. 8⁰.

Bordeaux. Académie nationale des Sciences, Belles-Lettres et Arts. Actes. Année 63. 1901. Paris 1901. 8⁰.

Cherburg. Société nationale des Sciences naturelles et mathématiques. Mémoires. Tom. 33 (Ser. 4 Tom. 3) Fasc. 2. Paris, Cherbourg 1903. 8⁰.

Douai. Union géographique du Nord de la France. Bulletin. 1903 Tom. 26 Trim. 3, 4. Douai 1903. 8⁰.

Elbeuf. Société d'Etude des Sciences naturelles. Bulletin. Année 1902. Elbeuf 1903. 8⁰.

Le Havre. Société Havraise d'Etudes diverses. Recueil des publications. 1901 Trim. 4. 1902. Le Havre 1901, 1902. 8⁰.

— — Bibliographie méthodique de l'Arrondissement du Havre. Fasc. 5. Le Havre 1902. 8⁰.

— — Bio-Bibliographie des Écrivains de l'Arondissement du Havre. Fasc. I—3. Le Havre 1902. 8⁰.

— — M. Pk. Barrey: Notice sur la Société Havraise d'Etudes diverses suivie du Catalogue méthodique de ses publications. Le Havre 1903. 8⁰.

Montpellier. Station zoologique de Cette. Mémoire. Nr. 13. Cette 1903. 8⁰.

— Académie des Sciences et Lettres. Mémoires. Section des Sciences. Sér. 2 Tom. 3 Nr. 3. Montpellier 1903. 8⁰.

— — — Section des Lettres. Sér. 2 Tom. 4 Nr. 2. Montpellier 1904. 8⁰.

Nancy. Société des Sciences. Bulletin. Ser. 3 Tom. 4 Fasc. 3, 4. Paris, Nancy 1903. 8⁰.

Paris. Académie des Sciences. Comptes rendus hebdomadaires des séances. Tom. 137 Nr. 9—26. Tom. 138 Nr. 1—7. Paris 1904. 4⁰.

— Société de Biologie. Comptes rendus hebdomadaires. 1904 Nr. 8—27. Paris 1904. 8⁰.

— Annales des Mines. 1903 Nr. 12. 1904 Nr. 1—6. Paris 1903, 1904. 8⁰.

— Société anatomique. Bulletin et Mémoires. Sér. 6, Tom. V Nr. 10. Tom. VI Nr. 1—4. Paris 1903, 1904. 8⁰.

— Société géologique de France. Bulletin. Sér. 4 Tom. 3 Nr. 5, 6. Tom. 4 Nr. 1. Paris 1904. 8⁰.

— Société Zoologique de France. Bulletin. Tom. 28. Paris 1903. 8⁰.

— Société entomologique de France. Annales. Tom. 70, 71. Paris 1901—1903. 8⁰.

— — Bulletin. Années 1901, 1902. Paris 1901, 1902. 8⁰.

Paris. Museum d'Histoire naturelle. Bulletin. 1903 Nr. 1, 2, 5—8. Paris 1903. 8⁰.

— — Nouvelles Archives. Sér. 4 Tom. 5 Fasc. 1, 2. Paris 1903. 4⁰.

Reims. Société d'Etude des Sciences naturelles. Bulletin. Tom. 12 1903 Trim. 1. Reims 1903. 8⁰.

Rouen. Société des Amis des Sciences naturelles. Bulletin 1902. Rouen 1903. 8⁰.

— Société de Médecine. Bulletin. Sér. 2 Vol. 16. Année 41. 1902. Rouen 1903. 8⁰.

Cambridge, Engl. Philosophical Society. Proceedings. Vol. 12 P. 5, 6. Cambridge 1904. 8⁰.

— — Transactions. Vol. 19 P. 3. Cambridge 1904. 4⁰.

Cardiff. Naturalists' Society. Transactions. Vol. 36. 1903. Cardiff 1904. 8⁰.

Dublin. The Irish Naturalist. A monthly Journal of General Irish Natural History. Edited by George H. Carpenter and R. Lloyd Praeger. Vol. 13 Nr. 3—8. Dublin 1904. 8⁰.

— Royal Dublin Society. The Scientific Transactions. Ser. 2 Vol. 8 Nr. 2—5. Dublin 1903. 4⁰.

— — The Scientific Proceedings. N. S. Vol. 10 P. 1. Dublin 1903. 8⁰.

— — The Economic Proceedings. Vol. 1 P. 4. Dublin 1903. 8⁰.

— Royal Irish Academy. Transactions. Vol. 32 Sect. A P. 10. Dublin 1904. 4⁰.

— — Proceedings. Vol. 24 Sect. A P. 4, Sect. B P. 5, Sect. C P. 5. Vol. 25 Sect. C Nr. 1—4. Dublin 1904. 8⁰.

Edinburg. Botanical Society. Transactions and Proceedings. Vol. 22 P. 1, 2. Edinburgh 1901. 8⁰.

— Royal Physical Society. Proceedings 1901 to 1904. Edinburgh 1904. 8⁰.

Greenwich. Royal Observatory. Report 1904, June 4. Greenwich 1904. 4⁰.

Leeds. Yorkshire Geological and Polytechnic Society. Proceedings. N. S. Vol. 15 P. 1. Leeds 1903. 8⁰.

— Leeds Philosophical and Literary Society. Report 83. Leeds 1903. 8⁰.

— Yorkshire Philosophical Society. Annual Report 1903. Leeds 1903. 8⁰.

London. Royal Geographical Society. The Geographical Journal. Vol. 23 Nr. 3—6. Vol. 24 Nr. 1, 2. London 1904. 8⁰.

— Astronomical Society. Monthly Notices. Vol. 64 Nr. 4—8. London 1904. 8⁰.

— Chemical Society. Journal. Nr. 494—501. London 1904. 8⁰.

— — Proceedings. Nr. 274—283. London 1904. 8⁰.

— Royal Society. Philosophical Transactions. Ser. A Vol. 203 p. 53—149 Ser. B Vol. 197 p. 1—191. London 1904. 4⁰.

— — Proceedings. Nr. 490—498. London 1904. 8⁰

— — Obituary Notices of fellows of the Royal Society. P. II, III. London 1904. 8⁰.

London. Pharmaceutical Society. Pharmaceutical Journal. Nr. 1758—1782. London 1904. 8⁰.

— Zoological Society. Proceedings 1903. Vol. 2 P. 2. London 1904. 8⁰.

— Anthropological Institute of Great Britain and Ireland. Journal. Vol. 34. January to June. London 1904. 8⁰.

— British Association for the Advancement of Science. Report of the 37 Meeting held at Southport in September 1903. London 1904. 8⁰.

— Royal Meteorological Office. Report of the Meteorological Council 1903. London 1904. 8⁰.

— — Weekly Weather Report. Vol. 20 Nr. 8—32. London 1904. 4⁰.

— Geological Society. Geological Literature. 1903. London 1904. 8⁰.

— Royal Microscopical Society. Journal 1904 P. 2—4. London 1904. 8⁰.

— Quekett Microscopical Society. Journal. Ser. 2 Vol. 9 Nr. 54. London 1904. 8⁰.

— Royal Meteorological Society. Quarterly Journal. Vol. 30 Nr. 129—130. London 1904. 8⁰.

— — List of Fellows. February 1, 1904. London 1904. 8⁰.

— — The Meteorological Record. Vol. 23 Nr. 91. 92. London 1904. 8⁰.

— Geologists' Association. List of Members. February 1904. London 1904. 8⁰.

— — Proceedings. Vol. 18 P. 5—7. London 1904. 8⁰.

— Linnean Society. Journal. Zoology. Vol. 29 Nr. 189. London 1904. 8⁰.

— — — Botany. Vol. 35 Nr. 248. Vol. 36 Nr. 253, 254. London 1904 8⁰.

— Entomological Society. Transactions 1903. London 1903—1904. 8⁰.

— Geological Society. Quarterly Journal. Vol. 60 P. 2, 3 Nr. 238—239. London 1904. 8⁰.

Manchester. Geological and Mining Society. Transactions. Vol. 28 P. 10—12. Manchester 1904. 8⁰.

— Museum. Handbook. Third Edition. Manchester 1903. 8⁰.

— Literary and Philosophical Society. Memoirs and Proceedings. Vol. 48 P. 2. Manchester 1904. 8⁰.

— Geographical Society. Journal. Vol. 19 Nr. 4—6. Manchester 1903. 8⁰.

Newcastle-upon-Tyne. North of England Institute of Mining and Mechanical Engineers. Transactions. Vol. 51 P. 7. Vol. 53 P. 2, 3. Vol. 54 P. 2—5. Newcastle-upon-Tyne 1904. 8⁰.

— — Subject-matter index of Mining, Mechanical and Metallurgical Literature for the year 1901. Newcastle-upon-Tyne 1904. 8⁰.

Bologna. Società medico-chirurgica. Bullettino delle scienze mediche. Ser. 8 Vol. 4 Fasc. 2, 3, 4. Bologna 1904. 8⁰.

Catania. Società degli spettroscopisti italiani. Memorie. Vol. 33 Disp. 1—6. Catania 1904. 4⁰.

— Accademia Gioenia di Scienze naturali. Bollctino. N. S. Fasc. 79, 80. Catania 1904. 8⁰.

Florenz. Società italiana d'Antropologia, Etnologia e Psicologia comparata. Archivio per l'Antropologia e la Etnologia. Vol. 33. Fasc. 3. Firenze 1903. 8⁰.

— Monitore Zoologico Italiano. (Pubblicazioni italiane di Zoologia, Anatomia, Embriologia). Diretto dal Giulio Chiarugi ed Eugenio Ficalbi. Anno XV Nr. 2—8. Firenze 1904. 8⁰.

— R. Accademia della Crusca. Atti 1902—1903. Firenze 1904. 8⁰.

— Società botanica italiana. Bullettino 1903 Nr. 7—10. 1904 Nr. 1—6. Firenze 1903, 1904. 8⁰.

— — Nuovo Giornale botanico italiano. N. S. Vol. 11 Nr. 1, 2, 3. Firenze 1904. 8⁰.

— Società entomologica italiana. Bulletino. Anno 32. Firenze 1903, 1904. 8⁰.

— Accademia Medico-Fisica Fiorentina. Atti. Anno 1894—1903. Firenze 1897—1904. 8⁰.

Genua. Società Ligustica di Scienze naturali e geografiche. Atti. Vol. 15 Nr. 1, 2. Genova 1904. 8⁰.

— R. Accademia medica. Bollettino. Anno 19 Nr. 1. Siena 1904. 8⁰.

Mailand. Reale Istituto Lombardo di Scienze e Lettere. Memorie. Vol. 19 Fasc. 10, 11. Vol. 20 Fasc. 1. Milano 1903. 4⁰.

— — Rendiconti. Ser. 2 Vol. 36 Fasc. 17—20. Vol. 37 Fasc. 1—3. Milano 1903, 1904. 8⁰.

— Reale Osservatorio di Brera. Pubblicazioni Nr. 40 P. 1. Milano 1903. 4⁰.

Neapel. Accademia delle Scienze fisiche e matematiche. Rendiconto. Ser. 3 Vol. 9 Fasc. 8—12. Napoli 1903. 8⁰.

Padua. R. Accademia di scienze lettere ed arti. Atti e Memorie. N. S. Vol. 19. Padova 1903. 8⁰.

Pavia. Istituto botanico. Atti. Ser. 2 Vol. 8. Milano 1904. 4⁰.

Pisa. Società Toscana di Scienze Naturali. Atti. Processi Verbali. Vol. 14 p. 1—146. Pisa 1903, 1904. 8⁰.

Rom. R. Accademia dei Lincei. Classe di scienze morali, storiche e filologiche. Rendiconti. Ser. 5 Vol. 12 Fasc. 11, 12. Roma 1903. 8⁰.

— — — Atti. Ser. 5, Vol. 11 P. 2 Fasc. 11, 12. Roma 1903. 4⁰.

— — Classe di scienze fisiche. Atti. Rendiconti. Vol. 13 Sem. 1 F. 4—12. Sem. 2 F. 1, 2. Roma 1904. 8⁰.

— R. Comitato geologico d'Italia. Bollettino. Anno 1903 Nr. 4. 1904 Nr. 1. Roma 1903, 1904. 8⁰.

— — Catalogo della mostra fatta dal Corpo Reale delle Miniere all 'esposizione universale di Saint Louis nel 1904. Roma 1904. 8⁰.

— R. Accademia dei Lincei. Atti. Ser. 5. Notizie degli scavi di antichità. Vol. I F. 12, 13. Roma 1904. 4⁰.

— — Atti. Rendiconto dell' adunanza solenne del 5 Giugno 1904. Vol. 2. Roma 1904. 4⁰.

Rom. Società zoologica italiana. Bollettino. Ser. 2. Vol. 5 Fasc. 1—3. Roma 1904. 8⁰.

Turin. R. Accademia delle Scienze. Atti. Vol. 39. Disp. 1—7. Torino 1904. 8⁰.

— Archivio per le Scienze mediche. Vol. 28 Fasc. 1. Torino 1904. 8⁰.

Venedig. Reale Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti. Memorie. Vol. 27 Nr. 1, 2. Venezia 1902, 1903. 4⁰.

— — Atti. Vol. 61 Disp. 10. Vol. 62. Venezia 1903, 1904. 8⁰.

Luxemburg. Verein Luxemburger Naturfreunde. Fauna. Jg. 13. 1903. Luxemburg 1903. 8⁰.

Amsterdam. Koninklijk Nederlandsch Aardrijkskundig Genootschap. Tijdschrift. Ser. 2 Deel 21 Nr. 3. Leiden 1904. 8⁰.

— Wiskundig Genootschap. Nieuw Archief voor Wiskunde. Tweede Reeks. Deel 6 Stuk 3. Amsterdam 1904. 8⁰.

— — Wiskundige Opgaven met de Oplossingen. Deel 9 Stuk 2. Amsterdam 1904. 8⁰.

— — Verslag van de 125ᵉ Algemeene Vergadering gehouden te Amsterdam den 30. April 1904. Amsterdam 1904. 8⁰.

— — Revue semestrielle des publications mathématiques. Tom. 12 P. 2. Amsterdam 1904. 8⁰.

Antwerpen. Société Royale de Géographie. Bulletin. Tom. 17 F. 4. Tom. 18 F. 1. Anvers 1904. 8⁰

Gent. Archives de Biologie. Tom. XX F. 3. Publiées par Edouard Van Beneden et Charles Van Bambeke. Liège, Paris 1904. 8⁰.

s'Gravenhage. Nederlandsche Entomologische Vereeniging. Tijdschrift voor Entomologie. Deel 46 Afl. 3, 4. Deel 47 Afl. 1. s'Gravenhage 1904. 8⁰.

Harlem. Musée Teyler. Archives. Ser. 2 Vol. 8 P. 5. Haarlem 1904. 4⁰.

— — Catalogue de la Bibliothèque. Tom. III. Sciences exactes et naturelles. 1888—1903. Harlem 1904. 8⁰.

— Société Hollandaise des Sciences. Archives Néerlandaises des Sciences exactes et naturelles. Ser. 2 Tom. 9 Livr. 1—3. La Haye 1904. 8⁰.

Leiden. Geologisches Reichsmuseum. Sammlungen. Bd. 7 Hft. 3. Leiden 1904. 8⁰.

Rotterdam. Nederlandsche Entomologische Vereeniging. Entomologische Berichte. Nr. 13—18. Rotterdam 1903, 1904. 8⁰.

Utrecht. Koninklijk Nederlandsch Meteorologisch Instituut. Meteorologisch Jaarboek voor 1902. Utrecht 1903. 4⁰.

— — Onweders, optische Verschijnselen, Enz. in Nederland. 1902. Deel 23. Leiden 1903. 8⁰

— — Lijst van Uitgaven. 1850—1904. Utrecht 1904. 8⁰.

— — Oeuvres océanografiques. Nr. 90. Utrecht 1904. 8⁰.

Bergen. Museum. Aarbog 1903 Hft. 3. 1904 Hft. 1. Bergen 1904 8⁰.

— — Aarsberetning for 1903. Bergen 1904. 8⁰.

Christiania. Physiografiske Forening. Nyt Magazin for Naturvidenskaberne. Bd. 42 Hft. 1, 2. Christiania 1904. 8⁰.

— Norwegisches Meteorologisches Institut. Jahrbuch 1900—1902. Christiania 1901—1903. 4⁰.

— Videnskabs Selskabet. Skrifter 1903. Mathematisk-naturvidenskabelig Klasse. Christiania 1904. 8⁰.

— — Forhandlinger. Aar 1903. Christiania 1904. 8⁰.

Lissabon. Sociedade de Geographia. Bolletim. Ser. 21 Nr. 12. Ser. 22 Nr. 1—6. Lisboa 1903, 1904. 8⁰.

Bukarest. Societatea Geografică Română. Buletin. 1904. Sem. I. Bucureşti 1904. 8⁰.

Jurjew (Dorpat). Naturforscher-Gesellschaft bei der Universität Jurjew. Sitzungsberichte. Bd. 13 Hft. 2. 1902. Jurjew (Dorpat) 1903. 8⁰.

— — Schriften XII. Jurjeff (Dorpat) 1903. 8⁰.

Ekaterinburg. Société Ouralienne d'amateurs des Sciences naturelles. Bulletin. T. 24. Ekaterinburg 1903. 8⁰.

Helsingfors. Finska Vetenskaps-Societet. Acta. Tom. 25 P. 1. Tom. 28—31. Helsingforsiae 1899 bis 1903. 4⁰.

— — Öfversigt af Förhandelingar. Bd. 44, 45. Helsingfors 1902, 1903. 8⁰.

— — Bidrag till kännedom af Finlands Natur och Folk. Hft. 61, 62. Helsingfors 1902, 1903. 8⁰.

— — Observations météorologiques 1892/93, 1897, 1898. Kuopio, Helsingfors 1904. 4⁰.

— Societas pro Fauna et Flora Fennica. Acta. Vol. 18, 19, 21—23. Helsingfors 1899—1902. 8⁰.

— — Meddelanden. Hft. 24—26, 28. Helsingfors 1900—1902. 8⁰.

Kasan. Naturwissenschaftliche Gesellschaft bei der Kaiserlichen Kasanschen Universität. Trudi (Transactions). Vol. 27. Kasan 1903. 8⁰.

— — Protocolli 1902/03. Kasan 1904. 8⁰.

Kiew. Universität St. Wladimir. Universitäts-Nachrichten. 1903 Nr. 11, 12. 1904 Nr. 1—6. Kiew 1903, 1904. 8⁰.

— Gesellschaft der Naturforscher. Mémoires. Tom. 18. Kiew 1904. 8⁰.

Moskau. Société impériale des Naturalistes. Bulletin. 1904 Nr. 1. Moscou 1904. 8⁰.

Odessa. Neurussische Gesellschaft der Naturforscher. Mémoires. Tom. XXIV Nr. 2. Tom. XXV Nr. 1, 2. Odessa 1902—1904. 8⁰.

— — — Section mathématique. Tom. XX. Odessa 1902. 8⁰.

— Club Alpin de Crimée. Bulletin 1904. Nr. 3 bis 6. Odessa 1904. 8⁰.

St. Petersburg. Kaiserlicher Botanischer Garten. Acta. Tom. 21 Fasc. 3. Tom. 22 Fasc. 1. St. Petersburg 1903. 8⁰.

— Kaiserlich Russische Geographische Gesellschaft. Bulletin. Tom. 39 Hft. 4, 5. St. Petersburg 1903. 8⁰.

— Académie impériale des Sciences. Annuaire du Musée Zoologique. 1903 Tom. 8 Nr. 2—4. St. Petersburg 1903. 8⁰.

— Comité géologique. Mémoires. Vol. 13 Nr. 4. Vol. 15 Nr. 1. Vol. 19 Nr. 2. N. S. Livr. 5—9, 12. St. Petersburg 1902, 1903. 4⁰.

— — Bulletin. Tom. 22 Nr. 1—4. St. Petersburg 1903. 8⁰.

— Physikalisches Central-Observatorium. Annales. Année 1901. St. Petersburg 1903. 4⁰.

— Institut impérial de Médecine expérimentale. Archives des Sciences biologiques. Tom. 10 Nr. 2. St. Petersburg 1904. 4⁰.

— Kaiserliche Mineralogische Gesellschaft. Verhandlungen. Ser. 2 Bd. 41 Lfg. 1. St. Petersburg 1904. 8⁰.

— — Materialien zur Geologie Russlands. Bd. 21 Lfg. 2. St. Petersburg 1904. 8⁰.

Tiflis. Bergverwaltung des Kaukasus. Materialien zur Geologie des Kaukasus. Ser. 3 Livr. 5. Tiflis 1903. 8⁰.

Gothenburg. Kungl. Vetenskaps- och Vitterhets-Samhälle. Handlingar. 4. Folge Hft. 5, 6. Göteborg 1903. 8⁰.

Lund. Universität. Acta. Tom. 38. Lund 1902, 1903. 4⁰.

— — Accessions-Katalog 16. 1901. Stockholm 1902—1903. 8⁰.

Stockholm. Svenska Sällskapet för Antropologi och Geografi. Ymer. 1904 Hft. 1, 2. Stockholm 1904. 8⁰.

— Kongliga Svenska Vetenskaps-Akademie. Handlingar. Bd. 37 Nr. 4—8. Stockholm 1903, 1904. 4⁰.

— — Meteorologiska Jakttagelser i Sverige. Bd. 43, 44. 1901, 1902. Stockholm 1903, 1994. 4⁰.

— — Arkiv för Botanik. Bd. 1 Hft. 4. Bd. 2 Hft. 1—3. Stockholm 1904. 8⁰.

— — Arkiv för Kemi, Mineralogi och Geologi. Bd. 1 Hft. 2. Stockholm 1904. 8⁰.

Upsala. Königliche Universität. Results of the Swedish Zoological Expedition to Egypt and the White Nile 1901. P. 1. Upsala 1904. 8⁰.

— — Sweden. Its People and its Industry. Historical and Statistical Handbook. By Gustav Sundbärg. Stockholm 1904. 8⁰.

— — P. T. Cleve: A treatise on the Phytoplankton of the Atlantic and its tributaries and on the periodical changes of the plankton of Skagerak. Upsala 1897. 4⁰.

Preisausschreiben aus dem Ellerschen Legat.

Die Königliche Akademie der Wissenschaften in Berlin schreibt folgende neue Preisaufgabe aus:

„Die Akademie verlangt Untersuchungen über die unseren Süſswasserfischen schädlichen Myxosporidien. Es ist alles, was von der Entwicklung dieser Parasiten bekannt ist, übersichtlich zusammenzustellen und mindestens bei einer Spezies der vollständige Zeugungskreis experimentell zu ermitteln."

Der ausgesetzte Preis beträgt viertausend Mark.

Die Bewerbungsschriften können in deutscher, lateinischer, französischer, englischer oder italienischer Sprache abgefasst sein. Schriften, die in störender Weise unleserlich geschrieben sind, können durch Beschluſs der zuständigen Klasse von der Bewerbung ausgeschlossen werden.

Jede Bewerbungsschrift ist mit einem Spruchwort zu bezeichnen und dieses auf einem beizufügenden versiegelten, innerlich den Namen und die Adresse des Verfassers angebenden Zettel äuſserlich zu wiederholen. Schriften, welche den Namen des Verfassers nennen oder deutlich ergeben, werden von der Bewerbung ausgeschlossen. Zurückziehung einer eingelieferten Preisschrift ist nicht gestattet. Die Bewerbungsschriften sind bis zum 31. Dezember 1909 im Bureau der Akademie, Berlin W 35, Potsdamerstraſse 120, einzuliefern. Die Verkündung des Urteils erfolgt in der Leibnitz-Sitzung des Jahres 1910.

Sämtliche bei der Akademie zum Behuf der Preisbewerbung eingegangene Arbeiten nebst den dazu gehörigen Zetteln werden ein Jahr lang, von dem Tage der Urteilsverkündigung ab, von der Akademie für die Verfasser aufbewahrt. Nach Ablauf der bezeichneten Frist steht es der Akademie frei, die nicht abgeforderten Schriften und Zettel zu vernichten.

Jubiläum.

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Kraut in Hannover beging am 15. September 1904 die fünfzigjährige Jubelfeier seiner Doktorpromotion. Unsere Akademie hat ihm die aufrichtigsten Glückwünsche ausgesprochen.

Die 1. Abhandlung von Bd. 84 der Nova Acta

Karl W. Verhoeff: Über vergleichende Morphologie des Kopfes niederer Insekten mit besonderer Berücksichtigung der Dermapteren und Thysanuren, nebst biologisch-physiologischen Beiträgen. 18 Bogen Text und 8 Tafeln (Ladenpreis 12 Mark 50 Pfg.) ist erschienen und durch die Buchhandlung von Wilh. Engelmann in Leipzig zu beziehen.

Abgeschlossen am 30. September 1904.

Druck von Ehrhardt Karras in Halle a. S.

NUNQUAM  OTIOSUS.

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE
DER NATURFORSCHER

HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. K. v. FRITSCH.

Halle a. S. (Margaretenstr. Nr. 3.) **Heft XL. — Nr. 10.** Oktober 1904.

Bibliothekar der Akademie.

Der Kön. Oberbibliothekar Herr Dr. **O. Grulich**, der seit dem 1. Juli 1879 die Bibliothek der Akademie in vortrefflichster Weise geleitet hat, ist am 1. Oktober 1904 zurückgetreten. Sein Entlassungsgesuch mufste bewilligt werden, freilich mit grofsem Schmerz. Seine Gesundheit erlaubt ihm nicht mehr zugleich der Kön. Universitätsbibliothek und der unseren seine Kräfte zu widmen. Er hat sich um die Akademie unvergefsliche Verdienste erworben, denn ihm verdankt unsere Bibliothek ihr Aufblühen.

An seine Stelle ist der Kön. Oberbibliothekar

Herr Dr. **E. Roth**

getreten, der als Naturforscher erfolgreich wirkt und den wir mit bestem Vertrauen als jetzigen Leiter und Verwalter der Bücherschätze der Akademie begrüfsen.

Dr. **K. v. Fritsch.**

Ergebnis der Ajdunktenwahl im 1. Kreise.

Die nach Leopoldina XL pag. 81 unter dem 30. September 1904 mit dem Endtermin des 24. Oktober 1904 ausgeschriebene Wahl eines Adjunkten für den 1. Kreis hat nach dem von dem Herrn Notar Justizrat Theodor Herold in Halle a. S. am 31. Oktober 1904 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt:

Von den 102 gegenwärtigen stimmberechtigten Mitgliedern des ersten Kreises haben 58 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten

57 auf Herrn Hofrat Professor Dr. **E. Mach** in Wien,
1 auf Herrn Oberst Dr. **R. Daublebski von Sterneck** in Wien.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen haben,

Herr Hofrat Professor Dr. **E. Mach** in Wien

zum Adjunkten für den ersten Kreis (Österreich) mit einer Amtsdauer bis zum 20. November 1914 gewählt worden.

Derselbe hat die Wahl angenommen.

Halle a. S. (Margaretenstrafse Nr. 3), den 31. Oktober 1904. **Dr. K. v. Fritsch.**

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommenes Mitglied:

Nr. 3188. Am 24. Oktober 1904: Herr Hofrat Dr. **Paul Georg Heinrich Martin Reinhold Leverkühn**, Direktor der wissenschaftlichen Institute und Bibliothek Seiner Königlichen Hoheit des Fürsten von Bulgarien in Sophia. Auswärtiges Mitglied. — Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie.

Gestorbene Mitglieder:

Am 8. Oktober 1904 in Dresden: Herr Geheimer Rat Dr. **Clemens Alexander Winkler**, früher Professor der Chemie an der Bergakademie in Freiberg. Aufgenommen den 9. Dezember 1878.

Am 19. Oktober 1904 in Prag: Herr Dr. **Karl Hugo Huppert**, Professor für angewandte medizinische Chemie an der Universität in Prag. Aufgenommen den 1. Januar 1892.

Dr. **K. v. Fritsch.**

Beiträge zur Kasse der Akademie.

		Rmk.	Pf.
Oktober 18. 1904.	Von Hrn. Professor Dr. Maurer in Jena Jahresbeitrag für 1904	6	—
„ „ „	„ „ Hofrat Dr. Steindachner in Wien Jahresbeiträge für 1905, 1906 und 1907	18	—
„ 24. „	„ „ Hofrat Dr. Leverkühn in Sophia Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—

Dr. **K. v. Fritsch.**

Bericht über die Verwaltung der Akademie-Bibliothek in dem Zeitraum vom 1. Oktober 1903 bis 30. September 1904.

In dem Verwaltungsjahre 1903/04 dehnte sich der Tauschverkehr nur unbedeutend aus; neu hinzu traten nur zwei Veröffentlichungen:

Italien.

Turin. Archivio per le scienze mediche fondato da Giulio Bizzozero. Vol. 28 fasc. 1. Torino 1904. 8⁰.

Nord-Amerika.

Brooklyn. Brooklyn Institute of arts and sciences (Biological Laboratory) Cold Spring Harbor Monographs. Nr. 1. 2. Brooklyn 1903. 4⁰.

Die immer wieder erneuten Gesuche um Nachlieferung älterer Bände sind auch jetzt nicht ohne Erfolg geblieben, vielmehr hat sich wieder so manche störende Lücke in den Reihen periodischer Schriften geschlossen.

Obgleich ich mich auch diesmal, wie immer, bei der Aufzählung der Geschenke auf eine Auswahl der bedeutenderen beschränken mufs, ist doch deren Anzahl diesmal erfreulicherweise gröfser als sonst zumeist. Genannt seien die folgenden Geschenke:

Abbe, Ernst, Gesammelte Abhandlungen. Bd. I. Ueber die Theorie des Mikroskops. Jena 1904. 8⁰.

Arndt, Rud., Lehrbuch der Psychiatrie für Aerzte und Studierende. Wien u. Leipzig 1883. 8⁰.

Barrande, Joach., Système Silurien du centre de la Bohême. Pt. I. Recherches paléontologiques. Vol. 4. Gastéropodes par Jac. Perner. T. 1. Prague 1903. 4⁰.

Bauer, Gust., Vorlesungen über Algebra. Hrsg. vom Mathematischen Verein in München. Leipzig 1903. 8⁰.

Becker, Th., Aegyptische Dopteren, gesammelt und beschrieben. S.-A. a. d. Mitteilungen a. d. Zoolog. Museum in Berlin. Bd. II. Berlin 1902/03. 4⁰.

Bredichim, Th., Etudes sur l'origine des météores cosmiques et la formation de leurs courants. St. Petersbourg 1903. 4⁰.

Claus, C., Lehrbuch der Zoologie. Neu bearb. von Karl Grobben. Hälfte I. Marburg i. H. 1904. 8⁰.

Fick, Adolf, Gesammelte Schriften. Bd. II. Physiologische Schriften. Würzburg 1903. 8⁰.

Fick, Rudolf, Handbuch der Anatomie und der Mechanik der Gelenke unter Berücksichtigung der bewegenden Muskeln. T. I. Anatomie der Gelenke. Jena 1904. 8⁰. = Handbuch der Anatomie des Menschen, hrsg. von K. v. Bardeleben. Lief. 11.

Fiedler, Wilh., Analytische Geometrie der Kegelschnitte mit bes. Berücksichtigung der neueren Methoden, nach George Salomon bearb. 6. Aufl. T. II. Leipzig 1903. 8⁰.

—, Die darstellende Geometrie in organischer Verbindung mit der Geometrie der Lage. 4. Aufl. T. I. Leipzig 1904. 8⁰.

Frischauf, Joh., Grundriss der theoretischen Astronomie und der Geschichte der Planetentheorieen. 2. Aufl. Leipzig 1903. 8⁰.

Handelingars van het 1—9 Nederlandsch Natuur- en Geneeskundig Congres 1887—1903. Harlem 1888—1904. 4⁰.

Hennicke, Karl R., Die Raubvögel Mitteleuropas. Zweites Tausend. Gera-Untermhaus 1903. 8⁰.

Jannasch, Paul, Praktischer Leitfaden der Gewichtsanalyse. 2. Aufl. Leipzig 1904. 8⁰.

Katalog der Bibliothek des Eidgenössischen Polytechnikums in Zürich. 6. Aufl. Zürich 1896. 8⁰.

Knuth, Paul, Handbuch der Blütenbiologie. Bd. III. T. I hrsg. von E. Loew. Leipzig 1904. 8⁰.

Koelliker, A., Erinnerungen aus meinem Leben. Leipzig 1899. 8⁰.

—, Handbuch der Gewebelehre des Menschen. 6. Aufl. Bd. I. II. III, 1. 2. Leipzig 1889—1902. 8⁰.

Krafft-Ebing, R. von, Lehrbuch der Psychiatrie auf klinischer Grundlage. Bd. I—III. Stuttgart 1879—80. 8⁰.

Küssner, Bernh. und Rich. Pott, Die akuten Infektionskrankheiten. Braunschweig 1882. 8⁰.

Lehrbuch der vergleichenden mikroskopischen Anatomie der Wirbeltiere, hrsg. von Alb. Oppel. T. IV. Ausfuhrapparat und Anhangsdrüsen der männlichen Geschlechtsorgane von Rud. Disselhorst. Jena 1904. 8⁰.

Martin, K., Reisen in den Molukken, in Ambon, den Uliassern, Seran (Ceram) und Buru. Geologischer Teil. Leiden 1903. 4⁰.

Monatsschrift des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. Bd. 3—5. 7—28. 1878—80. 1882—1903. Halle a. S., Gera-Untermhaus. 8⁰.

Naumanns Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas. Neu bearb. von R. Blasius u. a., hrsg. von Karl R. Hennicke. Bd. 2—12. Gera-Untermhaus 1895 ff. 4⁰.

Rille, J. H., Lehrbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Abt. I. Jena 1902. 8⁰.

Rosenbach, O., Nervöse Zustände und ihre psychische Behandlung. 2. Aufl. Berlin 1903. 8⁰.

Schultze, Bernh. Siegm., Lehrbuch der Hebammenkunst. 13. Aufl. Leipzig 1904. 8⁰.

Schulze, Franz Eilhard, An account of the Indian Triakonia collected by the royal Indian marine survey ships Investigator. The German original translated into English by Robert von Lendenfeld. Calcutta 1902. 4⁰.

Sieberg, Aug., Handbuch der Erdbebenkunde. Braunschweig 1904. 8⁰.

Spörry, Hans, Die Verwendung des Bambus in Japan und Katalog der Sporry'schen Bambus-Sammlung. Mit einer botanischen Einleitung von C. Schröter. Zürich 1903. 8⁰.

Studien über die Entwicklungsmechanik des Primatenskeletts mit besonderer Berücksichtigung der Anthropologie und Descendenzlehre, hrsg. von Otto Walkhoff. Lief. 1. Wiesbaden 1904. 4⁰.

Teixeira, F. Gomes, Obres sobres mathematica. Vol. 1. Coimbra 1904. 4⁰.

Ziehen, Th., Psychiatrie. Berlin 1904. 8⁰.

Alle die Herren aber, die sich durch Zuwendung von gröfseren oder kleineren Gaben um die Bereicherung der Bibliothek verdient gemacht haben, mögen sich des Dankes der Akademie versichert halten.

Von Ankäufen sei neben den regelmäfsigen Fortsetzungen erwähnt:

Ramon de la Sagra, Historia fisica, politica y naturel de la Isla de Cuba. Pt. I. Historia fisica y politica. T. 1. 2 y Suplemento. Pt. Historia natural. T. 3—12. Paris 1840—61. 4⁰.

Der Gesamtzuwachs der Bibliothek während des abgelaufenen Verwaltungsjahres betrug

1190 Werke in 1401 Bänden.

Die nach Vollendung des Umzugs vorgenommene Zählung der Bibliothek ergab einen Bestand von 58698 Bänden, dazu kamen nach Vollendung der Zählung noch 415 Bände, sodafs sich der Gesamtbestand der Bibliothek am 30. September 1904 auf 59113 Bände beläuft.

Die Benutzungsstatistik zeigt diesmal ungünstigere Zahlen als im Vorjahre, was sich jedoch leicht daraus erklärt, dafs die Bibliothek eine längere Zeit geschlossen bleiben mufste. Ausgeliehen wurden 248 Werke in 472 Bänden.

Wie fast alljährlich, so ist auch jetzt wieder das langsame Fortschreiten der Herstellung des handschriftlichen systematischen Katalogs infolge steten Wechsels der dafür gewonnenen Kräfte zu beklagen. Der am 1. Februar 1903 eingetretene Hilfsarbeiter, Bibliothekar Dr. Ockler, der die Abteilung die „Reine Mathematik" neu bearbeiten sollte, wurde schon während der vier Monate Juni — September durch Krankheit an der Fortsetzung seiner Arbeit behindert, und am 29. Dezember 1903 ereilte ihn ein plötzlicher Tod. Seitdem konnte seine Stelle noch nicht wieder besetzt werden.

Auch der Druck des systematischen Katalogs hat infolge ungünstiger Umstände nur geringe Fortschritte gemacht. Von Bd. III (Medizin) ist, wie schon im vorigen Jahresberichte gesagt wurde, Abt. Na (Allgemeine Schriften) bereits gedruckt, aber da sie für eine Katalog-Lieferung allein zu schwach ist, noch nicht ausgegeben. Zu Abt. Nb (Allgemeine Pathologie) ist das Manuskript längst druckfertig, doch konnte im Winter noch nicht zum Druck geschritten werden, da die erste Korrektur nach den Büchern selbst gelesen werden mufs, die alten Bücherräume aber unheizbar waren. Im Frühjahr und Sommer aber nahm der Umzug mit seinen langwierigen Vorbereitungen und später die Neueinrichtung zu viel Zeit in Anspruch. Auch zu Abt. Nc (Allgemeine Therapie) ist das Manuskript nahezu beendet.

In mehr als einer Beziehung habe ich das verflossene Geschäftsjahr als ein nicht eben günstiges bezeichnen müssen und die Schuld zumeist dem Umzuge der Bibliothek zugeschoben. Aber die störenden Einflüsse dieses Ereignisses sind nur vorübergehende und zum gröfsten Teile bereits überwunden, unendlich überwiegend und dauernd sind dagegen seine Vorteile; ist doch damit ein schon seit einem Jahrzehnt gehegter Wunsch erfüllt, und einem immer dringender werdenden Bedürfnisse abgeholfen. Nachdem um Ostern der Bau vollendet war, fand am 23. April die feierliche Einweihung des neuen Hauses statt (vgl. Leopoldina 1904, Nr. 4), der Umzug der Bibliothek vollzog sich in den Tagen vom 3.—11. Mai. Das neue Gebäude enthält in seinem Erdgeschosse die Bibliothek der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft als Mieterin, im ersten und zweiten Stock die eigene Bibliothek der Akademie. Beide Bibliotheken haben bequem Raum für das Doppelte ihres gegenwärtigen Bestandes. Das bereits erworbene Grundstück reicht aber aus um in Zukunft das jetzige Bibliotheksgebäude durch Anbau auf reichlich das Doppelte zu erweitern. Dieses Ereignis bildet einen wichtigen Abschnitt in der Geschichte der Akademie-Bibliothek. Über 170 Jahre ist sie ruhelos von Ort zu Ort gewandert und hat nur zu oft unter dem bittersten Platzmangel leiden müssen, ich selbst habe in den wenig über 25 Jahren, während deren ich Bibliothekar der Akademie war, drei Umzüge mitgemacht, endlich hat sie hier voraussichtlich für immer im eigenen zwar einfachen, aber würdigen Heim Ruhe gefunden. Indem ich nach Erreichung dieses Zieles von ihr scheide, drängt es mich noch dem herzlichen Wunsche und der Hoffnung Ausdruck zu geben, dafs die Bibliothek auf diesem Boden zu neuer Blüte gedeihe und sie sich immer neues Feld erobere, auf dem sie ihre segensreiche Tätigkeit entfalten kann.

Halle a. S., den 1. Oktober 1904. O. Grulich.

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

Ludwig Pincus: Über die Perforation der Blase durch ein Dermoidkystoma des linken Ovarium u. die Ursachen der Alkalescenz (alkalischen, ammoniakalischen Gährung) des Harnes in der Blase. Mit 1 Tafel. Inaugural-Dissertation. Heidelberg 1883. — Aus der chirurg. Universitätsklinik zu Heidelberg, Direktor Prof. Dr. V. Czerny. Ein Fall von Perforation der Blase durch ein Dermoidkystom des linken Ovarium. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, 1883. Bd. XIX, H. 1. — Über den Anus praeternaturalis vestibularis et vaginalis (die sogenannte Atresia ani vaginalis). Volkmann'sche Sammlung klin. Vorträge. N. F. Nr. 80, Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1893. Sept. — Über die therapeutische Verwertung des heifsen (100° C.) Wasserdampfes in der Gynäkologie. Centralbl. f. Gynäkol. 1895. Nr. 11. — Die Geburtsverletzungen des Musculus sternocleidomastoideus (Haematom u. Myositis musculi sternocleidomastoidei neonatorum). Monographie. Zeitschrift f. Geburtshilfe u. Gynäkologie. 1895. Bd. XXXI, H. 2. — Ein prophylaktischer, Eduard Martin'scher, Handgriff in der zweiten Periode der Beckenendgeburt u. Weiteres zur Prognose derselben. Berliner Klinik. Samml. klin. Vortr. Heft 92. 1896,

Febr. Berlin-Prag. Fischer's Mediz. Buchhandlung. — Die sogenannte Myositis progressiva ossificans multiplex, eine Folge von Geburtsläsion. Mit 1 Abbildung. Deutsche Zeitschrift f. Chirurgie. Leipzig, 1896. Bd. XLIV, H. 5 u. 6. — Die „Vaporisation" in der Therapie des putriden Abortus. Centralbl. f. Gynäkol. 1897. Nr. 7. — Über die Constipatio myogenita, s. muscularis, mulierum chronica. Mit 1 Abbildung. Archiv für Gynäkologie. Berlin, 1897. Bd. LIII, H. 3. — Weiteres über Vaporisation u. Vapokauterisation. (Instrumentarium, Technik, Indikationen). Centralbl. f. Gynäkol. 1898. Nr. 10. — Eine neue Methode der Behandlung entzündlicher, namentlich exsudativer, Beckenaffektionen mittelst „Belastungslagerung". Mit Abbildung. Zeitschrift für Geburtshilfe u. Gynäkol. Bd. XXXIX, H. 1. 1898. Festschrift zum 50 jährigen Doktorjubiläum Heinrich Abegg's, 2. Juni 1898. — Heinrich Abegg. Zu seinem 50 jährigen Doktorjubiläum. Mit Porträt. Galerie hervorragender Ärzte und Naturforscher. Münchener mediz. Wochenschrift, 1898. Nr. 22. — Nachtrag zu der Abhandlung über Vaporisation etc. Centralbl f. Gynäkol. 1898. Nr. 10. Centralbl. f. Gynäkol. 1898. Nr. 22. — Das vorläufige Ergebnis der Vaporisation. Centralbl. f. Gynäkol. 1898. Nr. 38. — Über Atmocausis u. deren Modifikationen in der Gynäkologie. Vortrag, geh. in der gynäkol. Sektion der 70. Versammlung Deutscher Naturf. u. Ärzte zu Düsseldorf (19.—24. Sept. 1898). Therapeutische Monatshefte. 1898, Oktober. — Zur Pathologie einer dem weiblichen Geschlecht eigentümlichen Form der sogen. habituellen Constipation. (Constipatio muscularis, s. traumatica mulierum chronica). Virchow's Archiv für patholog. Anatomie u. Physiologie u. für klin. Medizin. 1898. Bd. 153. — Einige Bemerkungen zu dem Aufsatz über Zestokausis aus der Treub'schen Klinik. Centralbl. f. Gynäkol. 1899. Nr. 4. — Über Atmokausis und deren Modifikationen in der Gynäkologie. Wiener mediz. Wochenschrift. 1899. Nr. 6 u. 7. — Nachträgliches zur Diskussion über Atmokausis auf der Düsseldorfer Naturforscherversammlung. Monatsschrift f. Geburtshilfe u. Gynäkol. 1899. Bd. IX, H. 3. — Erwiderung auf den Aufsatz des Herrn Dührssen über „Atmokausis". Centralbl. f. Gynäkol. 1899. Nr. 13. — Eine neue Methode der Behandlung entzündlicher, namentlich exsudativer Beckenaffektionen mittelst „Belastungslagerung". Mit Abbildung. Nach einem für die Gynäkol. Sektion der 70. Vers. Deutscher Naturf. u. Ärzte zu Düsseldorf angemeldeten Vortrage. Therapeutische Monatshefte. 1899, Mai. — Über Atmokausis und Zestokausis in der Gynäkologie. Mit Abbildungen. Nach einem im ärztl. Verein zu Danzig gehaltenen Vortrage. Volkmann'sche Sammlung Klin. Vortr. N. F. Nr. 238. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1899, März. — Zangen mit abnehmbaren Griffen. Mit Abbildung. Centralbl. f. Gynäkol. 1899. Nr. 14. — Über Neuerungen in der Technik der Atmokausis und einige bemerkenswerte Ergebnisse. Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie. Berlin, 1899, Mai. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1900. S. 506 f. — Bemerkungen zu dem Aufsatz des Herrn Stapler: Zur Vaporisationsfrage. Centralbl. f. Gynäkol. 1899. Nr. 33. Zur Belastungslagerung pag. (237) 238—240. S.-A. a. d. Verhandlungen Deutscher Naturforscher und Ärzte. — Zur Pathologie der Constipatio muscularis s. traumatica chronica, pag. 244, 245. S.-A. a. d. Verhandlungen Deutscher Naturforscher und Ärzte. — Die erste Sammelforschung u. Weiteres zur Atmokausis und Zestokausis, pag. 164, 165. Verhandl. der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte. Dasselbe. Volkmann'sche Sammlung Klin. Vortr. N. F. Nr. 261/262. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1899, Dez. — Nochmals die Atmokausisfrage und die Münchener Diskussion. Centralbl. f. Gynäkol. 1900. Nr. 7. — Zur Symptomatologie u. Genese der Vaginalcysten. Centralbl. f. Gynäkol. 1900. Nr. 20. — Temperaturmessungen bei der Atmokausis. Centralbl. f. Gynäkol. 1900. Nr. 25. — Artikel Atmokausis u. Zestokausis in der Encyclopedie der Geburtshilfe u. Gynäkol. Leipzig, F. C. W. Vogel, 1900. — Artikel Belastungstherapie in der Encyclopedie der Geburtshilfe u. Gynäkol. Leipzig, F. C. W. Vogel, 1900. — Heinrich Abegg, Nekrolog. Monatsschr. f. Geburtsh. u. Gynäkol. 1900. Bd. XII, H. 5. — Praktisch wichtige Fragen zur Nagel-Veit'schen Theorie. Volkmann'sche Samml. klin. Vortr. N. F. Nr. 299/300. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1901, März. — Kritisches und Positives zur Atmokausis und Zestokausis. Centralbl. f. Gynäkol. 1901. Nr. 16. — Der Quecksilberluftkolpeurynter. Kolpeuryntermassage. Mit Abbildung. Centralbl. f. Gynäkol. 1901. Nr. 32. — Zur Zestokausis und Anderes. Centralbl. f. Gynäkol. 1901. Nr. 34. — Zur Praxis der Belastungslagerung. Festschrift zum 25 jährigen Stiftungsfeste des Ärztlichen Vereins zu Danzig am 19. Dez. 1901. Mit 3 Abbildungen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1901. — Castratio mulieris uterina. Centralbl. f. Gynäkol. 1902. Nr. 8. — Zur Castratio uterina atmokaustica bei Hämophilie. Centralbl. f. Gynäkol. 1902. Nr. 22. — Zur Praxis der Belastungslagerung. Nach einem auf der Münchener Naturforscherversammlung, Sept. 1899, gehaltenen Vortrage. Auf Grund neuerer Erfahrungen nachträglich bearbeitet. Volkmann'sche Samml. klin. Vorträge. N. F. Nr. 332. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1902, April. — Der Belastungskolpeurynter. Mit Abbildung. Centralbl. f. Gynäkol. 1902. Nr. 36. — Das Verhältnis der Atmokausis und Zestokausis zur Curettage und ihre Heilfaktoren. Monatsschr. für Gebursh. u. Gynäkol. 1902. Bd. XVI, H. 5. In Sonderausgabe überrreicht dem IV. Internationalen Gynäkologenkongress zu Rom. 1902, Sept. — Zur Amenorrhoe dem Alter nach geschlechtsreifer Mädchen. Centralbl. f. Gynäkol. 1902. Nr. 52. — Rudolf Virchow: Gedächtnisrede, gehalten am 160. Stiftungstage der Naturforschenden Gesellschaft zu Danzig den 3. Jan. 1903. Schriften der Naturf. Gesellsch. in Danzig. N. F. XI. Bd. 1. Heft. Danzig 1903. — Die Stellung des praktischen Arztes zur Atmokausis u. Zestokausis. Die Heilkunde. Monatsschr. f. prakt. Medizin. Berlin u. Wien, Bd. VII, H. 2. 1903, Febr. — Atmokausis und Zestokausis. Die Behandlung mit hochgespanntem Wasserdampf in der Gynäkologie. Nebst einem Anhang: Atmokausis und Zestokausis in der Chirurgie und Rhinologie. Als typische Heilmethode mono-

graphisch-klinisch dargestellt. Mit 35 Abbildungen, Tafeln u. Kurven. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1903. — Zur Prophylaxe der Gynatresie. Vortrag in der Sitzung der Ost- u. Westpreufsischen Gesellschaft f. Gynäkol. Danzig, 21. Febr. 1903. Monatsschr. f. Geburtshilfe u. Gynäkol. 1903. Bd. XVII, H. 5. — Dasselbe Referat. Verhandlungen der Ost- u. Westpreuss. Gesellsch. f. Gynäkol. Deutsch. mediz. Wochenschrift. 1903, Nr. 35. — Die klinische Bedeutung der Amenorrhoe dem Alter nach geschlechtsreifer Mädchen. Monatsschr. f. Geburtsh. u. Gynäkol. 1903. Bd. XVII Ergänzungsheft. — Klinische Demonstration der Atmokausis. Verhandlungen der Ost- u. Westpreuss. Gesellsch. f. Gynäkol. Sitzung: Königsberg, 1903. Monatsschr. f. Geburtsh. u. Gynäkol. 1903. Bd. XVIII, H. 3.

E. Roth: Abhärtung 1877 und 1904. Sep.-Abz. — Krankenbesuche. Sep.-Abz. — Kupfer und Nahrungsmittel im 18. Jahrhundert. Sep.-Abz.

K. K. Technologisches Gewerbe-Museum in Wien. Mitteilungen. N. F. Jg. XIV. 1904. Hft. 4. Wien 1904. 8⁰.

Knut Ångström: Die Ozonbänder des Sonnenspektrums und die Bedeutung derselben für die Ausstrahlung der Erde. Sep.-Abz. — Über das ultrarote Absorptions-Spektrum des Ozons. Sep.-Abz. — Die Strahlung der Hefnerlampe. Sep.-Abz. — Contributions à la connaissance du dégagement de chaleur du radium. Sep.-Abz.

K. K. Statistische Zentralkommission in Wien. Österreichische Statistik. Bd. 66, Hft. 11, 12. Wien 1904. 4⁰.

G. Henriksen: On the iron ore deposits in Sydvaranger Finmarken-Norway and relative geological problems. Christiania 1904. 8⁰.

Abromeit: Jahres-Bericht des Preufsischen Botanischen Vereins 1903/1904. Königsberg i. P. 1904. 4⁰.

Hermann Cohn: Über Vererbung und Behandlung des Einwärts-Schielens. Sep.-Abz.

Th. Sperling: Das Zodiakallicht. (Manuskript.)

Kaiserliche Universität in St. Petersburg: Travaux de la Section géologique du Cabinet de Sa Majesté. Vol. 6. Livr. 1. St. Petersburg 1904. 8⁰.

Hans Spörry: Das Stempelwesen in Japan. Zürich 1901. 8⁰.

L. Weinek: Graphische Nachweise zur Olbers'schen Methode der Kometenbahnbestimmung, zum Satze der konstanten Flächengeschwindigkeit und zur Ephemeridenrechnung. Sep.-Abz.

Hugo Krüss: Beleuchtungsmesser. Sep.-Abz.

L. de Ball: Über neue Refraktionstafeln. Wien 1904. 4⁰.

W. Wolterstorff: Über das Vorkommen des Triton palmatus Schneid. bei Harburg. Sep.-Abz. — Triton Blasii de l'Isle, ein Kreuzungsprodukt zwischen Triton marmoratus und Triton cristatus. Sep.-Abz. — Der Riesenhirsch im naturwissenschaftlichen Museum zu Magdeburg. Sep.-Abz. — Die naturwissenschaftlichen Sammlungen der Stadt Magdeburg. Sep.-Abz.

Paul Leverkühn: Fremde Eier im Nest. Ein Beitrag zur Biologie der Vögel. Berlin, London 1891. 8⁰. — Index der zweiten zwölf Jahrgänge 1888—1899 der Ornithologischen Monatsschrift. Gera-Untermhaus 1900. 8⁰. — Der philosophische Bauer oder Anleitung, die Natur durch Beobachtung und Versuche zu erforschen von Johann Andreas Naumann. Neudruck nach der ersten Original-Ausgabe von 1871. Gera-Untermhaus 1900. 8⁰. — Der Wiedehopf (Upupa epops L.) für die 3. Auflage von Naumanns Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas. Gera-Untermhaus 1901. 8⁰. — Die Iskerthal-Bahn. Sep.-Abz. — Auf ornithologischen Streifzügen. Sep.-Abz. — Zur Erinnerung an Dr. Gustav Hartlaub. Sep.-Abz. — Über eine pseudo-ornithologische Mitteilung aus dem Jahre 1720. Sep.-Abz. — Campbells Australische Oologie. Sep.-Abz. — Die Schulsammlung. Sep.-Abz. — Ein Brief Wielands an Lavater. Sep.-Abz. — Unsere Waldschnepfen. Sep.-Abz. — Eine Reise nach Finnland. Sep.-Abz. — Ergänzungen zu „Arbeiten der Section Biologie und Oologie" auf dem II. internationalen Ornithologischen Congrefs in Budapest. Sep.-Abz. — Dritte vorläufige Mitteilung, die Entenkojen betreffend. Sep.-Abz. — Auf ornithologischen Streifzügen. Zweite Folge. V. Sep.-Abz. —

H. v. Hölder: Pathologische Anatomie der Gehirnerschütterung beim Menschen. Stuttgart 1904. 8⁰.

Campos Rodrigues: Corrections aux Ascensions Droites de quelques étoiles du Berliner Jahrbuch observée à Lisbonne (Tapada). Sep.-Abz. — Observations d'éclipses de Lune à l'Observatoire Royal de Lisbonne (Tapada). Sep.-Abz. —

I. Hirschwald: Über ein neues Mikroskopmodell und ein „Planimeter-Ocular" zur geometrischen Gesteinsanalyse. Sep.-Abz.

H. Conwentz: Die Gefährdung der Naturdenkmäler und Vorschläge zu ihrer Erhaltung. Berlin 1904. 8⁰.

C. B. Klunzinger: Die Kaiserl. Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher und der Anteil der Württemberger an ihr. Sep.-Abz.

Biographische Mitteilungen.

Am 10. August 1904 starb in Charlottenburg Sanitätsrat Dr. A. Auerbach, Spezialarzt für Krankheiten der Harnorgane und auf diesem Gebiete vielfach literarisch tätig.

Am 25. Juli 1904 starb in Wien der Coleopterolog Ambros Bartscht im 76. Lebensjahre.

Sir F. Bateman, konsultierender Arzt am Norfolk- und Norwich Hospital, ist gestorben.

Dr. V. S. Bogolowsky früher a. o. Professor der Pharmakologie an der medizinischen Fakultät zu Moskau ist gestorben.

In Potsdam starb der Coleopterolog Ernst Brenske, 60 Jahre alt. Er war Spezialist in den Melolothiden und Verfasser der „Serica-Arten der Erde“.

In Pisa starb Professor Dr. Carbone, Professor der pathologischen Anatomie.

Am 6. Oktober 1904 starb in Bologna der Mykolog Girolamo Cocconi.

Am 23. August 1904 starb in Wien der Hofrat und Obersanitätsrat Dr. Anton Ritter v. Drasche, Professor für Epidemiologie an der Universität daselbst, im Alter von 78 Jahren. Drasche ist bekannt durch seine Arbeiten auf dem Gebiete der Hygiene und inneren Medizin.

In Belfast starb im Alter von 74 Jahren J. D. Everett, Professor der Naturphilosophie am Queen's College daselbst und bekannt durch seine Tätigkeit auf geographischem Gebiete.

Bei einem Unfall in Salzburg verunglückte Karlo Freiherr von Erlanger, dessen Name eng mit der Erforschung Innerafrikas verknüpft ist. In den Jahren 1899—1901 bereiste Erlanger Abessinien und die südlichen Somaliländer, zum Teil gemeinsam mit Oskar Neumann. Besondere Bedeutung hat in wissenschaftlicher Hinsicht die Reise von 1900, in deren Verlauf die beiden Forscher über Adis-Abeba nach Madali am blauen Nil gelangten. Sie kehrten dann zur abessinischen Hauptstadt zurück, nahmen den Weg nach Süden entlang einer Seenkette von fünf Seen und erreichten den Abbajasee. Hier trennten sich die Reisenden; v. Erlanger ging südwärts zum Rudolfsee, Neumann nordwärts in das Gebiet des Sobat. Zu den Hauptergebnissen der Neumann-Erlangerschen Reise gehört die Aufklärung der südostabessinischen Seenkette. Auch sonst noch hat abgesehen von der neuen erdkundlichen Erkenntnis — handelt es sich doch zum Teil um bisher der wissenschaftlichen Forschung noch unzugängliche Gegenden — die Neumann-Erlangersche Afrikafahrt gewichtige Ergebnisse gehabt. Vor allem ist der Sammlungen zur Tier- und Pflanzenkunde und der vielen Lichtbildaufnahmen zu gedenken, die Erlanger mit heimbrachte. Nachrichten über seine wissenschaftliche Fahrt veröffentlichte Erlanger zuerst in den Verhandlungen der Berliner Gesellschaft für Erdkunde. Aus einem Vortrage in der Berliner Abteilung der deutschen Kolonial-Gesellschaft ging Erlangers Schrift „Meine Reise durch Süd-Schoa Galla und die Somaliländer“ hervor. Die wissenschaftlichen Leistungen Erlangers fanden die volle Anerkennung der Fachkreise und viel von Bedeutung wurde von ihm noch erwartet. Er hat nur ein Alter von 32 Jahren erreicht.

Am 11. Mai starb in Luxemburg im 71. Lebensjahre Dr. J. Feltgen, Arzt und Botaniker, bekannt als Kenner der Pilzflora Luxemburgs.

Am 23. September 1904 starb in Kopenhagen Niels Finsen, der Begründer und Ausbilder des Lichtheilverfahrens. Durch ein schweres Nervenleiden war Finsen schon seit Jahren an das Lager gefesselt, aber trotzdem wirkte er noch schöpferisch und fruchtbringend durch den grofsen Kreis von Schülern, die sich eng an ihn anschlossen, um unter seiner Führung das Verfahren zu vertiefen und auszugestalten. 1860 zu Thorshaven auf den Faröer geboren machte Niels Ryberg Finsen seine Studien auf der medizinischen Schule zu Reykjawik auf Island. Dann ging er nach Kopenhagen, wo er 1890 promovierte und die Stelle eines Prosektors übernahm. Seine selbständigen Forschungen begann er mit physiologischen Studien über die Wirkung des Lichtes auf den Organismus. Im Zusammenhange damit standen Untersuchungen über die Beziehungen zwischen den Wettervorgängen im Jahreslaufe zu biologischen Prozessen beim Menschen. Die Ergebnisse dieser Beobachtungen und Versuche gaben Finsen die Anregung zur Schaffung einer Lichtheilbehandlung. Er machte die ersten Versuche an Pockenkranken und erzielte den Erfolg, dafs die Pockenpusteln bei der Lichtbehandlung besser heilten als sonst. Finsen baute dann besondere Apparate, um die chemischen Lichtstrahlen besonders wirksam zu machen und erzielte besondere Erfolge bei der Behandlung des Lupus. 1896 errichtete er in Kopenhagen eine Lichtheilanstalt, die bald von Kranken aller Art aus allen Ländern besucht wurde. In Dänemark wurde mit Unterstützung des Staates und von Privaten die planmäfsige Bekämpfung des Lupus in Angriff genommen, mit dem Erfolg, dafs die Zahl der Lupus-Kranken beträchtlich zurückgegangen ist. Auch aufserhalb Dänemarks wurde Finsens Methode bald beachtet. Aus allen Kulturländern gingen Ärzte zu Finsen in die Lehre, und nach dem Muster der Finsenanstalt in Kopenhagen wurden an vielen Orten Lichtheilanstalten errichtet. Die Finsenschen Forschungen trugen sehr viel zur Belebung des Studiums der Lichtwirkung und ihrer Verwendung zu Heilzwecken bei. Neue Einblicke und Aussichten gewährte u. a. die Entdeckung der Röntgenstrahlen und der Radiumstrahlen. Von den Schriften Finsens sind zu nennen: „Pockenbehandlung mit Ausschliefsung der chemischen Strahlen“, „Das Licht als Incitament“, „Über die Anwendung von konzentrierten chemischen Lichtstrahlen in der Medizin“, „La photothérapie“ und die „Mitteilungen aus der Finsenschen medi-

zinischen Lichtheilanstalt". Finsen hat die Freude gehabt, dafs seine Leistungen voll anerkannt wurden. Es sind ihm mannigfaltige Ehrungen zuteil geworden, u. a. wurde ihm einer der Nobelpreise zuerkannt — alles das war nur der billige Lohn für ein treffliches Können und für eifrige wissenschaftliche Arbeit.

Am 16. Juni 1904 starb in Linz Dr. Viktor Hecht, einer der hervorragendsten Alpinisten, 57 Jahre alt. In den österreichischen und Schweizer Alpen wie in der Dauphiné führte er über 300 Besteigungen von Hochgipfeln aus, darunter hundert von mehr als 3200 Meter. Auch vollführte er namhafte Erstbesteigungen.

In Potsdam starb der Mikrolepidopterologe Dr. Karl Hinneberg.

Am 31. Juli 1904 starb in Berlin der Kamerun-Erforscher Major a. D. Richard Kund im 52. Lebensjahre.

Am 1. Mai 1904 starb in Aachen Geheimer Bergrat August Lengemann, Professor an der technischen Hochschule daselbst.

Am 17. August 1904 starb zu Brüssel Gustave Georges Louis, Chef du Service cartographique im Département des Innern des Kongostaates, geboren 1858 zu Saint-Troud.

In Odessa starb Dr. Massen, Professor der Frauenheilkunde daselbst.

In Moskau starb Dr. Neiding, Professor der geschichtlichen Medizin in Moskau, im Alter von 66 Jahren.

Im Juni 1904 starb in Lemberg Dr. Ladislaus Niemilowicz, Professor der medizinischen Chemie an der dortigen Universität. 1863 in Tarnopol geboren, studierte Niemilowicz in Wien, promovierte 1867 und habilitierte sich 1890 als Privatdozent in Wien. 1896 erhielt er einen Ruf an die Universität zu Lemberg. Von seinen Arbeiten sind zu nennen Veröffentlichungen über fraktionelle Oxydation mit Hilfe von Indikatoren, über neue quantitative Bestimmungsmethoden der Xanthinkörper im Harn, über die Oxydationsstufen des Harns im sauren und im alkalischen Zustande, über Bildung von Thiazolderivaten aus Harnstoff. Praktische Bedeutung haben seine Untersuchungen über schädliche Zusammensetzungen einiger Brodarten.

In Ems starb am 26. Aug. 1904 Geh. Medizinalrat Franz Riegel M. A. N. (vgl. Leop. pag. 74), Direktor der medizinischen Klinik in Giefsen. In ihm verliert die deutsche klinische Medizin einen ihrer Führer. Franz Riegel wurde im Jahre 1843 in Würzburg geboren, und machte seine Studien ausschliefslich auf der Universität seiner Vaterstadt, wo die medizinische Fakultät damals in höchster Blüte stand. 1867 promovierte Riegel mit einer Studie über die Atembewegungen in physiologischer und klinischer Hinsicht. Er war dann fünf Jahre Assistent Bambergers und widmete sich neben klinischen Studien auch Forschungen zur Physiologie und experimentellen Pathologie. Gemeinsam mit Jolly und an Nothnagelsche Arbeiten anknüpfend, arbeitete Riegel über die Veränderungen der Piagefäfse infolge von Reizung sensibler Nerven. Allein stellte er Versuche an über den Einflufs des Nervensystems auf den Kreislauf und die Körpertemperatur, über den Einflufs des Centralnervensystems auf die tierische Wärme, zur Lehre von der Wärmeregulation u. a. m. Zu nennen ist aus seiner Würzburger Zeit noch die Schrift: Zur Pathologie und Diagnose der Mediastinaltumoren. 1874 wurde Riegel dann an das Bürgerhospital in Köln berufen, wo er die Leitung der inneren Abteilung übernahm. Fünf Jahre später wurde er als ordentl. Professor für spez. Pathologie und Therapie und Direktor der medizinischen Klinik nach Giefsen berufen, wo er ein Vierteljahrhundert gewirkt hat. Riegels Tätigkeit in Giefsen umfafst besonders zwei Gebiete und zwar Studien zur Lehre von den Krankheiten des Magens und zur Lehre von den Erkrankungen des Herzens und der Gefäfse. Besondere Bedeutung hat sein Nachweis der Beziehungen zwischen Magenkrebs und Salzsäureausscheidung im Magensaft. Es folgten andere Einzelstudien über Magenleiden. Seine gesamten Untersuchungen und Erfahrungen auf dem Gebiete der Magenkrankheiten stellte Riegel in seinem „Handbuche der Erkrankungen des Magens", dem umfassendsten und gründlichsten Werke seiner Art, dar. Auf dem anderen Gebiete studierte Riegel im einzelnen die Unregelmäfsigkeit des Herzschlages, die Bedeutung des Venenpulses, die Inkongruenz in der Tätigkeit der beiden Herzhälften, die verschiedenen Erscheinungsformen des Pulses, die Wirkung des Koffeins auf das Herz u. a. m. Für das Ziemssensche Sammelwerk der inneren Medizin bearbeitete Riegel die Lehre von den Erkrankungen des Herzbeutels, für Gerhardts „Handbuch der Kinderkrankheiten" die Hauptstücke über Erkrankungen der Atmungsorgane.

Am 19. August 1904 starb auf seinem Landgut in Lucca der Professor der landwirtschaftlichen Chemie an der Universität zu Pisa Fausto Sestini im 65. Lebensjahre. Die Untersuchungen Sestinis beziehen sich zumeist auf landwirtschaftliche Produkte, Düngemittel, den Boden, die chemischen Vorgänge im Pflanzenleben. Viele davon sind in Nobbe's „Versuchsstationen" in deutscher Sprache erschienen.

Abgeschlossen am 31. Oktober 1904. Druck von Ehrhardt Karras in Halle a. S.

NUNQUAM  OTIOSUS.

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN

DER

KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE DER NATURFORSCHER

HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN DR. K. v. FRITSCH.

Halle a. S. (Margaretenstr. Nr. 3.) Heft XL. — Nr. 11. November 1904.

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (8) für Anthropologie, Ethnologie und Geographie.

Nach Eingang der unter dem 30. September 1904 erbetenen Vorschläge für die Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (8) für Anthropologie, Ethnologie und Geographie sind am 20. Nov. 1904 an alle dieser Sektion angehörigen stimmberechtigten Mitglieder Wahlaufforderungen und Stimmzettel versandt. Sollte ein Mitglied diese Sendung nicht erhalten haben, so bitte ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie (Wilhelmstrafse Nr. 37) zu verlangen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, ihre Stimmen baldmöglichst, spätestens bis zum 15. Dezember 1904 an mich einsenden zu wollen.

Halle a. S. (Margaretenstrafse Nr. 3), den 20. November 1904. Dr. K. v. Fritsch.

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Gestorbene Mitglieder:

Am 10. November 1904 in Dresden: Herr Dr. Moritz Alphons Stübel in Dresden. Aufgenommen den 16. Dezember 1878.

Am 22. November 1904 in Wien: Herr Hofrat Dr. Carl Stellwag v. Carion, Professor der Augenheilkunde an der Universität in Wien. Aufgenommen den 10. Oktober 1888.

Dr. K. v. Fritsch.

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

Otto Schmiedeknecht: Opuscula Ichneumonologica. Fasc. 1—7. Blankenburg i. Thür. 1902—1904. 8⁰.

W. Feussner: Zur Berechnung der Stromstärke in netzförmigen Leitern. Sep.-Abz. — Über zwei Sätze der Elektrostatik. Sep.-Abz. — Über ein Verfahren zur Dickenbestimmung keilförmiger Schichten durch Interferenzstreifen. Sep.-Abz.

P. von Baumgarten: Arbeiten auf dem Gebiete der pathologischen Anatomie und Bacteriologie aus dem pathologisch-anatomischen Institute zu Tübingen. Bd. 5, Hft. 1. Leipzig 1904. 8⁰.

G. Guhl: Lücken-Quadrate. Rechen-Aufgaben zur Übung des Scharfsinns. Berechnet auf Basis der magischen Zahlen-Quadrate. Zürich 1904. 8⁰.

E. Becker: Annalen der Kaiserlichen Universitäts-Sternwarte in Strafsburg. Bd. 3. Karlsruhe 1904. 8⁰.

E. Roth: Über behaarte Menschen. Sep.-Abz.

Paul Leverkühn: Notice biographique sur le Conte Amédée Alléon. Sep.-Abz.

J. Felix und **H. Lenk:** Beiträge zur Geologie und Paläontologie der Republic Mexico. Teil II, Hft. 1, 2. Leipzig 1893, 1898. 4⁰.

Franz Toula: Der gegenwärtige Stand der geologischen Erforschung der Balkanhalbinsel und des Orients. Wien 1904. 8⁰. — Führer für die Exkursion auf den Semmering. s. l. e. a. 8⁰. — Die sogenannten Grauwacken- oder Lias-Kalke von Theben Neudorf (Déveny-Újfalu). Sep.-Abz. — Über den Fundort der marinen Neogenfossilien aus Cilicien. Sep.-Abz. — Abrasionsflächen am Rande des Kohlengebirges, am rechten Ufer der Donau bei Wien. Sep.-Abz. — Über den Rest eines männlichen Schafschädels (Ovis Mannhardi n. f.) aus der Gegend von Eggenburg in Niederösterreich. Sep.-Abz. — Geologische Betrachtungen auf einer Reise in die Gegend von Silistria und in die Dobrudscha im Jahre 1892. Sep.-Abz. — Über eine neue Krabbe (Cancer Bittneri n. s.) aus dem miocänen Sandsteine von Kalksburg bei Wien. Sep.-Abz.

F. Giesel: Über Emanium. Sep.-Abz. — Über Emanationskörper (Emanium). Sep.-Abz.

Le opere di Galileo Galilei. Vol. 14. Firenze 1904. 4⁰.

Festschrift zur zweihundertjährigen Jubelfeier der Franckeschen Stiftungen am 30. Juni und 1. Juli 1898. Dargebracht von dem Realgymnasium in den Franckeschen Stiftungen. Halle a. S. 1898. 4⁰.

Tauschverkehr.

Baltimore. John Hopkins University. American Journal of Mathematics. Vol. 25 Nr. 2—4. Baltimore 1903. 4⁰.

— — Historical and Political Science. Ser. 21. Baltimore 1903. 8⁰.

Baltimore. John Hopkins University. American Journal of Philology. Vol. 24 Nr. 1—3. Baltimore 1903. 8⁰.

— — American Chemical Journal. Vol. 29 Nr. 3—6. Vol. 30 Nr. 1—5. Baltimore 1903. 8⁰.

— — Circulars. Vol. 23 Nr. 165. Baltimore 1903. 8⁰.

Berkeley. University of California. The University Chronicle. Vol. 6 Nr. 2, 3. Berkeley 1903. 8⁰.

— — Publications. Physiology Vol. 1 Nr. 3—10, 12. Zoology Vol. 1 Nr. 3—5. Pathology Vol. 1 Nr. 1. Geology Vol. 3 Nr. 13—15. Berkeley 1903, 1904. 8⁰.

— — Bulletin. Nr. 149—154. Sacramento 1903. 8⁰.

— — Report of work of the Agricultural Experiment Station from June 30, 1901, to June 30, 1903. Sacramento 1903. 4⁰.

— — W. J. Sharwood: A Study of the Double Cyanides of Zinc with Potassium and with Sodium. Easton, Pa. 1903. 8⁰.

Boston. American Academy of Arts and Sciences. Proceedings. Vol. 39 Nr. 6—23. Boston 1903, 1904. 8⁰.

— — Memoirs. Vol. 13 Nr. 1. Cambridge 1904. 4⁰.

Cambridge. Museum of comparative Zoology at Harvard College. Memoirs. Vol. 29. Cambridge, U. S. A. 1903. 8⁰.

— — Bulletin. Vol. 39 Nr. 9. Vol. 42 Nr. 2. Vol. 43 Nr. 1. Vol. 44. Vol. 45 Nr. 2. Vol. 46 Nr. 1. Cambridge 1904. 8⁰.

— The American Naturalist. A monthly Journal devoted to the natural sciences in their widest sense. Nr. 445—449. Cambridge 1904. 8⁰.

Chapel Hill, N. C. Elisha Mitchell Scientific Society. Journal. Vol. 20 Nr. 1, 2. Chapel Hill, N. C. 1904. 8⁰.

Chicago. John Crerar Library. A list of books on industrial arts. Chicago 1904. 8⁰.

— — Annual Report for 1903. Chicago 1904. 8⁰.

— The Monist. Vol. 14 Nr. 3, 4. Chicago 1904. 8⁰.

Cincinnati. Society of Natural History. Journal. Vol. 20 Nr. 4. Cincinnati 1904. 8⁰.

— Museum Association. Annual Report 23. 1903. Cincinnati 1903. 8⁰.

Colorado Springs. College. Studies. Vol. 11. Colorado Springs 1904. 8⁰.

Granville. The Journal of Comparative Neurology and Psychology. Vol. 14 Nr. 1, 2, 3. Granville, Ohio 1904. 8⁰.

Indianapolis. Indiana Academy of Science. Proceedings 1902. Indianapolis 1903. 8⁰.

Lawrence. University of Kansas Science. Bulletin. Vol. 2 Nr. 1—9. Lawrence 1903. 8⁰.

London, Ontario. Entomological Society of Ontario. The Canadian Entomologist. Vol. 36 Nr. 3—8. London 1904. 8⁰.

Madison. Wisconsin Geological and Natural History Survey. Bulletin. Vol. 4, 9—12. Madison, Wisc. 1898, 1903. 8⁰.

— Wisconsin Academy of Sciences, Arts and Letters. Transactions. Vol. 13 P. 2. Vol. 14 P. 1. Madison 1902, 1903. 8⁰.

New Brighton, N. Y. Natural Science Association of Staten Island. Proceedings. Vol. 9 Nr. 3 bis 7. New Brighton 1904. 8⁰.

New Haven. American Journal of Science. Editor Edward S. Dana. Ser. 4 Nr. 99—104. New Haven 1904. 8⁰.

New York. American Geographical Society. Bulletin. Vol. 35 Nr. 4. Vol. 36 Nr. 1—7. New York 1904. 8⁰.

— American Museum of Natural History. Memoirs. Vol. 1 P. 8. New York 1903. 4⁰.

— — Bulletin. Vol. XVIII P. 2. XIX. New York 1903, 1904. 8⁰.

— — Annual Report 1903. New York 1904. 8⁰.

— Academy of Sciences. Annals. Vol. 14 P. 4. Vol. 15 P. 2. Lancaster, Pa. 1904. 8⁰.

Ottawa. Geological Survey of Canada. Altitudes in the Dominion of Canada with a relief map of North America. By James White. Ottawa 1901. 8⁰.

— — Dictionary of Altitudes in the Dominion of Canada with a relief map of Canada. By James White. Ottawa 1903. 8⁰.

Philadelphia. American Philosophical Society. Proceedings. Vol. 42 Nr. 174, 175. Philadelphia 1903, 1904. 8⁰.

— Academy of Natural Sciences. Proceedings. Vol. 55 P. 3. Vol. 56 P. 1. Philadelphia 1904. 8⁰.

— — Journal. Vol. 12 P. 1, 2, 4. Philadelphia 1902, 1904. 4⁰.

— Zoological Society. Annual Report 32. Philadelphia 1904. 8⁰.

— Wagner Free Institute of Science. Transactions. Vol. 3 P. 4, 5. Philadelphia 1898, 1900. 8⁰.

— Franklin Institute. Journal. Nr. 939—944. Philadelphia 1904. 8⁰.

Rochester. Geological Society of America. Bulletin. Vol. 14. Rochester 1903. 8⁰.

St. Louis. Missouri Botanical Garden. Annual Report 15. St. Louis, Mo. 1904. 8⁰.

Toronto. Universität. Studies. Physical Science Series. Nr. 3, 4, Toronto 1903, 1904. 8⁰.

— — — Physiological Series. Nr. 4, 5. Toronto 1903, 1904. 8⁰.

— — — Papers from the Chemical Laboratories. Nr. 40—43. Toronto 1904. 8⁰.

— Canadian Institute. Transactions. Nr. 15 (Vol. 7 P. 3). Toronto 1904. 8⁰.

— Meteorological Service of Canada. Report 1902, 1903. Ottawa 1903, 1904. 4⁰.

— — Monthly Weather Review. Vol. 28 Nr. 1—4. Toronto 1904. 4⁰.

Tufts College. Studies. Nr. 8. Tufts College, Mass. 1904. 8⁰.

Washington. U. S. Department of Agriculture. Division of Entomology. Bulletin. N. S. Nr. 39, 40, 44, 46, 48. Washington 1903. 8⁰.

— — Yearbook 1903. Washington 1904. 8⁰.

— United States Geological Survey. Professional Papers. Nr. 9—21. Washington 1902, 1903, 1904. 4⁰.

— — Water-Supply and Irrigation. Papers Nr. 80—92, 94. Washington 1903, 1904. 8⁰.

— — Monographs. Vol. 46. Washington 1904. 4⁰.

— — Bulletin Nr. 208, 218—225, 227. Washington 1903, 1904. 8⁰.

— — Annual Report 1902/03. Washington 1903. 4⁰.

— — Mineral Resources of the United States 1902. Washington 1904. 8⁰.

— Bureau of Education. Report 1902 Vol. 2. Washington 1903. 8⁰.

— Smithsonian Institution. National Museum. Report 1901, 1902. Washington 1903, 1904. 8⁰.

— — Bureau of American Ethnology. Annual Report 20. 1898/99. Washington 1903. 8⁰.

— — Miscellaneous Collections. Vol. 44, 45. Washington 1903, 1904. 8⁰.

— — The 1900 Solar Eclipse Expedition of the Astrophysical Observatory. Washington 1904. 4⁰.

Winnipeg. Historical and Scientific Society of Manitoba. Annual Report 1903. Winnipeg 1904. 8⁰.

— — Transaction. Nr. 64—66. Winnipeg 1904. 8⁰.

Buenos Aires. Sociedad científica Argentina. Anales. Tom. 57 Entr. 1—5. Buenos Aires 1904. 8⁰.

— Instituto geográfico Argentino. Boletín. Tom. 22 Nr. 1—6. Buenos Aires 1904. 8⁰.

— Museo Nacional. Anales. Ser. 3 Tom. 2. Buenos Aires 1903. 8⁰.

Mejico. Observatorio Astronomico Nacional de Tacubaya. Informes. Januar 1902 — Juni 1903. Mexico 1903. 8⁰.

— Instituto Geologico. Parergones. Tom. 1 Nr. 1. México 1903. 8⁰.

— Observatorio meteorológico magnético central de Mexico. Boletin mensual 1902 April, Mai. Mexico 1902. 4⁰.

— Sociedad Científica „Antonio Alzate". Memorias y Revista. Tom. 13 Nr. 7, 8. Tom. 19 Nr. 5, 8—10. Tom. 20 Nr. 1—10. Mexico 1902, 1903. 8⁰.

Montevideo. Museo Nacional. Anales. Ser. 2 Entr. 1. Montevideo 1904. 8⁰.

Bone. Academie d'Hippone. Bulletin. Nr. 30. Bone 1903. 8⁰.

— — Comptes rendus. 1902, 1903. Bone 1903. 8⁰.

Cairo. Institut Egyptien. Bulletin. Ser. 3 Nr. 3 F. 5—8. Nr. 4 F. 1, 2. Le Caire 1902, 1903. 8⁰.

— — Comité de conservation des monuments de l'art arabe. Exercice. 1902 Fasc. 19. Le Caire 1902. 8⁰.

Die Frequenz der deutschen Universitäten von ihrer Gründung bis zur Gegenwart.[1])

Von Dr. E. Roth.

Bereits im Jahre 1897 veröffentlichte Eulenburg eine Arbeit über die Frequenz der deutschen Universitäten in früherer Zeit, doch konnte sie damals annähernd vollständig nur bis etwa zur Mitte des 16. Jahrhunderts geführt werden. Nunmehr liegt das Material nahezu lückenlos vor, wobei erwähnt werden mufs, dafs die Universität Königsberg alle an sie gerichteten Fragen in dieser Sache überhaupt unbeantwortet gelassen oder deren Beantwortung abgelehnt hat. Einschränkend sei hervorgehoben, dafs unter deutschen Universitäten nur die reichsdeutschen Hochschulen zu verstehen sind, zumal da Verf. auf die eingehendere Bearbeitung auch der österreichischen Verhältnisse wegen vieler Hindernisse verzichten zu müssen glaubte; sie sind nur anhangsweise behandelt.

Seit den 500 Jahren des Bestehens der deutschen Universitäten ist im Grunde eigentlich nur der Name und der korporative Charakter der Anstalten geblieben, wie sie ferner nur gewisse äufsere Förmlichkeiten, die Verleihung von Graden, eine beschränkte Gerichtsbarkeit u. s. w. in die Neuzeit hinübergerettet haben. Hervorgegangen aus den kirchlichen Einrichtungen des Mittelalters trugen sie dem Charakter ihrer Zeit stets mehr oder weniger Rechnung. Sie waren universell wie die Kirche, territorial beschränkt oder national-einheitlich. Dann waren sie je nach den Zeitläuften scholastisch, humanistisch, rationalistisch, empiristisch. Wenn die Universitäten auch jederzeit die höheren Studien repräsentierten, so haben diese doch in einem Mafse gewechselt, dafs ein strenger Vergleich als ausgeschlossen gelten mufs.

Noch bis Ende des 15. Jahrhunderts waren die Universitäten im Grunde genommen nicht viel mehr als die Oberklassen des Gymnasiums, was sie in England heute eigentlich noch darstellen. Der moderne Charakter, als staatliche Forschungsanstalten in Form des wissenschaftlichen Grofsbetriebes eignet den Universitäten erst seit Beginn des 18. Jahrhunderts.

Wenn auch äufserlich die Universitäten durch ihre Stiftungsurkunden als solche bestehen, so finden wir im Gegensatz an gewissen Gymnasien ebenfalls die entsprechenden höheren Kurse der Logik, Physik, Metaphysik, eventuell sogar der Theologie. Die Grenzen sind eben flüssig.

Auch die vier Grundfakultäten sind keine notwendige Voraussetzung, und namentlich auf die Mediziner und Juristen hat man nicht stets das entscheidende Gewicht gelegt.

Umgekehrt war beispielsweise Herborn eine Hohe Schule mit 4 Fakultäten, die durchaus den übrigen Universitäten nach allen sonstigen Einrichtungen entsprach, ihr fehlte aber das Promotionsrecht. Die Bestallung mit dem Charakter der Universität unterblieb hier aus äufseren Gründen, wegen Mangel an Mitteln. Trotzdem rechnete man diese Stadt im 18. Jahrhundert allgemein zu den Universitäten.

So liefs es sich denn nicht umgehen, dafs man nur dem Wortgebrauch folgen kann und dafs diejenigen Anstalten eben als Universitäten betrachtet werden, denen der Titel des Studium generale verliehen war, andere bleiben fort, selbst wenn sie sich inhaltlich nicht so sehr von diesen unterscheiden.

Untersucht sollen vor allem äufsere Verhältnisse werden, welche mit der Technik des inneren Betriebes und dem Inhalt des akademischen Studiums nichts zu tun haben. Es handelt sich um die Gröfse der Universitäten, ihre Frequenz. Damit verbindet sich die Frage nach dem Rekrutierungsgebiet, nach der Art des Studiums, der Dauer des Aufenthaltes, der sozialen Zusammensetzung der Hörerschaft, der Berufsvorbereitung und dem Erfolge.

Überblickt man das Material, welches zur Bearbeitung vorlag, so sind in den 450 Jahren für das Gebiet des heutigen deutschen Reiches nicht weniger als $^5/_4$ Millionen Inscriptionen nachweisbar. Mit den österreichischen und schweizerischen Anstalten gelangen wir sogar auf $1^1/_2$ Millionen Namen. Um in diese Unzahl Ordnung zu bringen, müssen wir Periodisierung und Typisierung anwenden.

Als principium divisionis legt Eulenburg etwas Doppeltes zu Grunde: einmal die Art des Wissenschaftsbetriebes, zu zweit den Charakter der Korporation im Verhältnis zu anderen Gebilden. Dann sind Abschnitte festzulegen. Der erste sei mit 1540 festgesetzt: es ist die vollständige Durchdringung mit dem Humanismus, die endgültige Ablösung der Scholastik, die Scheidung nach den Konfessionen und die durchgehende Reformierung der Universitäten auf der einen Seite durch die Neuordnung der protestantischen, auf der anderen durch das Erscheinen und Eindringen der Jesuiten.

Den zweiten Abschnitt setzen wir an die Wende des 17. Jahrhunderts: Aufkommen einer neuen freien

[1]) Eulenburg, Franz. Die Frequenz der deutschen Universitäten von ihrer Gründung bis zur Gegenwart. Leipzig 1904. B. G. Teubner. gr. 8°. XII, 329 S. 1 Karte. Auch = Abhdlgn. d. phil.-hist. Kl. d. kgl. sächs. Gesellsch. der Wiss. Bd. XXIV. No. II.)

Forschung, Eindringen des Rationalismus und der Naturwissenschaften.

Eine dritte Periode umfafst den Rationalismus selbst, und den Schlufs bildet das 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Selbstverständlich müssen wir es uns versagen hier nähere Ausführungen und genaue Angaben aus dem vortrefflichen Werke zu bringen, wir können nur allen Interessenten empfehlen das Buch zu studieren, aber die Leitsätze, die Resultate seien wenigstens mitgeteilt.

Vor Allem ist hervorzuheben, dafs die deutschen Universitäten darum bestehen geblieben sind in dem langen Zeitraum ihrer Existenz, weil sie sich innerlich vollständig geändert haben, sie haben ihren Rang nur behauptet, weil sie sich den Verhältnissen stets anzupassen verstanden haben.

Ursprünglich hatten bei der mangelhaften Ausbildung des mittleren Schulwesens die Universitäten entweder direkt oder doch in Verbindung mit einer Schule die Aufgabe, die Anfangsgründe des gelehrten Unterrichtes beizubringen und überhaupt die Einführung in humanistische Studien zu gewähren. Der Zugang stand zunächst jedermann frei. Erst im Laufe des 19. Jahrhunderts Hand in Hand mit der zunehmenden Arbeitsteilung wurde der Zugang zu den Hochschulen an bestimmte Voraussetzungen und Berechtigungen geknüpft.

Geblieben ist teilweise der korporative Charakter, geblieben bezw. noch stärker ausgebildet die freie Wahl des Studiums, die Freizügigkeit und die eigene Verantwortlichkeit des Studierenden.

Geändert hat sich vor Allem der Zweck der Anstalten: von der freiwilligen Darbietung allgemeiner Bildung zu einer notwendigen Vorbereitung auf bestimmte Berufe. Geändert hat sich ferner der ganze Lehrbetrieb: von einer schulmäfsigen überlieferten Methode gesicherten Wissens zu einer kritischen, freiforschenden Art.

Geändert hat sich gegen früher in hervorragender Weise die soziale Zusammensetzung der Hörerschaft: von einer vorwiegend kirchlichen gelangen wir durch eine Periode des Haupteinflusses des Adels zu einem rein bürgerlichen Studententum.

Eine Kurve der Inskriptionen zeigt im Anfang ein ganz kontinuirliches Ansteigen bis kurz vor der Reformation. In diesem Zeitpunkt tritt zunächst eine jähe Unterbrechung ein; einzelne Universitäten feierten gänzlich, alle aber erlitten einen starken Rückgang. Das Minimum fällt in die Jahre 1526—1530. Von da erfolgt ein um so stärkerer Aufschwung, welcher fast ein Jahrhundert anhält. Der Höhepunkt ist kurz vor Ausbruch des 30jährigen Krieges erreicht. Diese Wirren drücken das Studium fast gänzlich an die Wand, den Tiefpunkt zeigen die Jahre 1636—1640.

Von da ab läfst sich ein erneuter Zudrang zu den Universitäten beobachten, freilich geht das Aufsteigen der Kurve nicht ganz gleichmäfsig vor sich. Seit der Mitte des 18. Jahrhunderts stellt sich dann ein ununterbrochenes Sinken ein. Die Freiheitskriege brachten die dritte grofse Unterbrechung des Hochschulenbesuches, nach deren Beendigung sich bis ungefähr 1830 ein besonders lebhafter Andrang zu den Universitäten bemerkbar machte. 1836—43 vermag man eine zeitweise rückläufige Bewegung festzustellen, die sich von den 60er Jahren in eine Steigerung umwandelte und nach dem 70er Kriege ein gewaltiges Anwachsen der deutschen Studierenden zeitigte.

Was die Gröfse der Studentenschaft anlangt, so gab es zu Beginn des 15. Jahrhunderts drei Anstalten mit 1500 Besuchern, der Anfang des folgenden Säkulums sah bereits an deren zehn 3500 weitere, welche sich bis zur Reformation auf etwa 4200 erhöhten. Vor dem 30jährigen Kriege hat die Zahl der Studierenden wohl bereits gegen 8000 betragen. Um die Wende des 17. Jahrhunderts betrug die Gesamtheit an 30 Anstalten wenig über 7 Mille, denen zu Beginn des 19. an 26 Universitäten nur noch 5600 gegenüberstehen. 1900 haben wir es mit ungefähr 34000 Studenten zu tun. Mit den anderen Hochschulen wie techn., landwirtsch., tierärztl. u. s. w., Bergakademien zählen wir über 50 Mille.

Jede der drei gröfsten Universitäten zählt jetzt allein mindestens so viel Hörer als die Studentenschaft vor der Reformation zusammen betrug!

Freilich ist bei diesem Anwachsen der Studierenden darauf hinzuweisen, dafs auch die Bevölkerung des deutschen Reiches erst im Verlaufe des letzten Säkulums eine starke Entwickelung genommen hat.

Dann mufs darauf aufmerksam gemacht werden, dafs die Verwaltung wie das öffentliche und privatwirtschaftliche Leben gegen früher mit Elementen gelehrter Bildung durchsetzt ist. Der ärztliche wie der Lehrerberuf sind eigentlich erst im 19. Jahrhundert entweder neu oder voll entwickelt in die Erscheinung getreten, der Jurist hat sich auch erst seiner vielen Stellungen bemächtigt und damit das Anschwellen der Jura-Beflissenen gezeitigt.

Nun zu den Hochschulen selbst. Im Allgemeinen sind die an der Peripherie gelegenen stets klein geblieben, sie dienten eben vorwiegend lokalen Interessen. Am stärksten besucht waren bis zum 19. Jahrhundert: Leipzig, Erfurt, Wittenberg, Jena, später Halle. Dabei ist ein stetes Ablösen der führenden Hochschulen

sowohl in qualitativer wie numerischer Beziehung in die Augen springend. Leipzig beispielsweise stand früher, obwohl es durchschnittlich nicht besonders hervorragende Lehrkräfte sein eigen nannte, stets an erster oder zweiter Stelle Dank seiner geographischen Lage, der leichten Zugänglichkeit der Stadt, der Buchhändlermesse und dem sich ihr anschliefsenden Verkehr.

Jedenfalls gewinnt man den Eindruck, dafs der Einflufs hervorragender einzelner Persönlichkeiten für die Frequenz keine entscheidende Rolle spielte, eher wirkte die Richtung mafsgebend: hier drängt sich die Überzeugung auf, auch das geistige Leben folgt dem Verkehrswege.

Die Zufälligkeiten für das Bestehen oder Verbleiben spielen eine grofse Rolle für die Hochschulen. Dafs Köln die Universität verlor, Greifswald und Erlangen sie behalten haben, entbehrt sicherlich der inneren Berechtigung. Viele Universitäten sind deshalb auch dauernde Zwerganstalten geblieben, mehr der Laune eines Fürsten ihr Dasein verdankend und hinschleppend, als einer inneren Notwendigkeit. Von den vielen Gründungen der Territorialherrn hat sich so eben nur ein kleiner Teil behaupten können, zumal die finanziellen Verhältnisse der Mehrzahl der Hochschulen stets sehr traurige gewesen sind. So kann man sagen, dafs die grofse Aufräumung infolge der französischen Revolution nur einem unhaltbaren Zustand ein Ende bereitete.

Im Laufe der Zeiten sind 50 Hochschulen deutscher Zunge begründet worden, heute gibt es deren 29.

Im 18. Jahrhundert entfielen auf die östliche Gruppe 11, auf die nördliche nur vier, auf die südwestdeutsche einschliefsl. bayrische nur 10%; es entsprach das im Ganzen dem natürlichen Rekrutierungsgebiet der Universitäten wie der Dichtigkeit der Bevölkerung.

Heute üben die grofsen Universitätsstädte die gröfste Anziehung aus. Freilich ist nach Eulenburgs Annahme selbst diese Zentralisation — auf Berlin, Leipzig und München kommen 42% aller Studenten! — noch keine beängstigende, zumal die sogenannten Sommer-Universitäten diesem Einflufs gegenüberstehen.

Die Besucher der Universitäten gehörten Anfangs vorwiegend dem geistlichen Stande an, dann erhielt das bürgerliche Element die Führung. Mit dem 16. Jahrhundert beteiligte sich der Adel in höherem Mafse an dem Studium, der hauptsächlich sich dem Jus widmete. Das 19. Jahrhundert bedeutet gegenüber früheren Zeiten eine gewisse Verengung des Hörerkreises, veranlafst durch die vorgeschriebene Vorbildung nach Absolvierung bestimmter Schulanstalten, die ja nun einmal ein wesentliches Vorrecht der besitzenden Klassen geworden sind. Der Zugang zur Universität aus Arbeiterkreisen ist in der Gegenwart verschwindend, der aus Handwerkerkreisen in der Abnahme begriffen. Die Industrie schickt auf die Universitäten relativ weniger Besucher, als ihr zukommt, hauptsächlich durch die naturgemäfse Bevorzugung der Polytechniken. Stärker ist der Handel beteiligt, ein gröfseres Kontingent stellen die liberalen Berufe und Beamten.

Während im 16. und 17. Jahrhundert Padua und Bologna — wesentlich des römischen Rechts wegen — aufgesucht wurden, im letzteren Säkulum die holländischen Universitäten auf deutsche Studenten eine starke Anziehungskraft ausübten, (später Paris und Wien die Mediziner anzogen), hat sich seit der zweiten Hälfte des letztverflossenen Jahrhunderts das Faktum bemerkbar gemacht, dafs die Anziehung der deutschen Hochschulen auf kulturell weniger vorgeschrittene Nationen heute mindestens ebenso grofs ist, wie ehedem das anderer Völker auf unsere studierende Jugend.

Die Richtung der Studien hat im Laufe der Zeiten eine vollständige Änderung erfahren. Bis tief in das 17. Jahrhundert überwog die Artistenfakultät; erst mit dem 17. und 18. Säkulum kommen Jurisprudenz und Theologie zur stärkeren Geltung. Im letzteren tritt auch die medizinische Fakultät, welche bis dahin gänzlich vernachlässigt war, den anderen Fächern ebenbürtig zur Seite.

Während im 15. Jahrhundert noch drei Viertel der Scholaren zu den Artisten gehörte, berechnet sich im Durchschnitt des 18. auf die philosophische Fakultät nur noch ein Sechstel, wogegen Jurisprudenz und Theologie jede ein reichliches Drittel ausmacht und der Rest auf die Medizin entfällt.

Im 18. Jahrhundert vollzieht sich eine deutliche Scheidung der Universitäten in die katholischen Anstalten der Jesuiten und einen Typus, dessen Repräsentanten Halle und Göttingen waren: sie bildeten die eigentliche Fachwissenschaft aus und legten das Hauptgewicht auf die spezifischen Fächer der einzelnen Fakultäten, wogegen die philosophischen Disziplinen im Ganzen zurücktreten.

Jetzt stehen wir im Zeichen des Grofsbetriebes; Spezialisation und Zusammenfassung unter einheitlicher Leitung ist das Motiv. Der Rückgang der Theologie ist ein fast stetiger, die Medizin tritt stark hervor, und der neue Aufschwung der philosophischen Fakultät rührt von der Spezialvorbereitung für den Lehrerberuf in seinen mannigfaltigen Formen.

Der Lehrkörper bestand ursprünglich an den Universitäten aus 16, später wohl 20 Ordinarien. 1796 zählte man 680 ordentliche Professoren, 1860 deren nur 600. Erst seit 1870 ist bei uns der Lehrerkreis stetig gewachsen. Das spezifische Gepräge der Neuzeit zeigt sich in der grofsen Anzahl der Hilfskräfte.

Die durchschnittliche Studienzeit hat sich kolossal geändert. Knapp zwei Jahre war sie im Laufe der Jahrhunderte, wobei die katholischen und kirchlichgerichteten eine längere Aufenthaltsdauer auf der Hochschule aufweisen. Heute bringen Staatsexamina oder die Promotion die Studien — freilich nach einer erheblich längeren Zeitdauer — fast durchschnittlich zum Abschlufs, was in den früheren Jahrhunderten tatsächlich nur von einem kleinen Teil der Scholaren erreicht wurde.

Für die Zukunft scheint sich eine Umwandlung in den Universitäten anzubahnen. Es sei auf das eigene Mitarbeiten an Stelle des passiven Vorlesungshören hingewiesen. Dann dürften mehr und mehr technische Fächer ihren Einzug in die Universitäten halten. Die Abiturienten der realistischen Anstalten werden den Kreis der Hörer beträchtlich erweitern und die Frauen den Zutritt erzwingen. Die Nichtmaturi melden sich in steigender Zahl, um von der Wissenschaft zu profitieren, kurz es wird die Aufgabe einer grofszügigen Unterrichtspolitik sein, diese akademischen Fragen des 20. Jahrhunderts zu lösen.

Biographische Mitteilungen.

Am 22. Oktober 1904 starb in Berlin Geh. Sanitätsrat Dr. Max Bartels, M. A. N. (vgl. Leop. pag. 90), eine hervorragende Erscheinung unter den Medizinern Deutschlands. 1843 in Berlin geboren, als Sohn eines angesehenen Arztes machte Bartels seine Studien in Berlin, wo er sich besonders an den Anatomen Reichert und dessen Schüler Lieberkühn und Guido Wagner anschlofs. Im Jahre 1868 promovierte er mit einer Abhandlung über die Bauchblasengenitalspalte und legte bald darauf die Staatsprüfung ab. Dann machte er eine Studienreise, die ihn besonders nach Wien führte. Nach seiner Rückkehr wurde er Assistent des Chirurgen Robert Wilms am Krankenhause Bethanien und wirkte hier bis 1872, worauf er sich in Berlin als praktischer Arzt niederliefs. In dieser Zeit veröffentlichte er eine Reihe von kleineren chirurgischen Abhandlungen, sowie eine gröfsere Untersuchung über Verletzungen der Harnblase. Später jedoch gewann bei Bartels die Neigung für die anthropologische und ethnologische Forschung immer mehr das Übergewicht. Von der grofsen Anzahl von Einzelstudien auf diesem Gebiete sind besonders zu erwähnen die über die abnorme Behaarung beim Menschen und die über die geschwänzten Menschen. Als die Hauptwerke Bartels sind jedoch zwei andere Werke zu bezeichnen: „Die Medizin der Naturvölker. Ethnologische Beiträge zur Urgeschichte der Medizin“, und: „Das Weib in der Natur- und Völkerkunde“. Das erste Werk gibt Zeugnis von dem Fleifse und der Belesenheit, sowie von der streng kritischen Arbeit des Verfassers. Er hat mit grofsem Geschick alles zusammengetragen, was in Betracht kommt, und ist sehr vorsichtig in der Verwertung seiner Materialien. Interessant ist vor allem Bartels Auslese alles desjenigen, was sich gleichartiges in der Medizin der Naturvölker findet. Es sind dies die medizinischen Völkergedanken im Sinne Bastians. Dann hat Bartels nachgewiesen, was an modernem Volksaberglauben in der Krankheitslehre seine Wurzel in der Medizin der Urvölker hat; das Besprechen, wie es jetzt noch geübt wird, geht in die ältesten Zeiten zurück. Schliefslich bleibt daran zu erinnern, dafs Bartels zeigt, dafs auch ganz moderne Behandlungsweisen, wie die Massage, bisweilen in geradezu planmäfsiger Anwendung bei den Urvölkern in Übung waren. Bartels gröfstes Werk ist eine Bearbeitung des R. Plofsschen Buches, die er auf Veranlassung Virchows unternahm. Er hat jedoch in den sechs Neubearbeitungen so viel hinzugetragen, dafs man das Werk füglich als sein eigenes bezeichnen darf. Es ist von höchster Wichtigkeit für alle, die sich für die Frauenfrage bei den Naturvölkern und vom Standpunkte der Völkervergleichung interessieren. Die Leistungen Bartels wurden anerkannt durch seine Berufung zum Mitgliede der Sachverständigen-Kommission des Museums für Völkerkunde und durch seine Ernennung zum Professor. Von streng wissenschaftlichem Geiste beseelt, ein unermüdlicher Arbeiter, vornehm in Gesinnung und in allem Tun, war Bartels ganz dazu angetan, im wissenschaftlichen Leben an leitender Stelle mitzuwirken.

Am 23. Juli 1904 starb zu Amsterdam der Professor an der Universität und Direktor des organischen Laboratoriums Dr. C. A. Lobry de Bruyn im Alter von 47 Jahren, einer der ersten zeitgenössischen Experimentatoren. Lobry de Bruyn machte seine Studien in Leiden und Paris. Die Zahl seiner Untersuchungen ist aufserordentlich grofs. Aus den Jahren, da er dem niederländischen Marinelaboratorium vorstand, stammen eine Anzahl praktisch wertvoller Untersuchungen, so über gefahrlose Darstellung von

Knallquecksilber, über die Explodierbarkeit von Ammoniumnitrat, eine Phosporzinnanalyse, Studien über an Kautschukgegenstände zu stellende Forderungen und über den Entflammungspunkt des Petroleums. Die wichtigsten Arbeiten Lobry de Bruyns fallen in die neunziger Jahre. 1891 stellte er freies Hydroxylamin dar, das bis dahin nur in Form von Salzen erhalten war, 1894 freies Hydrazin, früher nur als Hydrat bekannt. Bedeutsam ist weiter die Entdeckung, die er gemeinsam mit W. Alberda van Eckenstein machte, dafs Trauben- und Fruchtzucker unter dem Einflufs von Alkali eine wechselseitige Umlagerung in einander erleiden. In neuerer Zeit hat Lobry de Bruyn sich mit Untersuchungen aus der allgemeinen und der physikalischen Chemie beschäftigt.

Am 6. Oktober 1904 starb zu Charlottenburg der Chemiker Dr. Martin Krüger im 34. Lebensjahre, bekannt durch eine Reihe von trefflichen Experimentalarbeiten. 1866 zu Berlinchen geboren, studierte Krüger in Berlin Mathematik, Physik und Chemie. 1891 promovierte er mit einer Untersuchung zur Kenntnis der Pyridinbasen und trat dann bei der chemischen Abteilung des Berliner physiologischen Instituts als Assistent ein. Später wirkte er zeitweilig als Lehrer an der Webe- und Färbereischule in Krefeld. Das Arbeitsgebiet Krügers war vornehmlich die organische und die physiologische Chemie. Er lieferte Studien über Adenin und Hypoxanthin, über die Konstitution und physiologische Wirkung der Heteroxanthine (mit G. Salomon), über die quantitative Bestimmung der Xanthinkörper im Harn (mit Wulff), über den Abbau des Kaffeins im Organismus des Hundes und des Kaninchens, über das Verhalten des Theobromins, Paraxanthins im Organismus, über die Synthese des Cholins u. a. m.

Am 30. September 1904 starb Dr. Alfred Nehring, M. A. N. (vergl. p. 82), Professor der Zoologie an der landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin, ein Gelehrter, dessen Tod einen schweren Verlust für die Wissenschaft bedeutet. Am 29. Januar 1845 zu Gandersheim im Herzogtum Braunschweig geboren, erhielt Nehring seine Vorbildung auf dem Gymnasium zu Helmstedt und machte seine Universitätsstudien in Göttingen und Halle. 1867 promovierte er an letzterer Universität zum Dr. phil. und legte in demselben Jahre die Oberlehrerprüfung ab. Er stand dann zunächst im Schuldienst an den Gymnasien in Wesel und in Wolfenbüttel und wurde im Jahre 1861 an die landwirtschaftliche Hochschule in Berlin berufen. Mit diesem Lehramte fiel ihm zugleich die Leitung des zoologischen Institutes der Hochschule zu. Nehring hat viel beigesteuert zur Kenntnis der fossilen Wirbeltiere sowie zur Geschichte der Haustiere und ihrer wilden Verwandten. Das Hauptwerk Nehrings ist: Ueber Tundren und Steppen der Jetzt- und Vorzeit. 1890. Von seinen anderen Veröffentlichungen sind zu nennen: Vorgeschichtliche Steininstrumente Norddeutschlands 1874. — Fossile Pferde aus deutschen Diluvialablagerungen 1884. — Die quaternären Faunen von Tiede und Westeregeln 1878. — Ueber Herberstein und Hirsfogel 1897. — Von Einzelstudien sind hervorzuheben: „Ueber vorgeschichtliche Steppendistrikte Mitteleuropas“, „Faunistische Beweise für die ehemalige Vergletscherung Norddeutschlands“, „Die geographische Verbreitung der Lemminge in Europa jetzt und ehemals“, „Ueber eine zwerghafte Schweinerasse der Vorzeit“, „Ueber eine wolfsähnliche Hunderasse der Vorzeit“, „Ueber Rassebildung bei den Incahunden von Ancon“, „Ueber die Abstammung unserer Haustiere“, „Beiträge zur Kenntnis der Galictisarten“. Für Rhodes Werk über Schweinezucht bearbeitete Nehring den zoologischen Teil. Nehring hat die Sammmlung des zoologischen Instituts der Berliner Hochschule nach vielen Richtungen hin ergänzt und erweitert. Noch in den letzten Tagen wurde er durch die Ernennung zum Geheimen Regierungsrat ausgezeichnet.

Am 4. Mai 1904 starb der Höhlenforscher Ingenieur Guido Paolina. Er hat sich namentlich mit der Erforschung der Höhlen in den Julischen Alpen und Dalmatien beschäftigt.

Am 18. August 1904 starb in Lübeck Konrad Weidmann, ein um die Afrikaforschung verdienter Maler und Schriftsteller. 1847 zu Dissenhofen a. Rh. in der Schweiz geboren, liefs sich Weidmann 1872 in Lübeck nieder und ging 1889 mit Erlaubnis des Auswärtigen Amtes zur Berichterstattung nach Ostafrika, wo er an den Expeditionen Wifsmanns zur Unterdrückung des Aufstandes der Araber teilnahm und an Gravenreuths Seite mehrere Expeditionen mitmachte. Von seinen Veröffentlichungen sind zu nennen: „Major von Wifsmann und seine Offiziere“ und das verdienstliche Werk: „Deutsche Männer in Afrika“, ein Lexikon der hervorragendsten Afrikaforscher, Missionare und Reisenden.

Abgeschlossen am 30. November 1904. Druck von Ehrhardt Karras in Halle a. S.



NUNQUAM OTIOSUS.

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE
DER NATURFORSCHER
HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. K. v. FRITSCH.

Halle a. S. (Margaretenstr. Nr. 3.) Heft XL. — Nr. 12. Dezember 1904.

Jahresbeiträge der Mitglieder.

Der beifolgenden Nummer der Leopoldina sind, nach dem Beispiele anderer gelehrter Gesellschaften, für diejenigen Mitglieder, die nicht durch einmalige Zahlung von 60 Mark die Jahresbeiträge für immer abgelöst haben (§ 8, Abschnitt 4 der Satzungen), Postanweisungskarten zur gefälligen Benutzung beigelegt worden.

Die mit Jahresbeiträgen für frühere Jahre (1904 etc.) rückständigen Mitglieder werden ergebenst gebeten, die auf dem Vordruck angegebenen Ziffern gefälligst nach ihren eigenen Aufzeichnungen zu prüfen und die Rückstände mitsamt dem Beitrage für 1905 einzusenden.

Halle a. S., den 31. Dezember 1904.

Der Präsident der Kaiserl. Leop.-Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher.
Dr. K. v. Fritsch.

Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (8) für Anthropologie, Ethnologie und Geographie.

Die nach Leopoldina XL pag. 97 unter dem 20. November 1904 mit dem Endtermine des 15. Dezember 1904 ausgeschriebene Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (8) für Anthropologie, Ethnologie und Geographie hat nach dem von dem Herrn Notar Justizrat Theodor Herold in Halle a. S. am 29. Dezember 1904 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt:

Von den 53 gegenwärtigen stimmberechtigten Mitgliedern der genannten Fachsektion haben 30 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten

14 auf Herrn Major Dr. **Förtsch** in Halle,
13 auf Herrn Geheimen Hofrat Professor Dr. **W. Blasius** in Braunschweig,
1 auf Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **Kirchhoff** in Mockau bei Leipzig.
2 Stimmzettel sind ungültig.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen haben,

Herr Major Dr. **Förtsch** in Halle

zum Vorstandsmitgliede der Fachsektion (8) für Anthropologie, Ethnologie und Geographie mit einer Amtsdauer bis zum 29. Dezember 1914 gewählt worden.

Halle a. S. (Margaretenstrafse Nr. 3), den 31. Dezember 1904. Dr. **K. v. Fritsch.**

Wahlen je eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektionen (1) für Mathematik und Astronomie und (5) für Botanik.

Nach § 14 der Statuten läuft am 5. Februar 1905 die Amtsdauer des Herrn Geheimen Regierungsrates Professor Dr. **F. R. Helmert** in Potsdam als Vorstandsmitglied der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie und des Herrn Professors Dr. **F. Buchenau** in Bremen als Vorstandsmitglied der Fachsektion (5) für Botanik ab.

Zu den erforderlichen Neuwahlen sind die direkten Wahlaufforderungen und Stimmzettel sämmtlichen stimmberechtigten Mitglieder der genannten Fachsektionen zugesandt worden. Sollte ein Mitglied die Sendung nicht empfangen haben, so bitte ich eine Nachsendung vom Bureau der Akademie (Wilhelmstrafse Nr. 37) verlangen zu wollen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, die ausgefüllten Stimmzettel baldmöglichst, spätestens bis zum 30. Januar 1905 an mich einsenden zu wollen.

Die Wiederwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder ist zulässig.

Halle a. S. (Margaretenstrafse Nr. 3), den 31. Dezember 1904.

Dr. **K. v. Fritsch.**

Veränderung im Personalbestande der Akademie.

Gestorbenes Mitglied:

Am 2. Dezember 1904 in Bonn: Herr Dr. **Karl Koester**, Professor der pathologischen Anatomie und allgemeinen Pathologie, Direktor des pathologischen Instituts an der Universität in Bonn. Aufgenommen den 13. März 1880.

Dr. **K. v. Fritsch.**

Beiträge zur Kasse der Akademie.

			Rmk.	Pf.
Dezember 3. 1904.	Von Hrn.	Professor Dr. Zulkowski in Prag Jahresbeitrag für 1905 . . .	6	—
„ 13. „	„ „	Geheimen Rat Professor Dr. von Kölliker in Würzburg desgl. für 1905 . . .	6	—
„ 23. „	„ „	Professor Dr. Schering in Darmstadt Jahresbeiträge für 1901, 1902, 1903 und 1904 . . .	24	—
„ 28. „	„ „	Geh. Rat Prof. Dr. L. Claisen in Berlin-Charlottenburg Jahresbeitrag für 1905 . . .	6	—

Dr. **K. v. Fritsch.**

Unterstützungsverein der Kaiserl. Leop.-Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher.

Die verfügbaren Unterstützungen sind nach sorgfältiger Erwägung des Vorstandes im Laufe des Jahres 1904 im Betrage von 695 Mark an 7 Hilfsbedürftige gemäfs § 11 der Grundgesetze des Vereins verteilt worden.

Dr. **K. v. Fritsch.**

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

Alfred Jentzsch: Der jüngere baltische Eisstrom in Posen, West- und Ostpreufsen. Sep.-Abz. — Mitteilung über das nordostdeutsche Erdbeben vom 23. Oktober 1904. Sep.-Abz. — Bemerkungen zu dem Vortrage des Herrn Nötling über die paläozoische Eiszeit in der Salt Range Ostindiens. Sep.-Abz. — Über die beiden Eisrücken auf der Westseite des Gaufsberges. Sep.-Abz. — Ein permisches Riesentier aus dem nördlichen Rufsland. Sep.-Abz. — Mitteilungen über Bergstürze im norddeutschen Flachlande. Sep.-Abz. — Über den Untergrund norddeutscher Binnenseen. Sep.-Abz. — Über die Verteilung der Bernstein führenden „blauen Erde". Sep.-Abz. — Über die Theorie der artesischen Quellen und einige damit zusammenhängende Erscheinungen. Sep.-Abz. — Zwölf landwirtschaftliche Fragen, beantwortet aus einer und derselben geologischen Karte. Sep.-Abz. — Id. und R. Michael: Über die Kalklager im Diluvium bei Zlottowo in Westpreufsen. Sep.-Abz.

Th. Becker: Die paläarktischen Formen der Dipterengattung Lispa Latr. Sep.-Abz.

R. v. Jaksch: Demonstration von Kranken- und elektrischen Apparaten (d'Arsonval). Sep.-Abz. — Id. und R. Rau: Über den Nachweis von Typhusbacillen im fliefsenden Moldauwasser im Weichbilde und im Leitungswasser von Prag. Sep.-Abz. — Franz Erben: Die Urobilinurie als Symptom der Auto-Haemolyse. Sep.-Abz. — Id.: Klinische Blutuntersuchungen bei Masern, Scharlach und Varizellen. Sep.-Abz. — Id.: Zur Bestimmung der Aminosäuren im Harne. Sep.-Abz. — Adam Lohr: Ein intra vitam diagnostizierter Fall von Embolie der Arteria meseraica superior. Sep.-Abz. — Id.: Über einen Fall acuter Chromvergiftung mit spontaner Glykosurie, geheilt durch die von R. v. Jaksch empfohlene Magenausspülung mit salpetersaurem Silber. Sep.-Abz. — Klinischer Beitrag zur Kenntnis der Ankylostomiasis in Böhmen auf Grund von zwei in der Klinik beobachteten Fällen. Sep.-Abz. — Y. Kikuchi: Ein Fall von Polyzythaemie. Sep.-Abz. — Rudolf Maier: Über einen eigentümlichen Fall von Sclerosis medullae cervicalis circumscripta. Sep.-Abz. — Walter Altschul: Über Suggestivtherapie bei funktioneller Neurose. Sep.-Abz. — Heinrich Heidler: Über einen Fall von lebensrettender Wirkung des Aderlasses bei akuter Kohlenoxydvergiftung. Sep.-Abz. — Viktor Grünberger: Ein Fall von tötlich verlaufendem Morbus maculosus Werlhofii. Sep.-Abz. (Geschenk des Herrn Professors Dr. R. v. Jaksch in Prag.)

Carl Ochsenius: Erdöl in Deutschland. Sep.-Abz. — Bemerkungen zu der Abhandlung des Herrn E. W. Hilgard: „Über die Vertheilung der Salze in Alkaliböden u. s. w." Sep.-Abz. — Steinsalz und Kalisalze. Sep.-Abz. — Über den Untergrund von Venedig mit Beziehung auf den Einsturz des Markusturms. Sep.-Abz. — Das Gesetz der Wüstenbildung von Johannes Walther. Berlin 1900. Sep.-Abz. — Unsichere Baugründe. Sep.-Abz. — Natronsalpeter in Californien. Sep.-Abz. — Glaubersalzschichten im Adschidarja. Sep.-Abz. — Wünschelruthe. Sep.-Abz. — Erdöl- und Erzstudien. Sep.-Abz. — Hochofenschornstein. Sep.-Abz. — Die Entstehung von Salz und Gyps durch topographische oder klimatische Ursachen. Sep.-Abz. — Wasserkissen. Sep.-Abz. — Über den Untergrund von Venedig. Sep.-Abz. — Blaues Steinsalz. Sep.-Abz. — Wasserkissen als Ursache plötzlicher Bodensenkungen in der Mark Brandenburg. Sep.-Abz. — Unangenehme Symptome. Sep.-Abz. — Zur Trink- und Abwässerfrage. Sep.-Abz. — Heldrungen. Sep.-Abz. — Berichtigende Bemerkungen zu der Abhandlung von Leo Löwe „Über sekundäre Mineralbildung auf Kalisalzlagern. Sep.-Abz. — Besprechung der Abhandlung von Fr. Goll: Die Erdbeben Chiles. Sep.-Abz. — Hebungen und Verhinderung des Versalzens abflufsloser Becken. Sep.-Abz. — Die ersten Versteinerungen aus Tiefbohrungen in der Kaliregion des norddeutschen Zechsteins. Sep.-Abz. — Immer wieder die Abwässerfrage. Sep.-Abz. — Ein Besuch auf dem Kaliwerke „Grofsherzog von Sachsen" in Dietlas-Thüringen. Sep.-Abz. — Salpeterablagerung in Chile. — Wasserleitung, Canalisation, Oberwässerfreiheit. Sep.-Abz. — Die deutsche Kaliindustrie und das Kalisyndikat. Sep.-Abz. — Kalibohrgesellschaft Albrechtshall. Gewerkschaft Einigkeit. Sep.-Abz. — Rudolf Amandus Philippi †. Sep.-Abz — Petroleum. Sep.-Abz. — Die chemische Grofsindustrie und das Wasser. Sep.-Abz. — On the formation on rock-salt beds and mother-liquor salts 1888 with an appendix on North German potash salts 1904. 8°.

Arthur Wichmann: Triasschichten (?) von der Ostgrenze der Residenzschaft Tapanuli auf Sumatra. Sep.-Abz. — Über die Vulkane von Nord-Sumatra. Sep.-Abz. — Über den Vulkan-Ausbruch auf Java im Jahre 1593. Sep.-Abz.

Ludwig Pincus: Belastungslagerung. Grundzüge einer nichtoperativen Behandlung chronisch-entzündlicher Frauenkrankheiten und ihrer Folgezustände. Wiesbaden 1905. 8°. — Die Bedeutung der Atmokausis und Zestokausis für die allgemeine Praxis. Sep.-Abz. aus „Berliner Klinik" Dezbr. 1904. Hft. 198.

Adolf Jolles: Über Nährpräparate. Sep.-Abz. — Beiträge zur Kenntnis der Blutfermente. Sep.-Abz. — Über das klinische Ferrometer. Sep.-Abz. — Über die quantitative Bestimmung der Katalasen im Blute. Sep.-Abz.

Alexander v. Kalecsinszky: Über die Akkumulation der Sonnenwärme in verschiedenen Flüssigkeiten. Sep.-Abz.

M. Strich: Schillers „Wilhelm Tell". Beiträge zur Erläuterung und aufsatztechnischen Behandlung des Dramas. Berlin 1904. 8°.

O. Rosenbach: Die Bedeutung mechanisch-technischer und physiologischer Mafsnahmen zur Verhütung der Seekrankheit. Sep.-Abz. — Herzschwäche und Morphiuminjektion. Sep.-Abz.

Hermann Cohn: Gedächtnifsrede für den am 3. April 1904 verstorbenen Rektor em. Friedrich Adam. Breslau 1904. 8⁰.

E. Roth: Schriftennachweis zur Krankenpflege. Sep.-Abz.

Friedrich Goppelsroeder: Studien über die Anwendung der Capillaranalyse 1. bei Harnuntersuchungen, 2. bei vitalen Tinktionsversuchen. Basel 1904. 8⁰.

Fr. Strassmann: Gerichtsärztliche Wünsche mit Rücksicht auf die bevorstehende Neubearbeitung der Strafgesetzgebung für das Deutsche Reich. Sep.-Abz. — Id. und A. Schulz: Untersuchungen zur Kohlenoxydvergiftung. Sep.-Abz.

L. Weinek: Die Lehre von der Aberration der Gestirne. Sep.-Abz.

K. K. Technologisches Gewerbe-Museum in Wien. Mitteilungen. N. F. Jg. XV. 1905. Hft. 1. Wien 1905. 8⁰.

Landwirtschaftliches Institut der Universität Halle. Berichte aus dem physiologischen Laboratorium und der Versuchsanstalt. Hft. 17. Leipzig 1904. 8⁰.

Westpreufsisches Provinzial-Museum in Danzig. H. Conwentz: Das Westpreufsische Provinzialmuseum 1880—1905 nebst bildlichen Darstellungen aus Westpreufsens Natur und vorgeschichtlicher Kunst. Danzig 1905. 8⁰.

Tauschverkehr.

Dar-es-Salâm. Kaiserliches Gouvernement von Deutsch-Ostafrika. Berichte über Land- und Forstwirtschaft in Deutsch-Ostafrika. Bd. 2 Hft. 1, 2, 3. Heidelberg 1904. 8⁰.

Kapstadt. South African Philosophical Society. Transactions. Vol. 14 P. 5. Vol. 15 P. 1. 1903. Cape Town 1904. 8⁰.

Batavia. Vereeniging tot Bevordering der geneeskundige Wetenschappen in Nederlandsch Indië. Geneeskundig Tijdschrift. Deel 44 Afl. 1, 2. Batavia 1904. 8⁰.

— Royal Magnetical and Meteorological Observatory. Observations. Vol. 25. 1902. Batavia 1904. 4⁰.

— Koninklijke Natuurkundige Vereeniging in Nederlandsch-Indië. Natuurkundig Tijdschrift. Deel 63. (Ser. 10 Deel 7). Weltevreden, Amsterdam 1904. 8⁰.

Calcutta. Geological Survey of India. Memoirs. Palaeontologia Indica. Ser. 15 Vol. 1 P. 5. Vol. 4. Calcutta 1903. 4⁰.

— Asiatic Society of Bengal. Journal. Vol. 72 P. II Nr. 3, 4. P. III Nr. 2. Calcutta 1903, 1904. 8⁰.

— — Proceedings. 1903 Nr. 6—10. Calcutta 1903, 1904. 8⁰.

Madras. Government Museum. Bulletin. Vol. 5 Nr. 1. Anthropology. Madras 1903. 8⁰.

Manila. Philippine Weather Bureau. Bulletin. August, September, Oktober 1902. Manila 1904. 4⁰.

Singapore. Straits Branch of the Royal Asiatic Society. Journal. Nr. 40, 41. Singapore 1904. 8⁰.

Tokio. Universität. Journal of the College of Science. Vol. 18 Nr. 5, 6, 7. Vol. 19 Nr. 2, 3, 5, 11—14, 16—20. Tokyo 1903, 1904. 8⁰.

— — College of Agriculture. Bulletin. Vol. 6 Nr. 1, 2. Komaba, Tokyo 1904. 8⁰.

— — Medizinische Fakultät. Mitteilungen. Bd. 6 Nr. 2. Tokio 1903. 8⁰.

— Earthquake Investigation Committee. Publications. Nr. 15, 16. Tokyo 1904. 8⁰.

Melbourne. Geological Survey of Victoria. Memoirs. Nr. 1. Melbourne 1903. 4⁰.

— — Bulletins. Nr. 12. Melbourne 1904. 8⁰.

Sydney. Geological Survey of New South Wales. Memoirs. Palaeontology. Nr. 11. Sydney 1903. 4⁰.

— Department of Mines. Annual Report 1903. Sydney 1904. 4⁰.

— Australian Museum. Report of the trustees for the year 1902. Sydney 1903. 4⁰.

— — Records Vol. 4 Nr. 2, 5. Vol. 5 Nr. 2, 3, 4. Sydney 1901, 1902, 1904. 8⁰.

— — Memoir 4. Sydney 1904. 8⁰.

— — Special Catalogue Nr. 1. Nests and eggs of birds found breeding in Australia and Tasmania. P. 4. By Alfred J. North. Sydney 1904. 8⁰.

— Linnean Society of New South Wales. Proceedings. Vol. 28 P. 3, 4 Nr. 111, 112. Sydney 1903, 1904. 8⁰.

Biographische Mitteilungen.

In Neapel starb Dr. Boccardi, Professor der mikroskopischen Anatomie in Neapel.

Am 25. November starb Dr. Otto Bode, dirigierender Arzt der chirurgischen Abteilung am Augusta-Viktoria-Krankenhause in Neu-Weifsensee bei Berlin, früher langjähriger Assistent von Prof. Eugen Hahn. Bode ist bekannt durch einige tüchtige literarische Arbeiten aus dem Gebiete seines Spezialfaches.

Am 22. November 1904 starb in Wien Karl Stellwag von Carion, K. K. Hofrat, vormals Professor der Augenheilkunde an der Wiener Universität, M. A. N. (vgl. Leop. p. 97). Am 28 Januar 1823 zu Langendorf in Mähren als Sohn des Oberamtmanns und Justiziars Friedrich Stellwag von Carion geboren, erhielt Karl Stellwag von Carion seine Schulbildung in Olmütz und Prag und bezog dann 1841 die Universität Prag, um Medizin zu studieren. Von 1843—1845 setzte er seine Studien in Wien fort, wo er dann 1847 zum Dr. med. promovierte. Er war darauf zuerst am allgemeinen Krankenhause in Wien tätig und zwar besonders an der Augenkrankenabteilung. Er lernte hier die Lücken kennen, die die damalige Lehre von den Augenkrankheiten auf-

wies und nahm als Schüler Rokitanskys und Koletschkas zunächst die pathologische Anatomie des Auges in Angriff, beschäftigte sich zugleich aber eingehender mit der mikroskopischen Anatomie. Auch mit der Mathematik und Physik machte er sich mehr als damals üblich war, vertraut, in der richtigen Erkenntnis, dafs von diesen Wissenschaften neue Triebkräfte zum Fortschritte der Augenheilkunde kommen müfsten. In dieser Auffassung wurde er noch bestärkt, als Helmholz durch die Erfindung des Augenspiegels die Augenheilkunde auf einen neuen Boden stellte. Im Jahre 1854 wurde Stellwag von Carion zum Dozenten der Augenheilkunde an der Wiener Universität ernannt. Er veröffentlichte in dieser Zeit Studien über die Akkomodation, über die Glashäute, über die doppelte Brechung und davon abhängige Polarisation des Lichtes im menschlichen Auge und die Anfänge seines Werkes: Ophthalmologie vom naturwissenschaftlichen Standpunkte. 1855 wurde Stellwag auch als Dozent an der medizinisch-chirurgischen Josephsakademie angestellt und hatte so bei der Abteilung für Augenkranke im Garnison-Hospital wieder Gelegenheit zur Krankenbeobachtung. 1857 wurde Stellwag zum aufserordentlichen Professor an der Universität und im folgenden Jahre zum ordentlichen Professor der Augenheilkunde an der med.-chir. Josephsakademie ernannt. Nach Aufhebung der Akademie trat er als ord. Professor der Augenheilkunde an die Universität Wien über. In dieser Stellung wirkte er bis zu seinem 70. Lebensjahre. Als selbständige Werke Stellwags von Carion sind zu nennen: 1. Ophthalmologie vom naturwissenschaftlichen Standpunkte, 2 Bände, Freiburg und Erlangen 1853—1858; 2. Lehrbuch der Augenheilkunde in fünf Auflagen; 3. Der intraoculare Druck und die Innervationsverhältnisse der Iris, Wien 1868; 4. Abhandlungen aus dem Gebiete der praktischen Augenheilkunde, Wien 1882; 5. Neue Abhandlungen aus dem Gebiete der praktischen Augenheilkunde, Wien 1886. Andere Arbeiten Stellwags beziehen sich auf die Augen-Entzündung der Neugeborenen, die Hemmungsbildungen des Auges, die Theorie des Augenspiegels, das Auge bei der Basedowschen Krankheit, das Albinoauge, die Tränenableitungsorgane, die Behandlung des Schielens u. a. m. Ein Verdienst hat Stellwag um die Einführung des Augenspiegels in Österreich. Er hielt frühzeitig Augenspiegelkurse an den Kranken des Versorgungshauses.

Am 4. September 1904 starb Dr. J. J. Convée, Privatdozent für analytische und Nahrungsmittel-Chemie an der Universität Utrecht und Lehrer am dortigen Gymnasium im 56. Lebensjahre. Convée erwarb sich besondere Verdienste um die Gesundheitspflege und speziell um die Dünenwasserversorgung.

In Petersburg starb General-Leutenant Dubrowin, langjähriger Sekretär der Kais. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg.

Am 20. November 1904 starb in Moskau der Botaniker Iwan Nikolajewitsch Goroshankin im Alter von 60 Jahren. Er wirkte seit 1869 zuerst als Dozent, dann als Professor an der Universität zu Moskau. Goroshankin war Vizepräsident der Moskauer Naturforscher-Gesellschaft.

Am 19. Oktober 1904 starb in Prag Hugo Huppert, M. A. N. (vgl. Leop. p. 90) o. Professor für angewandte medizinische Chemie an der deutschen Universität in Prag, im Alter von 73 Jahren. Am 29. Januar 1832 zu Marienberg in Sachsen geboren und auf der Kreuzschule in Dresden vorgebildet, machte Karl Hugo Huppert seine Studien in Leipzig und Jena. Während seines Aufenthaltes in Jena von 1856—57 beschäftigte er sich unter C. G. Lehmann ausschliefslich mit physiologischer Chemie. 1860 wurde er zum chemischen Assistenten an der internen Klinik und zum Vorstand des physiologisch-chemischen Laboratoriums ernannt. 1862 promovierte er und habilitierte sich bald darauf an der Leipziger medizinischen Fakultät. 1871 erfolgte seine Ernennung zum aufserordentlichen Professor für physiologische Chemie in Leipzig und im Jahre darauf wurde er als o. Professor für angewandte medizinische Chemie nach Prag berufen. Huppert gehörte zu der Gruppe von deutschen Gelehrten, die Professor Hering nach Prag zog, als er das naturwissenschaftliche Studium an der Universität reformierte. Er hinterläfst als Forscher und Organisator bleibende Spuren seiner Tätigkeit. Mit C. G. Lehmann veröffentlichte er eine „Zoochemie" als 8. Bd. von Gmelin's Handbuch der Chemie, aufserdem besorgte er die 8. und 9. Auflage von Neubauers Anleitung zur Analyse des Harns.

Am 3. September 1904 starb in Berlin Heinrich Köbner, M. A. N. (vgl. Leop. pag. 82) vormals Professor an der Universität Breslau, ein Mediziner, in dem die Lehre von den Hautkrankheiten einen ihrer hervorragendsten Vertreter der Gegenwart verliert. 1838 zu Breslau geboren, machte Köbner seine medizinischen Studien an der Universität seiner Vaterstadt und in Berlin. Nachdem er 1854 promoviert hatte, machte er eine Studienreise nach Wien und Paris und gewann unter dem Einflusse Hebras ein hervorragendes Interesse für die Lehre von den Hautleiden. Seine Lehrjahre in diesem Spezialfache machte er in Paris durch und hier veröffentlichte er auch seine ersten Arbeiten, die die Aufmerksamkeit der Fach-

leute auf ihn lenkten. Ganz besonders aber ist seiner Studien über das Gebiet der Hautleiden zu gedenken, die unter dem Sammelnamen Bartflechte zusammengefasst wurden. Köbner zeigte durch scharfsinnige Krankenbeobachtung und für ihre Zeit bedeutende experimentell-pathologische Studien, dass diese Zusammenlegung nicht begründet sei, dass man vielmehr verschiedene, ihrer Ursache und Bedeutung nach durchaus von einander abweichende Krankheitsbilder unterscheiden müsse. Die einschlägige Veröffentlichung „Über Sycosis und ihre Beziehungen zur Mycosis tonsurans“ hat bleibenden Wert. Nach seiner Rückkehr rief Köbner in Breslau eine Poliklinik für Hautkrankheiten ins Leben und fand in dieser die Unterlagen zu umfangreichen und wichtigen Forschungen. Darunter stehen an erster Stelle seine Untersuchungen über die pflanzlichen Parasiten, die bei Hautkrankheiten eine Rolle spielen, und über deren Übertragung. Dabei wandte Köbner eine von ihm erdachte Impfmethode an. Andere Arbeiten beziehen sich auf die Schuppenflechte, Erkrankungen der Lymphgefäfse u. a. m. 1869 erwirkte Köbner seine Zulassung als Privatdozent für Hautkrankheiten an der Universität Breslau und fortan war er unablässig bemüht, seiner Disziplin eine selbständige Stellung im medizinischen Unterrichte zu verschaffen. 1872 wurde ihm mit einer ausserordentlichen Professur ein Lehrauftrag für Hautkrankheiten übertragen, und einige Jahre später wurde die Errichtung einer selbständigen Universitätsklinik für Hautkrankheiten beschlossen und ihre Leitung Köbner übertragen. Infolge einer Erkrankung mufste Köbner jedoch bald darauf sein Amt niederlegen. Er suchte Heilung während eines längeren Aufenthaltes im Süden und schuf sich nach seiner Rückkehr einen neuen Wirkungskreis in Berlin. Mit unermüdlichem Fleifse führte Köbner hier seine Studien fort und machte in ihrem Interesse wiederholt ausgedehnte Reisen. Er war bis in die letzte Zeit tätig. Die Frucht dieser Arbeit ist eine längere Reihe von Veröffentlichungen, die sich auf ganz verschiedene Hauptstücke der Lehre von den Hautkrankheiten beziehen. Herausgehoben seien Studien über den Aussatz, insbesondere über Aussatzübertragung, über verschiedene Geschwulstformen der Haut, wie über Xanthome, Sarkome, über die Schuppenflechte und deren Behandlung, über Tuberkulose der behaarten Haut, über Schälblattern u. a. m. Hinzu kommt mancherlei, was er durch seine Schüler und Mitarbeiter Block, Joseph, Saalfeld, Wechselmann u. a. an die Öffentlichkeit bringen liefs.

Am 26. September 1904 starb in Bonn Hermann Kortum, Professor für Mathematik an der Universität daselbst. 1836 zu Muffendorf geboren, erhielt Kortum seine Vorbildung in Köln und bereitete sich dann ein Jahr lang auf die technische Laufbahn vor. Dann beschlofs er, sich dem Studium der Mathematik zu widmen. Er ging zuerst nach Bonn, dann nach Göttingen und Berlin. Er hörte besonders bei Riemann, Lipschütz, Beer und Weierstrass. Nachdem Kortum 1861 in Bonn promoviert hatte, habilitierte er sich bald darauf an dieser Universität und wurde 1892 zum ordentlichen Professor und Direktor des mathematischen Seminars ernannt. Von seinen Veröffentlichungen sind hervorzuheben die beiden preisgekrönten Abhandlungen: Geometrische Aufgaben dritten und vierten Grades. Bonn 1864.

Am 22. November 1904 starb in Berlin Professor Dr. Robert Langerhans, Prosektor am Krankenhause Moabit im besten Mannesalter. 1859 zu Berlin geboren, widmete sich Langerhans nach bestandener Reifeprüfung zuerst kurze Zeit dem Studium der Architektur auf der Technischen Hochschule in Berlin. Dann ging er zur Medizin über und bestand 1885 die ärztliche Staatsprüfung und promovierte zum Dr. med. Durch Rudolf Virchow wurde Langerhans der pathologischen Anatomie zugeführt. Er war eine Zeit lang freiwilliger Hilfsarbeiter im Berliner pathologischen Institut, wurde dann Assistent an dieser Anstalt und habilitierte sich 1890 an der Berliner Universität als Privatdozent. 1894 erhielt er die neugeschaffene Prosektorstelle am städtischen Krankenhause in Moabit. Langerhans hat das Verdienst, als erster einen vollgültigen pathologisch-anatomischen Unterricht neben dem offiziellen an der Universität eingerichtet zu haben. Er hatte schon vorher ein Kompendium der pathologischen Anatomie veröffentlicht, das weite Verbreitung fand und mehrfach in fremde Sprachen übertragen wurde. Die Einzelstudien, die Langerhans veröffentlichte, beziehen sich auf Erkrankungen des Magens und der Speiseröhre, die Atlasanchylose, die regressiven Veränderungen der Lunge nach Karbolvergiftungen, die multiple Fettgewebsnekrose u. a. m. Sie finden sich in Virchows „Archiv“ in den „Charité-Annalen“ und in den Verhandlungen der Berliner medizinischen Gesellschaft und der Gesellschaft der Charité-Aerzte. 1895 wurde Langerhans durch den Professortitel ausgezeichnet.

Am 2. Oktober 1904 starb in Helsingfors B. S. Lemström, Professor an der dortigen Universität und bekannt durch seine Forschungen auf dem Gebiete des Erdmagnetismus und der Luftelektrizität. Lemström war einer der Teilnehmer der ersten grofsen Nordenskjöldschen Expedition nach Spitzbergen im Jahre 1868. Von 1882—84 war er dann Leiter der Expedition,

die von der Finnischen Gesellschaft der Wissenschaften ausgerüstet war und die ihre Station im nördlichen Finnland hatte. Aufser den Forschungen über Nordlicht führte der Verstorbene hervorragende Untersuchungen auf anderen Gebieten der Elektrizität aus, so studierte er u. a. die Förderung des Wachstums von Pflanzen durch Elektrizität. Ein Teil seiner zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten ist in den Veröffentlichungen der Finnischen Wissenschaftsgesellschaft erschienen. Zu seinen bekanntesten Abhandlungen gehören „Ueber Polarlicht und Nordlicht", „Ueber Nachtfröste und Mittel zur Verhütung der schädlichen Folgen".

Im September 1904 starb in Bad Salzungen in Thüringen Geheimrat Dr. Graf John Magawly, ehemaliger Direktor und Oberarzt der Petersburger Augenheilanstalt.

Am 30. August 1904 starb auf Schotteck bei Bremen der Professor der Medizin Dr. Friedrich Plehn, bekannt als der Begründer der deutschen tropenhygienischen Forschung. Am 15. April 1862 auf dem Rittergute seines Vaters in Westpreufsen geboren, studierte Friedrich Plehn in Kiel, Halle, Berlin und Zürich und war dann Assistent bei dem Hygieniker Gärtner in Jena, bei dem Kliniker P. Gutmann und dem Chirurgen Sonnenberg in Berlin. Dazwischen machte er Reisen nach Südamerika, Holländisch-Indien und Japan und begann während derselben seine Untersuchungen über den Einflufs des Klimawechsels auf den menschlichen Organismus und über die physiologische Wirkung des Tropenklimas. In seiner Assistentenzeit am Moabiter Krankenhaus in Berlin verfafste er dann seine „Aetiologischen und klinischen Malariastudien", die ihn zu einem bemerkenswerten Faktor auf dem Gebiete der menschlichen Pathologie machten. 1893 ging Plehn als Regierungsarzt nach Kamerun und 1894 nach Tanga in Deutsch-Ostafrika und entwickelte hier eine fruchtbare Tätigkeit auf dem Gebiete der Malariaforschung, der gesamten tropischen Pathologie der Europäer und Eingeborenen, der Klimatologie, der Ethnographie. Aus dieser Zeit stammt die Arbeit: „Ueber das Schwarzwasserfieber an der afrikanischen Westküste". 1898 erschien sein grofses Werk: „Die Kamerunküste", eine Arbeit, die eine Fülle neuer in fast allen Weltteilen gewonnenen physiologischen, klimatischen und pathologischen Erfahrungen enthält. Zahlreiche andere Arbeiten, die Tropen- und Malariaforschung betreffend, finden sich in der Zeitschrift für Hygiene, der Berl. Klinischen Wochenschrift, im Virchowschen Archiv, im Archiv für Schiffs- und Tropenhygiene etc. Im Jahre 1901 schied Plehn aus Gesundheitsrücksichten aus dem Kolonialdienste, nachdem er zum Professor ernannt worden war, und gründete dann in Helnan in Aegypten ein Sanatorium. In dieser Zeit veröffentlichte er noch seine „Tropenhygiene", ein ausgezeichneter Ratgeber, worin dem Laien in klarer Weise die neusten Fortschritte auf diesem Gebiete mitgeteilt werden. Im Jahre 1904 suchte Plehn Erholung in Deutschland und erlag hier einer Lungenentzündung.

In New-York starb Dr. Pryor, Professor der Gynäkologie an der Policlinic medical school daselbst.

Im September 1904 starb in Innsbruck der Professor der Medizin Otto Rembold. Der Verstorbene war lange Zeit Professor der klinischen Medizin und Direktor der medizinischen Klinik in Graz. Sein Hauptwerk sind die 1869 erschienen „Kalorimetrischen Untersuchungen." Sonst bevorzugte Rembold Forschungen zur Chemie und Arzneimittellehre. Im einzelnen sind von ihm Arbeiten über die Phenolphosphorsäuren, über die Abkömmlinge der Gallussäure, über Granatgerbsäure, über die Zusammensetzung der Tormentillwurzel zu vermerken. Von den Beiträgen Rembolds zur klinischen Medizin ist eine Mitteilung über die Axendrehung des Duodenum hervorzuheben.

Am 8. November 1904 starb in Wien Reder v. Schellmann, früher ord. Professor für Dermatologie daselbst und langjähriger Präsident des Wiener Doktorenkollegiums. 1826 zu Ebersdorf in Oberösterreich geboren, machte Reder v. Schellmann seine Studien in Wien unter Rokitansky, Hyrtl, Skoda, Oppolzer und promovierte 1851 zum Dr. med. Er wandte sich dann der Chirurgie zu und habilitierte sich 1854 als Privatdozent an der inzwischen eingegangenen Josephs-Akademie. 1859 trat er als Dozent für Hautkrankheiten an die Universität Wien über, 1864 wurde er zum aufserordentlichen und 1874 zum ordentlichen Professor ernannt. Von Reders Werken ist an erster Stelle sein Lehrbuch der Geschlechtskrankheiten zu vermerken. Von Virchow wurde Reder dazu herangezogen, für das erste grofse deutsche Handbuch der inneren Medizin die durch Blutaustritt bedingten Hautkrankheiten darzustellen. Für das Pitha-Billrothsche Handbuch der Chirurgie lieferte Reder das Hauptstück über die Hundswut.

Am 10. November 1904 starb in Dresden Dr. Moritz Alphons Stübel, M. A. N. (vgl. Leop. p. 97) ein Gelehrter, der sich durch seine wissenschaftlichen Reisen eine dauernde Erinnerung gesichert hat. 1835 in Leipzig geboren, besuchte Stübel von 1854—56 die Universität Leipzig, von 1859—60 die Universität Heidelberg und von 1860—61 die Universität Berlin. Er promovierte 1860 in Heidelberg. Von Haus aus war Stübel Geologe und der Geologie galt auch zum

wesentlichen Teile seine Arbeit, daneben hat er sich aber auch um die Erdkunde, die Anthropologie und Ethnologie, sowie um die Geschichte von Verkehr und Industrie hervorragende Verdienste erworben. Die erste gröfsere Reise, die Stübel unternahm, führte ihn nach Aegypten, dem nordöstlichen Sudan, Italien und Griechenland. Die zweite Reise wurde 1862 und 1863—64 unternommen und ging nach den atlantischen Inseln, Madeira, den Canaren, den Cap Verdischen Inseln, Portugal und Spanien. Die ersten Forschungen Stübels galten geologisch wichtigen Stätten der italischen Halbinsel und der sizilischen Inselwelt. Er veröffentlichte die Ergebnisse dieser Studien in drei Aufsätzen in der „Isis“: „Die Laven des Somma bei Neapel“, „Mitteilungen aus Toscana“ und „Ueber organische Überreste in vulkanischem Tuff von der Insel Lipari“. 1866 folgte eine dritte Reise nach Santorin und Griechenland mit K. v. Fritsch und W. Reiss. Die Ergebnisse dieser Reise sind die Aufhellung der Gebirgsverhältnisse von Santorin, niedergelegt in den Schriften: „Die supra- und submarinen Gebirge von Santorin“ und „Geschichte und Beschreibung der vulkanischen Ausbrüche bei Santorin“. Hierzu kommen Untersuchungen über die Oberflächengestalt, den Aufbau und die Entstehung der Insel Aegina und der Halbinsel Methana. Von 1868—1877 unternahm Stübel dann zusammen mit Reiss eine Forschungsreise nach Südamerika. Die Fahrt ging den Magdalenenstrom aufwärts nach Bogota und von da nach Pasto und Quito. Nach einem mehrjährigen Aufenthalte während dessen der Cotopaxi zum ersten Male bestiegen wurde, wandten sich Stübel und Reiss nach Peru, fuhren den Amazonenstrom hinab und besuchten die Küste Brasiliens. Die beiden Forscher brachten eine aufserordentlich reiche und vielseitige Ausbeute heim. Ein erheblicher Teil dieser Schätze schmückt jetzt das Grassimuseum von Stübels Vaterstadt Leipzig. Naturkundliches, Anthropologisches und Ethnologisches war gesammelt, wichtige geographische Vermessungen waren gemacht worden. Viele Jahre lang hatten Stübel und Reiss mit der Bearbeitung ihrer Beobachtungs- und Forschungsergebnisse zu tun. Die wichtigsten Veröffentlichungen, die aus den Ergebnissen dieser Reise hervorgegangen sind: „Reisen in Südamerika“, „Skizzen aus Ecuador“, „Das Totenfeld von Ancon“, „Kultur und Industrie südamerikanischer Völker“, „Indianertypen aus Ecuador“, „Die Ruinenstätte von Tiahuanaco“, „Die Vulkanberge von Ecuador“. Hinzu kommen Einzelstudien, die sich in Fachzeitschriften finden. Besonders zu gedenken ist des Werkes über die Vulkanberge von Ecuador. Seinen Wohnsitz nahm Stübel in Dresden, wo er seine Arbeit den naturkundlichen Sammlungen widmete An der wissenschaftlichen Arbeit nahm er bis in die letzte Zeit regen Anteil. Von seinen Veröffentlichungen aus den letzten Jahren sind die folgenden hervorzuheben: „Ein Wort über den Sitz der vulkanischen Kräfte in der Gegenwart“ (1901), „Rückblicke auf die Ausbrüche des Mont Pelé“ (1902), „Das nordsyrische Vulkangebiet“ (1902), „Über die genetische Verschiedenheit vulkanischer Berge“ (1903).

Jubiläen.

Herr Obermedizinalrat a. D. Dr. J. G. Egger in München beging am 24. Dezember 1904 die Feier seines achtzigsten Geburtstages. Der Jubilar zählt seit dem 13. März 1880 zu den Mitgliedern unserer Akademie, und wurden ihm von dieser in besonderem Schreiben die herzlichsten Glückwünsche für sein ferneres Wohlergehen dargebracht.

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. H. Limpricht in Greifswald, Mitglied unserer Akademie seit dem 16. Oktober 1888, beging zu Weihnachten 1904 sein fünfzigjähriges Professorenjubiläum. Unsere Akademie hat ihm die aufrichtigsten Glückwünsche ausgesprochen.

Naturwissenschaftliche Wanderversammlung.

Die Freie Vereinigung der systematischen Botaniker und Pflanzengeographen hält ihren nächsten Kongrefs zu Pfingsten 1905 in Wien ab.

Band 82 der Nova Acta

Halle 1904. 4°. (66 Bogen Text und 9 Tafeln, Ladenpreis 40 Mark) ist vollendet und durch die Buchhandlung von Wilh. Engelmann in Leipzig zu beziehen. — Derselbe enthält:

1. **A. Forster**: Das Muskelsystem eines männlichen Papua-Neugeborenen. 18 Bogen Text mit 3 Tafeln (Ladenpreis 15 Mk.).
2. **Karl W. Verhöff**: Zur vergleichenden Morphologie und Systematik der Embiiden, zugleich 3. Beitrag zur Kenntnis des Thorax der Insekten. 9 Bogen Text und 4 Tafeln (Ladenpreis 7 Mk. 50 Pf.).
3. **Bruno Bloch**: Die geschichtlichen Grundlagen der Embryologie bis auf Harvey. 15 Bogen Text (Ladenpreis 6 Mk.).
4. **Hermann Helbing**: Beiträge zur Anatomie und Systematik der Laemargiden. 24 Bogen Text und 2 Tafeln (Ladenpreis 12 Mk.).

Die einzelnen Abhandlungen werden auch getrennt zu den beigesetzten Preisen abgegeben.

Abgeschlossen am 31. Dezember 1904.

Druck von Ehrhardt Karras in Halle a. S.

